UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

R4474
·Zs

Vollständiges

Wörterbuch

zu

Fritz Reuters Werken.

Mit einem Nachwort: **Die Sprache Fritz Reuters.**
(Separatabdruck aus Fritz Reuters sämtlichen Werken,
herausgegeben von Hermann Jahnke und Albert Schwarz)

von

Albert Schwarz

Redakteur der plattdeutschen Halbmonatsschrift „De Eekbom."

67054
9/11/05.

Berlin N.O. 43.
Druck und Verlag von A. Weichert.
Neue Königstraße 9.

Vorbemerkung.

Das Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken enthält in erster Linie die plattdeutſchen und verplattdeutſchten Wörter aus dem Sprachbereich der Reuterſchen Schriften; doch iſt auch, allerdings nur in beſcheidenem Maße, anderen Wörtern des mecklenburgiſchen Dialekts Aufnahme gewährt worden, wenn deren Zugehörigkeit zu dem Wortſchatze Reuters es gebot. Das Wörterbuch erſtrebt eine möglichſt erſchöpfende Erklärung der Wörter; auch gibt es, ſoweit eben ein Wörterbuch es geſtattet und Belege zur Hand waren, Auskunft über die Flexion, die ein Flexionsſchema, das wir hier beifügen, noch vervollſtändigen möge.

Bei den Subſtantiven iſt eine Flexionsangabe nach Möglichkeit im Verzeichnis gemacht. Nicht immer war dies bei den Adjektiven, Zahl- und Fürwörtern möglich; darum möge zur näheren Information das folgende Schema der Adjektivdeklination dienen.

Die Adjektive ſind wie die Subſtantive ſchwacher und ſtarker Deklination. Die Endungen beider ſind folgende (Apoſtroph (') bezeichnet verſtummtes e, Strich (—) Endungsloſigkeit; die Endung ſchließt ſich an den Stamm):

a.	Schwach:	m.	f.	n.
Sing.	nom.	e, ', —	e, ', —	e, ', —
	acc.	en,	e, ', —	e, ', —
Plur.		en	en	en

b.	Stark:	m.	f.	n.
Sing.	nom.	—, ', er, en	e, ', —	—, es
	acc.	en	e, ', —	- , es
Plur.		e, ', —	e, ', —	e, ', —

Die Adjektive deklinieren mit dem beſtimmten Artikel, den demonſtrativen Fürwörtern, den perſönlichen wi und ji und dem unbeſtimmten jeder ſchwach, ſonſt ſtark.

Das Zahlwort eins dekliniert im Mask.: nom. einer, ein, einen, acc. einen. Durch Abschwächung dieses Zahlworts entsteht der unbestimmte Artikel. Die Ordinalzahlen gehen nach der schwachen Adjektivdeklination.

Die besitzanzeigenden Fürwörter deklinieren nach der starken Adjektivdeklination. Von den hinweisenden gehen dei und desʼ im Mask.: nom. sing. dei, de; desʼ, dese, acc. sing. denn, den; desen. Aus dei entsteht durch Tonlosigkeit der bestimmte Artikel. Von den fragenden und unbestimmten deklinieren im Mask. wer, weck und jedʼ folgendermaßen: nom. sing. wer, węn; weck, wecker; jedʼ, jeder, jedwęr, jedwęrein, acc. sing. węn, wenn; wecken, weckern; jeden, jedern, jedwęrn, jedwereinen.

Wie im Hochdeutschen, so unterscheidet man auch im Plattdeutschen drei Arten von Konjugationen: die starke, die schwache und die unregelmäßige Konjugation.

Die Kennzeichen der starken Konjugation sind folgende: 1. in der Regel gekürzter Stammvokal der 2. und 3. Person sing. praes; 2. Ablaut des Stammvokals im Imperfekt und II. Partizip; 3. Endung **en** des II. Partizips.

Nach dem Wurzelvokal zerfallen die starken Verba in drei Klassen: in Verba mit **a**, **i** und **u** als Wurzelvokal. Zur ersten Klasse zählen sieben, zur zweiten und dritten je zwei Reihen. Folgende Beispiele mögen den Lautwandel veranschaulichen:

I. Verba mit Wurzellaut **a**. 1) Inf. fallen, Imperf. fel, II. Part. fallen; 2) laten, leet, laten; 3) raupen, reep, raupen; 4) drapen, dröp(o), drapen; 5) gęwen, gew(gaff), gęwen; 6a) nęhmen, nehm(namm), namen; 6b) spręken, sprök(o), spraken; 7a) finnen, fünn(u), funnen; 7b) schellen, schüll(u), schullen; 7c) bargen, bürg', borgen.

II. Verba mit Wurzellaut **i**. 1) heiten, heit, heit; 2) biten, beet, bęten.

III. Verba mit Wurzellaut **u**. 1) lopen, leep, lopen; 2a) fleigen, flög'(o), flagen; 2b) krupen, kröp(o), krapen.

Das Schema der Endungen der starken Verba ist dieses: Inf. en; Part. des Präs. en, end; II. Part. en.

Sing.	1.	2.	3.
Präs.	'	st	t
Imperat.		—,'	
Imperf.	—,'	'st	—,'
Plur.	1.	2.	3.
Präs.	en	't, en	en
Imperat.		't	
Imperf.	en	't, en	en

Die schwache Konjugation kennzeichnet sich dadurch, daß der Stammvokal nicht ablautet, und daß das Imperfekt und II. Partizip durch Anfügung von Endungen gebildet wird. Die Endungen sind aus folgendem Schema zu ersehen:
Inf. en; Part. des Präs. en, end; II. Part. 't.

Sing.	1.	2.	3.
Präs.	'	'st	't
Imperat.		'	
Inperf.	't	'test, 'tst	't, 'te
Plur.	1.	2.	3.
Präs.	en	't, en	en
Imperat.		't	
Imperf.	'ten	'tet, 't	'ten

Die Konjugation der unregelmäßigen Verba ist bei denselben im Wörterverzeichnis angegeben.
Imperfekt und II. Partizip, sowie die 2. und 3. Person sing. praes. des starken und unregelmäßigen Zeitworts sind stets beim Infinitiv verzeichnet und dort zu suchen.

Erklärung der Abkürzungen.

acc.	=	Akkusativ, vierter Fall.
adj.	=	Adjektiv, Eigenschaftswort.
adv.	=	Adverb, Umstandswort.
compar.	=	Komparativ, erste Steigerung.
conj.	=	Konjunktion.
dat.	=	Dativ, dritter Fall.
f.	=	weiblich.
flect.	=	flektiert, gebogen.
franz.	=	französisch.
gen.	=	Genitiv, zweiter Fall.
hd.	=	hochdeutsch.
imperat.	=	Imperativ.
imperf.	=	Imperfektum.
impers.	=	Impersonale, unpersönliches Zeitwort.
inf.	=	Infinitiv.
interj.	=	Interjektion, Empfindungswort.
m.	=	männlich.
mhd.	=	mittelhochdeutsch.
mnd.	=	mittelniederdeutsch.
n.	=	sächlich.
num.	=	Numerale, Zahlwort.
part.	=	Partizipium.
pl.	=	Pluralis, Mehrzahl.
praep.	=	Präposition, Verhältniswort.
praes.	=	Präsens, Gegenwart.
pron.	=	Pronomen, Fürwort.
recipr.	=	reziprok, wechselbezüglich.
refl.	=	reflexiv, rückbezüglich.
s.	=	Singularis, Einzahl.
schw.	=	schwaches Verb, Zeitwort.
st.	=	starkes Verb.
superl.	=	Superlativ, zweite Steigerung.
unr.	=	unregelmäßiges Verb.
1., 2., 3.	=	1., 2., 3. Person des Zeitworts.
3. s. praes.	=	3. Person der Einzahl des Präsens.
1. s. imperf.	=	1. Person der Einzahl des Imperfekts.

Die hinter dem Strich (—) stehenden Buchstaben bezeichnen die Flexions- und Pluralendung bezw. die Abweichung des Plurals vom Singular des Substantivs. Bloßer Strich (—) bedeutet, daß die Mehrzahl des Worts mit der Einzahl gleichlautend ist.

Verzeichnis der benutzten Literatur.

K. A. Andresen, Ueber deutsche Volksetymologie.

J. Fr. Danneil, Wörterbuch der altmärkischen plattdeutschen Mundart.

Fr. Frehse, Wörterbuch zu Fritz Reuters sämtlichen Werken.

Aug. Lübben, Mittelniederdeutsches Handwörterbuch. Nach dem Tode des Verfassers vollendet von Christoph Walther.

Mi, Wörterbuch der mecklenburgisch-vorpommerschen Mundart.

C. Fr. Müller, Der mecklenburgische Volksmund in Fritz Reuters Schriften.

C. Fr. Müller, Zur Sprache Fritz Reuters.

J. Mussäus, Versuch einer plattdeutschen Sprachlehre mit besonderer Berücksichtigung der mecklenburgischen Mundart.

K. Nerger, Grammatik des mecklenburgischen Dialekts älterer und neuerer Zeit.

K. Nerger, Sprachliche Erläuterungen und Wörterbuch. Anhang zu Fr. und K. Eggers „Tremsen".

Herm. Paul, Deutsches Wörterbuch.

J. G. Ritter, Grammatik der mecklenburgisch-plattdeutschen Mundart.

Georg Schambach, Wörterbuch der niederdeutschen Mundart der Fürstentümer Göttingen und Grubenhagen oder Göttingisch-Grubenhagensches Idiotikon.

Eirk Heinrich Stürenburg, Ostfriesisches Wörterbuch.

Jul. Wiggers, Grammatik der plattdeutschen Sprache.

A.

A, f. Das kurze a lautet wie im Hochdeutschen; das lange a, in dem sich drei ältere Laute, das tonlange a, das tonlange o und das lange a, vereinigt haben, hat einen unreinen, nach o neigenden Klang, wie das englische a in water.

ae, Umlaut des langen a, nicht zu verwechseln mit dem hochdeutschen ä, weist eine starke Beimischung des Oe-Lautes auf.

Aal, m., pl. —, Aal.

Aas, n., pl. Aes', Aeser, Aas; Fleisch eines krepierten Tieres.

aasen, schw., tollen, vertun; mit aasen, schlecht mit umgehen.

abellsch, albern, unanstellig.

Aben, m., pl. —s, Ofen; s. Aw.

Abend, m., pl. —e, Abend; gen. 's Aben(d)s; adv. aben(d)s; mit Abend un all, gegen Abend.

Abendbrot, n., Abendessen; Lütt-Abendbrot, Vesperbrot.

Abenddak, m., Abendtau, -nebel.

Abendsegen, m., Abendsegen, -gebet; Klas Abendsegen, Spottname für einen harmlosen, einfältigen Menschen.

Abenrühr, n., Ofenröhre, eine Vertiefung im Kachelofen.

acht, num., acht; dat. achten; hen tau achten, gegen acht Uhr.

achter, praep., hinter.

achter, adv., hinten.

achteran, hinterdrein.

achterœwer, hintenüber.

Achterbein, m. u. n., pl. —, —en, Hinterbein; up de Achterbeinen setten, in Opposition setzen.

Achterdeil, n., Hinterteil.

Achterdör, f., pl. —en, Hintertür.

Achterflicken, m., pl. —, Hinterfleck, Hacke (Ferse).

Achtergelegʼ, n., etwa Hinterraum, Hinterhaus, auch Hinterhalt; in 't Achtergelegʼ kamen, in Rückgang, ins Hintertreffen kommen, zurückkommen.

achterher, hinterher.

Achtermann, m., Hintermann.

achternah, hintennach, hinterher.

Achterselen, m., Hintergeschirr, Hintergespann; in den Achterselen kamen, zurückgestellt, ausrangiert, alt und schwerfällig werden.

achterst, adj., superl. von achter, hinterster.

achternt, hintenaus.

achtig, num., achtzig.

Ackeratschen, f., Ackerwesen.

ackerieren, schw., ackern, den Acker bestellen.

Adder, f., pl. —n, Kreuzotter, Giftschlange.

Adel, m., Jauche; böses Fingergeschwür.

Aedel, m., aide, Hilfe, beim Kartenspiel.

Adelpütt, f., pl. —en, Mist-Pfütze.

Ader, f., pl. —n, Blutgefäß, Ader; mi sleit dornah kein Ader, ich habe keine Neigung dazu; von ehren sel Vader slog ehr kein Ader, sie artete nicht nach ihm.

Ade(r)bor, m., pl. —s, Storch.

aderkau(g)en, schw., wiederkäuen; nachsprechen.

Aderlat, m., Aderlaß; wen ut de Ader laten, jemand zur Ader lassen.

Ader-Posader, n., s. Are un Posare.

adje, adjü, adjüs, Koseform adjüssing, adieu; Adjüs seggen, Abschied nehmen, Lebewohl sagen; weggehen, weglaufen.

af, ab, hinweg; af un an, af un tau, hin und wieder, zuweilen.

afängsten, schw., abängstigen.

afäschern, schw., refl., sich abmühen, abquälen; s. afexten.

afbängen, schw., refl., sich abmühen.

Afbedʼ, f., Abbitte.

Afbidd, f., s. Afbedʼ.

afbiten, st., abbeißen; s. biten.

afbleiken, schw., abbleichen, blaß werden.

afblucken, schw., abblitzen, fehlschlagen.

afbrähn, schw., abbrühen.

afbreken, st., abbrechen; s. breken.
afbuchten, schw., abbuchten, einen Raum mit Brettern abschlagen, umfrieden.
afbucken, schw., abbeugen; von wen afbucken, sich von jemand fort bücken.
afbugen, schw., abziehen, sich entfernen.
afbueren, schw., abliegen; das Korn von der Spreu reinigen.
afburten, schw., mit Borten, Böschungen versehen.
afdämmen, schw., dämmen, pflastern.
afextern, schw., refl., sich abmühen; s. afäddern.
affarigen, schw., abfertigen.
affaten, st. mit schw. Part., abfassen; s. faten.
affandern, schw., abfüttern, die letzte Fütterung geben.
Affifen, pl., Anzeigen, Zeitung; franz. avis, Meldung.
afgahn, st., abgehen; dat is gaut afgan, es ist gut abgelaufen; s. gahn.
Afgunſt, f., Mißgunst, Neid.
afgünſtig, mißgünstig, neidisch.
afhalen, schw., abholen.
afhannen kamen, abhanden kommen, verloren gehen.
afhollen, st., abholen; s. hollen.
afkamen, st., abkommen, abgehen; s. kamen.
afkappen, schw., zurechtweisen, herunterma chen.
afkarjolen, schw., abfahren.
afkatern, schw., heimlich verabreden; s. afforten.
afklavieren, schw., an den Fingern abzählen; bemerken, deuten.
afkloppen, schw., sich durch Klopfen verständigen.
afkloren, schw., trübe Flüssigkeit abklären.
afköpen, unr., ablaufen; s. köpen.
afforten, schw. abfarten, heimlich verabreden; s. afsatern.
aflangen, schw., hinanreichen.
aflaten, st., ablassen; s. laten.
aflecken, schw., abtröpfeln.
afleggen, unr., ablegen; Tüg afleggen, Kleider nicht mehr tragen; s. leggen.
aflicken, schw., ablecken.
afliewern, schw., abliefern.
afliggen, st., abliegen, abseits liegen; s. liggen.
aflohnen, schw., den Wochenlohn zahlen; entlassen.
aflopen, st., ablaufen; s. lopen.
afmaddeln, schw., refl., sich abmühen, abmartern.
afmaken, schw., losmachen; Bestimmung über etwas treffen.
afmarachen, schw., refl., sich abarbeiten, abquälen, vergeblich bemühen.
afmeiern, schw., absetzen, abtun; aus dem Pachtbesitz setzen.
afmeſſen, schw., mit Dung bestreuen.
afmöppeln, schw., abfertigen.
afmöten, unr., abwehren; s. möten.
afmurkſen, schw., meuchlings töten, ermorden.
afnehmen, st., abnehmen, sich vermindern; entnehmen; s. nehmen.
afpedden, schw., abtreten; tanzen.
afpeiken, schw., abziehen, abgehen.
afpöllen, schw., abpellen, abhäuten.
afpüken, schw., abfratzen.
afpulen, schw., abnagen, abkratzen.
afpurtrettieren, abkonterfeien, abbilden.
africken, schw., mit Stangen umfreveln.
afriten, st., abreißen; dat will nich afriten, es will nicht enden; s. riten.
afrümen, schw., ausräumen.
Afſcheid, m., Abschied.
Afſchied, m., s. Afscheid.
afſchinnen, schw., refl., sich schinden, abquälen.
afſchriven, st., abschreiben; dat Fewer afschriven laten, das Fieber abschreiben, eine sympathetische Kur gebrauchen; s. schriven.
Afſchu, m., Abscheu.
afſchubben, schw., abwehren.
afſchüdden, schw., abschütteln.
afſchurren, schw., abrutschen; s. schurren.
Afſeggbreif, m., Absagebrief.
afſetten, schw., absetzen.
Afſid', Afſit, f., pl. Afſiden, Abseite, Seitenraum, besonders an Scheunen, auch Nebengebäude.
afſid', afſit(s), abseits.
afſlut, abselut, durchaus.
afflutemang', unweigerlich.
affmiten, st., abwerfen; Gewinn ergeben; s. smiten.
affniden, st., abschneiden; s. sniden.
affpaddeln, schw., refl., sich abquälen.
affpalken, schw., refl., sich körperlich abmühen, abarbeiten.
affpänlen, schw., abspülen.

afspręken, st., absprechen; verabreden: s. spręken.
afstaken, schw., abgehen, eilig sich entfernen; Korn oder Heu mit der Gabel (Forke) abladen.
Afstaker, m., pl. —s, derjenige, der mit der Gabel Korn oder Heu abladt.
afstämmen, schw., abhauen, fällen.
afstęweln, abstiefeln, abgehen.
afstinken laten, abfahren lassen.
afstömen, schw., s. aftöwen.
afstöwen, schw., abstäuben.
afstrapziert, abgenutzt.
afströpen, schw., abstreifen.
afswäcken, schw., abschwächen.
afswęlen, schw., abbrennen.
afswęren, st., abschwören: s. swęren.
aftappen, schw., abzapfen.
aftäuwen, schw., abwarten, erwarten.
aftellen, schw., abzählen.
aftrecken, st., abziehen: s. trecken.
aftwęlen, schw., abzweigen.
afwarden, st., sich abgewöhnen; s. warden.
afwarts, abwärts, seitwärts; abseits.
Afweg, m., pl. —węg', Abweg.
afwellen, schw., abrühren, schleimig machen.
afwennen, schw., abwenden; abgewöhnen.
afwennig maken, abwendig machen.
Afwesselung, f., Abwechslung.
afwohren, schw., abwarten; beaufsichtigen.
Ahl, f., Pfriemen.
ahn, ohne.
ahndęm, ohnedies, ohnehin.
ahnen, schw., refl., ahnen.
ahnig sin, los sein, verloren.
Ahnmacht, f., pl. —en, Ohnmacht; Ahnmachten antręden, ohnmächtig werden.
Ahnt, f., pl. —en, Ente.
Ahntenbrad', f., Entenbraten.
Ahntenflott, n., Entenkraut, Wasserlinse.
Ahnwenning, f., das Ende eines Ackerstücks, wo der Pflug gewendet wird.
Aigeln, pl., s. Ailen.
Ailen, pl., Grannen an den Kornähren.
Akki, m., Schliff, Geschicklichkeit.
akkrat, akkurat, genau.
Akschon, f., Aktion.
Aktuworjus, m., Aktuarius.
Akzang', m., accent, Betonung, Ton.
Akzesser, m., Assessor.
Akzisch, f., pl. —en, Narzisse.
al, adv., schon, bereits.
Alabongkör, à la bonne heure.
Alf, m. u. n., alberne Person.
Alfanzerien, pl., Narrheiten, Ungereimtheiten.
Alfrank, f., Geisblatt, Jelängerjelieber.
alfsch, albern.
Alkaven, m., Alkoven, Kammer, Nebenzimmer.
alksen, schw., patschen, in Kot waten, in Schmutz wühlen; schmieren; vergl. auch talksen.
all, aller, e, es, alle, all; jeder, ganz; all un jeder, ein jeglicher; all de Minschheit, alle Menschen; alle Mann, die ganze Mannschaft; all sin (węsen), zu Ende, aus sein; verzehrt sein; 't is all al all, es ist alles schon verzehrt.
allart, s. allert.
alleinig, allein, einsam.
allemal, immer.
allendęm, alledem.
allens, substantiviertes n., alles.
allentwęgen(t), allewege, überall.
allerhand, allerlei.
allermeist, mit allen Kräften.
allert, alerte, munter, wachsam, flink.
Allertigkeit, f., Munterkeit, Lebhaftigkeit.
allerwęgen, —węgt, überall, immerdar.
allm(e)indag', immer, allmeindag' nich, nie.
allong', allons, fort, vorwärts.
alltauhop, allzuhauf, alle.
alltausam(en), allzusammen.
Alun, m., Alaun.
alwern, schw., albern sein.
amböstig, engbrüstig, atemlos.
Amm, f., pl. —en, Amme.
ampeln, schw., mühsam nach etwas streben.
Amt, n., pl. Aemter, Amt, Verwaltungskomplex von Höfen und Dörfern, sowie die darüber stehende Gerichtsbehörde, an deren Spitze ein Amtshauptmann steht.
Amtsgebeit, n., Amtsgebiet.
Amtshauptmann, m., s. Amt.
an, praep., adv., an; an dęm sin, wahr sein; an sik hewwen, die Charaktereigentümlichkeit haben; an sin, an der Reihe sein; an möten, daran müssen, sterben.
anbännigen, schw., dressieren, gewöhnen.
Anbarg, m., Anhöhe.

anbäuten, unr., Feuer anmachen; s. bäuten.
anbedrapen, st., betreffen, angehen; s. drapen.
anbeiden, st., anbieten; s. beiden.
anbiten, st., anbeißen; in die Falle gehen; s. biten.
anbreken, st., anbrechen; de Dag brecht an; s. breken.
anbröcht, angebracht, passend.
anbugen, schw., anbauen.
anbullern, schw., anklopfen.
anbünzeln, schw., unordentlich anbinden.
Andacht, f., Andacht, Aufmerksamkeit.
andächtig, andächtig, aufmerksam.
Andäu, m., Auftauen des Eises bei Beginn des Frühjahrs.
andaun, unr., antun, durch Zauberei Zwang oder Schaden zufügen; s. daun.
andüden, schw., andeuten.
andunt, angetrunken.
anfangen, anfängen, st., anfangen, beginnen; s. fangen.
anficheln, schw., schmeichelnd fächeln; refl. sich anschmeicheln.
anfüchten, schw., anfeuchten.
angahn, unr., angehen, beginnen; s. gahn.
angedunnert, as angedunnert stahn, wie angedonnert, wie vom Blitz getroffen, starr, betäubt stehen.
Angel, f., Angel; Stachel; Zunge.
angellen, st., angehen, betreffen; s. gellen.
angeln, schw., angeln.
Angelschacht, m., Angelrute.
Angelsimm, n., Angelschnur.
angewen, st., darangeben, aufgeben; anzeigen; s. gewen.
angludern, schw., anschielen, anglotzen.
anglupen, schw., jemand von unten auf oder von der Seite ansehen.
Angrep, m., Angriff.
angrepsch, stark begehrt.
angripen, st., angreifen; anstrengen; s. gripen.
Angst, f., pl., dat. Aengsten, Angst.
angst, bange.
ängsten, schw., ängstigen.
Angtree, n., entrée, Eintritt, Zutritt.
anhacken, schw., anhaften.
anhewwen, unr., anhaben, ein Kleidungsstück tragen; jemandem etwas zur Last legen; s. hewwen.
anhollen, st., anhalten, von der Arbeit aufhören; s. hollen.
Anholt, m., Anhalt.
anhüren, schw., anhören.
Anibus, m., Omnibus.
Ankœmling, m., pl —en, Ankömmling.
ankihren, schw., einkehren.
ankiken, st., anschauen; s. kiken.
ankœnen, schw., angeben.
ankleien, schw., sanft berühren, streicheln.
ankohlfuren, schw., anrühren, einbrocken.
ankriden, schw., ankreiden, die Zechschuld verzeichnen.
ankülpen, schw., anglotzen.
Anlat, m., Anlaß.
anlaten, st., refl., sich gestalten, entwickeln; s. laten.
anlawen, schw., geloben.
anleggen, unr., anlegen; Hand anleggen, angreifen; s. leggen.
anlihren, schw., unterweisen, in die Lehre nehmen.
Anlop, m., pl. —löp, Anlauf, Angriff.
anmaken, schw., anmachen; anheften, befestigen.
anmauden sin, zumuten.
anmellen, schw., anmelden; anpetzen.
anmicheln, schw., anschmeicheln.
anner, num., zweiter; pron. de ein, de anner, dieser, jener; pl. de annern, die übrigen.
Annerbähltenkind, n., pl. —linner, Geschwisterkindeskind, Vetter im zweiten Grade.
anners, adv., anders; anners wer, sonst wer, ein anderer.
annershaftig, andersartig, wunderlich.
annerthalf, anderthalb.
annertwegen, anderswo.
Ann-Mericken, Anna Mariechen.
Anno dunnemals, vormals.
anord'nieren, schw., anordnen.
anpraien, schw., anrufen.
anpruften, schw., anschnauben.
anpurren, schw., anreizen, mahnen, antreiben.
anranzen, schw., hart anfahren, schelten.
anrecken, schw., anreichen, erreichen können.
anreisen, schw., zureisen; anreist kamen, aus der Fremde kommen.
anreten sin, ein wenig betrunken sein.
anrögen, schw., anrühren, berühren.
anrühren, schw., anrühren; wen wat anrühren, jemand Verlegenheiten bereiten.

anſchläg'ſch, anſchlägig, klug; *en anſchläg'ſchen Kopp*, ein heller Kopf.
anſchörten, schw., anſchürzen, anknüpfen.
anſchünnen, schw., anraten, anreizen.
anſetten, schw., aufziehen.
anſinnen ſin, zumuten.
anſmęren, schw., anſchmieren.
anſniden, st., anſchneiden; ſ. ſniden.
anſpannen, schw., anſpannen.
Anſprak, f., Anſprache, Rede.
anſpręken, st., anſprechen, ein Mädchen zur Ehe begehren; ſ. ſpręken.
Anſpruch, m., pl. Anſprüchen, Anſpruch.
anſtahn, unr., anſtehen, bevorſtehen; ſ. ſtahn.
anſticken, schw., anſtecken; *ſik rot anſticken*, rot werden.
anſtöten, unr., anſtoßen; ſ. ſtöten.
anſüren, schw., anſäuern, ſauer machen.
anteihn, st., anziehen; vergl. auch antrecken; ſ. teihn.
Anteiken, n., Anzeichen.
Antog, m., Anzug.
antręden, st., antreten; ſ. tręden.
antrecken, st., anziehen; intereſſieren; erregen, ergreifen; ſ. trecken.
antrugen, schw., antrauen, feſt verbinden.
antuchten, schw., II. part. auch st.: anlagen, heranzüchten, großziehen.
antucken, schw., mit einem Ruck anziehen.
antüffelt oder **antautüffeln** *kamen*, auf Pantoffeln herbeikommen.
Antwurt, f., Antwort.
anvertrugen, schw., anvertrauen.
anwarden, st., ſich angewöhnen, gewohnt werden; ſ. warden.
anweigen, anweihn, schw., anwehen.
anwennen, schw., anwenden, angewöhnen.
Anwennung, f., Angewöhnung.
anwiſen, st. u. schw., anweiſen; ſ. wiſen.
Ap, m., flect. u. pl. —en, Affe.
Apartemang', n., Gemach, Wohnung; m. Abort; franz. appartement.
apartig, abgeſondert, eigen; vom franz. à part.
apen, adj., offen; adv. offen, auf.
apenbor, offen.
apenboren, schw., offenbaren.
apenbręcken, st., aufbrechen; ſ. bręken.
apenmaken, schw., aufmachen, öffnen.
apenſluten, st., aufſchließen; ſ. ſluten.
Aportendräger, m., Zwiſchenträger, Zuträger, Anzeiger.
Apoſteldräger, m., ſ. Aportendräger.
Appel, m., pl. —, —n, Aeppel, Apfel.
appeldwatſch, albern, dumm.
appoplexieren, schw., applizieren, zufügen.
Apptit, m., Appetit.
apſch, äffiſch, poſſierlich, lächerlich.
Aptheik, f., pl. —en, Apotheke.
Aptheiker, m., pl. —s, Apotheker.
Arbe, m., pl. —en, Erbe; ſ. Arw.
arben, schw., erben; ſ. arwen.
Are un Poſare, n., eau d'arquebuſade, Schußwundwaſſer, Heilwaſſer.
Arfdeil, n., Erbteil.
Arfſlętel, m., Erbſchlüſſel.
arg, adj., arg, ſchlimm, böſe, ärgerlich; adv. ſehr.
argerlich, ärgerlich.
argern, schw., ärgern; *doran argern*, darüber ärgern.
Arm, m., pl. —, —en, Arm.
arm, adj., compar. armer, superl. armſt, arm.
Armaut, f., Armut.
Arpel, m., pl. —s, Enterich; vergl. auch Wętik.
Artauſt, m. u. f., Erbſenernte.
Arw, m., Erbe; vergl. Arbe.
Arwt, f., pl. —en, Arten, Erbſe.
Arwtenſluſ', f., pl. —en, Erbſenhülſe, -ſchote.
Arwtpal, f., pl. —en, Erbſenſchote.
Arwtſtruk, m., pl. Arwtſtrük, Erbſenſtrauch, Strauch, woran ſich die Erbſen emporranken.
aſ, als, wie, ſowie.
Aſ, n., pl. Aeſ', **Aeſer**, As im Kartenſpiel, Daus.
Aſch, f., Aſche.
Aeſel, m., pl. —s, glimmende Schnuppe am Docht; verkohlter Docht.
Aſmusfäre, f., ſtatt Atmoſphäre.
Aß, f., pl. Aſſen, Achſe.
affiſtieren, schw., exiſtieren, vorhanden ſein; franz. exister.
Aten, m., Atem.
aten, schw., ſ. atenhalen.
atenhalen, schw., atmen.
Atentog, m., pl. Atentæg', Atemzug.
Attollerie, f., Artillerie.

Auditer, m., pl. —s, Auditor, angehender Jurist.
Auditeur, m., Auditeur, Militärgerichtsbeamter.
Auken, pl., Raum auf dem Boden unter den Dachsparren; Horizont.
Aukschon, f., Auktion.
Aulamm, n., weibliches Lamm.
Aust, m. u. f., Ernte.
austen, schw., ernten.
Austföst, f., pl. —en, Erntefest.
Austleddern, pl., Erneleitern, lange Wagenleitern, die in der Erntezeit benutzt werden.
Auter, m., Urheber, Anstifter.
Auwer, m. u. n., pl. —, —s, Ufer, Abhang, Anhöhe, Berg.
Avkat, Advokat, m., pl. —en, Advokat.
Aw, m., verkürzt aus Aben, Oben.
æwel, adj., adv., übel; wull oder æwel, freiwillig oder gezwungen.
æwelnęhmen, st., übelnehmen; ik nęhm di dat nich för æwel, ich nehme dir das nicht übel; s. nęhmen.
æwelnęhmsch, übelnehmend.
æwer, æwerst, æwersten, conj., aber; æwer woans? aber wie?
æwer, praep., über; adv., über, hinüber, übrig; æwer Dag's, bei Tage; æwer Johr, dies Jahr; æwer Kopp, kopfüber; æwer sin, überlegen sein, überdrüssig, zu viel sein; besässen: æwer den Besäuk kœnen wi upstunns nich sin, mit dem Besuch können wir uns derzeit nicht befassen.
æwerall, überall; überhaupt.
Æwerbein, n., Ueberbein.
æwerbösig, übermütig; hochmütig.
æwerdem, überdies.
æwerdriwen, st., übertreiben; s. driwen.
æwerdümpeln, schw., übertölpeln.
æwerein, überein; æwerein kamen, einig werden, zu einander stimmen; dat kümmt æwerein, auf eins heraus; æwerein sin, in Ordnung sein, einig sein.
æwerführen (Ton auf führen), schw., überführen, überzeugen.
æwerführen (Ton auf æwer), schw., überfahren; hinüberfahren.
Æwergang, m., Uebergang.
æwergeiten, st., übergießen, verschütten; s. geiten.
æwerglöwsch, abergläubisch, mißtrauisch.
æwerhalen, schw., überholen, einholen.
Æwerhand, f., Oberhand, Ueberhand.
æwerhappsen, schw., einen Bissen überschnappen.
æwerhören, schw., refl., überhören, abhören.
æwerleggen (Ton auf leggen), unr., überlegen, nachdenken; (Ton auf æwer), darüberlegen, über den Stuhl übr. legen; s. leggen.
æwerlegt, besonnen.
æwerlettig, überzählig.
æwermaten, über die Maßen, übermäßig.
æwermödig, übermütig.
Æwermaut, m., Uebermut.
æwermeistern, überwältigt.
Æwernamenheit, f., Schwäche.
æwernäsig, æwernäs't, hochnasig; eingebildet, überspannt.
æwernęhmen, st., übernehmen; refl. überheben; wat æwer sik nęhmen, übernehmen, auf sich nehmen.
æwerög'sch, süchtig sehend, schlaftrunken.
æwerręden, schw., überlegen, besprechen.
æwerreiken, schw., überreichen.
æwerriden, st., überreiten; übervorteilen; durch Reden oder Handlungen niederdrücken; s. riden.
æwerschéiten, st., überschießen, in Gedanken schnell überschlagen; überspringen; s. schéiten.
Æwer-Schlesigen, Oberschlesien.
æwerschültern, schw., durch Bewegung überfließen machen.
æwersetten (Ton auf setten), schw., übersetzen in eine andere Sprache; überwerfen.
æwersichtig, kurzsichtig.
æwerslagen, st., überschlagen, taxieren; s. slagen.
æwerslucken, schw., überschlucken, verschlucken.
æwerspöltern, schw., überspritzen, verschütten.
æwerspönig, widerhaarig.
æwerstraken, schw., streicheln.
Æwertrecker, m., Uebertreiber.
æwertügen, schw., überzeugen.
Æwerwater, n., Ueberwasser.
æwerweg, überhin.
æwrig, übrig.
Awt, n., Obst.
Awtbom, m., pl. —böm, Obstbaum.
Aex(t), f., Axt.

B.

Baas, m., Meister; tüchtiger Mensch.
bæbelſt, adj., superl. von baben, oberster; s. bæwelſt.
baben, adv., oben; nah baben, aufwärts; von babendal, von oben herab; babenweg, obenhin; superl. s. bæbelſt.
baben, praep., oberhalb; über; baben den Harten, oberhalb des Herzens; baben de Jrd', über der Erde.
Babengeſtell, n., Obergestell; Oberkörper.
babenin, obendrein.
Babenlicht, n., Oberlicht.
Babenſtrat, f., Oberstraße.
babenwarts, oberhalb; oben; von babenwarts, von oben her.
Back, f., pl. —en, Backe, Wange.
Backaben, m., pl. —s, Backofen.
Backappel, m., pl. —n, gebackener Apfel.
Backbeer, f., pl. —en, gebackene Birne.
Backburd, m., Backbord, linke Seite des Schiffes.
Backelskram, m., Backwerk.
Backeltrog, m., Backtrog.
backen, schw., backen; kleben; tau backen kamen, zu Schaden kommen.
Bäckerwor, f., Bäckerware.
Backmoll, f., Backmulde.
backſen, schw., schlagen mit der Hand; kleben.
backſtig, klebrig; backſtige Knebel, große, mächtige Stücke.
Bad', m., fleet. u. pl. —en, Bote.
bædeln, schw., wild umherlaufen, rasen, jagen; ungeschickt forteilen.
baden, schw., baden.
bad'wiſ', botenweise, als Bote.
baff sin, verdutzt sein.
Bægel, m., pl. —s, Bügel; Steigbügel.
Bagen, m., pl. —, —s, Bogen.
Bahl, f., pl. —en, Bohle, Planke.
Bahn, m., pl. —s, Hausboden; Bodenraum für Korn usw.; Oberstock; Stubendecke.
bahnhalen, schw., bei unzünftigen Handwerkern Haussuchung halten; des Handwerk legen.
Bäk, f., pl. —en, Bach.
bækern, schw., klopfen; herausfuttern.
Balangzen, pl., volants, lose aufgesetzte Besatz auf Damenkleidern.
balbieren, schw., barbieren; æwerſ'n Lepel balbieren, betrügen, übervorteilen.
Balderjahn, m., Baldrian.
balgen, schw., refl., sich streiten, ringen.
Balk, —en, m., pl. Balken, —s, Balken.
Balkan, m., für Balkon, Erker, Söller.
balkendüſter, stockfinster.
ball, bald, bald.
Ballerbüß, f., Knallbüchse, Spielzeug für Kinder.
ballern, schw., knallen.
Ballſett, n., Billett, Handschreiben, Briefchen.
ballſtürig, unwirsch, aufgebracht.
bammeln, schw., baumeln, bammelnd hängen.
Band, m., pl. Bänn, seltener n., pl. Bänner, Band, Bindfaden.
Bandſtock, m., pl. Bandſtöck, hölzerner Tonnenreif.
Bandwarks, n., verschiedene Bandsorten.
bang', bange.
Bang'büx, f., furchtsamer, ängstlicher Mensch, Feigling.
bangen, schw., refl., sich bangen.
bängen, schw., refl., sich zwängen, drängen.
Bangenett, n., Bajonett.
Bang'n, f., Angst.
Bänk, f., pl. —en, Bank; up de lang' Bänk ſchuben, aufschieben.
bannen, schw., durch Zauberkünste fest machen, behexen.
bannig, adj., groß, stark; adv., unbändig, sehr, gewaltig.
Barg, m., pl. Barg', Berg.
bargen, st., 3. s. praes. bargt, 1. s. imperf. bürg', II. part. borgen, bergen, in Sicherheit bringen.
barghendal, bergab.
Bark, f., pl. —en, Birke.
Bark(en)buſch, m., pl. Barken büſch(er), Birkenstrauch.
Barkenrand', f., pl. —en, Birkenrute.
Barlin, Berlin.
Barm, f., Bärme, Unterhefe.
Barmen, n., Erbarmen.
barmen, schw., refl., sich erbarmen.
Barmhartigkeit, f., Barmherzigkeit.

barst, barfuß.
basch, barsch, scharf; baschen oder barschen Kes', scharfer Käse; empfindlicher Schlag; Nasenstüber.
Bast, m., der innere, hautähnliche Teil der Rinde; Haut.
basten, schw., bersten, platzen.
Baud', f., pl. —en, Bude.
Baudenstaken, pl., Budenstangen.
Bäudner, m., pl. —s, Büdner, Besitzer einer kleinen Wirtschaft.
Bauk, n., pl. Bäuker, Buch.
Bäuk, f., pl. —en, Buche.
Bäukenholt, n., Buchenholz.
Bäukenklaben, pl., Buchenkloben.
Baukfink, m., pl. —en, Buchfink.
Baukstaw, m. u. f., pl. —en, Buchstabe.
baukstafieren, schw., buchstabieren.
Baukweit(en), m., Buchweizen.
bäuten, unr., 3. s. praes. bött, 1. s. imperf. bödd, II. part. bött, heizen, Feuer machen.
bautz, interj., Laut des Fallens.
bautzen, schw., mit Geräusch niederwerfen.
bœwelst, oberster; s. auch bœbelst.
beängsterlich, bange, beklommen, ängstlich, furchtsam.
Bed', f., Bitte.
Bedd, n., pl. —en, Bett.
Bedd-Deck, f., pl. —en, Bettdecke.
Beddgahnstit, f., Zeit des Zubettgehens.
Beddstäd', f., pl. —en, Bettstelle.
beet, vom franz. bête, verloren, beim Kartenspiel; s. beit.
bedeinen, schw., bedienen; Farbe zugeben, beim Kartenspiel.
Bedeinter, m., Diener.
Bedeinterdisch, m., Tisch, an dem der Diener speist.
Bedeinterstuw, f., Stube für den Diener.
Bedelgören, pl., Bettelkinder.
bedeln, schw., betteln.
Bedelstaff, m., Bettelstab.
będen, schw., beten; I. part. będen, betend; będen Kinner, betende Kinder; taum Będen gahn, in den Konfirmationsunterricht gehen.
bedenken, unr., 3. s. praes. bedenkt, 1. s. imperf. bedacht, II. part. bedacht, bedenken, überlegen; refl. sich besinnen, anderer Ansicht werden; bedenken helpen an, gedenken helfen, erinnern.
Będ'kinner, pl., Konfirmanden.
Będ'klock, f., Glocke, die zum Morgen- und Abendgebet geläutet wird: de Będ'klock stött, es läutet zum Gebet.
bedrapen, st., betreffen, ertappen; s. drapen.
Bedräufnis, f., Betrübnis, Trauer.
bedräuwen, schw., betrüben.
bedräuwt, betrübt, traurig.
bedręblich, betriebsam, beharrlich; gewandt, flink; rüstig; nett, einfach.
bedregen, st., refl., sich betragen; s. dregen.
bedreigen, st., betrügen; s. dreigen.
Bedreigeri, f., Betrügerei.
Bedrief, m., dat. Bedriew, Betrieb, Verkehr; Beschäftigung.
bedriwen, st., betreiben; s. driwen.
Bedrog, m., Betrug.
bedrüppeln, schw., betröpfeln.
bedüden, schw., bedeuten; em bedüden, ihn zurechtweisen.
Bedüdung, f., Bedeutung.
beduren, schw., bedauern.
bedüsen, schw, betäuben.
bedüs't, betäubt.
bedwingen, st., bezwingen; s. dwingen.
Beer, f., pl —en, Birne.
Beer, f., pl. —en, Beere.
befallen, st., befallen, treffen; s. fallen.
befäuhlen, schw., befühlen.
befehlen, st., 1. s. imperf. befohl, II. part. befahlen, befehlen.
befinnen, st., befinden, aufhalten, wohnen; s. finden.
befohren, schw., befahren; s. seebefohren.
begahn, unr., begehen, feiern; s. gahn.
begäng', häufig vorkommend, vorhanden; anwesend, zugegen; im Gange
begäuschen, schw., begütigen, beschwichtigen; bereden, beschwatzen.
begeiten, st., begießen; s. geiten.
begęwen, st., refl., sich wohin begeben; ereignen; sik de Sak begęwen, davon abstehen; s. gewen.
beginnen, st., 1. s. imperf. begunn, II. part. begunnen, beginnen.
Begnäugen, n., Genügsamkeit.
begnäugen, schw., begnügen.
begragen, schw., grau werden; s. begrisen.
begripen, st., begreifen; refl. sich festhalten; fassen; besinnen; s. gripen.
begriplich, begreiflich, verständlich.
begriplicherwis', begreiflicherweise.

begrifen, schw., greis, grau werden; wat dorin begrif't, dat begrag't dor of in, was einmal darin sitzt, bleibt auch darin haften.

begrismulen, schw., schlecht bekommen, anführen, fehlschlagen.

behacken bliwen, hängen, stecken bleiben. In Verbindung mit bliwen nimmt der Infinitiv die Vorsilbe be an: befitten, bestahn, beliggen bliwen.

beheun, behende, mit Leichtigkeit und Zierlichkeit etwas tun.

beheiwen, benehmen; nur der Infinitiv gebräuchlich.

behollen, st., behalten.

behöllern Kopp, gutes Gedächtnis.

behülplich, behilflich.

beid', num., beide; twei beid', alle beide.

beiden, st., 3. s. praes. bütt, 1. s. imperf. böd', II. part. baden, bieten.

beiern, schw., mit kleinen Kirchenglocken läuten; läuten überhaupt.

Beikbeer, f., pl. —en, Heidelbeere.

Bein, n. u. m., pl. —, —en, Bein; tau Bein sin, auf den Beinen sein; Bein maken, zur Schnelligkeit treiben.

beinig, gut zu Fuß, schnellfüßig, beweglich.

Beinling, m., pl. —s, Beinende der Hose.

Beinwark, n., die beiden Beine, Körperteil.

Beis', f., pl. —en, Binse.

Beist, n., pl. —er, Bestie, Tier; Unmensch.

Beistmelk, f., die erste Milch nach dem Kalben der Kuh.

Beit, f., pl. —en, rote Rübe.

beit sin, verloren haben; beit maken, den Gegner besiegen, beim Kartenspiel; s. beet.

Beter, m., Becher.

bekihren, schw., bekehren.

bekiken, st., besehen; s. kiken.

beklackern, schw., beschmutzen, bekleckern.

beklammen, bellommen.

beknæteln, schw., mit den Fingern unnützerweise betasten.

beknütten, schw., mit Draht bestricken, beflechten.

belachen, schw., verlachen.

belämmern, schw., besudeln, beschmieren; verachten, verlachen.

belämmert, nichtig, albern.

Belämmerungen, pl., Hindernisse durch Dinge, die im Wege stehen.

beleggen, unr., belegen; mit Beflag beleggen, in Beschlag nehmen.

beleiwen, schw., belieben.

beleiwt, beliebt.

Belligen, Belgien.

Bellmandür, f., Belvedere, Lustschloß.

beluren, schw., belauern; anführen.

belurt, angeführt.

bemalen, schw., bemalen; beschmieren.

bemengen, schw., befassen; hineinmischen.

bemogeln, schw., betrügen.

benamsen, schw., benennen.

benaut, beengt, beklommen, niedergeschlagen; ängstlich, zaghaft; verlegen.

benehmen, st., refl., sich benehmen; benehmen mit, sich verständigen; s. nehmen.

benödigt sin, bedürfen, nötig haben.

beprusten, schw., beniesen; beprust's wohr, es besagt sich.

berähmen, schw., rühmen, berühmen.

beruhn, schw., beruhen.

Beruup, m., Beruf.

beruupen, st., berufen; s. ruupen.

berœken, schw., berechnen.

berüken, st., beriechen, näher kennen lernen; s. rüken.

besœlen, schw., beschmutzen, besudeln.

Besänk, m., Besuch.

besänken, unr., besuchen; s. sänken.

besawweln, schw., begeifern; sich unpassend aufführen; blamieren.

beschapen, beschaffen; fähig.

Bescheid, m., Bescheid, Befehl, Bestimmung; Bescheid seggen, Befehl erteilen; strafend zurechtweisen; Bescheid weiten, Kenntnis, Verständnis haben; Bescheiden daun, Bescheid tun.

beschubben, schw., betrügen.

beschummeln, schw., betrügen.

beseihn, st., besehen; s. seihn.

beseiwern, schw., begeifern, mit Speichel beschmutzen, wie zahnende Kinder tun.

besetten, schw., besetzen.

besinnen, st., refl., sich besinnen, überlegen; s. sinnen.

besitten, st., besitzen; s. sitten.

Beflag, m., pl. Beflägʼ, Beschlag von Metall; Beschlag.

beflagen, st., beschlagen; beflagen sin, gut orientiert sein; s. flagen.
befluten, st., beschließen; Entschluß fassen; beenden; s. fluten.
befmiten, st., bewerfen; s. fmiten.
befnacken, schw., plaudernd besprechen.
befnüffeln, schw., beschnüffeln, beriechen.
befpreken, st., besprechen; einen Zauberspruch über etwas sprechen, z. B. de Rof' (Krankheit) befpreken, um sie zu heilen; s. fpreken.
Beffen, m., pl. —s, Besen.
Beffenris, n., pl. —ris', Besenreis.
Beffenftel, m., pl. —s, Besenstiel.
Beft, n., das Beste; min beten Beft, mein Bestes, Liebstes.
beft, adj., superl. von gaut, bester.
beftahn, unr., bestehen; beftahn bliwen, stehen bleiben; s. ftahn.
befteken, st., bestechen; s. ftefen.
beftellen, schw., bestellen; anordnen.
beftutzt, bestürzt, betroffen; stutzig.
befupen, st., refl., sich besaufen; s. fupen.
beftweren, schw., beschweren.
beftweren, beftwören, st., beschwören; s. ftweren.
beftwimen, schw., ohnmächtig werden.
Beftwimnis, f., Ohnmacht.
beftwögen, schw., ohnmächtig werden.
bet, adv., compar., besser, mehr, stärker, weiter; gah bet tau, geh fürbaß; bet af, etwas davon ab, mehr abwärts; beten bet, bißchen mehr; bet unnen, weiter unten.
bet, praep., bis.
betahlen, bezahlen.
betähmen, schw., bezähmen; gönnen; fik betähmen laten, sich zufrieden geben.
beten, bißchen, wenig; beting, dim. von beten; bören beten, vor kurzem; s. bitfchen.
beter, adj., compar. von gaut, besser.
betern, schw., bessern.
Beternis, f., Besserung.
bether, bisher.
betlang, bisher, bis dahin.
betfch, bissig.
betügen, schw., bezeugen.
betwilen, bisweilen.
bewachten, schw., bewachen.
Bewährung, f., Einfriedung; Brüstung.
bewandt, gewandt, geschickt, geläufig; bewandert; zweckmäßig, vernünftig, brauchbar; in Richtigkeit, in Ordnung.
bewegen, st., 3. s. praes. bewegt, 1. s. imperf. bewög', bewog, II. part. bewagen, bewegen, zum Entschluß bringen.
bewen, schw., beben.
Bewer, m., das Beben, Zittern; Schauder.
bewerig, zitternd, zaghaft.
bewern, schw., beben, zittern.
bewifen, st., beweisen; s. wifen.
bewohren, schw., bewahren.
bi, bei.
bian, nebenan.
bibelfast, bibelfest.
bibliwen, st., dabeibleiben, verharren; s. bliwen.
bibringen, unr., beibringen, lehren; s. bringen.
bibucken, schw., den Kopf anlehnen und so das Gesicht verbergen.
Bicht, f., Beichte; tau Bicht gahn, beichten; de Bicht verhören, beichten lassen; zum Guten ermahnen.
Bick, f., Hacke, Spitzhacke.
bicken, schw., mit dem Schnabel hacken, picken.
bickenbom(en)ftill, Verstärkung für ftill; regungslos.
bidden, st., 3. s. praes. biddt, 1. s. imperf. bed', II. part. beden, bitten.
biddwif', bittweise, bittend.
Bidifch, m., Tisch im Herrenhause, an dem Bediente, Gärtner, Jäger usw. essen.
Bier, n., Bier.
Bierkraus, m., pl. Bierkräuf', Bierkrug.
Bifall, m., Beifall; dat gew ik Bifall, damit stimme ich überein.
Bifaut, m., Beifuß, Wermut; s. auch Wörmt
bigahn, unr., anfangen, sich anschicken zu etwas; s. gahn.
Bihafpel, m., Anhängsel, zufälliger Begleiter, Nebenperson; Zugabe, Beiwerk.
biher, nebenbei, nebenher.
bikamen, st., herankommen; gebühren.
Bil, n., pl. —e, Beil.
Bild, n., pl. Biller, Bild.
bileiw, beileibe.
bilöpig, beiläufig, nebenher.
Biluft, f., Beiluft.

Bimmelbammel, m., ein baumelnder Gegenstand.
bimmeln, schw., läuten mit einer kleinen Glocke.
binah, beinahe.
bindelst, adj., superl. von binnen, innerster.
Bindfaden, m., Bindfaden; dat regent Bindfaden, es regnet sehr.
Bǟn, f., pl. —en, Binde.
binnen, praep., innerhalb; binnen Lands, innerhalb des Landes.
binnen, adv., binnen; drinnen, hinein.
binnen, st., 3. s. praes. binnt, 1. s. imperf. bünn, II. part. bunnen, binden, Korn zu Garben zusammenbinden; binnen un strîken, wenn im Aust (Ernte) der Herr aufs Feld kommt, wird ihm von der Binderin ein Seil um den Arm gebunden, während der Mäher vor ihm die Sense streicht; dafür erhalten beide ein Trinkgeld.
binnenklauk, verwitzig, überklug.
Binnenſid', —ſit, f., Innenseite.
Binner, m., langer Strick zum Festschnüren des Bannes über dem Kornfuder.
Bir, m., Eber.
birden, schw., refl., sich gebärden.
Biſit, f., rechte Seite vom Wagenleiter aus; Biſitpird, Handpferd.
biſit, beiseite.
Biſmack, m., Beigeschmack.
Biſpill, n., pl. —ſpille, —ſpęle, Beispiel, Vorbild, Muster.
biſſen (ſſ sehr weich), schw., wild werden infolge des Stiches der Stechfliege.
Biſſ'worm, m., Stechfliege, Bremse.
biſtahn, unr., beistehen; ſ. ſtahn.
biſtaken, schw., die Garben mit der Gabel auf den Wagen reichen.
Biſteri, f., Verwirrung.
biſterig, verwirrt, wirr, irrig; verworren, verwickelt, dunkel; leicht zu verfehlen, verwirrend.
biſtern, schw., sich verirren, verwirren.
Biſternis, f., Verwirrung, Verirrung, Irrtum, Irre, Finsternis.
bitau, vorbei, nebenan, nebenhin.
biten, st., 3. s. praes. bitt, 1. s. imperf. beet, II. part. bęten, beißen.
Biters, pl., Zähne.
bitſchen, dim. von bęten, bißchen, wenig; nochmalige Verkleinerung: bitſching, ganz wenig.
Bitt, n., Gebiß; Zaumgebiß.
Bitwacht, f., Biwak.
biweg'lang, gelegentlich, beiläufig, nebenher.
Black, n., Tinte.
Blackpott, m., Tintenfaß.
bladen, schw., blättern, Kohl abblättern.
blädern, schw., blättern im Buch.
Blaff, m., kurzes Bellen des Hundes.
blag, fleet. blag', blau.
Blagels, n., Waschblau.
Blag' Oeſchen, n., pl. —, Leberblume, Märzblümchen.
Blagrat, f., Tannenhäher.
blagwörpelt, blaugewürfelt.
Blam, m., Schmach, Schimpf, Schande; vom franz. blâme.
blank, blank, glänzend.
blänkern, schw., blinken, glänzen.
Blankholt, n., geipaltene Stämme.
blanſieren, schw., balancieren.
Blanſierung, f., Gleichgewicht, Balance.
blaren, schw., blöken; plärren, weinend schreien.
Blaſ'balken, m., pl. —s, Blasebalg.
blaſen, st., 3. s. praes. blößt, 1. s. imperf. blos, blöſ', II. part. blaſen; auch schw., blasen.
Bläßt, m. u. f., Pferd oder Kuh mit einer weißen Stirn.
Blatt, n., pl. Bläd', Bläder, Blatt; em ſchütt dat Blatt, er gerät in Angst; ihm geht plötzlich ein Licht auf.
bländen, unr., 3. s. praes. blött, 1. s. imperf. blödd, II. part. blött, bluten.
bländig, blutig, blutend.
bläuhn, bläugen, schw., blühen.
Blaum, f., pl. —en, Blume.
Blaumenſtruz, m., pl. —ſtrüſ', Blumenstrauß.
Blaumenwarks, n., Blumen.
bläuſtrig, erhitzt, rot, aufgedunsen.
Blaut, n., dat. Blaud', Blut.
Bläut, f., pl. —en, Blüte.
blawwen, schw., bellen.
Bleck, n., Blech.
bleckern, blechern.
Bleckkaſten, m., Blechkasten.
Bleik, f., Bleiche, Platz, wo die Leinwand gebleicht wird.
bleik, bleich, blaß.
bleikſen, schw., bleichen, erblassen machen.
bleken, schw., bellen.
blennen, schw., blenden.

Blenner, m., jemand, der mehr scheint, als er ist; Augenverblender.
blennig, blendend.
Bli, n., Blei.
blid', fröhlich, heiter.
bligrag, bleigrau.
blind, flect. blinn, blind.
Blindkauh, f., Blindekuh (Spiel).
blink un blank, Verstärkung für blank.
blinkern, schw., blinken, glänzen, blitzen.
blinnlings, blindlings.
Bliß, f., weißer Stirnstreifen, Stirnfleck.
bliwen, st., 3. s. praes. **blift**, 1. s. imperf. **blew**, II. part. **blewen**, bleiben; übrig bleiben; umkommen; bliwen laten, unterlassen.
Blöffer, m., junger, kräftiger Mensch mit einem pausbackigen Gesicht.
blot, adj., bloß; adv., nur.
Blüchert, Blücher.
blucken, schw., blitzen; tau Höchten blucken, aufblitzen, aufflammen; s. afblucken und upblucken.
blümerant, aus bleu mourant, blaßblau; mi ward blümerant, mir wird grün und gelb vor den Augen, ich werde ohnmächtig.
Bodden, m., Boden, Erdboden, Fußboden, Faßboden.
Böffken, —s, pl. Bäffchen, die kleinen Kragen der Prediger.
Bogen, m., Bogen; in 'n Bogen reken, in Bausch und Bogen rechnen; s. Bagen.
bögen, schw., biegen, beugen; II. part. auch st.: bagen.
Bohnenschacht, m., pl. —schächt, Bohnenstange.
bohnern, schw., bohnen.
Bohr, m., Bohrer.
Böhr, f., Bahre.
bohren, schw., bohren.
böhren, schw., aufheben, heben; Geld einnehmen.
bölken, schw., brüllen, blöken.
boll, hohl; holl un boll, Verstärkung für holl.
Bollis, n., hohles Eis.
Bolten, m., ein größeres Stück zusammengerollter Leinwand.
Bolten, m., Bolzen, Plattbolzen.
Bom, m., pl. Böm, Baum.
bömen, schw., refl., sich bäumen.
bomenstill, baumstill, sehr still.
Bonepart, Bonaparte.
bong', gut, franz. bon.
Bonjourlocken, pl., Modelocken.
Boot, n. u. f., pl. Böd', Boot.
Bor, m., flect. u. pl. —en, Bär.
bor, bar; bloß; blank un bor, von allem entblößt.
borborsch, adj., barbarisch; adv. sehr.
Borg, f., pl. —en, Burg.
Borg, m., verschnittenes Schwein; Birborg, männliches, Suborg, weibliches Schwein.
Börger, m., pl. —, —s, Bürger.
Börgersliid', pl., Bürger.
Bork, f., Rinde; Kruste; trockene Haut auf einer Wunde.
Born, m., Quelle, Brunnen.
börnen, schw., tränken; tränkend aufziehen.
Börnkalf, n., pl. —kalwer, Kalb, das mit Milch getränkt, aufgezogen wird.
Börnung, f., Tränke.
Bors, m., Barsch.
Bort, m., pl. Börd', Bart.
Bortwarks, n., etwas Bartwuchs.
bös, flect. böf', böse.
bosen, schw., refl., sich erbosen, ärgern.
Bosheit, f., Aerger, Wut.
bosig, erbost, ärgerlich.
Bost, f., pl. Böst, Brust; tau Bost slan, zu Leibe schlagen, verzehren.
Bost, f., pl. —en, Riß, Spalte.
Bost, f., pl. Böften, Borste.
Böst, f., pl. Böften, Bürste.
bösten, schw., bürsten.
Bott, m., Versteigerung, Gebot; up den Bott bringen, zur Versteigerung bringen.
Bott, f., Nutzen, Vorteil, Beisteuer; all Bott helpt, jede Beisteuer hilft.
Botter, f., Butter.
Botteralf, m., albernes Frauenzimmer.
Botterblaum, Löwenzahn.
bottern, schw., buttern.
Botterpamel, f., Semmel aus Graumehl mit Butter bestrichen.
Bottervagel, m., pl. —vægel, Schmetterling; Kohlweißling.
Botting, n., Butterbrot.
Bourbong', m., für Gourmand.
Brad', f., Braden, m., pl. Braden, Braten.
braden, schw., praes. und imperf. auch st., 3. s. praes. **brött**, 1. s. imperf. **bröd'**, braten.
Brad'tüften, pl., Bratkartoffeln.
Brak, f., Brache, ungepflügtes Land.
brak, brach; brak liggen, brach liegen.

Brak, f., pl. —en, Gerät zum Flachsbrechen.

Brakeldag, m., Tag des Flachsbrechens.

braken, schw., Flachs brechen.

brallen, schw., laut sprechen; widerlich schreien.

brallig, lärmend; schreiend grell.

Bräm, m., Verbrämung, Rand.

Brambörg, Brandenburg, Neubrandenburg in Mecklenburg-Strelitz.

Bramwin, m., Branntwein.

Bran, f., pl. —en, Brane, Augenbrane.

Brand, m., Rostpilz, Krankheit des Getreides.

Brand, m., pl. Bränn, Brand; sik in Brand lopen, sich glühend heiß laufen.

Brœfel, m., kurze Pfeife.

brœfig, stark, stämmig, kräftig; frisch, rot aussehend.

Brœfig, ein frisch und rot aussehender Mensch. Entspelter Brœfig, die Hauptperson in der „Stromtit".

bräuden, unr., 3. s. praes. brött, 1. s. imperf. bröd, II. part. brött, brüten.

Brauder, m., dat. Brudern, pl. Brüder, dim. Brüding, n., Bruder.

braudern, schw., verdienen, gewinnen.

bräuhn, bräugen, schw., brühen.

Brauk, n., pl. Bräuker, Bruch, eine mit Holz bewachsene sumpfige Fläche.

Brauk, f., Hose, veraltet.

Braukwisch, f., pl. —en, Bruchwiese.

Bred'bœhn, m., Bretterboden.

Bredullje, f., s. Brodullje.

Bregen, m., Gehirn; Gehirnschädel, Kopf.

Breid', f., Breite.

Breif, m., pl. Breiw, Brief.

breit, Deel. breid', breit; twei breit, twei lang, hin und her, unaufhörlich.

brœken, st., 3. s. praes. breckt, 1. s. imperf. brok, brök, II. part. braken, brechen; zerbrechen; dat Jederbrecklik, es wird anderes Wetter.

Brems, f., Bremse, Stechfliege; Hemmvorrichtung; Klemme.

bremsen, schw., bremsen, hemmen; eine Klemme auf die Schnauze setzen.

Brennen, pl., wörtliche Bedeutung nicht bekannt; wen up de(n) Brennen sitten, jemand auf dem Nacken sitzen, auflauern; sich immer bei jemandem aufhalten und sich lästig machen.

brennen, schw., brennen; dat brennte Hartled, das brennende Herzeleid.

brenschen, schw., wiehern, wiehernd schnauben.

Brett, n., dat. Bred', pl. Bred', Brett; tau Bred' oder Brett kamen, zum Vorschein kommen, zustande kommen; vör 't Brett kamen, vor Gericht, zur Verantwortung kommen; dörch't Brett lawen, sehr, nachdrücklich loben.

Bri, m., Brei.

Bricken, m., runder Holzteller.

bringen, unr., 1. s. imperf. bröcht, II. part. bröcht, bringen.

Brink, m., pl. Brinke(r), Grasplatz, Anger.

Britsch, f., Pritsche.

brockfällig, zum Abbruch reif, verfallen.

Brodullje, f., Verwirrung, Unordnung, Verlegenheit, Verlust.

bröllen, schw., brüllen.

Bröllenkater, m., s. Brüllkater.

Brot, n., pl. Bröd', Brot.

Bruch, m., pl. Brüch, Bruch; in de Brüch kamen, in die Bruchrechnung, d. h. in Verlegenheit kommen.

bruddeln, schw., mangelhaft machen.

brüden, schw., necken, foppen.

Brüdigam, Brüd'jam, Brüjam, m., pl. —s, Bräutigam.

Brüd'jam, m., einer, der geneckt wird; s. brüden.

brugen, schw., brauen.

Brugeri, f., pl. —'n, Brauerei.

Brügg, f., pl. —en, Brücke.

Brüggentoll, m., Brückenzoll.

Brüjam, s. Brüdigam.

Bruk, m., Gebrauch; Art und Weise.

brukbor, brauchbar.

bruken, schw., brauchen, gebrauchen, nötig haben, tun müssen.

brüklich, gebräuchlich.

Brüllkater, m., lautweinendes Kind.

Brummbaß, m., Contrebaß-Instrument.

Brummelbeer, f., pl. —en, Brombeere.

Brummelbeerenbusch, m., Brombeerenstrauch.

brummeln, schw., brummen, grummeln.
brummen, schw., brummen, murren; im Gefängnis sitzen.
Brümmer, m., Schmeißfliege.
Brummküsel, m., pl. —s, Hohlkreisel, Kreisel.
brun, braun.
Brun, m., flect. u. pl. —en, braunes Pferd.
Brunswik, Braunschweig.
Bruș', f., Brause, Gießkanne.
Bruș'bort, m., ein leicht aufbrausender Mensch, Hitzkopf.
Bruſch, f., pl. —en, durch Stoß oder Schlag entstandene Anschwellung.
brusen, schw., brausen.
Brut, f., pl. Bruten, Brüd', Braut.
Brutdeiner, m., pl —s, Brautdiener.
Brutführer, m., pl. —, —s, Brautführer.
Bruthœg', f., Brautwonne.
Brutjunfer, f., pl. —n, Brautjungfer.
Brutpoor, n., Brautpaar.
Brutpörten, n., Brautpärchen.
Bu, m., Bau.
Bubulum, m., Unsinn, Lärm, Streit.
Bucht, f., pl. —en, umfriedigte Abteilung im Stalle, eingefriedigter Raum für das Vieh; för wen in de Bucht springen, für jemand eintreten, jemand hilfreich beispringen.
Buck, m., pl. Bück, Bock; blinder Passagier auf dem Postwagen; nt den Buck sin, aus den Fugen, gebrechlich sein.
bucken, schw., bocken, sich bäumen; beugen, bücken.
Bucklamm, n., junges männliches Schaf.
Buckmœhl, f., pl. —en, Windmühle, die auf einem hölzernen Bock steht.
Bucksbort, m., Bocksbart, eine minderwertige Grasart.
Buckshurn, n., Bockshorn.
Buddel, f., pl. —s, Flasche; franz. bouteille.
buddeln, schw., in der Erde herumwühlen, scharren; Blasen werfen, brodeln.
Büdel, m., pl. —s, Beutel.
Bueratschon, f., Bausache.
bugen, bu'n, schw., bauen.
buh un bah sin, böse, unfreundlich sein.
Buhof, m., städtischer Zimmerplatz.
Buholt, n., Bauholz.
Buk, m., pl. Bük, Bauch.
Bük, f., Bäuche, Lauge von Buchenasche.
büten, schw., Wäsche in Lauge reinigen.
Bul, f., pl. —en, Beule.
Bülg, f., pl. —en, Welle; Bülgen un Wachten, Wellen und Wogen.
bülgen, schw., Wellen werfen.
Bull, m., flect. u. pl. —en, Stier; för Bull gahn laten, müßig oder als überzählig umhergehen lassen.
Bullenwinkel, m., Sackgasse.
Bullenwisch, f., städtische Wiese für den Gemeindestier.
Bullerjahn, m., Polterer; Baldrian.
bullerig, polternd.
bullern, schw., poltern, klopfen, schlagen; prügeln; mit Gepraſſel brennen.
Bullkater, m., verkleidetes Schreckbild für Kinder zur Weihnachtszeit; ein aufsteigendes Gewittergewölk.
Bülow, Pfingstdrossel.
bumbenfast, bombenfest, unverwandt.
Bumeister, m., pl. —s, Baumeister.
bumm! Ausruf, einen dumpfen Ton nachahmend.
bummandieren, schw., mit Bomben beschießen.
bummeln, faulenzen; baumeln.
bummenstill, sehr still.
Bummskülen, pl., Plumpkeulen; dat regent Bummskülen, es regnet stark.
Bund, n., pl. Bünn, Bund.
Bündel, n., Bündel.
Bündelgör, n., pl. —en, Wickelkind.
bündeln, schw., zusammenwickeln; laufen; f. utbündeln.
bünnig, bündig.
bünzeln, schw., nesteln, knüpfen; aus Zeug, Lappen, Bändern etwas zusammenwickeln und knoten.
Buort, f., Bauart.
Bur, m., pl. —en, Bauer; wen taum Buren hollen, sich über jemand lustig machen.
Bür, f., pl. —en, Bettüberzeug.
Burd, m., Bord des Schiffes.
buren, geboren; buren un tagen, geboren und erzogen.
Burgemeister, m., Bürgermeister; s. Burmeister.
Burken, n., Vogelbauer, Käfig.
Burmeister, m., Bürgermeister.
burr! Ausruf des Schauderns, Entsetzens.
Burree, m., Porree, Lauch

burren, schw., schwirren, mit Geräusch fliegen; burren laten, brummend auffliegen lassen.
burrjacken, schw., prügeln.
Burrkäwer, m., Maikäfer.
bur'sch, bäurisch.
Burstäd', f., Bauerngut.
Burß, m., pl. —en, Bursche.
Burt, f., pl. —en, Borte; Rand, Ufer.
bürtig sin, gebürtig, beheimatet sein.
Busch, m., pl. Büsch, —er, Wald, Gehölz von niederm, dichtem Baumland, Gebüsch; Strauchwerk; Strauß; up den Busch kloppen, vorher sondieren.
Buschkasche, f., Gebüsch, vom franz. bocage.
Büß, f., pl. Büssen, Büchse, Behälter; Büchse, Gewehr.
Bussen, m., Busen.
bussen, schw., beruhigen, in Schlaf lullen.
Bustäd', f., Baustelle.
bütelst, adj., superl. von buten, äußerster.
buten, außen, draußen; nah buten, heraus, hinaus; buten den Dur, draußen vor dem Tore.
Butendör, f., Außentür.
Butendurschen, pl., die außerhalb der Stadt wohnen.
Butensid', f., Außenseite.
Butenwesen, n., Außenwirtschaft; Feldwirtschaft.
Bütt, f., pl. —en, Bütte, Bottich.
Butt, f., pl. —en, Scholle, Steinbutte.
Buttenn, n., das engere Ende eines Fischernetzes.
buttern, schw., klopfen, stampfen.
buttwarts, auswärts.
buttwennig, auswendig, außen; äußerlich sichtbar.
Butzkopp, m., Dickkopf.
Büx, f., pl. —en, Hose.

C.

Carnalli, Carnallj(e), f., Canaille, Hundsfott; s. K.
Champagner, s. Sch.
Chrischan, Christian; dim. Chrischœnning.
Christ, m., Christ; Heil Christ, m., Weihnachtsgeschenk.
Christoffer, Christophorus; von 'n groten Christoffer reden, großprahlen, ruhmredig sein.
Cichurius, m., Chirurgus; s. Gregorius.
Cigar, f., Zigarre; s. Z.
Corydon, m., pl. —s, Korridor.

D.

D lautet im Anlaut und vor el, eln und en wie hd. d. Im Inlaut und scheinbaren Auslaut (d') wird es fast wie r gesprochen. Die Gemination dd = rr.
Dacht, m., pl. Dächt, Docht.
Dack, m. u. n., pl. Däker, Dach; wen up 't Dack kamen, prügeln.
Dackrönn, f., Dachrinne.
dädig, tätig.
Dädigkeit, f., Tätigkeit, Tatkraft.
Dag (a kurz, g = ch), m., dat. Dag' (a lang), pl. Dag', dat. Dagen, Tag; von Dag tau Dagen, von Tag zu Tag; morgen in'n Dag, morgen am Tage, morgen; sik von Dagen bringen, dann, sich umbringen; Dagerner acht = ungefähr 8 Tage, entstanden aus ein Dag oder —.
Dœg', m. u. f., Tugend, gute Art; dat hett keinen Dœg', das taugt nicht.
Däg', m., Dullen oder Swarten Däg', Bilsenkraut.
dagdäglich, tagtäglich, alle Tage.
Dagdeif, m., Tagedieb.
dœgen, unr., 3. s. praes. döggt, 1. s. imperf. dög', II. part. döggt, taugen.
Daglöhner, m., pl. —s, Daglöhnerlüd', Tagelöhner.
daglöhnerieren, schw., tagelöhnern, als Tagelöhner arbeiten.
Dag'slicht, n., Tageslicht.
Dag'stit, f., Tageszeit; Dag'stit beiden, grüßen.
Daht, f., pl. —en, Tat.
Dak, m., Nebel, der in der Luft schwebt, Tau.
Dal, n., Tal.
dal, adv., hinunter, hernieder, nieder; mhd. ze tal.
dalbögen, schw., niederbiegen.
Daler, m., pl. —s, Taler; Dalerner s. Dagerner.

Dalf, m., langer, ungeschlachter Mensch.
dalfallen, st., zu Boden fallen; s. fallen.
dalgahn, unr., hinuntergehen, untergehen; s. gahn.
dalkiken, st., her-, hinunterschauen; s. kiken.
dalleggen, unr., niederlegen, ablegen; s. leggen.
dalluhrig, die Ohren hängen lassend; kleinlaut, niedergeschlagen, verzagt.
dalmaken, schw., schlecht machen, ausschimpfen.
dalnödigen, schw., zum Sitzen einladen.
dalpsig, ungeschickt, ungeschliffen.
dalrangen, schw., niederwühlen.
dalriten, st., niederreißen; heruntermachen; s. riten.
dalseihn, st., herabsehen; s. seihn.
dalsetten, schw., niedersetzen.
dalslan, st., niederschlagen; s. slan.
dalsmiten, st., zu Boden werfen; s. smiten.
daluhrig, s. dalluhrig.
dalwarts, abwärts; nah dalwarts, nach unten.
Dam, f., pl. Dam(en)s, Dame.
Dæmel, m., Gedankenlosigkeit.
Dæmelklas, m., pl. —klæs', Einfaltspinsel.
Dæmelkrat, m., pl. —en, Demokrat.
Dæmellack, m., dummredender Mensch, Einfaltspinsel.
dæmeln, schw., ohne Ueberlegung sprechen, schwatzen.
Dæmelsack, m., Dummbeutel; em is, as wir hei mit den Dæmelsack slagen, mit dem Dummbeutel, d. h. mit Blindheit, Dummheit geschlagen.
Dæmlack, s. Dæmellack.
dæmlich, einfältig, dumm.
Dæmlichkeit, f., Dummheit.
Damm, m., Straßenpflaster; up den Damm sin, wohlauf, vergnügt sein; auf seinem Platze sein.
dammeln, schw., scherzen, spielen; ohne Ueberlegung und Zweck umhergehen, umherschleudern.
dämmen, schw., dämmen, pflastern; aufstauen.
dämmern, schw., heftig schlagen.
Damp, m., pl. Dämp, Dampf; dat ded' em den Damp, das brachte ihn ins Unglück.
dampen, schw., dampfen; kräftig Tabak rauchen.
Damper, m., pl. —s, Dampfschiff.
Dæms, Dömitz, Festung in Mecklenburg.
dankbor, dankbar.
danken, schw., danken.
Dann, f., pl. —en, Tanne, Fichte; eigentlich wird mit Dann nur die Kiefer bezeichnet.
dannen, tannen.
Dannenbom, m., pl. —böm, Tannenbaum, Weihnachtsbaum.
Dannenkamp, m., Tannengehölz.
Dannenküsel, m., kleines, abgerundetes Tannengehölz.
Dannenquäst, pl., Tannenwedel, Tannenzweige.
Danz, m., pl. Däns', Tanz.
Danzbahn, m., Tanzboden.
danzen, schw., tanzen.
danzerig, tanzlustig.
darben, darwen, unr., 3. s. praes. darf, 1. s. imperf. dürft, II part. dürft, dürfen; s. dörben.
Darm, m., pl. Därm, Darm.
Darr, f., Darre, Krankheit der Vögel.
Darw, m., pl. Darwen, Darm.
darwen, schw., darben.
darwen, s. darben, dürfen.
Dæs', m., Dusel, Halbschlaf; in 'n Dæs' sin, ohne Nachdenken und Aufmerksamkeit sein.
Dæs'bartel, Dæs'battel, m., ein Mensch, der dumm redet und auch alles vergißt.
dæsen, schw., ohne Zweck umhergehen, wie im Traum gehen.
dæsig, dumm, einfältig.
Dæs'kopp, m., Dummkopf, unbedachtsamer Mensch.
dat, best. Artikel, n., das; pron. das, es.
dat, conj., daß.
Dats, m., Kopf, Schädel.
datsülwe, datsülwige, dasselbe.
Dau, m., Tau; bör Dau un Dag, vor Tagesanbruch.
dau! für du; du da! heda!
Daudruppen, pl., Tautropfen.
dauen, schw., tauen.
däuen, tauen, auftauen.
Dauk, m. u. n., pl. Däuk, Däuker, Tuch.
Daukecken, —eggen, pl., Tuchkanten.
Daumaddik, m., Regenwurm.
Daun, Daunt, n., Beschäftigung, Arbeit; dat is all ein Daun, es ist alles einerlei.

dann, unr., 3. s. praes. **deit**, 1. s. imperf. **ded'**, II. part. **dan**, tun, machen, arbeiten; **dat deit mi nix**, das ficht mich nicht an; **so dann**, den Schein annehmen; **facht dann**, sanft, angenehm berühren; **bonenanner dann**, trennen.

dann, unr., leihen; geben, reichen.

Dausend, m., der Tausend, Teufel, ein Fluch.

Dänweder, n., Tauwetter.

Däwk, m., kleine Nase; kleine Tabakspfeife.

de, best. Artikel, m., der; s. **dei**.

de, best. Artikel, f., die; s. **dei**.

de, pl. der drei Artikel, die; s. **dei**.

Deck, f., pl. **Decken**, Decke.

Deckelledder, f., lange Leiter, die beim Dachdecken gebraucht wird.

Deckelweden, pl., Weidenschößlinge, die zum Befestigen des Strohes auf den Dächern gebraucht werden.

decken, schw., decken.

deffendieren, schw., verteidigen; franz. défendre.

deftig, stark, haltbar; tüchtig.

Dęg', f., Gedeihen; **Dęg' hewwen**, gedeihen, geraten.

Dęg', s. **Däg'**.

Dęgel, m., Tiegel.

dęgern, adv., sehr, heftig, ernstlich, gründlich, vollständig.

dęgt, adj., tüchtig, gediegen, derb, stark, wacker, ansehnlich; adv. heftig, sehr.

dei, demonstr. Pronomen; best. Artikel; s. **de**.

Deif, m., pl. **Deiw**, Dieb.

Deifstahl, m., Diebstahl.

Deig, m., Teig.

Deigap, m., Teigaffe, Schimpfwort für einen Bäcker.

Deil, n., gen. —s, Teil, Menge, Masse; **en ganz Deil**, eine große Masse, sehr viel, viele.

deilen, schw., teilen.

deils — **deils**, conj., teils — teils.

deinen, schw., dienen.

Deiner, m., pl. —s, Diener.

deinlich, dienlich.

Deinst, m., pl. **Deinsten**, Dienst.

Deinsten, pl., Dienstboten.

deip, tief.

Deipigkeit, f., Tiefe, schlechte Wege betreffend.

Deiweri, f., Dieberei.

deiwisch, diebisch.

Del, f., pl. —en, Diele, Brett.

Del, f., Fußboden; Hausflur.

Delenfliesen, pl., Steinplatten im Hausflur.

Demant, f., Demut.

demändig, demütig.

Demolei, f., Schlägerei, Streit, Händel; von franz. démêler.

denken, unr., 3. s. praes. **denkt**, 1. s. imperf. **dacht**, II. part. **dacht**, denken; **denken an**, sich an etwas erinnern; **denken up**, etwas ersinnen.

Denn, f., Tenne.

denn, adv., dann; **denn un wenn**, bisweilen, hie und da.

denn, conj., dann; **denn eins — denn eins**, mitunter — mitunter, bald — bald; **denn mal eins — denn mal eins**, einmal — ein andermal.

dennächsten, demnächst.

derentwęgen, deswegen, daher.

derowęgen, deswegen.

derwilen, währenddessen, während, inzwischen.

Deschönee, n., Frühstück; franz. déjeuner.

deß', pron., dieser, diese; pl. **diese**.

deßentwęgen, deswegen.

deßtilliert, abgeseimt; franz. distillé.

deßülwe, **deßülwige**, derselbe, dieselbe; pl. —n.

deswegen, deswegen.

Deuker, m., Teufel; Ausruf, um eine Verwunderung oder ärgerliche Stimmung auszudrücken; s. auch **Deutscher** und **Deuwel**.

Deutscher, m., Teufel, der Tausend; dim. **Deutsching**.

Deuwel, m., Teufel.

Dezem, m., der Zehnte, der gebührende, gehörige Teil.

dicht, dicht, undurchdringlich, eng aneinander, nahe: **dicht holten**, verschwiegen, zuverlässig sein; **dicht stahen**, gedrängt stehen; **dicht bi**, in der Nähe.

dichten, schw., dicht machen; dichten.

Dichter, m., pl. —s, Dichter.

dichting, adv., dicht, nahe, eng.

dick, dick; **dick un dünn**, vollgepfropft und betrunken; **dick Fründ**, innige Freunde; **dick dörch**, schon hindurch, heraus.

dickdaun, unr., prahlen; s. **daun**.

Dickde, f., Dicke.

dickköppig, starrköpfig, eigensinnig.

dicknäsig, selbstbewußt, anmaßend.

dienern, schw., Verbeugung machen.

Diert, n., pl. —e, **Dierd'**, Tiere, Tier.

digen, st., gedeihen, werden.
Dik, m., pl. —e, Teich; Deich.
din, —, pron., dein, deine, dein; **pl.** deine.
dinetwegen, deinetwegen, —willen.
Ding, n., pl. Ding', Dingen, Dinger, dim. Ding'schen, Ding, Sache, Angelegenheit; sin Ding'n daun, seine Schuldigkeit tun; sin Ding' verstahn, seine Sache verstehn; en Stück Dings, irgend ein Stück.
Dingsdag, m., Dienstag.
Dintenfatt, n, Tintenfaß.
Dirn, f., pl. —s, Dirne, ohne üble Nebenbedeutung, Mädchen, Geliebte.
Dirning, n., pl. —s, kleines Mädchen.
Dirnwarks, n., ein kleines Mädchen.
Dis', f., Flausch, Knäuel; Dis'Heid', Flausch ungesponnener Hede, Werg.
Disch, m., pl. —e, —en, Tisch.
Dischdauk, n., Tischtuch.
Discher, m., pl. —s, Tischler.
dissen, diesem; bör dissen, vor diesem, ehemals, in früherer Zeit; nah dissen, nachher, in Zukunft; nachgerade; s. dit.
dissentieren, schw., desertieren.
diesid', diesseit, diesseits.
Distel, m. u. f., pl. —n, Deichsel.
Distel, f., Distel.
Distelfink, m., Stieglitz.
dit, pron., dat. dissen, pl. des', dese, dieses, dies; dit un dat, dies und jenes.
ditmal, diesmal.
doch, adv., conj., doch, dennoch.
Dochter, f., pl. Döchter, dim. Döchting, Tochter.
Dod, m., Tod; iik des Dod's verwunnern, aufs höchste verwundert sein.
Dod', m., pl. Doden, der Tote.
Dodder, m., Dotter, Eigelb.
döden, schw., töten.
Dodenbedd, n., Totenbett.
Dodenfarw, f., Totenfarbe, blasse Farbe.
dodenkrank, todkrank.
Dodenstill, f., Totenstille.
Dodenworm, m., Totenwurm, Totenuhr, Holzbohrkäfer.
dodig, tot; leblos.
Dod'sgeruch, m., Todesgeruch.
Dod'sstraf, f., Todesstrafe.
dof, adj., flect. dow, taub.
Dohnenstig, m., Dohnensteig.
dönen, schw., tönen, schallen.
Dön'ken, n., pl. —s, Erzählung, Anekdote, Lied; s. Läuschen.
Dönz, Dönst, f., Wohnstube.
Döp, f., Taufe; wen ut de Döp höhrt hewwen, jemand von Kindheit an kennen.
döpen, unr., 3. s. praes. döpft, 1. s. imperf. döpft, döpfte, II. part. döpft, taufen.
Dopp, m., Eierschale.
dor, da, dort; von dorentau, von da aus.
Dör, f., pl. —en, Tür.
dör, s. dörch.
dorachter, dahinter.
doran, daran.
dorœwer, darüber.
dorbi, dabei.
dörben, schw., dürfen; s. dörwen.
dörch, dör, praep., durch; während; mittels.
dörch, dör, adv., durch, hindurch.
dörchbängen, schw., refl., sich hindurchzwängen.
dörchbükt, durchgeweicht, wie die Wäsche in der Bäuche (Lauge aus Buchenasche).
dörchfaudern, schw., durchfüttern.
dörchfechten, schw., II. part. auch st.: dörchfuchten, durchfechten.
dörchfuschern, schw., durchstöbern.
dörchgahn, st., durchgehen; s. gahn.
Dörchgang, m., pl. —gäng', Durchgang.
dörchgripen, st., durchgreifen, durchtasten; s. gripen.
dörchgünsen, schw., refl., sich durchseufzen, durchstöhnen.
dörchkamen, st., hindurchkommen, eine Probe bestehen; s. kamen.
dörchklemmen, schw., refl., sich mühsam durchschlagen.
Dörchläuchten, dim. Dörchläuchting, Durchlaucht.
dörchlopen, st., durchlaufen, durchtröpfeln; s. lopen.
Dörchmęter, m., Durchmesser.
dörchmunstern, schw., durchmustern, durchsehen.
dörchnätten, schw., durchnässen.
dörchpliren, schw., hindurchblinzeln.
Dörchreis', f., Durchreise.
dörchschüren, schw., durchscheuern; refl., sich so durchhelfen.
dörchsihen, schw., durchseihen, durchsieben.
dörchslan, st., durchschlagen; s. slan.
dörchsniden, st., durchschneiden, teilen halbieren; s. sniden.

dörchſnückern, ſchw., durchſchnüffeln, neugierig durchſuchen.
Dörchſteferi, f., pl. —en, Durchſtecherei.
dörchwrangen, ſchw., refl., ſich durchringen, durchquälen.
dordörch, dadurch.
Dörenpoſt, m., pl. —en, Türpfoſten.
Dörenritz, f., Türſpalte.
Dörenſtänner, m., pl. —s, Türſtänder.
Dörenſüll, m., Türſchwelle.
dorför, dafür.
dorgegen, dagegen, hingegen.
dorhen, dahin.
dorin, darin, darein.
dormank, dazwiſchen, darunter.
dormit, damit.
dornah, darnach.
dornedden, dort unten.
Dörp, n., dat. —en, pl. —e, —er, Dorf; up 'n Dörpen, auf dem Lande.
dörpherin, dorfeinwärts, ins Dorf hinein.
Dörſlag, m., Durchſchlag.
dortau, dazu.
dortaumalen, dazumal.
dörteihn, dreizehn; ſ. drütteihn.
dörtig, dreißig.
dortüſchen, dazwiſchen, darunter.
dortwiſchen, ſ. dortüſchen.
dorüm, darum, deshalb.
dorup, darauf.
dorut, daraus.
dorvon, davon dorvon af, hinweg.
dorvör, davor.
dorwedder, dawider.
dörwen, ſ. dörben.
Döſch, m., Dorſch.
döſchen, ſch=, dreſchen.
Döſcher, m., pl. —s, Dreſcher.
Döſchflegel, m., Dreſchflegel.
Döſt, m., Durſt.
döſten, ſchw., dürſten.
döſtig, durſtig.
dot, tot; dot bliwen, ſterben.
draben, ſchw., traben; ſ. drawen.
dræben, drüben.
Dracht, f., pl. —en, Kleidertracht; eine Menge, als ſie mit einemmale getragen, verabfolgt wird; vergl. Dracht Water, Slág'; ſei ſeeten üm de bulle Dracht von Peiperbrot, um das, was aufgetragen war.
Dracht, f., Trage, hölzernes, einer Wage ähnliches Gerät zum Tragen von Eimern uſw.
drad', bald, gleich; ſo drad', ſobald.
Draff, m., Trab.
Drag'balken, m., pl. —s, Tragebalken.
dragen, st., 3. s. praes. dröggt, dreggt, 1. s. imperf. drog, drög', II. part. dragen, tragen, ertragen, Kleider anhaben.
Drag'knuppen, pl., Blüten- oder Fruchtknospen.
Drahkaſten, m., Kommode.
Dræhnbartel, m., pl. —s, Schwätzer.
dræhnen, ſchw., dröhnen, erſchüttern; eintönig und langweilig reden.
Dræhnſnack, m., langweiliges Geſchwätz.
Dræhnung, f., Erſchütterung.
Drak, —en, m., pl. Draken, —s, Drache.
drall, rund, gedrechſelt, prall.
drang', drang'n, gedrängt, eng, dicht; beklommen.
Drank, m., Schweinetrank, der aus Speiſereſten, ſaurer Milch, Abwaſchwaſſer uſw. bereitet wird, Spülicht.
Dränk, f., Tränke für das Vieh.
draben, st., 3. s. praes. dröppt, 1. s. imperf. drop, dröp, II. part. draben, treffen.
Dränſnis, f., Betrübnis, Trübſal, Mißgeſchick.
drauhn, ſchw., drohen.
Drauſzel, f., pl. —n, Droſſel.
dräuwen, ſchw., trüben, betrüben.
drawen, ſ. draben.
Dreck, m., Dreck, Schmutz.
dregen, ſ. dragen.
drei, num., dat. dreien, drei; hen tau dreien, gegen drei Uhr; twiſchen dreien un vieren, zwiſchen drei und vier Uhr; dreiföhrich, dreijährig; dreifäutich, dreifüßig; dreihoorig, dreihärig, mutwillig, durchtrieben, widerhaarig.
dreigen, ſ. dreihn.
dreigen, st., trügen; ſ. bedreigen.
Dreigunner, m., pl. —s, Dragoner.
Dreih, f., Wendung, Zeitlauf, Periode; in de Dreih gahn, dumm im Kreiſe herumgehen; in de Dreih ſtahn, ſchräg, ſchief ſtehen, auf dem Punkte ſtehen, zu verderben.
Dreihn, n., Drehkrankheit bei den Schafen.
dreihn, ſchw., drehen; ſ. dreigen.
Dreihörbel, ſ. Dreihörgel.
Dreihörgel, f., pl. —n, Drehorgel.
Dreiling, m., Dreier.

Dreisch, m., Brachland.
drellen, schw., drehen, drillen.
drellieren, schw., s. drellen.
dremmeln, schw., Zwischenhandel treiben, makeln.
Dremmler, m., Zwischenhändler.
Dreſp, f., Treſpe, Schwindelhafer, Lolch.
dreſſeln, schw., drechseln.
Dreßler, m., Drechsler.
Drewel, m., Geistöber.
Drift, f., Trift für das Vieh; Gemeindeweg.
Drift, m., Trieb, Energie.
driftig, mutwillig, durchtrieben, dreist.
dringen, st., 3. s. praes. **dringt**, 1. s. imperf. **drung**, **drüng'**, II. part. **drungen**, dringen.
drinken, st., 3. s. praes. **drinkt**, 1. s. imperf. **drunk**, **drünk**, II. part. **drunken**, trinken.
Drinkwater, n., Trinkwasser.
drist, dreist, kühn.
Driwbedd, n., pl. —en, Mistbeet.
driwen, st., 3. s. praes. **drift**, 1. s. imperf. **drew**, II. part. **drewen**, treiben, betreiben.
driwens, eiligst, sofort, geradewegs.
Driwhus, n., Treibhaus.
Driwjagd, f., Treibjagd.
Driwkil, m., Treibkeil.
Driwwel, m., treibende Unruhe.
drög, flect. **drög'**, trocken; in 'n Drögen sitten, in Sicherheit sein.
drögen, schw., trocknen.
Drögnis, f., Trockenheit, Dürre.
Drom, m., pl. **Dröm**, Traum.
drömen, schw., träumen.
drömig, träumerisch.
Drömt, n., Kornmaß, zwölf Scheffel.
drucken, schw., drücken; s. auch drücken.
drücken, schw., drücken; drucken.
druckſen, schw., zögern, hinhalten.
Druckt(e)s, Gedrucktes.
drüdd, num., dritter.
Drüddel, m., pl. —s, Gulden, ältere Münze = 2 Mk.; s. Drüttel.
drüddens, adv., drittens.
Drumm, m., kurzes, dickes Stammende eines Baumes.
drummeln, schw., stumpf abhauen, abschneiden.
Drümpel, m., Haufen, Horst.
Drunk, m., Trunk.
drunkfällig, trunksüchtig.
Drupp, f., Traufe.
drüppeln, schw., tröpfeln.
Druppen, m., pl. —s; Drupp, f., pl. —en, Tropfen.
drüppen, schw., tropfen, triefen.
drupp(en)wiſ', tropfenweise.
Drüpping, n., Tröpfchen; s. Druppen.
Drus, m., Teufel.
Druſ', m., Halbschlaf.
drüſchen, schw., schwach quelschen.
druſen, schw., schlummern.
druſſeln, schw., einnicken, einschlafen; schlummern.
Druſſeltit, f., Schlummerzeit.
drütteigſt, num., dreizehnter.
drütteihn, num., dreizehn.
Drüttel, m., Gulden; s. Drüddel.
Druw, f., pl. —en, Traube; ganze Schar.
Druwappel, m., pl. Druwäppel, Traubapfel, zusammengewachsene Aepfel; kleiner, gedrungener Mensch; Bezeichnung für Zwillinge.
Druwäppeling, pl., dim. von Druwäppel.
du, de, pron., du, dat., acc. **di**, pl. **ji**, dat., acc. juch; **up du un du ſtahn**, sehr vertraut sein.
Dubenflag, m., Taubenschlag.
düchtig, tüchtig, wirtschaftlich; stark, ansehnlich.
dudeln, schw., schlechte Musik machen, leiern.
Dudelſack, m., Dudelsack.
düden, schw., deuten.
Düdung, f., Deutung.
dugen, s hw., leise schmerzen; zucken, beben; dröhnen.
duken, schw., tauchen, niederdrücken; refl., sich ducken, bücken, verneigen; verbergen; s. dukern.
dukern, **dükern**, schw., tauchen; refl., sich ducken.
dukerig, geduckt, gebückt.
duking, dim. von du.
duknackt, gebückt, mit gesenktem Nacken.
dull, adj., compar. **duller**, (ü), superl. **dullſt**, (ü), toll, wild, erzürnt, schlimm; **ſinen Dullen hewwen**, üble Laune haben.
dull, adv., compar. **duller**, (ü), superl. am **dullſten**, (ü), heftig, sehr.
Dullbregen, m., toller, heißblütiger Mensch.
dullen, schw., tollen, toben.
Dum, m., acc. —, —en, pl. Dumen, Dums, Daumen.
Dümling, m., Däumling.

dumm, dumm; den Dummen an den Hals slagen, sich nichts merken lassen.
Dummbort, m., Dummbart, einfältiger Mensch.
Dummbüdel, m., Dummbeutel; mit den Dummbüdel kloppt sin, mit Dummheit behaftet, Blindheit geschlagen sein.
Dummerjahn, m., Dummkopf.
dump, dumpf.
Dümpel, m., Tümpel, Pfütze.
dümpeln, schw., niederdrücken; niederhalten, dämpfen; übervorteilen, einschüchtern.
dumpig, dumpfig.
dun, adj., betrunken.
dun, adv., nahe, dicht; dun bi 't Dörp, nahe bei dem Dorfe.
Dun, f., pl. —en, Daune, Flaumfeder.
Dün, f., pl. —en, Düne, Sandhügel am Meer.
Dunenbedd, n., Daunenbett.
Dunenküssen, n., Daunenkissen.
dünken, unr., impers., imperf. und pl. part. dücht, dünken.
dunn, da, darauf, dann, damals.
dünn, dünn.
dünndarwig, dünndarmig, mager, schmächtig.
dunnsdmals, damals, vormals, dazumal.
Dunner, m., Donner.
Dunnerdag, m., Donnerstag.
Dunnerslag, m., Donnerschlag.
Dunnerweder, n., Donnerwetter, Gewitter.
Dünning, f., Schläfe.
dunntaumal, tau dunnmalen, dazumal.
Dunst, m., pl. Dünst, Dunst.
Dünning, f., Wellenschlag.
Düp, f., pl. —en, Tiefe.
Dur, m., pl. —en, Tor, törichter Mensch.
Dur, f., Dauer; Dur hewwen, von Bestand sein.
Dur, n., pl. —e, Tor; buten Dur, in der Vorstadt.
dür, teuer, kostspielig.
duren, schw., klagen; dauern, bedauern, leid tun.
duren, schw., dauern, währen.
dürricht, töricht.
dürig, s. dürricht.
Durheit, f., pl. —en, Torheit.
Durn, m., pl. —en, Dürn, Dorn.
Durnbusch, m., Dornbusch.
Durnrämel, m., Dornrain.
Durntacken, pl., Dornstacheln.
Durschriwer, m., Torschreiber.
Dürt(en), Dorothea.
Durtig, Dorothea.
Dus, n., pl. Düs', Daus, As im Kartenspiel.
dus', leise, sanft, langsam; s. dusemang'.
dusemang', sanft, gemächlich; franz. doucement.
düsen, schw., schläfrig, schwindlig, wie im Traum sein; durch einen Schlag auf den Kopf betäuben; impers. dat düs't mich, wirkt nicht genug, verschlägt nicht.
dusend, tausend.
düsig, schwindlig, betäubt, wirr, verwirrt; einfältig, beschränkt.
Dussel, m., Betäubung, Schläfrigkeit; Dummkopf.
dusselig, träumerisch; dumm.
Dust, m., Dunst, Staub, ganz feines Mehl.
düster, dunkel, trübe.
düsterblag, dunkelblau.
düstern, schw., dunkel werden.
dütlich, deutlich.
dütsch, deutsch.
Dütschland, n., Deutschland.
Dutt, m., kleiner Haufen von Haaren oder ungeordnetem Zwirn, bauschiger Klumpen; Nest; in einen Dutt tausamscheiten, in ein Häuflein zusammenschießen; in die Knie sinken.
Dutting, n., das Kleinste, Nestküchlein.
Dutz, n., Dutzend.
Duw, f., pl. —en; dim. Düwing, Taube.
Düwel, m., Teufel.
Düwelsjux, m., Possen.
Duwenflucht, f., Tauben, Flug Tauben.
Duwelbier, n., Doppelbier, starkes Bier.
Duwelkæm, m., Doppelkümmel, Schnaps.
duwelläpig, doppelläufig.
duwelt, doppelt.
Düwert, m., Täuberich.
dwallen, schw., ungeschickt gehen, ohne Zweck umhergehen, umherirren.
dwallsch, verrückt, sonderbar.
Dwang, m., Zwang.
dwars, s. dwas.
dwarslings, s. dwaslings.

dwas, quer, querüber; wen dwas œwerfiedeln, jemand rücksichtslos behandeln.
Dwaskiker, m., Schieler.
dwaslings, überzwerch, quer, von der Seite, seitwärts.
dwatsch, verdreht, töricht; albern, dumm.
dwęr, quer.
dwętern, schw., schlendern, gemütlich umhergehen.
dwingen, st., 3. s. praes. dwingt, 1. s. imperf. dwung, dwüng', II. part. dwungen, zwingen, bezwingen.
Dwirl, m., Wirbel.
dynsen, schw., ziehen, abgehen, den Dienst aufgeben.

E.

e, lang und kurz, wie im Hochdeutschen; ę, tonlanges e, lautet wie hd. ä; 'e, Verkürzung von de und he.
ęben, adj., eben, glatt; dickflüssig; leise, langsam.
ęben, adv., langsam, leise; zufällig, soeben.
ębendrächtig, langsam, bedächtig, ruhig, gleichmäßig.
echter, nächstes; echter Johr, nächstes Jahr.
Eck, f., pl. —en, Ecke; üm de Eck bringen, beseitigen.
Ecker, f., pl. —n, Eichel.
Eckschapp, n., Eckschrank.
Eddelfrölen, n., pl. —s, Edelfräulein.
Eddelmann, m., pl. Eddellüd', Edelmann.
Efa, m., Efeu.
egal, gleich, gleichgiltig.
egalemang', ebenmäßig, gleich.
ęgen, schw., eggen, mit der Egge bearbeiten.
egg, stumpf.
Egg, f., pl. —en, Tuchkante.
Egt, f., pl. —en, Egge.
ęhr, pron., ihr, sie; s. ęi.
ęhrentwęgen, s. ęhrenwillen.
ęhrentwillen, ihretwegen.
Ei, n., pl. Eier, Eier, Eijer, Ei; dat Ei is intwei, mit der Freundschaft ist es vorbei.
eien, schw., liebkosen, streicheln.
Eierkauken, m., Eierkuchen.
Eierrühr, n., Rührei; s. Eijerrühr.
Eierschell, f., pl. —en, Eierschale.
eigen, eigen, eigenartig, eigensinnig.
Eigendaum, n., Eigentum.
eigenmakt, adj., selbstverfertigt.
Eigensüf, f., Eigensucht, Selbstsucht.
Eijerrühr, n., Rührei.
Eik, f., pl. —en, Eiche; s. Eikbom.
Eikbom, m., pl. —böm, Eichbaum.
eiken, eichen, von Eichenholz.
Eikwald, m., Eichenwald.
ein, num., einer, eine, ein; eins; ein bi ein, einzeln; ein, twei, drei, in aller Geschwindigkeit.
ein, pron., man.
eindönig, eintönig.
einerlei, einerlei, gleichgiltig.
einfohrig, gleichförmig.
einfoltig, einfältig.
einkennig, wohlbekannt.
einmal, einmal, einst.
eins, ens, eis, einmal, einst; mit eins, ens, eis, auf einmal, plötzlich.
eins . . ., eins . . ., bald . . ., bald . . .
eins sin mit, einig sein.
Ękel, m., Ekel; ekelhafter Mensch.
ękelicht, s. ękelig.
ękelig, adj., unangenehm, unausstehlich; adv. sehr.
El, f., pl. —en, Elle.
elben, num., elf.
elennig, elend, unglücklich.
elft, num., elfter.
Ellbagen, m., Ellbogen.
Eller, f., pl. —n, Erle.
Ellerbrauk, n., Erlenbruch.
Ellernknaft, m., Erlenknorren.
Ellerwrit, n., Sumpf mit verwachsenen, verfilzten Erlenwurzeln.
elwen, s. elben.
em, pron., ihm, ihn; ihnen; s. hei und sei.
Emmer, n., pl. —n, Eimer.
empfęhlen, st., 3. s. praes. empfęhlt, 1. s. imperf. empföhl, II. part. empfahlen, empfehlen.
en, unbest. Artikel, ein.
en, unbest. Pronomen, man.
en, pron., ihm, ihn; ihnen; s. hei und sei.
enanner, einander.
Enfang, m., Empfang.
enfangen, st., empfangen; s. fangen.
Enkel, m., Knöchel am Fuß.

Enn, n., pl. —s, Ende; Strecke; in 'n Enn, æwer Enn, aufgerichtet, aufrecht; in 'n Enn gahn, sich bäumen.
Enning, n., pl. —s, Endchen.
Ennlang, n., kleine Strecke.
entfam, f. entfamtigt.
entfamt(igt), mfam.
entfinnen, st., empfinden; f. finnen.
entfirnigen, schw., entfernen; entwenden.
entholten, st., refl., sich enthalten; f. holten.
entlang, entlanken, entlanker, entlang.
entseggen, unr., entsagen; refl. sik dat entseggen, sterben.
entsluten, st., entschließen; f. sluten.
entstahn, unr., entstehen; f. stahn.
entwei, entzwei; f. intwei.
enzeln, enzelt, einzeln.
erfohren, adj., erfahren.
erhęwen, st., 3. s. praes. erhęwt, 1. s. imperf. erhöw, II. part. erhawen, erheben.
erlęwen, schw., erleben.
estemieren, schw., hochachten, schätzen; franz. estimer.
et, meist 't, pron., es.
eten, st., 3. s. praes. ett, 1. s. imperf. att, eet, II. part. eten, essen.
Eten, n., Speise, Mahlzeit.
Etenklock, f., Glocke, mit der das Zeichen zum Essen gegeben wird.
Etenspind, n., Spind, worin Eßwaren aufbewahrt werden.
Etenstit, f., Essenszeit.
etzlich, etliche.
exieren, schw., exerzieren.
Exküsen, pl., Entschuldigungen.
Exkutschon, f., Exekution.
expree, ausdrücklich, eigens; franz. exprès.
extern, schw., refl., sich mühen, quälen, ängstigen.

F.

Fack, n., pl. Fäcker, Fach, Seitenraum in den Scheunen.
fack, müde, flau, schwach.
fackeln, schw., zögern.
Fackeltog, m., pl. —tœg', Fackelzug.
Facker, m., pl. —s, Arbeiter, der das Getreide im Fach verpackt.
Faden, m., pl. —s, Fœden, Faden; Klafter.
Fahlen, n., pl. —, Füllen.
Fahlenkoppel, f., umriedeter Platz für die Füllen.
Fahlenstaut, f., pl. —en, Füllenstute.
Fahling, n., pl. —s, dim. von Füllen.
Fahn, f., pl. —en, Fahne.
Fähnken, n., pl. —s, Fähnchen.
fäkeln, schw., fächeln.
Fäker, m., Fächer.
fallen, st., 3. s. praes. föllt, 1. s. imperf. föll, fel, II. part. follen, fallen.
falsch, falsch, treulos; ärgerlich, zornig.
Falt, f., pl. —en, Falte.
Fangeltom, m., pl. —töm, Fangzaum.
Fangeltorm, m., Gefängnisturm; Fanalturm, von dem im Mittelalter Fanale oder Feuerzeichen bei drohender Gefahr gegeben wurden.
fangen, st., 3. s. praes. fangt, (ä), 1. s. imperf. fung, füng', II. part. fungen, fangen, ergreifen; Für fangen, in Brand geraten.
Fängnis, n., Gefängnis.
farig, fertig, bereit; farig mit wen sin, seiner nicht mehr bedürfen oder seiner überdrüssig sein.
Farken, n., pl. —, Ferkel.
Farw, f., pl. —en, Farbe.
farwen, schw., färben.
Fatelhaus, m., Blechschwätzer.
fatseln, schw., dummes Zeug reden.
Fatselswin, n., pl. —, junges, ungemästetes Schwein.
Fassong', f., Form, Schnitt, Zuschnitt; franz. façon.
Fast, f., pl. —en, First, Dachspitze.
fast, adj. fest, sicher; adv. fest.
fastbinnen, st., festbinden, anbinden; f. binnen.
Fastelaben(d), m., Fastnacht.
fastführen, schw., refl., sich festfahren; in der Rede stecken bleiben.
fasthollen, st., festhalten; f. hollen.
fastmaken, schw., festmachen, festbinden.
faststahn, unr., feststehen; f. stahn.
Fat, m., Griff, Gewinn, Fang; f. Fats.

faten, st., mit schw. II. part., 3. s. praes. fött, 1. s. imperf. fot, (ö), II. part. fat't, fassen, halten; refl. sich beruhigen; recipr. miteinander **fats,** m., l. Fat. [ringen.
Fatt, n, pl. Fäter, Faß.
Fatung, f., Fassung.
fäudeln, schw., wischen, stäuben.
fäuden, unr., 3. s. praes. fött, 1. s. imperf. född, II. part. fött, füttern; aufziehen; refl. sich ernähren; f. upfäuden.
Fauder, n., Futter.
Fäuder, n., Fuder.
Faudering, f., Fütterung.
Fauderkist, f., Futterkiste, Kiste zur Aufbewahrung des Viehfutters.
faudern, schw., füttern.
Faug', Fug; mit Faug' un Recht, mit Fug und Recht.
Faug', f., pl. —en, Fuge.
fängen, schw., refl., sich fügen, ergeben.
fäuhlen, schw., fühlen.
Faut, m., pl. Fäut, dat. Fäuten, Fuß; wen de Sak unner'n Faut gewen, unterbreiten; en Fauterner föß, ungefähr 6 Fuß.
Fautbodden, m., Fußboden.
Fautenn, n., Fußende.
Fautgeschirr, n., Fußzeug.
fauthoch, flect., —g', fußhoch.
Fäutling, m., pl. —s, Füßling, Fußteil des Strumpfes.
fäutsch, füßig.
Fautspur, f., pl. —en, Fußspur.
Fautstig, m., Fußsteig.
Fauttappen, pl., Fußtapfen.
Fauttüg, n., Fußzeug.
Fawerik, f., Fabrik.
Faxen, pl., Possen, Narrenstreiche.
Februwori, m., Februar.
fechten, schw., fechten; betteln.
Fedder, f., pl. —n, Feder des Vogels, Schreibfeder, Springfeder, Druckfeder des Messers.
Fedderflunk, f., Flügel, Federwisch.
feddern, schw., federn, Spannkraft haben; Federn verlieren, wechseln.
fegen, schw., fegen.
fehlen, schw., fehlen.
Fehlslag, m., Fehlschlag.
fein, schön; englisch fine.
Feld, n., dat. Fell'n, Felden, pl. Feller, Feld; tau Fell'n, zu Felde; gungen tau Feld, auf das Feld; ut den Fell'n slagen, aus dem Felde schlagen; in widen Felden liggen, weitab, weit entfernt.
Feldflüchter, m., gemeine Taube.
Feldkæm, m., Feldkümmel.
Feldstein, m., pl. —, Stein.
Feldtog, m., Feldzug.
Fell, n., Fell, Haut.
Fellisen, n., Felleisen.
Fest, n., pl. Festtiden, Fest.
Festdag, m., pl. —dag', Festtag.
Festivität, f., pl. —en, Festivität, Feierlichkeit.
Festtit, f., pl. —tiden, Festzeit.
Fetel, f., Fesselgelenk.
Fett, n., Fett, Schmer.
fett, fett, feist, wohlgenährt.
Fettplacken, m., pl —s, Fettfleck.
Fewer, n., Fieber.
Fewerangst, f., Fieberangst.
ff, ut'n ff, recht gehörig, gründlich, kräftig.
ficheln, schw., einschmeicheln; heucheln; fächeln.
Ficht, f., pl. —en, Fichte.
Fick, f., Tasche.
fickfacken, schw., spaßend drohen.
Fickfackerien, pl., Winkelzüge.
fidel', lustig, fröhlich.
Fiduz, m., Vertrauen.
Fiedel, f., pl. —n, Violine.
Fiedelbagen, m., Violinbogen.
fiedeln, schw., geigen; wen in 'ne Sak rinnerfiedeln, jemand in eine Sache verwickeln.
Fiek(en), Sophie; dim. Fieking.
Fig', f., pl. —en, Feige.
fikatzen, schw., mürbe machen, zerarbeiten; aus fricasser.
Fil, f., pl. —en, Feile.
Filzlus, f., pl. —lüs', Filzlaus.
Fimmt, m., hundert Bund Stroh, Rohr usw.
fin, fein, zart, dünn; hoch, vom Ton.
Finger, m., pl. —n, Finger.
Fingerhaut, m., pl. —häud', Fingerhut.
fingerieren, schw., mit den Fingern spielen, geschickt etwas fertig bringen; stehlen.
Fink, m., pl. —en, Fink.
finnen, st., 3. s. praes. finnt, 1. s. imperf. funn, (ü), fund, II. part. funnen, finden.
Finster, n., pl. —n, Fenster.
Finsterlad', f., pl. —en, Fensterladen.
Finsterlucht, f., pl. —en, Fensterrahmen.
Finsterluk, f., Fensterladen.
Finsterrut, f., pl. —en, Fensterscheibe.
Finsterfems, n., Fenstergesims.

Finzel, n., pl. —n, Schnitzel, Fetzen, Streifen.
fipp(e)rig, unstät, windig; winzig, unbedeutend, unansehnlich.
fippſig, klein, unansehnlich, unbedeutend.
Firabend, m., Feierabend.
Firburſch, m., Uebers. u. pl. —en, Feierbursche, Handwerksgeselle, der ohne Arbeit ist; s. Stromer.
firlich, feierlich.
Firn, f., Ferne.
firn, fern; von firn, aus der Ferne, von weitem.
Firniß, m., Firniß.
Firnrohr, n., Fernrohr.
Fiſaſche, f., Visage, Gesicht.
Fiſch, m., pl. —, Fisch.
Fiſematenten, pl., listige Ausflüchte, Vorspiegelungen, heimliche Umtriebe; Streiche, Flausen; mit Fiſematenten ſpelen, mit Finten, falsch spielen.
fiſentieren, schw., visitieren.
fiſſeln, schw., fein, dünn regnen oder schneien; rieseln.
Fiſſelregen, m., leise herabfallender feiner Regen, Staubregen.
fital, fatal.
Fitz, f., pl. —en, eine aus einer bestimmten Anzahl Fäden bestehende Strähne Garn.
Fitzelbänn, pl., Bänder, womit die einzelnen Fitzen abgebunden werden.
fiw, num., fünf; s. föft.
fix, schnell; gewandt.
Fixigkeit, f., Schnelligkeit.
fixing, adv., schnell, flink.
Flabb, f., Lippe, breites Maul.
flack, flach, eben.
Flackerfür, n., Irrlicht.
flackern, schw., aufleuchten, aufflammen.
Fladen, m., niedriger Kuchen; aufgegangener Teig; ein unförmlicher, fettleibiger Mensch.
Fladduf', f., Haube mit flatternden Bändern.
Flag, n., pl. Flæg', Fleck, Stelle, Ort; up Flæg', stellenweise, unter Umständen.
Flægel, m., pl. —, Flügel des Vogels, der Windmühle.
Flagg, f., pl. —en, Schiffsflagge.
flægwiſ', stellenweise.
Flaken, pl., aus Flechtwerk bestehende Hürdenvorsätze.
flækerig, flüchtig, übereilig.
flækern, schw., flackern.

flämiſch, adj. flandrisch; grob; adv. sehr.
Flamm, f., pl. —en, Flamme.
Flanken, pl., Weichen, die Stelle zwischen Rippen und Hüfte.
Flapps, m., Flegel.
flaſchen, schw., rasch vor sich gehen; s. flutſchen.
Flaß, m. u. n., Flachs.
fläſſen, flächsen, von Flachs; von fläſſen, rasch, von neuem, aufs kräftigste, vom besten Ende.
Flaßhoor, n., helles Haar.
Flaßkopp, m., Blondkopf.
flaßköppig, flachsköpfig, hellhaarig.
Flatz, m., Grobian, Flegel.
flætzig, grob, plump.
fläuken, schw., fluchen.
Flaumen, pl., Bauchfett der Gänse und Schweine.
flämig, flockig, trüb, unrein.
Flaut, f., pl. —en, Flut.
Fläut, f., pl. —en, Flöte.
Fläu(t)duf', f., Flöte.
fläuten, schw., flöten; fläuten gahn, verloren gehen.
Fleder, m., Flieder: Syringe, Holunder.
Fledermus, f., pl. —müſ', Fledermaus.
Fledermusflüchten, pl., Fledermausflügel.
Federpaddik, m., Holundermark.
Fleig', f., pl. —en, Fliege.
fleigen, st., 3. s. praes. flüggt, 1. s. imperf. flog, (ö), II. part. flagen, fliegen.
Fleigen Markur, m., schlechter Tabak.
flemern, schw., flimmern.
flemmern, s. flemern.
Fleiſch, n., Fleisch.
fleiten, st., 3. s. praes. flütt, 1. s. imperf. flot, (ö), II. part. flaten, fließen.
Fleſſ', f., pl. —en, Flechse, Sehne.
Flick(en), m., pl. Flicken, Flicken, Lappen.
flicken, schw., ausbessern.
Flickenbüdel, m., Flickenbeutel.
flien, s. fligen.
Fliesen, pl., Steinplatten.
Fliesen, pl., Fetthäute.
fligen, schw., putzen; ordnen; kramen, wühlen.
flirk bezeichnet den stoßweisen Flug des Sperlings.
flirren, schw., flimmern.
Flit, m., Fleiß; mit Flit(en), gefliſſentlich, eifrig.

flitig, eifrig.
flitschen, schw., schnell schlüpfen, sich pfeilschnell bewegen.
Flitzbagen, m., Armbrust.
Flock, f., pl. —en, Flocke, Schneeflocke.
Flöh, f., pl. —, Floh.
flott, fließend, auf dem Wasser schwimmend.
Flott, n., Floß.
Flott, f., pl. —en, Flosse der Fische.
flöttern, schw., flößen, rudern.
Flucht, f., gerade Linie, Richtung.
Flucht, f., Flug, Haufen fliegender Tauben.
Flücht, f., pl. —en, Flügel; sik up de Flüchten maken, davoneilen.
flüchten, schw., refl., fliehen.
flugs (u kurz), schnell, flink.
Flunk, (ü), f., pl. Flunken, (ü), Flügel.
Flunkfeddern, pl., Flug-, Schwanzfedern.
flunkern, schw., flackern, aufleuchten; lügen.
Flunner, f., pl. —n, Flunder.
Flur, m., Flor.
Flusch, m., Flausch, Büschel.
fluschen, schw., schaffen, schnell vor sich gehen; eine Menge Einzelheiten zu einem Flausch zusammenbinden; s. flaschen.
Flusen, pl., Flausen, Ausflüchte.
Fluß, m., Rheumatismus.
flustern, schw., flüstern.
flutschen, schw., behende davoneilen, schlüpfen; s. flitschen.
Flutscher, m., Leichtfuß.
föddern, schw., fordern.
föft, num., fünfter.
föftig, num., fünfzig; in de Föftigen, in den fünfziger Jahren.
Fohr, f., pl. —en, Furche, Ackerfurche; rugе Fohr, frische Furche.
fohren, schw., zu Schiffe fahren; sich rasch bewegen; tau Höcht, in Enn, in de Hoor fohren, aufohren, upfohren, lat fohren; s. führen.
fohrig, unstät, zufahrend.
Fohrt, f., pl. —en, Fahrt, besonders Seefahrt, Eile, Hast.
Fohrtüg, n., Fahrzeug, Schiff.
Fohrwater, n., Fahrwasser.
Folg, f., Folge, Reihe; in de Folg gahn, in der Reihe gehen.
folgen, schw., folgen.
folgen, schw., fallen.
Fomili, f., Familie; pl. Fomilien, Familienmitglieder.
för, für; för mi, meinetwegen.
Förbed', f., Fürbitte.
förfötsch, geschwind, unverweilt, ununterbrochen.
Fork, f., pl. —en, Heugabel, Mistgabel.
forsch, stark, energisch.
Forsch, f., Kraft.
Forschen, pl., beim Kartenspiel diejenigen Karten, die Stiche machen.
Försprak, f., Fürsprache.
fos, adj., flect. fos', flau, schwach.
fösten, schw., durchforsten; vornehmen.
Föster, m., Förster.
Frack, f., Frack.
Frag', f., pl —en, Frage.
fragen, schw., auch st.: 3. s. praes. fröggt, 1. s. imperf. frog, frög', II. part. schw.: fragt, fragen.
Frag'teiken, n., Fragezeichen.
fragwis', fragend.
fram, fromm, zahm, vertraulich.
Frangen, pl., Fransen.
Frankrik, n., Frankreich.
Frat, m., Fraß.
Fraten, m., Hauch, Atem; Brodem, Dunst.
Fred', Freden, m., Friede.
Fres', f., pl. —en, Halskrause.
Fret, f., Maul.
freten, st., 3. s. praes. frett, 1. s. imperf. fratt, freet, II. part. freten, fressen.
Fretfewer, n., Freßfieber; großer Hunger.
Freud', f., pl. —en, Freude.
freu(g)en, schw., refl., sich freuen.
Frevelant, m., Frevler.
fri, frei.
Frie, n., Freie.
frieren, st., 3. s. praes. friert, 1. s. imperf. frür, II. part. froren, frieren; von dem veralteten freisen hat sich noch die 3. s. praes.: früst erhalten; dat früst.
frigen, fri'n, schw., freien, heiraten.
Frigeratschon, f., Heiratsangelegenheit, Freite, Heirat.
Frigeri, f., Frigeratschon.
Friheit, f., pl. —en, Freiheit.
Frikanfee, n., gehacktes Fleisch, franz. fricassée.
frilaten, st., freilassen; s. laten.
frilich, freilich.
frisch, frisch, kühl, kräftig, neu; up 't frisch, von frischen, aufs neue, von neuem.
Fristunn, f., Freistunde.
Fritægigkeit, f., Freizügigkeit.
Frittbohrer, m., Handbohrer.

Fritzing, Koseform von Fritz.
Friwarwer, m., Freiwerber.
frod, erfahren, verständig, weise; nur noch in der Form frod warden, gewahr werden, gebräuchlich.
Frölen, n., pl. —, —s, Fräulein.
frömd, flect. frömm, fremd; frömd malen, den Dienst aufgeben, auf die Wanderschaft gehen.
Frömd, f., Fremde, Ausland.
Frömden, pl., fremde Nationen; wer Frömds, ein Fremder.
Fru, f., pl. Frugens, Frau; Herrin.
Frucht, f., Furcht.
früchten, schw., fürchten.
Frugenslüd', pl., Frauen, als Gesamtheit.
Frugensminsch, n., Weib schlechthin; verächtliches Weib.
Frugenstimmer, n., Frauenzimmer, auch im verächtlichen Sinne.
Frühjohr, n., auch m., Frühjahr.
Fründ, m., flect. u. pl. Frünn, Freund.
fründlich, freundlich.
Fründschaft, f., Verwandtschaft.
Fründschop, f., s. Fründschaft.
Frunt, f., Fronte, Vorderseite.
fucht, feucht.
Fuchtel, f., eig. Degen mit breiter Klinge, bildl. scharfe Zucht; wen unner de Fuchtel hollen, im Zaume, in Zucht halten.
fuchteln, schw., in der Luft umherschlagen.
fuchten, st., II. part. von fechten, nur in der Bedeutung „gemeint" gebraucht.
fuchten, schw., anfeuchten, feucht machen, begießen.
füchten, schw., fauchen.
fuchtig, feucht; zornig.
Fuck, m., kleiner Schlag oder Stoß mit der Hand oder dem Fuß.
Fuhr, f., Fuhre, Fuder.
führen, schw., fahren mit dem Wagen; tau Stadt, tau Hus, an den Wagen führen, fastführen.
führen, schw., führen.
Fuhrwark, n., Fuhrwerk.
fuhrwarken, schw., fahren, schnell bewegen.
ful, faul.
Fulbom, m., Faulbaum.
fulen, schw., faulen.
fulenzen, schw., faulenzen.
füllen, schw., füllen.
fummeln, schw., umherfühlen, umhertasten, mit der Hand etwas suchen; eine Arbeit obenhin machen; zwecklos hin- und herhantieren.
Funk, m., pl. —en, Funke.
funkelnagelni, ganz neu.
Funkschon, f., Funktion.
fünsch, wütend.
Funzel, f., schlecht brennende Lampe.
Für, n., Feuer; in Für un Fett sin, stark aufgeregt sein.
Für, n., Rotlauf, Krankheit der Schweine.
Fürhird, m., Feuerherd.
Fürkaß, f., Feuerversicherung.
Fürküben, m., pl. —s, Kübel, der beim Feuerlöschen gebraucht wird.
Furrik, f., Tasche.
furriken, schw., etwas ohne Erfolg handhaben.
Fürslott, n., Feuerschloß am Gewehr.
Fürstäd', f., pl. —en, Feuerstätte, alte, bekannte Stätte.
furt, fort, weg.
Furtkamen, n., Fortkommen, Auskommen.
furts, s. furtsen.
furtsen, sofort, sogleich.
Fürtüg, n., Feuerzeug.
Fürwark, n., Feuerwerk.
Fuscher, m., schlechter Arbeiter, nichtzünftiger Meister.
fuschern, schw., schlecht machen; umherfühlen, -greifen, -suchen; betrügen.
Fust, f., pl. Füst, dat. Füsten, Faust.
Füsting, n., Fäustchen.
fust(en)dick, faustdick.
Fusthanschen, m., pl. —, Fausthandschuh.
Fustenstein, m., faustgroßer Stein.
futern, schw., schelten, toben.
futsch, fort, weg, verloren.
Futterasch', f., Fourage.

G.

g ist im Anlaut dem hd. g ziemlich gleich. Im scheinbaren Auslaut (g') ist es viel weicher. Im wahren Auslaut gleicht es ch; vgl. Dag = Tach.
Gabel, f., pl. —n, Gabel; s. Gawel.
gad', angenehm, bequem.
gadlich, ziemlich, handlich, gehörig, halberwachsen.
Gadung, f., Größe, Menge, Gewicht; sehr selten Gattung.
Gaffel, f., hölzerne Strohgabel.

Gagel, n., Zahnfleisch.
gahn, unr., 3. s. praes. **geiht**, 1. s. imperf. gung, güng', II. part. gan, gehen, sich in Bewegung setzen; ergehen, geschehen; to Harten gahn, leid tun; de Klocken gahn, die Glocken tönen; vör sik gahn, von statten gehen; as 't jichtens güng', wie es irgend möglich war; de geiht dormit, der soll nur gelten.
Galopp, m., Galopp; von ga = jäh, schnell und lopen, laufen gebildet.
Gall, f., Galle; Gall un Grats, Ekel.
göllen, schw., gallig, bitter machen.
Gallen, Ausschwitzungen, Geschwulst an den Hinterfüßen der Pferde.
Gallen, St. Gallustag, 16. Oktober.
gallstrig, widerwärtig, ranzig.
Galmlock, n., Schallloch im Kirchturm.
Gang, m., dat. Gang'(n), pl. Gäng', Gang, Weg; in vullen Gang'n, im vollen Gange; gang un gäw, gang und gäbe, gebräuchlich.
gangbor, gangbar, imstande zu gehen.
Gängel, pl., Wiegenfüße.
Gangwark, n., Gangwerk.
Gant, m., flect. u. pl. — en, Gänserich.
Ganten, m., Schneider beim Kartenspiel; ut den Ganten sin, aus dem Schneider sein, die erforderlichen Stiche haben.
Ganz, n., das Ganze.
ganz, adj., ganz; adv. ganz; ganz en anner, ein ganz anderer.
gapen, schw., gaffen.
Gär, f., Gärung, Aufregung.
Gardinenkutsch, f., Gardinenbett.
Garw, f., pl. — en, Garbe.
garwen, schw., gerben; prügeln.
Gasch', f., Gage, Sold, Löhnung.
gaseln, schw., dem ungebackenen Brote durch Bestreichen mit Wasser ein glänzendes Aussehen geben.
Gast, m., pl. Gäst, Gast; en slimmen Gast, ein böser Geselle.
Gast(en), m., Gerste; as de Gäns' in 'n Gasten marschieren, im Gänsemarsch.
Gastenkurn, n., Gerstenkorn.
Gat, f., Gosse.
Gœten, pl., dat., Güssen; in Gœten, in Güssen.
Gatt, n., Loch; Gefäß.
gau, hurtig, munter.
Gaudeif, m., Gaudieb.
gaudeiwen, schw., stehlen, räubern.
Gaus, f., pl. Gäus', Gans.
Gaus'braden, m., Gänsebraten.
Gaus'fleder, m., Schneeballstrauch.
Gaus'hut, f., Gänsehaut.
Gaus'smolt, n., Gänseschmalz.
Gaus'volk, n., Gänsevolk.
Gaut, n., pl. Gäuder, Gut, Besitztum, spez. Landgut.
gaut, adj., flect. gaud', gut; tau gaud', gauden, gäuden, zu gute; in 'n gauden, im guten; in allen Gäuden, in aller Güte, in allem Guten; mit Gäuden, mit Güte; allens Gaud', alles Gute; wat Gaud's, etwas Gutes; sinen Gauden hewwen, bei guter Laune sein; gaut un girn, reichlich; wen wat gaut nehmen, hoch anrechnen; gaut gahn, wohl ergehen; gut ablaufen; förgaut, für gut, wahrlich, meiner Treu, immerhin.
Gautachten, n., Gutachten.
Gautheit, f., Güte.
gautmändig, gutmütig.
Gutsbesitter, m., pl. —s, Gutsbesitzer.
Gaw, f., pl. Gaben, Gabe; pl. natürliche Anlagen des Menschen; Gaw un Gift, Geschenk, Gabe.
Gawel, f., pl. —n, Gabel; zweizinkige Heugabel.
gaweln, schw., gabeln.
Gebeid', n., Gebiete, Bieten.
Gebein, n., pl. —, Gebein.
Gebelstuw, f., Giebelstube.
Gebett, n., Gebet; Verhör; wen in 't Gebett nehmen, jemand ins Verhör nehmen, den Text lesen.
gebirden, schw., refl., sich gebärden.
geboren, adj., geboren; s. geburen.
Gebott, n., Gebot.
Gebrœken, n., Gebrechen.
Gebruk, m., pl. Gebrüke, Gebrauch.
Gebüd', n., pl. — en, Gebäude.
geburen, s. geboren.
Gedanken, m., pl. —, Gedanke; Gedächtnis.
gedenken, nachtragen; gedenken helpen, erinnern.
Gedrœhn, n., fades Geschwätz, langweilige Rede.
Gedränk, n., Getränk; swer Gedränk, schwerer Trank.
Gedriew, n., Getriebe, Treiben, Wirtschaft.
gedüllen, schw., refl., sich gedulden
gedüllig, geduldig.
Gedür, f., Dauer, Ausdauer.
gefährlich, adv., sehr, ungemein.

Gefühl, n., Gefühl.
Gefohr, f., Gefahr.
gegen, gegen, wider, gegenüber, neben, im Vergleich zu; gegeneinander up, um die Wette.
gegenœwer, gegenüber; ſ. genœwer.
Gegenbuhler, m., Nebenbuhler.
Gegendeil, n., Erwiderung, Gegenleiſtung; ſik in 'n Gegendeil wiſen, ſich zur Erwiderung, Gegenleiſtung bereit zeigen.
Gegenpart, n., Gegenteil, -partei.
Gegenſtand, m., Widerſtand; wen Gegenſtand dann, ſich jemandem gewachſen zeigen, ihm die Spitze bieten.
Gehœg', n., Freude, Gelächter.
Geheit, n., Geheiß.
Gehür, n., Gehör.
gehüren, ſchw., gehören, eigen ſein; ik gehüren, ſich geziemen.
gehürig, paſſend, geziemend; reichlich.
Gehürn, n., Geweih.
geien, ſchw., aufſchreien.
geil, üppig, vollſaftig, ſchnell aufſchießend.
Geiſt, m., pl. —er, Geiſt; geiſtige Gegenwärtigkeit, Geiſtesgegenwart.
geiſtlich, geiſtlich; blaß von Geſicht.
geiten, ſt., 3. s. praes. gütt, 1. s. imperf. got, (ö), II. part. gaten, gießen.
Gejacher, n., Gejage mit Gekreiſch
Gejamel, n., Gejammer, Geheul.
Gejammel, n., ſ. Gejamel.
Gekakel, n., Gegacker.
Gekłœn, n., Geſchwätz, Gerede.
Gekrafch', n., das laute Räuſpern.
Gekrauwel, n., Gekrabbel.
gel, gelb.
gel, laut, gellend, höhniſch; gel reden, unanſtändig reden.
Gelat, n., Gelaß, Raum, Zimmer.
gelbunt, gellend, höhniſch.
Geld, n., pl. Geller, Geld.
Gelęg', n., richtige Lage.
Gelęgenheit, f., Gelegenheit; in Gelęgenheit ſeihn, Nachſicht üben.
Geländer, n., ſ. Gelind.
Gelenk, n., pl. —e, —en, Gelenk; ſ. Lenk.
Gelgaus, f., Goldammer; dim. Gelgäuſchen.
Gelgeiter, m., Gelbgießer.
gelimplich, glimpflich, gelaſſen, bequem.
Gelimplichkeit, f., Gelaſſenheit, Ruhe, Gemütlichkeit; mit Glimplichkeit, mit Glimpf, glimpflich.
Gelind, n., Geländer, Bretter- oder Lattenzaun.
gellen, ſt., 3. s. praes. gelt, 1. s. imperf. gull, (ü), II. part. gullen, gelten.
gellerig, gelblich.
Gelöffnis, n., Gelöbnis.
gelp, geil, vollſaftig.
Gelſnabel, m., junger Naſeweis.
Gelüd', n., Geläute.
Gemänt, n., Gemüt; ſik tau Gemänt führen, ſich zu eigen machen.
Gemein, f., Gemeinde.
gemein, leutſelig, frei von Stolz; ſeltener: gemein, niedrig, verworfen.
Gemür, n., Gemäuer.
genau, genau; paß genau, gib acht.
genaug, genug; ſ. naug.
genœwer, ſ. gegenœwer.
geneiten, ſt., 3. s. praes. genütt, 1. s. imperf. genot, (ö), II. part. genaten, genießen.
Gepranßel, n., das Drängen.
geraden, ſt., 3. s. praes. gerött, 1. s. imperf. geröd', II. part. geraden, geraten.
Geräuſch, n., Getriebe, Geſchäft, Wirtſchaft.
Geriww, n., Gerippe, Skelett.
Gerohr, n., Geheul, Geſchrei.
geruhig, ruhig, ſtill.
gerümig, geräumig.
Gerummel, n., das Rumoren.
Geſang, m., pl. Geſäng', Geſang, geiſtliches Lied.
Geſauf', n., Gemiſch; wogende, tobende Menſchenmenge.
Geſchäft, n., pl. —en, Geſchäft.
geſcheihn, ſt., 3. s. praes. geſchüht, 1. s. imperf. geſchach, geſchęg', II. p. r. geſcheihn, geſchehen.
Geſchicht, f., pl. —en, Geſchichte, Erzählung, Vorgang.
Geſchri, n., Geſchrei; Geſchri un Geſchrag', großes Geſchrei.
Geſchricht, n., ſ. Geſchri.
Geſicht, n., pl. —er, Geſicht.
Geſinn, n., Geſinde, Leute.
Geſlav, n., das ſchwere Arbeiten.
Geſlecht, n., pl. —er, Geſchlecht. Generation.
Geſnater, n., Geſchnatter.
Geſöff, n., ſchlechtes Getränk.
Geſpräk, n., Geſpräch.
Geſt, m., Ober- oder Spundhefe.

Geſtœhn, n., Geſtöhn, das Klagen.
geſtahn, unr., geſtehen; ſ. ſtahn.
Geſtftuten, m., Hefebrötchen, grobe Semmel, zu deren Bereitung Bierhefe genommen wird.
geſund, adj., flect. geſunn, **geſund**.
Geſundnis, f., Geſundheit.
geſunnen, schw., geſunden.
Geſwiſter, pl., Geſchwiſter.
Geſwuren, pl., die Geſchworenen.
getacht, geartet, geſtaltet, beſchaffen.
Getagel, n., Geprügel, das Prügeln.
getru, adj., getreu; adv. treulich.
getrugen, schw., refl., ſich getrauen.
Getul, n., Gezauſe, Gezerre.
Gewalt, f., Gewalt; **vör Gewalt**, gewaltig.
Gewarw, n., Gewerbe, Anliegen, Beſtellung
Gewähl, n., Gewühl.
Gęwel, m., Giebel.
Gęwelhus, n., pl. —hüſer, Giebelhaus.
Gewelſtuw, f., Giebelſtube.
gęwen, st., 3. s. praes. gift, 1. s. imperf. gaff, gew, II. part. gęwen, geben.
gewennt, adj., gewohnt.
Gewęhr, n., pl. —e, Gewehr.
Gewęſ', n., Weſen, Gerriebe, Getue, Umſtand; **Gewęſ' maken**, Aufhebens machen.
Gewęten, n., Gewiſſen; gebräuchlicher die hd. Form.
Gewęw, n., Gewebe.
Gewirk, n., Getreibe.
gewiß, adj. gewiß; adv. ſicherlich.
gewohr, gewahr; **gewohrwarden**, gewahren, wahrnehmen.
gewohren, schw., gewahren; **dor heff ik mi nich dör wohrt**, das bin ich nicht gewahr geworden.
Gewölw, n., Gewölbe.
Gewrœgel, n., Gezerre; Geſchelte.
Gezanzel, n., Geſchwätz.
Gezanſter, n., lautes Gezänke.
gichten laten, refl., körperliche Verletzungen ärztlich unterſuchen laſſen.
Gill, f., Gilde.
Gift, m., Gier, Verbiſſenheit; n. **Gift**.
Gift, f., Geſchenk, Mitgift.
gimen, schw., ſchwer, mit Geräuſch atmen.
Giper, m., Begierde; Geifer.
gipern, schw., Verlangen haben, begehren.
giprig, gierig.
girn, adv. gern; compar. **leiwer**, lieber.
girren, schw., locken, ſingen.
giſtern, geſtern.
Gitwel, m., heftiges Verlangen, Gelüſte.
Giz, m., Geiz.
gizig, geizig.
Gladdis, n., Glatteis.
Glanner, m., Eiszapfen.
Glas, n., pl. Gläſ', Gläſer, Glas.
glœſen, schw , glimmen.
Glaſer, m., Glaſer.
Glasparl, f., Glasperle.
Glaſt, m., Glanz, Schein.
glatt, glatt.
Glattſnacker, m., pl. —s, Schönredner, Schmeichler.
glau, munter, friſch, ſchmuck.
gläungig, glühend.
gläuhn, schw., glühen.
gläuhndig, ſ. gläungig.
Gläuhworm, m., Glühwurm, Johanniswurm.
Glaut, f., Glut.
glei, ſchmuck, glatt.
Glidd, n., Glied.
gliden, st., 3. s. praes. glitt, 1. s. imperf. gled', II. part. ględen, gleiten.
glik, adj. gleich, ähnlich; adv. ſogleich, augenblicks; **in 't Glike**, in Ordnung, ins Gleiche.
liken, st., 3. s. praes. glickt, 1. s. imperf. gleek, II. part. glęken, gleichen.
Glikniß, n., Gleichnis.
glikſten, gleich, ſofort.
glikvęl, gleichviel; ſ. **likvęl**.
glitſchen, schw., gleiten.
glitzen, schw., glitzern.
gliwwrig, ſchlüpfrig, glatt.
Globen, m., ſ. Glow
glorig, ſchimmernd, gläſern; hornartig.
Glow, m., flect. Globen, Glowen, Glaube.
glöwen, schw., glauben.
Glück, n., Glück; **taum Glücken**, zum Glück.
glücklicherwiſ', glücklicherweiſe.
ludern, schw., lauernd blicken, ſchielen.
glummen, schw., glimmen.
glummern, schw., glitzern.
glummerig, glimmend.
glupen, schw., glotzen, ſpähen.
glupſch, adj. ſtark, ungeſchlacht, plump; mächtig; rückſichtslos; adv. plump, ungeſchickt, geradezu, heftig.
Gnad', f., Gnade.
gnaden, schw., gnädig ſein; **gnad' di Gott**, Gott ſei dir gnädig.

gnägeln, schw., murren, nergeln.
gnagen, schw., nagen.
gnäglich, verdrießlich, ärgerlich; weinerlich.
gnaren, schw., knarren; knurren, quarren.
gnarig, knarrend; mürrisch, quarrig.
gnastern, schw., knistern und knacken.
gnatzen, schw., zanken, unzufrieden sein.
gnatzig, mürrisch, abstoßend, bissig.
gnauen, schw., durch kurze, abgebrochene Laute seine Unzufriedenheit äußern.
gnawweln, schw., mit Geräusch nagen, leise beißen.
gne, gnädig.
gneterswart, tiefschwarz.
Gnick, n., Genick.
Gnidel, m., Glättstein, ein glatter Stein oder Glasklumpen zum Plätten der Wäsche.
gnideln, schw., glätten, plätten; einen schrillen Ton hervorbringen.
gnirren, schw., knirschen.
Gnitt, m., Kies.
gnittern, schw., knistern, zittern.
gnittig, giftig, grimmig, ärgerlich, wütend.
gnittrig, zänkisch, mürrisch, launisch.
gnittschäwisch, heimtückisch, nachtragend, neidisch, schäbig.
gnöckern, schw., vorwerfen, tadeln.
gnucke(r)n, schw., unzufrieden sein; heimtückisch stoßen; mit unterdrücktem Lacheln murmeln.
gnupfen, schw., knacken.
gnurren, schw., knurren, murren.
gnurrig, mürrisch.
gnurschen, schw., knirschen.
Gold, n., dat. Gollen, Gold.
goldblank, wie Gold glänzend.
gollen, golden, goldig; s. gulden.
goldschinig, goldscheinend, goldschimmernd.
Göps, f., beide hohle Hände voll.
gor, adj. gar, fertig; adv. durchaus, gar.
Gör, n., pl. —en, Kind, besonders Mädchen; Schmeichelwort für die Geliebte.
Gördel, f., Gurgel; s. Görgel.
Goren, m., pl. —s, Garten.
Gorenheck, f., pl. —en, Gartenhecke.
Gorenpurt, f., Gartenpforte.
Gorentun, m., Gartenzaun.
Görenwarks, n., Kindervolk.
görig, kindisch.
Gorn, n., Garn.
Gört, f., Gurt.
Gössel, n., pl. —, —n, junge Gans, die noch keine Federn hat
Gösseltit, f., Zeit der jungen Gänse.
Gott, m., gen. Gotts, Gott; dim. Götting.
gottloff, gottlob.
Gottsblaut, n., aufrichtiger, aber simpler Mensch.
Gottsdischrock, m., Abendmahlsrock.
Gottspird'ken, n., Heuschrecke.
Gottswurt, n., Gotteswort; göttlicher Trost.
Graben, m., pl. —s, Graben; s. Grawen.
graben, st., 3. s. praes. gröfft, 1. s. imperf. gröw, II. part. graben, graben, begraben, beerdigen: s. grawen.
Grabenburt, f., pl. —en, Grabenrand, —ufer.
grad', adj. grade; adv. gerade; grad' irst, soeben erst.
Grad', f., pl. —en, Gräten.
grad'æwer, grade gegenüber.
gradement, gerade.
grad'tau, gradezu; rücksichtslos, grob.
grad'weg's, geradeswegs.
grad'ut, geradeaus; offen.
Graf, m., pl. Grawen, Graf.
Graff, n., pl. Gräwer, Grab.
Gräffnis, n., Begräbnis.
grag, adj., s. t. grag', grau, dunkelgrau; s. graw.
gragen, schw., grauen.
grælen, schw., gröhlen; unschön singen; lärmen.
Gram, m., Gram.
grämen, schw., refl., sich grämen.
grämlich, griesgrämig.
gramm, böse gesinnt.
Granedier, m., Grenadier.
Grapen, m., pl. —s, eisernes Kochgefäß.
Grapenbrad', f., Schmorbraten, Topfbraten.
Grapp, f., pl. —en, Schrulle, Laune, Einfall.
grapsen, schw., hastig greifen.
Grapskater, m., ein Mensch, der alles an sich reißt.
Gras, n., pl. Gräser, Gras.
Grasap, m., Grasaffe, grüner, junger Mensch.
Grasdüwel, m., Grasteufel (Scheltwort).
grasen, schw., grasen.

Gräſen, n., Grauſen.
gräſen, schw., grauſen, ſchaudern.
Grashüpper, m., Heuſchrecke.
gräſig, Schauder erregend.
Grats, m., Energie, Schneid, Schärfe, Zug.
gräun, grün; Gräuns, n., Grünes.
Gräun Jäger, m., grüner Froſch.
Gräunſnawel, m., grüner junger Menſch.
grauſam, adv., ſehr; grauſam klauk, ſehr klug.
grauwellig, ungemein.
graw, grau; ſ. grag.
Grawen, m., pl. —s, Graben; ſ. Graben.
grawen, st., ſ. graben.
Grawenburt, f., ſ. Grabenburt.
Gräwin, f., pl Gräwinnen, Gräfin.
grawweln, schw., umhergreifen, taſten.
Gregorius, m., Chirurgus.
grell, adj. u. adv., grell, hell, munter, lebhaft, ſchnell, laut.
grelling, adv., ſ. grell.
Grellog', n., blankes, leuchtendes Auge.
Grew, f., pl. Greben, Grewen, Griebe, Rückſtand vom ausgebratenen Fett.
griesgrämig, verdrießlich, alles ſchwarz ſehend.
grifflachen, schw., ſchmunzeln, in ſich hineinlachen, ſpöttiſch lachen.
Grillen, pl., trübe Gedanken, wunderliche Einfälle.
grimmeln, schw., grau ſchimmern; krabbeln, kriechen.
grinen, schw., lächeln; grinſen, boshaft lächeln.
Grip, m., Vogel Greif.
gripen, st., 3. s. praes. grippt, 1. s imperf. greep, II. part. grepen, greifen, fangen.
Gripps, m., Verſtand, Auffaſſungsvermögen.
Gripswold, Greifswald.
gris, adj., flect. griſ', greis, grau.
griſen, schw., grau werden.
grisgrag', Verſtärkung von grau wird nur attributiv gebraucht.
grislich, gräulich, ins Graue ſpielend.
Griwwelgrawwel, f., Greife; wat in de Griwwelgrawwel ſmiten, etwas zum Zugreifen in die Menge werfen.
griwwelgrinen, schw., verſtohlen lachen; de Sünn griwwelgrint, die Sonne ſchickt einen matten Strahl durch die Wolken.
griwwelgrinſch, verſtohlen, verlegen lächelnd
groff, adj., flect. graw, grob; ſtark, groß; compar. græwer; superl. græwſt; bet in de grawe Grund, bis ins Innerſte, gründlich; ut den Græwſten ſin, das Schwierigſte überwunden haben.
Groffbrot, n., grobes Brot, Landbrot.
Groffheit, f., pl. —en, Grobheit.
gröfflich, gröblich.
Gröfchen, m., pl. —s, Groſchen.
Größing, dim. von Großmutter.
Großmauder, f., Großmutter.
großmütig, ſtolz, hochmütig.
grot, adj. groß; compar. gröter, grötter, superl. grötſt, grötſt.
Grotjöching, m., Zaunkönig.
Grotmulſpreker, m., pl. —s, Großmaul.
grotorig, großartig.
Grött, f., Größe.
Grotvader, m., Großvater.
Grugel, m., Grauen, Abſcheu.
grugen, schw., grauen, gruſeln.
gruglich, Grauen erregend; Grauen empfindend.
Grull, m., Groll.
grullen, schw., grollen.
Grumm, n., kleine Abfälle, Bröckchen.
grummeln, schw., leiſe rollen, poltern.
Grund, m. u. f., dat. Grunn, pl. Grünn, Grund, Erdboden; Abgrund; Urſache.
Grundis, n., Grundeis; mit Grundis gahn, mit der Angſt bekommen.
Gründling, m., Kaulbarſch.
Grundſtück, n, Acker.
grunſen, schw., refl., ſich grämen, ärgern.
Grus, n., Schutt; Grus un Mus, Trümmer.
gruſeln, schw., impers., kalt überlaufen; ſ. gruſſeln.
Gruſen, n., Grauſen.
gruſen, schw., zerbröckeln, zerkrümeln.
gruſig, grauſig, ſchaurig.
gruſſeln, ſ. gruſeln.
Grütt, f., Grütze.
grütten, schw., Grütze machen.
grüweln, schw., grübeln.
gulden, gullen, golden.

gun, unbetonte Abkürzung von ganden, guten, in den Grüßen Gun Dag, Gun Morr'n, Gun Abend, Gun Nacht.
gungeln, schw., betteln, zudringlich bitten.
günnen, schw., gönnen.
günsen, schw., winseln, wimmern, leise stöhnen, wehklagen.
Gunst, f., Gunst, Verlaub.
Gust, Abkürzung von August.
güst, unfruchtbar.

H.

Hack, f., pl. —en, Hacke.
Hackels, n., Häckfel.
Hacken, m., pl. —, Hacken, Ferse.
hacken, schw., hacken, mit der Hacke arbeiten.
hacken, schw., haften, kleben; hapern, fehlen.
Hœg', f., Freude, Behagen; Lustbarkeit, Fest.
Hagel, m., Hagel.
hageln, schw., hageln.
hagelnig, nagelneu.
hœgen, schw., refl., sich freuen, schmunzeln.
Hœgenis, m., Festkreis.
hœglich, behaglich, gemütlich, heiter gestimmt.
Hahbäk, f., pl. —en, Hagebuche, Weißbuche.
Hahn, m., dat. —, Hahnen, pl. Hahnen, Hahns, Hahn.
Hahnbutt, f., pl. —en, Hagebutte.
Hahnenbalken, m., oberer Querbalken, der die Dachsparren verbindet.
Hahnenschrag', m., Hahnenschrei.
Hähnschen, n., Häubchen.
Hak, m., s. Haken.
häkeln, schw., häkeln.
Hakelwark, n., Zaun aus Pfählen und Strauchwerk.
Haken, m., pl. —, Haken; eine Art Pflug; s. Hak.
haken, schw., haken; mit dem Haken pflügen.
Hakenkrümmel, m., krummes Holz am Hakenpflug.
hakenrein, ausgezeichnet.
Hœker, m., pl. —s, Pflüger.
Hœkerwif, n., Höferweib.
Hœkschen, n., Häkchen.
Hakwenning, f., Pflugwendung; das Stück Ackerland, wo mit dem Pfluge umgewendet wird.
halen, schw., holen.
half, adj., flect. halw, halb; mit wen tau Halwen holten, zur Hälfte, halbpart halten.
Halfbrauder, m., pl. —bräuder, Stiefbruder.
Halflinnen, n., Halbleinenzeug, Shirting.
Halfschummer(n), n., Halbdunkel, Dämmerung.
Hälft, f., Hälfte.
halfwassen, halbwüchsig; s. halfwassen.
halwig, halb; halwig föß, halb sechs Uhr.
halfwussen, s. halfwassen.
halfutgewussen, halberwachsen, halbwüchsig.
Hallunk, m., pl. —en, Hallunke, Taugenichts.
hallweg', halbwegs.
Halm, m., pl. —s, Halm.
halmen, schw., beim Mähen einzelne Halme stehen lassen.
Hals, m., dat. Half', pl. Half', Hals; Hals gewen, Rede und Antwort stehen, Auskunft geben, sprechen.
Hamel, m., pl. —s, Hammel.
Hamel, m., Schmutzsam am Kleide; s. inhameln.
Hamelrüsch, f., Halskrause.
Hamer, m., pl. —s, Hammer.
hamern, schw., hämmern, klopfen.
Hämpling, m., pl. —s, Häufling.
Hand, f., dat. Hannen, pl. Hänn, dat. —en, Hand; tau Hannen, zur Hand.
Handgebird', f., Beschäftigung mit den Händen, Handarbeit, Handbewegung.
Handgift, f., Handgeld.
handlich, ziemlich, leidlich; leicht zu behandeln, bequem
Handlungsdeiner, m., Handlungsgehilfe.
handslan, schw., Handbewegungen machen, gestikulieren.
Handswark, n., Handarbeit.
Handwark, n., Handwerk.
hängen, st., 3. s. praes. hängt, 1. s. imperf. hung, hüng', II. part. hungen, hangen.
hängen, schw., hängen.
Hanne, Johanna.
Hanner, flect. —n, Johann

Hanning, dim. von Johann und Johanna.
Hannürs, pl., Honneurs, Pflichten des Wirtes.
Hans, flect. Hansſen, Hans; Hans vör (in) allen Hœgen, Hans Dampf in allen Gaſſen; jemand, der überall dabei iſt.
Hansbunkenſtreich, pl., Narren-, Schelmenſtreiche.
Hanswurſt, m., Hanswurſt.
Hantſchen, m., pl. —, Handſchuh.
hantieren, ſchw., hantieren, handhaben, ſich beſchäftigen.
Happen, m., pl. —s, Biſſen.
happig, begierig, auf etwas erpicht ſein.
Happs, m., Mundvoll Eſſen.
happſen, ſchw., ſchnappen, gierig zugreifen.
Harbarg, f., pl. —en, Herberge.
harbargen, ſchw., beherbergen.
Hark, f., pl. —en, Harke, Rechen; wiſen, wat 'ne Hark is, den Standpunkt klar machen, zurechtweiſen.
harken, ſchw., mit der Harke arbeiten; räuſpern.
Harkentinnen, pl., Harkenzinken.
Harſt, m., ſ. Harwſt.
hart, adj., flect. hard', harr, hart.
Hart, n., dat. —en, pl. Harten, Herz.
Hartblaut, n., Herzblut.
Hartboſt, f., pl. —en, tiefer Eisriß; ein nicht weiter ſpaltender Riß im Holze.
Hartenerbarmen, n., herzliches Erbarmen.
Hartenhuckern, n., Herzklopfen.
Hartensfreud', f., Herzensfreude.
Hartenskind, n., Herzenskind.
Hartensſchuren, pl., Herzensſchauer.
Hartenswehdag', pl., Herzweh.
hartfratſch, nicht wählerisch beim Eſſen.
harthaft, herzhaft.
Hartled, n., Herzeleid; dat brennte Hartled andaun, aufs tiefſte kränken, verwunden.
hartlich, herzlich.
hartlich, ſtark, kräftig, ziemlich groß, ziemlich ausgewachſen; abgehärtet.
Hartpoll, f., Herzblatt, Kopfende der Pflanze.
Hartſpann, f., Anſchwellung in der Herzgegend.
Harwſt, m., Herbſt.
Harwſtdag, m., pl. —dag', Herbſttag.
Harwſttit, f., Herbſtzeit; tau Harwſttiden, zur Herbſtzeit.
Haſ', m., pl. Haſen, Haſe.
Häſchen, n., Häschen.
Haſenfaut, m., Haſenfuß; Spaßmacher; den Haſenfaut in de Taſch hewwen, zu Dummheiten aufgelegt ſein.
Haſengeil, m., Ginſter.
Haſenhack, f., pl. —en, Sehnengeſchwulſt an den Hinterbeinen der Pferde.
Haſenſchort, f., Haſenſcharte.
Haſpel, m., Garnwinde von beſtimmtem Maße.
haſpeln, ſchw., Garn winden.
Haſſeln, pl., Haſelſträuche.
haſſeln, haſeln.
Haſſelraud', f., pl. —en, Haſelrute.
Haſſelſtock, m, pl. —ſtöck, Haſelſtock.
Haſt, f., blinde Eile.
haſten, ſchw., refl., ſich beeilen.
haſtig, eilig, übereilt.
haten, ſchw., haſſen; heute nur die hd. Form.
Hau, m., pl. —, Hieb.
Haud', f., pl. —en, Herde, Schar.
händen, unr., 3. s. praes. hött, 1. s. imperf. hödd, II. part. hött, hüten, behüten.
Hauf, m., pl. Häuw, Huf.
hau(g)en, ſchw., hauen, ſchlagen.
Hauhn, n., pl. Häuhner, Huhn.
Hauhnerris, m., Reis in Hühnerſuppe gekocht.
Hauhnerſupp, Häuhnerſupp, f., Hühnerſuppe.
Hauhnerwiem, m., Ruheplatz der Hühner zur Nachtzeit.
Häuhning, n., pl. —s, Hühnchen.
Häuhnken, n., ſ. Häuhning.
Häuken, n., pl. —s, Zicklein, Böcklein.
Häukendräger, m., Schmeichler, Mantelträger.
Häupter, m., Oberhaupt, Häuptling, Anſtifter.
Hauptſak, f., pl. —en, Hauptſache.
Hauſchur, n., Schuppen, in dem allerlei Ackergeräte angefertigt werden.
Hauſt(en), m., Huſten.
hauſten, ſchw., huſten.
Haut, m., pl. Häud', Hut.
Hautſnęr, f., Schnürband des Hutes.
Hauttöppel, m., Hutknopf; Kopfſtück des Hutes.
Hauw, f., pl. —en, Hufe; früher eine Landfläche von 10—30 Morgen, heute der zu einem Beſitztum gehörige Acker.

Haw, f., Habe.
Hawdeinſt, m., Hofdienſt.
Hawen, m., Hafen.
Hawergarw, f., pl. —en, Hafergarbe.
Hawer(n), m., Hafer; em prickelt (ſtucht) de Hawern, er iſt ausgelaſſen, übermütig.
Hawerwoppen, m., Haferriſpe.
Hawjung', m., pl. —s, Hofjunge, Knecht, der auf dem Gute dient oder vom Gutstagelöhner als Arbeiter dem Hofe geſtellt wird.
Hœwk, m., Habicht.
Hawknecht, m., pl. —s, Hofknecht.
Hawlüd', pl., Hofgänger.
Hawſtäd', f., Hofſtelle.
Haz, f., Hetze.
Heben, m., Himmel, Firmament; ſ. Hewen.
Heck, n., Tür in einer Hofumfriedung; zweiteilige Quertür.
Heck, f., Brutanlage, Vogelhecke.
Heck, f., pl. —en, Hecke.
Heft, n., Griff an der Waffe, am Meſſer.
hegen, schw., hegen, aufbewahren, ſparen.
hei, pron., er, dat., acc. em, en, ihm, ihn, pl. ſei, ſie, dat., acc. em, ſei, (ehr.) ihnen, ſie; hei un ſei, für Herr und Frau.
Hei, m., ein männliches Tier.
Heid', m., fleect. u. pl. —en, Heide, Götzendiener.
Heid', f., pl. —en, Heide, Wald.
Heid', f., Hede, Werg.
heiden, heden, von Hede, Werg.
heidi, interj., weg, fort; heidi weſen, verloren ſein.
Heid'ſnuck, f., pl. —en, Heideſchaf.
heiklig, zart.
heil, adj., heil, unverſehrt, ganz; adv. ganz, gar, ſehr; heil un deil, heil un ganz, ganz und gar.
Heilchriſt, m., Weihnachtsbeſcherung.
Heilchriſt-Abend, m., heiliger Weihnachts-Abend.
Heimken, n., Heimchen.
heimlich, heimlich, heimiſch, anheimelnd.
heiſch, heiſer.
heit, heiß.
Heitblicken, n., Wetterleuchten.
heiten, st., 3. s. praes. heit, 1. s. imperf. heit, II. part. heiten, heißen, Namen geben, genannt werden, befehlen, bedeuten.
Heitwecken, pl., heiße Wecken, ein Faſtnachtsgebäck.
Hekel, f., pl. —n, Hechel.
Hekelheid', f., Hechelhede.
hekeln, schw., hecheln.
Hekeltinnen, pl., Hechelzinken.
Hekt, m., Hecht.
Hektlewer, f., Hechtleber.
hell, hell.
hellbrun, hellbraun.
helleweg, glattweg.
hellhürig, hellhörig, aufmerkſam.
hellig, hell, licht; hellig Dag, heller Tag.
hellig, durſtig, verſchmachtet.
hell(i)ſch, adj., hölliſch, heftig.
helliſchen, adv., heftig, ſehr.
Helm, m., pl. —s, Helm.
helpen, st., 8. s. praes. helpt, 1. s. imperf. hulp, (ü), II. part. hulpen, helfen, nützen.
Hemd, n., pl. Hemder, Hemd.
Hemdsmauwen, pl., Hemdsärmel.
Hemp, m., Hanf.
hen, adv., hin; oft vor dem Infinitiv: hen wählen gahn, wählen gehen; hen un wenn, hin und wieder.
henaf, hinab.
henbidden, st., wohin einladen; ſ. bidden.
henböſten, schw., hinjagen.
hendal(en), hinunter, hernieder.
hendör, hindurch.
hendörch(en), hindurch, hindurch.
henhelpen, st., hinhelfen, zerſtören; ſ. helpen.
henhollen, st., darreichen; ſ. hollen.
henhorken, schw., hin-, aufhorchen.
Henkel, n., Henkel.
Henkelpott, m., Henkeltopf.
henlangen, schw., hingreifen; darreichen.
hennedder, hinunter.
hennehmen, st., entgegennehmen; ſ. nehmen.
Hennküken, n., weibliches Küchlein.
henrecken, schw., hinſtrecken, hinreichen, darreichen.
henreiken, schw., ſ. henrecken.
hentau, hinzu, herzu; gegen.
henteihn, st., refl., ſich hinziehen, ſich erſtrecken; ſ. teihn.
hentrecken, st., ſ. henteihn; ſ. trecken.
her, adv., her.
heraf, herab, hinab.
heran, heranner, heran, hinan.
herœwer, herüber, hinüber.
herin, herinner, herein, hinein.
herinlaten, st., einlaſſen; ſ. laten.
herinſcheiten, st., in die Tiefe ſtürzen; ſ. ſcheiten.

herintrecken, st., hereinziehen, einziehen in eine Wohnung; ſ. trecken.
herintreden, st., eintreten; ſ. treden.
Herrje, interj., entſtellt aus Herr Jeſus.
Herring, dim. von Herr.
Hertog, m., Herzog.
herüm, herümmer, herum, umher.
herümdriwen, st., refl., ſich umhertreiben, herumtummeln; ſ. driwen.
herümhantieren, schw., ſich bei etwas zu ſchaffen machen.
herümmerwöltern, schw., herumwälzen.
herümrangen, schw., herumklettern.
herümriten, st., herumreißen, gewaltſam umdrehen; ſ. riten.
herümſchuwen, st., refl. mit, ſich mit etwas herumſchieben, die Erledigung einer läſtigen Sache verzögern; ſ. ſchuwen
herümſpelunken, schw., ſich umhertreiben.
herümſwenken, schw., herumſchwenken; recipr. ſich im Tanze drehen.
herümtrecken, st., umherziehen, herumzerren.
herun, herunner, herunter, hinunter.
hernunnerlopen, st., niederlaufen, ſich hinab erſtrecken; ſ. lopen.
herup, herupper, herauf, hinauf.
herupſeihn, st., aufſehen; ſ. ſeihn.
herut, heruter, heraus, hinaus.
herutbringen, unr., herausbringen, ausfindig machen; ſ. bringen.
herunterlüchten, schw., hinausleuchten, hinauswerfen.
herutkramen, schw., auspacken.
herutkriegen, st., herausbringen, entdecken.
herutnehmen, st., refl. wat, ſich etwas herausnehmen, wagen, anmaßen.
herutſlan, unr., herausſchlagen, Gewinn erzielen; ſ. ſlan.
Herzeleid, n., Herzeleid.
Herzenskindting, n., Herzenskindchen.
Heß, f., Hechſe, die Hauptſehne am Hinterfuße der Tiere; blinn Heß, blinder Menſch; altes, blindes Pferd.
Heſter, f., Elſter.
Heſterkopp, Elſterkopf; Heſterkopp ſcheiten, st., Kobold ſchießen.
Heiſterkopp, ſ. Heſterkopp.
Heſ'weſen, n., Umſtände, umſtändliche Unternehmungen; Haſt, geſchäftiges Weſen.
Heu, n., Heu.
Heuſpringer, m., pl. —s, Heuſchrecke.
Heweli, f., Scherz, Tändelei.
hewelig, zum Schäkern aufgelegt, kindiſch.
heweln, schw., tändeln, ſchäkern, kindiſch ſcherzen.
Hewelkaſch, f., jemand, der gern tändelt und ſchäkert.
Hewen, ſ. Heben.
hewen, st., 3. s. praes. hewt, 1. s. imperf. how, II. part. hawen, haben.
hewwen, unr., 1. s. praes. heff, 2. s. praes. heſt, 3. s. praes. hett, 1. s. imperf. hadd, II. part. hatt, haben; refl. ſich gebärden, klagen, jammern.
Hex, f., pl. —en, Hexe; Hexenſchuß.
hexen, schw., hexen.
Hexeri, f., Hexerei.
hicken, s hw., aufbrechen, aufſprengen; dat Küken hickt, das Küchlein ſprengt das Ei.
Hickup, m., Schluckauf.
Hiddernettel, f., Brennneſſel.
hiddlich, unſtät, flüchtig, übereilt, vorſchnell.
Hiddlichkeit, f., eilfertige Geſchäftigkeit, Eifer.
hienedden, hienieden.
hier, hier.
hierent, hierhinzu, hierher.
hierhentan, ſ. hierent.
hild, geſchwind, eilig, geſchäftig; ſ. hill.
Hilg, f., Bodenraum über dem Viehſtall; Geſichtsroſe.
hill, ſ. hild.
Hilligkeit, f., Geſchäftigkeit, Eile.
Himphamp, m., Miſchmaſch, Weitläufigkeiten, Umſtände, Machwerk.
Hingſt, m., pl. —en, Hengſt.
hinneiſt, adj., superl. von hinnen, hinterſter.
hinnen, hinten.
Hinner, Hinnerk, Heinrich.
hinner, praep., hinter.
hinneran, hinterdrein.
Hinnerholt, m., Hinterhalt.
Hinnerkopp, m., Hinterkopf.
Hinnerlop, m., pl. —löp, Hinterlauf, -fuß.
hinnern, schw., hindern.
Hinnerwagen, m., hinterer Teil des Wagens.
hinnerwarts, hinterwärts.
Hinning, dim. von Heinrich.
Hinrich, Hinrik, Heinrich.
Hird, m., Herd.

Hird', m., pl. Hirders, Hirt.
Hiring, m., pl. —s', Hering.
Hirschkauh, f., Hirschkuh, weiblicher Hirsch.
Hisch, n., Wohnung; mnd. Familie mitsamt dem Gesinde; vierhischig Katen, Wohnung für vier Familien.
hissen, schw., hetzen: s. hitzen.
Hitt, f., Hitze
hitzen, schw., hetzen.
hitzen, schw., hissen, emporziehen.
hitzen, schw., heizen, heiß machen, erhitzen.
Hitzpückeln, pl., kleine Hautausschläge.
hoch, adj., flect. hog', hoch; compar. höger, superl. högst.
hochbeint, hochbeinig, teuer, mager; hochbeint Johren, teure, magere Jahre.
hochmändig, hochmütig.
hochmüttig, großmütig.
Höcht, f., Höhe; tau Höcht(en), in die Höhe, empor; s. Hög'.
Hochtit, f., Hochzeit.
Hock, f., pl. —en, Garbenreihe, gewöhnlich in einer Anzahl von 15 zusammengesetzt.
hocken, schw., Garben in Hocken setzen.
Hocker, m., pl. —s, Leute, die das Garbenaufsetzen besorgen.
Hof, m., dat. Haw, pl. Hæw, Hof; Fürstenhof, Rittergut.
Hofdeinsten, pl., Hofdienerschaft.
Hoflüd', pl., Hofleute, Gefolge.
Hofstäd', f., Hofstelle, Bauergut.
Hög', Högst, f., Höhe.
Höh, f., Höhe.
hohalieren, schw., Ordre parieren; zur Ordnung bringen.
hölkern, schw., Krebse mit einem Kneifstock fangen.
holl, hohl; holl un holl, sehr, ganz hohl.
Höll, f., Hölle.
Hollänner, m., Kuhpächter auf den Gütern.
Hollänneri, f., Milchwirtschaft.
hollen, st., 3. s. praes. höllt, 1. s. imperf. höll, hel, II. part. hollen, imperat. holl, holt, halten, festhalten, erhalten; holl Pust, halt inne; holl Stopp, halt an.
holliwig, hohlleibig, hungrig.
Hollweg, m., Hohlweg.
Holt, m. u. n., Holz; Gehölz, Wald; pl. Hölter, Gehölze.
hölte(r)n, hölzern.
Holtschrag', f., Holzhäher; Sägebock.
Holtwohrer, m., Holzwärter.
Honnig, m., Honig.
Honnigsugent, n., subst. Infinitiv, das Honigsaugen.
honorig für homerisch.
Hoor, n., Haar; in 'n Hooren, barhäuptig; in de Hoor drögen laten, vernachlässigen, vergessen.
Hoorbüdel, m., Haarbeutel; Rauch.
hooren, schw., scharf machen, die Sense durch Hämmern schärfen.
Hoorsnider, m., Haarschneider.
Hoorzieh, m., Zupfen im Haar.
Hop(en), m., pl. Höp, Haufen; tauhop(en), zuhauf, zusammen.
Hoppen, m., Hopfen.
Hopphei, m., Lustigkeit; Lärm; Anhang, Gefolge; Trödel.
hopsa, Ausruf des Stolpernden.
Hork, f., Lauer; dat Weder steiht in de Hork, das Wetter entscheidet sich noch nicht für gut oder schlecht.
horken, schw., horchen.
Horker, m., Horcher.
Horz, m., das Harzgebirge.
Hof', f., pl. —en, Hose.
Hosenquedder, m., Hosengurt.
Höst, f., Horst, Wald mit kurzem Gestrüpp; Haufen.
hott, rechts.
Hottepird, n., Steckenpferd.
hottern, schw., langsam fahren, treiben.
Höwt, n., Haupt; Stück Vieh.
huch, dim. huching, Ausruf der Verwunderung.
huheln, schw., verhalten, heimlich lachen.
huchlig, lachlustig, albern.
huddeln, schw., flüchtig, eilig etwas besorgen.
huddlig, zitternd vor Angst oder Frost.
hüden, schw., häuten.
hujahnen, schw., gähnen.
Huk, f., Zäpfchen am Gaumen; de Huk uptrecken, die Anschwellung des Zäpfchens durch ruckweises Anziehen der Wirbelhaare zu beseitigen suchen.
Huk, f., hockende Stellung; sik in de Huk setten, niederhocken; in de Huk sacken, in die Knie sinken.
huken, schw., niederhocken.
Hüker, m., dreibeiniger Schemel ohne Lehne.
huffrostig, vor Kälte zusammenkauernd.
hül, links; hül un hott, links und rechts, Lenkruf für Zugtiere.

Hül= un Hottwirtſchaft, f., verkehrte Wirtſchaft.
Hulan, m., flect. u. pl. —en, Ulan.
hulen, ſchw., heulen, laut jammern.
Hüll, f., Frauenmütze.
Hülp, f., Hilfe.
hülprik, hilfreich.
Hulter di pulter, interj., bezeichnet eine raſche, geräuſchvolle Bewegung.
hulwaken, ſchw., ſchläfrig hocken, ungeduldig oder jammernd die Nacht durchwachen.
Hummel, f., pl. —n, Hummel.
Hummelſwarm, m., Hummelſchwarm.
Hümpel, m., pl. —s, Haufen.
humpeln, ſchw., hinken.
hümpelwiſ', haufenweiſe.
Hün un Perdün, ſ. Hütt un Mütt.
Hund, m., pl. Hunn, Hund.
Hundsfott, m., Hundsfott, erbärmlicher Menſch.
hundsföttſch, adj., hundsföttiſch, adv. hundsföttſchen.
Hungerpoten, pl., Hungerpfoten; Hungerpoten fugen, am Hungertuche nagen.
Hunnblaff, m., Hundegebell.
Hunndanz, m., Hundetanz; Hunndanz up Socken, eine tolle Geſchichte, ein verfehltes Unternehmen.
Hunneratſchonen, pl., Honoratioren.
hunnert, hundert.
Hunnlohn, m., Hundelohn, Schelte.
Hupen, m., pl. —, —s, Haufen.
hüpen, ſchw., häufen.
hupenwiſ', haufenweiſe.
hüpig, häufig.
hüppen, ſchw., hüpfen.
Hüpp up 'n Bülten, m., leichtfüßiges Mädchen.
Hür, f., Heuer, Miete.
hüren, ſchw., mieten.
hüren, ſchw., hören; angehören.
Hürenſeggen, n., das Hörenſagen.
Hurn, n., pl. Hürn, Horn.
Hurniß, f., Horniſſe.
hurricken, ſchw., verſteckt herumhüten; fröſtelnd herumhocken.
Hurüſch, Lockruf für Füllen.
Hus, n., dat. Huſ', pl. Hüſ', Hüſer, Haus.
Husbœhn, m., Hausboden.
Huſch, m., Prügel, Prügelei; Augenblick.
huſchen, ſchw., prügeln; vorübereilen.
Hüſchen, n., Häuschen; das Kernhaus im Obſte.
Husdör, f. pl. —en, Haustür.
hufen, ſchw., hauſen.
Hushöllerin, Hushöllerſch, f., Haushälterin.
Hüſung, f., Behauſung, Wohnung, Unterkunft; Niederlaſſungsrecht.
Hut, f., pl. Hüd', Haut.
hüt, heute.
Hütt, f., pl. —en, Hütte.
hüttaudag', heutzutage, heutigen Tages.
huttern, ſchw., langſam fahren; v. hottern.
Hütt un Mütt, Kind und Kegel, Kamm und Maus, Sack und Pack.
Huw, f., pl. —en, Haube.
Huwenbänn, pl., Haubenbänder.

J.

J, interj., Ausruf des Erſtaunenden und Verwunderten.
idel, adv., eitel, ganz, ſehr, rein, lauter.
idig, derſelbe, dasſelbe.
Ihr, f., pl. —en, Ehre.
ihrbor, ehrbar.
ihr(e), conj., ehe, bevor.
Ihrenpurt, f., pl. —en, Ehrenpforte.
Ihrenteiken, n., Ehrenzeichen.
ihrer, adv., compar. eher.
ihrgiſtern, ehegeſtern, vorgeſtern; von ollen Ihrgiſtern, von alten Zeiten.
ihrwürdig, ehrwürdig.
ik, pron., ich, dat., acc. mi, mir, mich, pl. wi, wir, dat., acc. uns, uns; as ik? meinſt Du mich?
Il, f., Eile.
Il, f., pl. —en, Blutegel.
Imm, f., pl. —en, Biene.
Immenrump, m., pl. —rümp, Bienenkorb.
Immenſchur, n., Bienenſchauer, Bienenſtand.
Impaß, m., Zwiſchenfall, Eingriff, Hinderung, Querſtrich.
in, praep., in.
in, adv., drinnen; ein, drein; in ſin, zu Hauſe ſein.
inaaſen, ſchw., ganz und gar beſchmutzen.
inaten, ſchw., einatmen.
inauften, ſchw., einernten.
inäuwen, ſchw., einüben.
inbäuten, unr., einheizen; ſ. bäuten.

inbillen, schw., einbilden, etwas weismachen; refl. sich einbilden, falsche Vorstellungen machen.
inbreken, st., einbrechen, hereinbrechen; s. breken.
inbringen, unr., einbringen, Gewinn bringen; s. bringen.
inbrocken, schw., in die Suppe brocken, einrühren; Unannehmlichkeiten bereiten.
indämmen, schw., eindämmen.
indem, während, indessen, zu derselben Zeit.
indes, indessen, indes, indem.
indrusen, schw., einschlummern.
indrusseln, schw., s. indrusen.
infädeln, schw., einfädeln; anzetteln, in Angriff nehmen.
Infall, m., pl. Infäll, Einfall.
infallen, st., einfallen; s. fallen.
infamt(ig), infam.
Infangelbreif, m., Steckbrief.
infangen, st., einfangen; s. fangen.
infentieren, infitieren, inbitieren, einladen.
inföddern, schw., einfordern.
inführen, schw., einfahren, Feldfrüchte einernten.
Ingaw, f., pl. —en, Eingabe.
Ingedäum, n., Eingeweide; Hausrat.
Ingedäumels, n., s. Ingedäum.
inhalen, schw., einholen, erreichen.
inhameln, schw., einschmutzen.
inhänden, unr., allein zu Hause bleiben, das Haus hüten.
inkacheln, schw., stark einheizen.
inkiken, st., eingucken, vorsprechen; s. liken.
inklaren, schw., beschmutzen, einschmutzen.
inklingen, st., in Einklang, Harmonie kommen; s. klingen.
inknöpen, schw., einknoten, einknüpfen, einwickeln; einkränken.
inknüllen, schw., einbiegen, zerknittern.
inknüppen, schw., einknüpfen, ins Gedächtnis prägen; s. inknöpen.
inkrupen, st., ins Bett einkriechen.
inkulen, schw., eingraben, in eine Grube bringen.
Inkünften, pl., Einkommen.
inleggen, unr., einlegen; einquartieren; s. leggen.
Inlett, n., Inlet, Ueberzug, Zieche.
Inligger, m., pl. —s, Einlieger, einer, der zur Miete wohnt.
inlüdden, schw., einläuten das Fest.
inmeiden, schw., einmieten.
inmeten, st., einmessen; s. meten.
inmölen, schw., in Unordnung bringen.
inniden, schw., einschlafen.
innödigen, schw., ins Zimmer einzutreten bitten.
inpacken, schw., einpacken.
inpæseln, schw., einschmieren, beschmutzen.
inracken, schw., einraffen; einschmutzen, beindeln.
inraken, schw., zusammenscharren (Feuer, Asche usw.).
inreden, schw., einreden.
inremsen, schw., nachdrücklich einprägen, einschärfen.
inrichten, schw., einrichten.
inriwen, st., einreiben; s. riwen.
inrönnen, schw., einrennen.
inrümen, schw., einräumen, Raum, Platz gewähren.
inrustern, schw., einrosten.
insacken, schw., einsacken.
insœlen, schw., einschmutzen, beindeln.
inschaustern, schw., einbüßen.
inschenken, schw., einschenken, zu trinken geben.
inschriwen, st., einschreiben; s. schriwen.
insegen, schw., einsegnen, konfirmieren.
inseihn, st., einsehen; s. seihn.
Inseihn, n., das Einsehen; Inseihn hewwen, dafür sorgen, daß etwas aufhört; Inseihn dann, Einhalt tun.
Insicht, f., Einsicht, Verständnis.
Inslag, m., Einschlag (bei der Weberei).
inslägʼsch, einschläglich, die Sache betreffend.
inslan, unr., einschlagen, geraten; s. slan.
inslapen, st., einschlafen; s. slapen.
insliken, st., einschleichen.
insmeren, schw., einschmieren.
insmuddeln, schw., einschmutzen.
Insprak, f., Einspruch, Widerspruch; Insprak dann, Einspruch, Einhalt tun.
inspreken, st., dreinreden; s. spreken.
Inspringelgeld, n., Eintrittsgeld, Beitrittsgeld.
inspunnen, schw., einsperren.
instahn, unr., entstehen; s. stahn.
insteken, st., einstecken; s. steken.
instippen, schw., eintauchen, eintunken.

instutzen, schw., zustutzen, beschneiden; de Flüchten instutzen, die Flügel beschneiden.
Intog, m., Einzug.
intrechtern, schw., eintrichtern, beibringen.
intrecken, st., einziehen, eine Wohnung beziehen.
intreden, st., eintreten; s. treden.
Intressen, pl., Zinsen.
intwei, entzwei; intweislan, zerschlagen.
Inwahner, m., pl. —s, Einwohner.
inwennig, inwendig, innen.
Inwennung, f., pl. —en, Einwendung.
Ird', f., dat. Irden, Erde; up Irden, auf Erden; tau Irden, zur Erde; tau Ird', zu Erde.
Ird'beer, f., pl. —en, Erdbeere.
Ird'bodden, m., Erdboden.
irden, irden, tönern.
Irditsch, m., Hänfling.
Irnst, m., Ernst; Irnst bruken, Ernst machen.
Irnst, Ernst (Name).
irnst, ernst, ernsthaft.
irnstfast, ernst, fest.
irnsthaftig, ernsthaft.
Irrdaum, m., Irrtum.
irren, schw., irre leiten; refl. sich irren.
irst, num., erster.
irst, adv., zuerst, erst; grad' irst, soeben erst; in de Irst, zuerst, in der ersten Zeit, anfangs.
Is, n., dat. Is', Eis.
Isen, n., Eisen.
Isengeiteri, f., Eisengießerei.
Iserbahn, f., pl. —en, Eisenbahn.
isern, eisern.
isernfast, eisenfest.
Isglanner, m., pl. —s, Eiszapfen.
isig, eisig.
Istappen, m., pl. —s, Eiszapfen.
itzig, jetzig, einzig, ganz; der-, die-, dasselbe.
Iwer, m., Eifer; Aerger.
iwern, schw., eifern; refl. sich ereifern; erbosen.
Iwerfük, f., Eifersucht.
iwrig, eifrig; wütend.
Iwrigkeit, f., Eifer.

J.

ja, ja, allerdings; s. je und jo.
jachern, schw., ausgelassen und lärmend herumjagen.
Jack, f., pl. —en, Jacke.
Jagd, f., Jagd; wille Jagd, wilde Jagd.
jagden, schw., auf die Jagd gehen, das Wild jagen.
Jagdsnipel, m., Jagdrock.
jagen, schw. oder st. mit schw. II. part., 3. s. praes. jöggt, 1. s. imperf. jog, jög', II. part. jagt, jagen, treiben, vertreiben.
Jäger, m., pl. —s, Jäger; gräun Jäger, grüner Frosch, Laubfrosch.
jagig, jagend, fliegend.
jährig, ein Jahr her.
Jahrlings, pl., einjährige Schafe.
jæken, schw., jucken.
Jammer, m., Jammer.
Jammerlappen, m., jämmerlicher Mensch.
jammern, schw., jammern; du jammerst mi, ich bedaure dich.
Janken, n., heftiges Verlangen, Sehnen.
janken, schw., verlangen, schmachten, lechzen, sich sehnen.
jappen, schw., schnappen nach Luft, kurz und schwer atmen; auseinanderklaffen.
jau(g)eln, schw., s. jaulen.
jaulen, schw., heulen, widerlich weinen, stöhnen, wimmern.
jautern, schw., wimmern; flehentlich betteln.
je (e kurz), ja; je ja, je ja, ei freilich; ach, ach.
je, conj., je; je ...., je ....; je ...., desto ....
Je (e lang), interj., entstellt aus Jesus; o Je, ach Herr Je.
jed', jeder, pron., jeder; s. jedwed'.
jedwed', jedweder, jeglicher, jedweder.
jedwer, jedwerein, jedwerein, s. jedwed'.
Jehann, Johann.
Jehanni, Johannis, 24 Juni.
Jehannsdag, m., Johannistag.
Jehannsmand, m., Johannismonat.
Jeking, Kosejorm von Jesus.
jenn, pron., jener, jene, jenes.
jensit, praep., jenseit; adv. up jensid', jensit, jenseits.
Jes', Abkürzung von Jesus.
jichern, schw., keuchen, kurz atmen.

jichtens, irgend; je.
jipen, schw., zwitschern, zirpen.
jitzt, jetzt.
jo, ja, als Verstärkung der Verneinung; jo nich, beileibe nicht.
Jochen, Joachim; dim. Jöching.
Johr, n., pl. —, —en, Jahr; en Johrer söß, an die sechs Jahre; de kindlichen Johren, Kinderjahre, Kindheit.
johren, schw., seine Art haben, lohnen.
Johrmark, n., pl. Johrmarke, Jahrmarkt.
Johrstall, f., Jahreszahl.
Johrstit, f., Jahreszeit.
Jökeli, f., Spaß, Scherz.
jökelig, spaßig, scherzhaft.
jökeln, schw., tändeln, scherzen; zwecklos, zur Lust umherreisen.
jolen, schw., jodeln.
jölen, schw., schlecht singen.
Jop, f., pl. —en, Joppe, Jacke.
Josep, Joseph.
Juch, f., Jauche.
Jüch, n., Joch.
juchen, schw., jauchzen, jodeln.
juchhei, interj., Ausruf des Lustigen.
juching, s. juchhei.
Jüchstock, Ochsenzugstange; sik up den Jüchstock smiten, sich auf die Zugstange werfen, sich dagegen stemmen, widersetzen.
Jück, n., s. Jüch.
juckeln, schw., langsam fahren.
Jul, m., mnd. Winter- oder Sommersonnenwende.
Julklapp, m., Weihnachtsgeschenk; wat tau Julklapp smiten, sorgfältig verpackte und mit Adresse versehene Geschenke zum Weihnachtsfest mit dem Rufe Julklapp in die Stube werfen.
Junfer, f., pl. —n, Jungfrau, Jungfer.
jung, adj., flect. jung', jung; jung warden, geboren werden; de jüngste Dag, m., das Weltgericht.
Jung', m., acc. —en, pl. Jungs, Junge, Knabe; Schmeichelname für den Geliebten, Freund; dim. Jünging.
Jung', n., pl. —en, das Junge des Tiers.
Jungedi, interj., Ausruf der Freude.
Jungstüg, n., Knabenkleider; scheltend: Knaben.
junkerieren, schw., wie ein Junker sich gebärden, den Junker spielen; die Zeit totschlagen.
jünt, praep., jenseit; adv. hinten, drüben.
Jürn, Jürgen, Georg.
just, jüst, just, gerade, eben, genau, kaum.
justement, s. just.
Jux, m., Schmutz; Spaß.

K.

Kabach, f., altes, schlechtes Zimmer.
kabeln, schw., losen.
Kaben, m., Koben, Schweinestall.
Kabuff, f., Kammer, schlechtes Zimmer.
Kabuf', f., Verschlag auf dem Schiffe, abgeschlagener Raum unter der Treppe, enges, dunkles Gemach.
Kabutter, m., Rumpelkammer; Gefängnis.
Kader, m., fettes Unterkinn; Kropf.
Kadrilj', f., Quadrille, Vierpaartanz.
Kaff, n., Spreu, Hülsen des ausgedroschenen Getreides.
Kaffeklatsch (a lang), f., Kaffegesellschaft.
Kaffschriwer, m., pl. —s, Scherzname für den jüngsten Wirtschafter.
Kaffstall, m., Abteilung im Stall, wo es mageres Futter gibt; up den Kaffstall setten laten, aufs Altenteil setzen lassen.

kahl, kahl.
Kahl, f., pl. —en, Kohle.
Kahlenmiler, m., Kohlenmeiler.
kahmig, verdorben, schimmelig.
Kahn, m. pl. —s, Kahn.
Kak, m., Pranger, Schandpfahl.
Kæk, f., pl. —en, Küche.
Kakbaut, n., Kochbuch.
kakelbunt, auffallend bunt, rotbunt.
Kakelhauhn, n., gackerndes Huhn.
kakeln, schw., gackern.
kaken, schw., kochen.
kakendig, kochend, heiß.
Kækenpæsel, m., Aschenbrödel.
Kakeri, f., Kocherei.
kaknig, s. kakendig.
Kakpunkt, m., Siedepunkt.
Kækſch, f., pl. —en, Köchin.
kalaschen, schw., prügeln.
Kaldunen, pl., Kaldaunen, Eingeweide, Geschlinge.
Kalesch, f., Kalesche, leichter Wagen.

Kalf, n., pl. Kalwer, Kalb.
kalfatern, schw., verpichen, wasserdicht machen.
Kalfledder, n., Kalbleder.
Kalk, m., Kalk.
Kalmank, m., Wollenatlas-Gewebe.
Kalms, m., Kalmus.
kalmüsern, schw., s. klamüsern.
Kalür, f., pl. —en, Farbe; franz. couleur.
kalwen, schw., kalben.
Kalwerbrad', f., Kalbsbraten.
kalwerig, plump scherzend.
Kalwerkrüselš, n., Halskrause.
kalwern, schw., plump spaßen, tändeln.
Kæm, m., Kümmel; Kümmelbranntwein.
Kamell, f., pl. —en, Kamille; olle Kamellen, alte Geschichten, die ohne viel Anspruch auftreten, die jeder kennt, aber doch gern hört.
kamen, st., 3. s. praes. kümmt, 1. s. imperf. kamm, kem, (2. s. außer kemst auch kammst,) II. part. kamen, imperat. kumm, kommen.
Kamer, f., pl. —n, Kammer.
Kamerdör, f., Kammertür.
Kamm, m., pl. Kämm, Kamm.
kämmen, schw., kämmen.
Kammer, f., oberste mecklenburgische Behörde für die Domänen.
Kamp, m., eingefriedigtes, abgegrenztes Feld.
Kamrad, m., pl. —en, Kamerad.
Kamsol, n., Jacke.
Kamum, n., Kardamom.
Kanapee, n., Kanapee, Ruhebett, Sofa.
Kandett, m., Kadett.
Kaneilsbort, f., Zimmet.
kænen, unr., 3. s. praes. kann, 1. s. imperf. kunn, (ü), II. part. kunnt, (ü), können.
Kann, f., pl. —en, Kanne, als Maß etwa 2 Liter.
Kannedat, m., pl. —en, Kandidat.
Kant, f., pl. —en, Kante.
Kantappel, m., pl. —n, Apfelart von kantiger Form.
Kanthaken, m., großer, eiserner Haken, um Balken usw. über die Kanten zu wenden; bi'n Kanthaken faten, beim Kragen fassen, fest fassen, packen.
Kantheder, m., Katheder.
kantig, kantig, eckig; grob.
Kantüffel, f., s. Kartüffel, Tüffel, Tüft.
Kantuſch, f., altmodische Jacke, die bis über die Hüften reicht.
kapawel, fähig, franz. capable.
kapen, schw., gucken, gaffen; s. gapen.
kapern, schw., mit Gewalt nehmen.
kapitteln, schw., tadeln, schelten.
Kapp, f., pl. —en, Kappe; up sin Kapp nehmen, auf sich nehmen.
Käppel, n., Kappe.
kappenieren, schw., töten, entzwei machen.
Kapperal, m., Korporal.
Kapperalſchaft, f., Korporalschaft.
Kapruſch-Wirtſchaft, f., gemeinschaftliche Wirtschaft; Kapruſch maken, gemeinschaftliche Sache machen, zusammen Durchstecherei treiben; Kapruſch, in der Gaunersprache Kabruse, Cabrouge, Kabrausche, Chavrusse, bezeichnet die Gemeinschaft zweier oder mehrerer zur Ausübung eines Verbrechens.
Kaptain, m., Kapitän.
kaptal, vorzüglich, vornehmlich.
Kapteendarm, m., Waffenmeister; franz. capitaine d'armes.
Kapun, m., Kapaun.
kaput, entzwei, ruiniert.
Kar, f., Karre; s. Kor.
Karangzett, quarente-sept, vom Billardspiel entnommen; up Karangzett mit wen ſtahn, auf schlechtem Fuß mit jemand stehen.
Karbatſch, f., lederner Prügel, Peitsche; besondere Art des Boston-spiels.
karen, schw., karren.
Karenſelen, m., Schiebkarrenseil, das über die Schulter gelegt wird.
Kareſſel, n., Karussell.
Karfſtock, m., Kerbholz.
karjolen, karren, fahren.
karjoš, kurios, seltsam.
Kark, f., dat. u. pl. Karken, Kirche.
Karkenklock, f., pl. —en, Kirchenglocke.
Karkenturn, m., pl. —türn, Kirchturm.
Karkhof, m., Kirchhof.
Karn, m. pl. —, Kern.
Karn, f., pl. Karen, Kerbe; s. Karw.
Karnallenvagel, m., pl. —vœgel, Kanarienvogel.
Karnalli, Karnallj', Karnallje, f., Canaille, Schurke.
Karninken, n., pl. —s, Kaninchen.
Karp, f., pl. —en, Karpfen.
Kartüffel, f., pl. —n, Kartoffel.

Karw, f., pl. Karwen, Karben, Kerbe; up sinen Karwen, auf seinem Kerbholz, seiner Rechnung; mit wen in ein Karw hauen, jemand bei etwas unterstützen.
karwen, schw., kerben.
kasch, lebhaft, dreist.
kaschelieren, schw., schmeicheln.
Kaskett, n., kleiner Helm; franz. casquette.
kasprat, desperat, verzweifelt.
Kaßbeerenbom, m., pl. —böm, Sauerkirschenbaum.
Kastannenbom, m., pl. —böm, Kastanienbaum.
Kasten, m., pl. —, Kasten; Kasten seggen, den Dienst versagen, sich weigern.
Kætel, m., pl. —s, Kotklumpen; Stückchen, Endchen.
Katen, m., pl. —, —s, Kate, Häuschen, Tagelöhnerhaus.
Katenlüd', pl., Tagelöhner.
Kater, m., pl. —s, Kater.
Kateri, f., Veränderung, Umänderung.
Katerstig, m., Katersteig, heimlicher, versteckter Weg.
Katt, f., pl. —en, Katze; Blütenkätzchen der Nußbäume.
Katteiker, m., Eichhörnchen; hei hett 't in't Mul as de Katteiker in'n Start, er hat es mehr in Worten als in der Tat.
katthoorig, widerhaarig, widerspenstig.
kau(g)en, schw., kauen.
Kauh, f., pl. Käuh, Kuh.
Kauhblaum, f., pl. —en, Dotterblume.
Kauhhird', m. dat. Kauhhirden, pl. Kauhhirders, Kuhhirt.
Kauhhürn, n., Kuhhorn.
kaühl, kühl.
kaühlen, schw., kühlen.
kaühlhaftig, kühl.
Kauken, m., pl. —, Kuchen.
kauscher, koscher.
Kawel, f., Los, Maß; abgemessenes Ackerstück.
kaweln, schw., losen.
Käwer, m., pl. —s, Käfer.
Kawweli, f., Zank, Streit.
kawweln, schw., zanken, streiten.
Keckhahn, m., Keckhahn, vorlautes Bürschchen.
Ked', f., pl. —en, Kette.
Keddik, m., eine Binsenart, die zum Dichten der Fässer gebraucht wird.
Kedding, s. Keddik.
Kedenrekel, m., Kettenhund.
Keef, Keif, f., Kehle, Schlund; Mund, Maul.
keefen, schw., wählen.
Kehl, f., pl. —en, Kehle.
Keim, f., pl. —en, Kieme, Kiefer, Kinnbacke.
kein, pron. num., kein.
Kein, m., Kien.
Keinappel, m., pl. —, Tannenzapfen.
keiner, niemand.
Keinflamm, f., Kienflamme.
keinig, kienig.
Keinruß, m., Kienruß.
Kekelreim, m., Zungenbändchen.
Kelk, m., Kelch.
Kell, f., pl. —en, Kelle.
kellen, schw., mit der Kelle schöpfen.
Keller, m., Keller.
Kellnör, m., Kellner.
Kemedi (Ton auf der zweiten Silbe), f., Komödie, Schauspiel.
kennen, schw., kennen.
Kenning, f., Erkennung des Alters bei den Pferden an den Zähnen.
Kes', m., Käse.
kesen, schw., gerinnen; de Melk is kes't, die Milch ist käseartig zusammengelaufen.
kes'hoch, käsehoch, klein.
Kesin, f., Cousine.
Kes'metz, n., Käsemesser; spöttische Bezeichnung des Säbels.
Kesser, m., kleines Fangnetz, Kescher.
Ketel, m., pl. —s, Kessel.
Ketelswart, n., Kesselruß.
kettelhoorig, empfindlich, übelnehmend.
ketteln, schw., kitzeln.
kiben, schw., s. kiwen.
Kiep, f., pl. —en, Kober, großer, langer Korb.
Kies, n., Kies; scherzweise: viel Geld.
Kihr, f., Kehre, Wendung; ut de Kihr gahn, weit aus dem Wege gehen, einen Umweg machen; tau Kihr gahn, sehr klagen, jammern; sich aufregen, ereifern, toben.
kihren, schw., kehren, wenden.
Kihrut, m., Kehraus, der letzte Tanz auf Festlichkeiten; die Gäste werden dann mit Besen, Feuerschaufeln usw. aus dem Hause getrieben.
kiken, st., 3. s. praes. kickt, 1. s. imperf. keek, II. part. kéken, sehen, schauen, blicken.
Kiker, m., Auge, eig. Fernglas; wat sä'n (in'n) Kiker hewwen, etwas scharf beobachten, es auf etwas abgesehen haben.

Kiffinster, n., Guckfenster.
Kif in de Welt, m., junger, unerfahrener Mensch.
Kif spelen, Gucken spielen.
Kikut, m., Guckaus, Luginsland, Warte; Guckloch.
Kil, m., pl. —, —e, Keil.
Kimmeldauk, m., Zahntuch, Kinntuch.
Kimming, f., Kimmung, Horizont.
Kin, m., pl. —, Keim.
Kind, n., pl. Kinner, Kind; dim. Kindting, n., pl. Kinnings.
Kinddöp, f., Kindtaufe.
Kindelbier, n., Kindtaufsschmaus.
Kindjef', n., Kind Jesus, Weihnachtsmann, Weihnachtsbescherung.
Kinen, schw., keimen.
Kinnerdrom, m., pl. —dröm, Kindertraum, Jugendtraum.
Kinnerfru, f., Kinderfrau, Wärterin.
Kinnerig, kindisch, albern.
Kinnerlied (—leed, —leid), n., pl. —er, Kinderlied, Kinderreim.
Kinnermäken, n., Kindermädchen, Kindsmagd.
Kinnermäten, n., f. Kinnermäken.
Kinnerschaul, f., Kinderschule, im Gegensatz zur groten, hogen Schaul.
Kinn, m. u. n., pl. Kinn', Kinn.
Kinnjef'popp, f., Weihnachtspuppe.
Kinnskind, n., Kindeskind, Enkel.
Kipp, f., eig. Ecke, Spitze; up de Kipp stahn, im Begriff stehen, umzuschlagen.
Kippen, schw., umschlagen.
Kirch, f., dat. u. pl. Kirchen, Kirche.
Kirchenbauk, n., Kirchenbuch, Gemeinde-Register.
Kirchtorm, m., Kirchturm.
Kirchturn, m., f. Kirchtorm.
Kirl, m., pl. —s, Kerl (ohne üblen Nebenbegriff), Mann, Ehemann.
Kirschbom, m., pl. —böm, Kirschbaum.
Kirschlakür, m., Kirschlikör.
Kift, f., pl. —en, Kiste.
Kitte, Christoph.
Kittel, m., Kittel, Leinwandrock.
Kiwen, schw., keifen, streiten, kämpfen.
Kiwitt, m., pl. —s, Kibitz.
Klabastern, schw., gehen, laufen mit Anstrengung und Geräusch.
Klabensük, f., Klauenseuche.
Klackeierkauken, m., flacher Eierkuchen, nicht geratener Kuchen.
Klacken, m., Haufen; Klecks, Fleck.
Klackerklümp, pl., kleine Mehlklöße in Milch gekocht.
Klackern, schw. kleckern, klecksen.
Klacks, m., Fleck; Schandfleck.
Kladden, schw., s. klaren.
Kladdern, schw., klettern; s. klattern.
Klafaktor, m., Kalfaktor, Einheizer.
Klag', f., pl. —en, Klage.
Klagen, schw., klagen; Klage anstrengen.
Kläger, m., pl. —s, Ankläger.
Klamm, beengt, bedrückt.
Klamüsern, schw., nachsinnen, über etwas grübeln.
Klænen, schw., plaudern, schwatzen.
Klang, m., pl. Kläng', Klang.
Klænhamel, m., Angeber.
Klapp, f., Endschnur an der Peitsche; vör de Klapp bringen, zur Anzeige bringen.
Klappen, schw., klappen, klatschen; knallen mit der Peitsche; dat klappt nich, hat nicht den rechten Klang, stimmt nicht zusammen, gelingt nicht; taum Klappen kamen, zur Entscheidung kommen.
Klapper, f., Klapper.
Klapperkram, m., allerlei Gerät und Gerümpel.
Klappern, schw., klappern.
Klappmetz, n., Taschenmesser.
Klapps, m., Schlag.
Klappsen, schw., schlagen, mit der Hand.
Klaren, schw., kritzeln, schmierig schreiben; schmieren, streichen; tasten, streicheln, kratzen.
Klarenett, f., pl. —en, Klarenette.
Klas, m., pl. Klæs', Klaus; Dummbart, Einfaltspinsel; Dohle.
klaspern, schw., klettern.
Klæterbüß, f., pl. —büssen, **Klapperbüchse**, Spielzeug.
Klæterkathrin, f., Klatschmaul.
klætern, schw., klirren, klappern.
klæternatt, ganz naß, durchnäßt.
Klæterpopp, f., hölzerne Puppe, deren unterer Teil hohl und mit Erbsen gefüllt ist.
klætrig, wässerig, dünn; erbärmlich, armselig, mißlich.
Klats, f., Festmahl, Feierlichkeit, von collation, Erfrischung; s. Klatsch.
Klatsch (a lang), f., Mahl, Festlichkeit; s. Klats.
Klatsch (a kurz), f., altes, schwatzendes Weib, Klatschbase; schlechte Kuh.
klatschen, schw., klatschen.
klatschennatt, durch und durch naß, durchnäßt.

Klatt, f., pl. —en, durch Schmutz verfilzte Wollfetzen, geringwertige Wolle.

klattern, schw., klettern; ſ. kladdern.

Klatthamel, m., Schmutzhammel, unſauberer Menſch.

klatthoorig, das Haar unordentlich, unſauber haltend.

klauk, klug.

Klauk, m., Verſtand; hei hett ſinen Klauk man half, er hat ſeinen Verſtand nicht ganz.

Klaw, f., pl. —en, Klaben, Klaue.

Klaw, f., pl. —en, Klaben, Kloben, Scheit.

Klawezimbel, n., Klavier.

Kled, n., dat. Kled', pl. Kleder, Kleid; tau Kled' gahn, zu Leibe gehen, angreifen.

Kledaſch', f., pl. —en, Kleidung.

kleden, schw., kleiden, gut ſtehen.

Klederſchapp, n., Kleiderſchrank.

Kledrock, m., Leibrock, Frack.

Kledting, n., Kleidchen.

Kleiacker, m., Acker mit fettem Tonboden, Marſchboden.

kleien, schw., krauen, ſanft ſtreichen, kratzen; klauben.

kleimen, schw., ſchmieren, kleben, beſtreichen, die Fachwände in einem Gebäude mit Lehm ausfüllen.

Kleimſtaken, pl., kurze Holzſtangen, die gitterartig in die Fachwände geſtellt, mit Stroh durchflochten und dann mit Lehm dick bekleibt werden.

Kleimwand, f., mit Lehm ausgefüllte Wand im Fachwerkgebäude.

klein, klein, zierlich; klein warden, abnehmen; beſcheiden werden, nachgeben.

kleinmäudig, kleinmütig.

Kleinmäudigkeit, f., Kleinmut.

klemm, f., Klemme, ein Inſtrument, um etwas feſtzuhalten, Klammer; Verlegenheit; in de Klemm ſitten, nicht aus und ein wiſſen.

klemmen, schw., kneifen, beengen; zuletzen; de Arbeit klemmt, die Arbeit drängt und macht Sorgen.

klenner, m., pl. —s, Kalender.

klennern, schw., im Kalender blättern, nachſehen, wie das Wetter ſich geſtalten wird.

klennjer, m., kleiner Kalender.

klewan, feſt, wie angeklebt.

klewen, schw., kleben.

klewer, m., Klee.

klewerſaat, n., Kleeſame.

kli, f., Klee.

klickern, schw., mit Geräuſch tröpfeln dat klickert un klackert, es tröpfelt und kleckert ſtark.

klingen, st., 3. s. praes. klingt, 1. s. imperf. klung, klüng', II. part. klungen, klingen, tönen.

Kling'büdel, m., Klingelbeutel, zum Einſammeln der Kollekte in der Kirche.

klink, f., Klinke.

klipp un klor, ganz klar, in Ordnung.

klirren, schw., klirren, klingen mit geringem Geräuſch.

klifter, m., Kleiſter.

kliftern, schw., kleiſtern.

klitſchig, glitſchig, ſchlüpfrig; teigig, vom unausgebackenen Kuchen.

klitw, f., pl. —en, Kliben, Kette.

klöben, schw., ſpalten; ſ. klöwen.

klobig, klobig, klotzig.

klock, f., pl. —en, Glocke; Uhr; an de grot Klock hängen, ausposaunen, in die Oeffentlichkeit bringen.

klocken(d)ig, ungefähr: voll, ganz; ſiw klockenige Stunnen, fünf volle, ganze Stunden.

klockentit, f., Stunde; tau deſe klockentit, zu dieſer Stunde.

klocktorm, m., Glockenturm.

kloppen, schw., klopfen, pochen.

klor, klar, rein, wolkenlos, unverwirrt; fertig, bereit; klor maken, ins reine, in Ordnung bringen.

kloren, schw., klären; dat klorte ſik ſo dick up, es ſtiegen dunkle Wolken auf, ſchlimme Ahnungen.

kloring, Klärchen.

klorrhack, f., großer, plumper Fuß, Klumpfuß; Stelzfuß.

klott, f., pl. —en, Mütze, Haube.

klotz, m., pl. Klötz, Holzblock; grober Menſch.

klotzen, schw., klotzen.

klotzig, ſchwerfällig, grob.

klöwen, schw., ſ. klöben.

kluck, f., pl. —en, Gluckhenne; Schluck Wein, Schnaps usw.

klucken, schw., glucken, gluckſen; de Henn kluckt, die Henne will brüten.

kluckern, schw., klapperndes Geräuſch machen; ſchmeicheln, hätſcheln; locken.

klüftig, leicht faſſend, begreifend.

klugen, n., pl. —s, Knäuel.

klummerig, feucht, naßkalt.

Klump, m., pl. Klümp, Kloß; dichter Haufen.
Klumpen, m., pl. —s, Haufen, Masse.
Klumpfaut, m., Stelzfuß.
klumpig, kloßig.
Klunker, m., Klumpen, Haufen; Troddel, Quast.
klünterig, wässerig.
Klüntermelk, f., abgerahmte Milch, wässerige Milch.
klunzig, feucht und schwer wie ein Kloß; grob, schwerfällig.
Klür, f., Farbe; s. Kalür.
Klus, f., Klause, Versteck im Walde.
Klüsterkopp, m., Grübler, Erfinder; Kleinigkeitskrämer.
klüstern, schw., grübeln, klauben, klügeln.
Klut, m., dat. Kluten, pl. Klüt, Kluten, Erdkloß; an der Luft getrockneter Lehmziegel; Klumpen, Haufen; sei kröpen up einen Kluten tausam, sie krochen auf einen Haufen zusammen; Kluten kloppen, Erdklöße klopfen, zerkleinern; Kluten striken, Ziegel streichen.
klüten, schw., mit Erdklößen, Schneebällen werfen.
Klutenpedder, m., spöttische Bezeichnung für Landmann.
Klütermelk, f., dicke Milch; s. Klüntermelk.
Klüterſupp, f., Milchsuppe mit Mehlklößchen.
klutig, kloßig.
klütrig, geronnen.
klüwen, schw., klauben; klüwen un klüftern, klauben und grübeln.
knacken, schw., knacken, brechen.
Knaggen, m., dickes Stück; Knaggen Brot, dickes Stück Brot.
knäglich, kläglich, flehentlich.
Knaken, m., pl. —, Knochen.
knakendrög, sehr trocken.
knækern, knöchern.
knakſchälig, knöchig, mager, dünn.
knallen, schw., knallen.
knallrot, flect. —rod', schreiend rot.
knapp, knapp, kaum, wenig.
knappermang', kaum.
knapptau, kaum.
knaren, schw., knarren.
knarig, knarrend.
knaſch, s. knaß.
knæſeln, schw., knittern, knüllen, drehen, kniffen.
knaſpern, schw., knabbern, knuppern, an harten Dingen beißen.
knaß, dicht, eng, knapp, eingezwängt, kurz ab, fest; knaß afbreken, abbrechen, ohne Splitter übrig zu lassen.
Knaſt, m., pl. Knäſt, Ast, trockner Ast, Knorren; Kauz; en riken Knaſt, ein reicher Kauz.
knaſtern, schw., knistern, knacken; dat knistert un knastert, knackt sehr.
knau(t)ſchen, schw., einen Gegenstand zusammenballen, zusammendrücken, knautschen.
Knaw, m., flect. u. pl. Knawen, Knabe.
Knæwel, m., pl. —, —n, Knöchel; pl. Finger.
Knebel, m., noch sehr junger Mensch.
Knecht, m., pl. —, —s, Knecht.
knęden, schw., kneten.
Knei, m. u. n., pl. —, Knie.
kneien, schw., knien.
Kneifehl, f., pl. —en, Kniebeuge.
knendlich, klein, zart, schwächlich; kleinlich, erbärmlich; flehentlich; knendlich bidden, kniefällig bitten.
knennlich, s. knendlich.
Knęp, pl., Kniffe, Streiche.
knęweln, schw., knebeln; treten.
Knick, m., Riß, Sprung; Genick.
knicken, schw., einknicken; auch bezeichnet knicken ein einmaliges, kurzes Geräusch.
Knickerbein, m., schwachbeiniger Mensch, Knickebein.
knickerbeinig, knickebeinig.
Knicks, m., Knicks, Verbeugung.
knicksvif', knixend.
Knip, f., pl. —en, Kneife, Klammer.
knipen, st., 3. s. praes. knippt, 1. s. imperf. kneep, II. part. knępen, kneifen.
Kniper, m., Polizeidiener; Brille.
Knippen, pl., Kneifen; Bügel.
knipſen, schw., mit den Fingern schnellen.
Knirk, m., Wachholder, Wachholdergestrüpp.
knirkern, von Wachholderholz.
knirren, schw., knarren; dat knirrt un knart, es knarrt sehr.
Kniſtergold, n., ganz dünn gewalztes Weißkupferblech.
Knittergold, n., s. Kniſtergold.
knittern, schw., knistern; zittern.
Kniw, n., Messer.
Knobel, m., Würfel, eigentlich Knöchel; s. Knowel.
knobeln, schw., würfeln, Landsknecht spielen; s. knoweln.

knöcheln, schw., würfeln.
Knop, m., pl. Knöp, Knopf.
knöpen, schw., knöpfen, knüpfen.
Knorren, m., pl. —, Knorren, Auswuchs im Holze.
knorrnig, knorrig, knotig.
Knuff, m., Stoß, Schlag.
Knufflock, n., Knoblauch.
Knullen, m., Knollen.
knullig, knotig, grob.
Knullspill, n., ein mit 5 Steinen auszuführendes Fangspiel.
Knupp, f., pl. —en, Knoipe.
Knupp, —en, m., pl. Knuppen, Knoipe; Knoten.
Knüppel, m., pl. —s, dicker, kurzer Stock, Knüppel.
Knüppeldamm, m., moraſtiger Weg, der mit Baumäſten uſw. notdürftig feſtgemacht iſt.
knüppeldun, total betrunken.
knüppen, schw., knüpfen.
knuppern, schw., knabbern.
knurren, schw., murren.
knurrig, mürriſch.
knuſen, schw., mühſam eſſen, herumwürgen; ſ. verknuſen.
knuſperig, ſcharf gebacken.
Knuſt, m., pl. Knüſt, das abgeſchnittene Ende eines Brotes; die zu einem runden Knoten am Hinterkopfe zuſammengeſteckten Haarflechten.
Knüteri, f., Schnitzerei, Schnitzarbeit.
knütern, schw., ſchnitzeln, ſich mit Kleinigkeiten beſchäftigen.
knutſchen, schw., knautſchen, zuſammendrücken, zerknittern.
Knütt, f., Strickzeug.
Knüttelklugen, n., Stricknäuel.
Knüttelſtricken, m., pl. —, Stricknadel.
knütten, schw., ſtricken.
Knüttüg, n., ſ. Knütt.
knuwwen, schw., ſtoßen, ſchlagen.
Kodilg = codille, im l'hombre verlieren mit doppeltem Verluſt.
Kofent, m., Dünnbier.
Koffe, m., Kaffee.
Kofonium, n., Kolophonium.
kohlen, schw., ſchwatzen.
Kölk, m., Waſſerloch.
Kolkraw, m., pl. —en, großer Rabe.
Kollerett, n., Vorhemd.
Kollett, n., Halskragen, Hals; up 't Kollett ſtigen, beim Kragen nehmen, tätlich werden.
kolt, flect. koll, kalt; compar. köller.
Kommerſch, m., Handel, Verkehr.
Kommod', f., Kommode, Schubladekaſten.
kommod', bequem.
Kontur, n., Comptoir, Geſchäftszimmer.
Kop, m., Kauf.
köpen, unr., 3. s. praes. köfft, 1. s. imperf. köfft', II. part. köfft, kaufen.
Köper, m., pl. —s, Käufer.
Kophus, n., Kaufhaus.
Kopmann, m., pl. Koplüd', Kaufmann.
Kopp, m., pl. Köpp, Kopf; dim. Köpping; en behöllern Kopp, gutes Gedächtnis; en klüftigen Kopp, ein heller Kopf; von Kopps wegen in den Stand ſin, ſoweit es den Kopf (Verſtand) betrifft, imſtande ſein.
koppœwer, kopfüber.
Koppel, f., pl. —n, eingehegter Weideplatz.
Koppelrick, n., Stange zur Einfriedung des Weideplatzes.
köppen, schw., köpfen.
Kopper, n., Kupfer.
kopp(e)rig, kupferig.
köppern, kupfern.
koppheſter, kopfüber; koppheſter ſcheiten, kopfüberſchießen, Purzelbaum ſchlagen; koppheſter gahn, zugrunde gehen.
koppheiſter, ſ. koppheſter.
köpplings, kopfüber.
Koppweihdag', pl., Kopfſchmerzen.
Kor, f., pl. —en, Karre; ſ. Kar.
Körbs, f., Kürbis.
koren, schw., karren.
kören, schw., ſchwatzen.
kören, schw., wählen, küren.
Korf, m., pl. Körw, Korb.
Kort, Karl; dim. Körling.
Korlin, Karoline.
kort, kurz; compar. körter; binnen korten, binnen kurzem; kort un klein ſlan, in kleine Stücke, entzwei ſchlagen.
Kort, f., pl. —en, Karte.
körten, schw., kürzen.
körtens, kürzlich.
kortfarig, kurzfertig, kurz, flüchtig.
körtlings, kürzlich.
korting, dim. von kurz.
kortſichtig, kurzſichtig.
kortüm, kurzum.
Köſt, f., Schmaus, Feſtlichkeit.
Köſt, f., pl. —en, Brotkruſte; Küſte.
koſten, schw., koſten, wert ſein; ſchmecken.
Köſter, m., pl. —s, Küſter, Kirchendiener; dim. Köſting, lieber Küſter.

Köfterſtäd', f., Küſterſtelle.
Köter, m., pl. —s, männlicher **Hund**; Hungerharke; ſ. **Hungerhark**.
Krabaten, pl., Kroaten, Truppen Wallenſteins und Tillys im 30-jährigen Kriege.
Krabbenwagen, m., kleiner Wagen, auf dem Krabben, kleine Seekrebſe, zum Verkauf durch die Straßen gefahren werden; ſik von 'n **Krabbenwagen œwerführen laten**, ſich aus Unachtſamkeit anführen, übertölpeln laſſen.
Krack, f., pl. —**en**, ſchlechtes Pferd.
Kraft, f., pl. **Kräft**, dat. **Kräften**, Kraft.
Kragen, m., pl. —s, Kragen; Hals; **Kopp un Kragen koſten**, Kopf und Hals, d. h. das Leben, koſten.
Krækeli, f., lauter Zank, Streit.
krækelig, zänkiſch, ſtreitſüchtig.
krækeln, ſchw., zanken, ſtreiten.
kraken, ſchw., krächzen.
Kralen, pl., ſ. **Krallen**.
krall, grell, klar, blendend.
Krallen, pl., Korallen, Glasperlen.
Kram, m., Kram, Sache.
kramen, ſchw., kramen, aufräumen.
Kramer, m., pl. —s, Krämer, Kleinkaufmann.
Kränk, f., Aerger, Verdruß; Fallſucht.
krænſch, ſtolz, mutig, übermütig.
Krant, n., Kurant, gangbare Münze.
Kranz, m., pl. **Kränſ'**, Kranz.
kranzheſter, kopfüber; **kranzheſter ſcheiten**, kopfüber ſchießen.
kranzheſtern, ſchw., zurechtſetzen, prügeln.
Krœpel, m., pl. —s, Krüppel.
krœpeln, ſchw., ſich mühſam bewegen, kriechen, ſtümpern.
Krœpelſpann, n., Krüppelgeſpann.
krapieren, ſchw., ſ. **krepieren**.
krœplig, krüppelhaft.
Krafch', f., Kraft, Mut, Courage.
kraſchen (a lang), ſchw., ſich laut räuſpern.
Krœſel, m., Rauſch.
krœſig, kräftig, friſch, munter.
Krœt, f., pl. —**en**, Kröte; **dat Krœt**, kecks, lebhaftes Mädchen, Kind; **Krœten**, Geldſtücke.
Krœtending, n., ein patziger, trotziger, frecher kleiner Kerl.
krœtig, gereizt, mutig.
Krœtigkeit, f., Gereiztheit, Heftigkeit; Keckheit.
Kratz, f., Kratze; **in de Kratz gahn**, draufgehen, verloren gehen.
kratzböſtig, widerhaarig, aufgebracht.
kratzfäuten, ſchw., Katzfüße machen.
kraufen, ſchw., meſſingiſch für kriechen.
Kraug, m., dat. **Kraug'**, pl. **Kräug'**, Waſſerkrug; Wirtshaus.
Kräuger, m., pl. —s, Krugwirt.
Kräumel, n. pl. —s, Krümchen.
kräumeln, ſchw., krümeln.
Kraun, f., pl. —**en**, Kranich.
Kraus, m., pl. **Kräuſ'**, Trinkgefäß mit einem Deckel, Henkelkrug.
krawaugeln, ſchw., kriechen.
krawweln, ſchw., krabbeln, kriechen; klettern; krauen.
krœgel, friſch, munter, beweglich, keck.
krei(g)en, ſchw., krähen; ſ. **kreihen**.
Kreih, f., pl. —**en**, Krähe.
kreihen, ſchw., krähen.
Kremp, f., Krempe, Hutrand; **in de Kremp gahn**, verloren gehen.
Krempel, m., Kram, Trödel.
Kreolin, f., Krinoline.
krepieren, ſchw., berſten machen; platzen, verenden; ärgern.
Krett, n., das den Wagen hinten ſchließende Querſtück; der Raum im Hinterteil des Wagens, Schoßkelle.
Kretur, f., pl. —**en**, Kreatur.
Krewt, m., pl. —, Krebs.
Krickahnt, f., pl. —**en**, kleine wilde Ente.
Krid', **Krid**, f., Kreide.
Krieg, m., pl. Krieg', Krieg.
kriegen, ſchw., Krieg führen.
kriegen, st., 3. s. praes. **kriggt**, 1. s. imperf. **treg**, II. part. **trœgen**, kriegen, bekommen, empfangen.
Krimskram, m., buntes Allerlei, Plunder.
Kringel, m., ein Gebäck in gewundener Geſtalt.
Kringelkranz, m., Ringeltanz, Kinderſpiel.
Krink, m., Kreis, Ring; Schmutzfleck.
Kripps, m., Kragen; **bi'n Kripps kriegen**, hinauswerfen.
Kriſchan, Chriſtian; dim. **Kriſchœning**.
kriſchen, ſchw., kreiſchen, hell aufſchreien.
kriwweln, ſchw., kribbeln, kriechen.
kriwwelig, verdrießlich, ärgerlich.
Krock, m., Grog.
Kropp, m., Kropf bei den Vögeln; Auswuchs am Halſe; Pferdekrankheit.

kröppen, schw., den Baum kröpfen, den Wipfel abschlagen.
Kropzeug, n., verächtliche Bezeichnung für Menschen, ähnlich wie Gesindel, namentlich auch für Kinder gebraucht.
Krübbenſetter, m., Strangſchläger.
Krück, f., pl. —en, Krücke.
Krüd', f., Mus vom Obſt.
krüd'ſch, wählerisch im Eſſen.
Kruk, f., pl. —en, Krug.
Krümm, f., Krümme, Krümmung.
krumm, krumm; dim. krümming.
krümmen, schw., krümmen.
Krummſtroh, n., kurzes gedroſchenes Stroh, das beim Ausleſen des glatten Strohs abfällt.
Krümp, f., Krimpe; in de Krümp gahn, abhanden kommen, verſchwinden.
krumpen, schw., wollenes Zeug durch Befeuchten zuſammenſchrumpfen laſſen.
Krünkel, f., Knitff, Falte, Bruch, umgebogene Ecke eines Blattes.
krünkeln, schw., zerknittern, umbiegen.
krupen, st., 3. s. praes. krüppt, 1. s. imperf. krop, (ö), II. part. krapen, kriechen.
krus, flect. kruſ', kraus; krus nehmen, übel aufnehmen.
krüſen, schw., kräuſeln, kraus beſetzen; rümpfen.
Kruskopp, m., Krauskopf.
Krut, n., pl. Krüder, Kraut.
Krutſchen, pl., ſ. Kruzen.
Krüww, f., pl. —en, Krippe.
Krüz, n., pl. —e, —en, Kreuz.
Krüzdurn, m., Kreuzdorn.
Kruzen, pl., Karauſchen.
Kruzendik, m., Karauſchenteich.
Krüzknuppen, m., Kreuzknoten.
krüzwiſ', kreuzweiſe.
Küben, n., pl. —s, Kübel.
Kuffert, m., pl. —s, Koffer.
Kugelhopen, m., Kugelhaufen.
kuhheſſig, gelenkkrank.
Kujon, m., Hundsfott.
Küken, n., pl. —, Küchlein.
Kükewih, Küchlein und Weihe, Kinderſpiel.
Kul, f., pl. —en, Grube, Vertiefung, Grübchen in der Wange.
Kül, f., pl. —en, Keule.
Kulbors, m., Kaulbarſch.
Küll, f., Kälte.
kullern, schw., rollen, grollen.
Külpen, pl., große, offenſtehende Augen.
Külpen, pl., unreifes Obſt.
külpen, schw., glotzen, ſtieren.
Külpogen, pl., große Augen, Glotzaugen.
Kulpogg, f., pl. —en, Kaulquappe, unausgebildeter junger Froſch.
Kulſog', Sauballſpiel.
kum, kaum, mit Mühe.
küm, matt, hinfällig.
Kumm, m., Gefäß, Behälter.
Kummandür, m., pl. —s, Kommandeur.
Kummang', m., Kompent.
kümmern, schw., Sorge machen; refl. ſich kümmern.
Kummiſchon, f., Kommiſſion.
Kumpan, m., pl. —s, Genoſſe, Gefährte.
Kumpanie, f., Kompagnie.
kumpawel, kapabel, fähig.
Kumplement, n., Kompliment.
kumplementieren, schw., begrüßen, bewillkommnen.
kumplett, korpulent.
Kumplott, n., geheimer Anſchlag.
Kukuk, m., pl. —s, Kuckuck; Teufel; Kukuk un Sœbenſtirn, Kuckuck und Siebengeſtirn, Bezeichnung ſchroffer Gegenſätze.
Kund, f., Kenntnis; in de Kund kamen, zur Kenntnis kommen.
kundbor, erkannt, bekannt; wat kundbor maken, etwas kund geben.
Kunenei, n., pl. —er, Putenei.
Kunhahn, m., pl. —s, Truthahn.
Kunkar, f., Kokarde.
Kunkelfuſen, pl., Vorſpiegelungen, Durchſtechereien.
Kunn, m., pl. —en, der Kunde, Geſchäftsfreund.
Kunn, f., die Kunde, Benachrichtigung.
künnig, kund, kundig, gewahr, erkannt, Kenntnis habend; dat Gör is al künnig, das Kind iſt ſchon klug, verſtändig geworden
künnigen, schw., kündigen.
Kunſt, f., pl. Künſt, dat. Künſten, Kunſt.
Kunſtenmaker, m., pl. —s, Seiltänzer, Taſchenſpieler.
Kunſterſalrat, m., Konſiſtorialrat.
kunſterniert, beſtürzt, erſchrocken.
Kuntenanz, f., Haltung, Faſſung; franz. contenance.
kunterbirlich, fortwährend.
kunterbunt, vielfarbig, ſehr bunt.
Kunterbutſchon, f., Kontribution, Beitrag, Steuer.
kunträr, entgegengeſetzt, widrig.

Kuntrull, f., Kontrolle.
Küp, f., pl. —en, Kufe.
Kur, n., pl. Kür, Korps, Chor.
kuranzen, schw., vornehmen, prügeln.
Kurasch', f., ſ. Krasch'.
küren, schw., wählen; ſ. kören.
kurjos, ſ. karjos.
Kurjung', m., pl. —s, Chorknabe, Chorſänger.
kurlos, hülflos, ratlos, troſtlos.
Kurn, n., pl. Kürn, Korn, Halmfrucht.
Kurnbœhn, m., pl. —s, Kornboden.
Kurnburr, f., pl. —en, Kornreinigungsmaſchine.
Kurnfeld, n., pl. —feller, Kornfeld.
Kürnken, n., pl. —, Körnchen.
Kurnpris, m., pl. —priſ', Kornpreis.
kurren, schw., girren.
Kürzner, m., pl. —s, Kürſchner.
kuſchen, schw., refl., ſich legen; franz. se coucher.
Kuſ', f., pl. —en, Backenzahn.
Küſel, m., Wirbel; Kreiſel.
Küſel, m., kleiner Kreis; Dannenküſel, kleiner Kreis von Tannen.
küſeln, schw., wirbeln, drehen.
Küſelwind, m., Wirbelwind.
Kuſeng', m., pl. —s, Couſin, Vetter.
Kuß, m., pl. Küſſ', Kuß.
küſſen, schw., küſſen.
Küſſen, n., pl. —s, Kiſſen.
Küſſenbür, f., Ueberzug des Kiſſens.
Küt, f., Schmutz, Inhalt der Eingeweide; Eiter.
kütig, ſchmutzig, eiternd.
Kutſchenlantern, f., pl. —en, Kutſchlaterne.

L.

laben, schw., loben; ſ. lawen.
Lach, f., das Lachen.
lachen, schw., I. part. lachend, lachen.
lächerlich, lächelnd.
Lack, m., Makel, Schimpf.
lack, leck, undicht.
Lad', f., Lade, Truhe, Koffer.
Lad', f., pl. —en, Fenſterladen.
Laden, m., pl. —, Fenſterladen; Kaufladen.
laden, schw. u. st., 3. s. praes. lött, 1. s. imperf. lod, löd', II. part. laden, einladen zu einer Feſtlichkeit, auf Beſuch bitten.
laden, schw. u. st., laden, belaſten; ſ. vorſt. Wort.
Laff, f., Lab, Mittel zum Gerinnen der Milch.
Lafffal, n., Labſal, Balſam.
Lag', f., pl. —en, Lage, Schicht.
Læg', f., pl. —en, Lüge.
Lægenheiten, pl., Verlegenheit.
Lægner, m., pl. —s, Lügner.
lahm, lahm; lahm leggen, unfähig machen.
lahmen, schw., lahmen, hinken.
lahmlennig, ſchwach, ohne Tatkraft.
Lak, f., Lake, Pökelbrühe.
Lak, —en, n., pl. —en, Laken, Leinwand, Tuch, Zeug aus Wolle; Segel.
laken, schw., durch Einwirkung des Salzes den Saft von ſich geben.
lakenſch, tuchen, von Tuch.
Lakür, m., Likör.
Lamm, n., pl. Lämmer, Lamm.
Lämming, n., pl. —s, Lämmchen.
Lammwull, f., Lammwolle.
Lamp, f., pl. —en, Lampe; einen up de Lamp nehmen, einen Schnaps trinken.
Land, n., dat. Lann, pl. Länner, Staatsgebiet, plattes Land, Ackerſtück; von 'n Lann, vom Lande.
landagen, schw., in der Schwebe ſtehen: dat Weder landag't, das Wetter ſteht noch in der Schwebe.
Landpaſtur, m., Dorfpfarrer.
Landſtrat, f., Landſtraße.
lang, adj., flect. lang', lang; compar. länger, superl. längſt.
lang, praep., adv., entlang.
lang', adv., lange; compar. länger, superl. längſt.
Längd', Längde, Läng', f., Länge; up de Längd', auf die Dauer.
langen, schw., langen, reichen, die Hand ausſtrecken.
Langewil, f., Langeweile.
langkingſch, von Rauking.
langs, längs, praep., adv., entlang; der Länge nach.
langſam, langſam.
langſchächtig, langbeinig.
langſchinkig, langſchenkelig, langbeinig.
längſt, adv., ſeit langer Zeit, längſt, bei weitem.

langtæg'sch, langgezogen, ausdruckslos.
langwilig, langweilig.
lanker, entlang.
Lanking, m., Nanking, gelbes Baumwollenzeug.
lannsgebrüklich, landesgebräuchlich.
Lannsmann, m., pl. Lannslüd', Landsmann.
Lantern, f., Laterne.
Lappen, pl., Lappen; dörch de Lappen gahn, durchbrennen, entwischen.
lappern, schw., nicht vorwärts gehen.
Larm, m., Lärm; Menge.
Larmstang', f., hochaufgeschossener Mensch.
Lasch' (a lang), f., Agio, Aufgeld.
Lasch' (a lang), f., wird in der Redensart: „dit is de Lasch' = dies fehlte nur noch", gebraucht.
lasch, müde, matt.
Laschheit, f., Erschlaffung.
læsig, matt, schlaff, abgespannt.
Laß, m., Lachs, Salm.
Last, f., pl. —en, Last, Beschwerde; Kornmaß; en Last Kurn, hundert Scheffel Korn.
lasten, schw., tragen; im übertragenen Sinne: bezahlen.
lästerlich, als Verstärkung: sehr, ungemein.
lat, adv., spät; compar. lader.
laten, st., 3. s. praes. lett, 1. s. imperf. leet, II. part. laten, lassen, zulassen, veranlassen, unterlassen, fahren lassen, ablassen von; aussehen, scheinen; dat lett wonah, sieht wonach aus; sei leet, sie sah aus; ehr leet dat smuck, sie sah hübsch aus.
Latin, n., Latein.
latinsch, lateinisch.
latschen, schw., nachlässig einhergehen.
latschig, nachlässig, unordentlich.
Latt, f., pl. —en, Latte.
Latzenschört, f., Latzschürze.
Läuchen, m., Glut, Blitz, Flamme, Lohe, Feuerschein.
läufig, geläufig, gewandt; dor is hei läufig up, darauf versteht er sich vortrefflich.
Läusch', n., Schilf.
Läuschen, n., pl. —, Anekdote, Geschichtchen, Erzählung.
Läuf', f. u. n., Geleise, Spur, Furche; s. Slaglauf'.
Laut, f., Schar, Bande; Koppel Hunde.
Lauw, f., pl. —en, Laube.
lawen, schw., loben, gelobt.
lawen, schw., Milch durch Lab gerinnen machen.
Lawkrut, n., Labkraut.
Lebsdag', pl., Lebtage.
lecken, schw., triefen.
lecker, lecker, schmackhaft.
Leckertähn, m., Leckerzahn, Leckermaul.
Leckogen, pl., Triefaugen.
Led, n., dat. Led', pl. Leiden, Leid; tauleden, zuleide; wat Led's, etwas Leides, Schlimmes.
led, leid; led daun, sin, leid tun, sein, reuen.
ledden, schw., leiten, treiben.
Ledder, f., pl. —n, Leiter, Wagenleiter.
Ledder, n., Leder.
Ledderbom, m., pl. —böm, Leiterbaum.
leddern, ledern.
Ledderreim, m., pl. —en, Lederriemen.
Leddertram, f., pl. —en, Leitersprosse.
leddig, ledig, leer.
Leddragen, Leddragers, pl., die Leidtragenden.
Leed, n., pl. —er, s. Led.
Leedken, n., Liedchen.
Led'water, n., Gelenkwasser, das sich bei Verletzung oder Krankheit des Gelenks bildet.
led'weik, gliederweich, gebrechlich, hinfällig, gelenkschwach.
leg, adj., flect. leg', trübe, schlimm, leidig; schlecht; leg gahn, übel ergehen; wat Leg's, etwas Schlechtes.
Leggel, n., pl. —s, hölzernes Tönnchen.
Leggelhauhn, n., Huhn, das im Begriff ist, ein Ei zu legen.
leggen, unr., 3. s. praes. leggt, 1. s. imperf. led', II. part. leggt, legen.
Legigkeit, f., Schlechtigkeit.
Lehning, f., Lehne des Stuhls.
Lehnstauhl, m., pl. —stäuhl, Lehnstuhl.
Leibesleben, n., Leibeskräfte.
Leiden, n., Leiden.
leiden, schw., leiten, nur im Infinitiv gebräuchlich; s. ledden.
Leidenst-Bitterst, n., bitteres Leiden.
leider Gotts, interj., leider Gottes, leider.

leidig, Mitleid fühlend, schmerzbewegt, leidvoll, traurig, Mitleid erregend, leidend, trübselig, kläglich; leidig daun, einschmeicheln, mit dem Nebenbegriff des Listigen und Verführerischen.
Leidigkeit, f., Traurigkeit.
leif, adj., flect. leiw, lieb; **leif hewwen**, lieb haben, lieben; leiwer Gott, lieber Gott, Ausruf; min Leiwing, mein Lieber, meine Liebe; de Leiwen, die lieben Angehörigen.
leiflich, lieblich, liebevoll; s. **leiwlich**.
Leiflichkeit, f., Lieblichkeit, Liebe; in true Leiflichkeit, in treuer Liebe.
leigen, st., 3. s. praes. lüggt, 1. s. imperf. lög', log, II. part. lagen, lügen.
Leihm, m., Lehm.
Leihmkluten, pl., Lehmklöße, an der Luft getrocknete Lehmziegel.
Leihmtradenweg, m., Rundlauf in der Ziegelei, worin der Lehm zermahlen wird.
leihnen, schw., leihen.
Leik, m., Fischlaich.
leiken, schw., laichen.
Leilak, n., Leilach, Leintuch.
Leisten, m., Leisten, Schusterleisten.
Leiw, f., Liebe; Leiw un Lohn, Liebeslohn.
leiwen, schw., lieben.
leiwer, leiwerst, compar. von girn, lieber.
Leiwesbreif, m., pl. —w, Liebesbrief.
Leiwsliud, n., pl. —er, Liebeslied.
Leiwsliüd', pl., Liebesleute.
Leiwst(e), m. u. f., der, die Geliebte, Liebste.
Lening, Koseform von Helene.
Lepel, m., pl. —s, Löffel.
lepeln, schw., löffeln, flüssige Speisen essen.
lesen, st., 3. s. praes. lest, lest, 1. s. imperf. las, les', II. part. lesen, lest, imperat. les, lesen; dat Lesent, das Lesen.
lest, num., letzter.
lest, adv., zuletzt, letzthin, neulich; up de Lest, up 't Lest, zuletzt; in de Lest, in der letzten Zeit; tau gaude Lest, zum guten Ende; in 'n Lesten liggen, im Sterben liegen.
Levkoj', f., pl. —en, Levkoje.
Lewark, f., pl. —en, Lerche.
Lewen, n., Leben.
lewen, schw., leben.
Lewensfreud', f., Lebensfreude.
lewenslänglich, lebhaftig, wie er leibt und lebt.
Lewenslust, f., Lebenslust.
Lewenstit, f., Lebenszeit.
Lewer, f., Leber.
lewig, lebendig, lebhaft.
lewlang, lebelang.
Lew(s)dag', pl., Lebtage.
Lex, f., Lektion, Aufgabe.
licht, leicht.
licht, hell, licht.
Licht, n., pl. —er, Licht, Kerze, Beleuchtung.
Lichtcesel, m., pl. —s, glimmender Docht.
lichtfarig, leichtfertig.
lichtfäutig, leichtfüßig.
lichthartig, leichten Herzens.
licken, schw., lecken.
lickmünnen, schw., sich vor Verlangen nach etwas den Mund lecken.
Lickup, m., Leckauf, eine Wenigkeit.
Lid (i kurz), n., pl. Leb', Glied.
Lid (i kurz), n., pl. Leb', Leder, Deckel; s. Ogenlid.
liden, st., 3. s. praes. litt, 1. s. imperf. leb', I. part. liden, II. part. leden, leiden, dulden; zulassen, erlauben; leiden; liden Minschheit, leidende Menschheit; liden mægen, gern haben, lieben.
liewern, schw., liefern; kaput machen.
Lif, n., dat. Liw, pl. Liwer, Leib; to Liw gahn, zu Leibe gehen.
liggen, st., 3. s. praes. liggt, 1. s. imperf. lagg, leg', II. part. legen, liegen.
Lihr, f., pl. —en, Lehre.
lihren, schw., lehren.
lihren, schw., lernen; refl., auswendig lernen.
Lihrer, m., pl. —s, Lehrer.
Lihrjung', m., pl. —s, Lehrjunge.
Lihrwark, n., Lehrwerk.
lik, adj., gleich.
lik, adv., ebenso.
Lik, f., pl. —en, Leiche.
Likdurn, m., pl. —dürn, Leichdorn, Hühnerauge.
liken, schw., laichen.
Likenbidder, m., Leichenbitter.
Likenfark, n., pl. —e, Leichenfarg.
Likenstein, m., pl. —, Leichenstein.
Likenwagen, m., Leichenwagen.
liker, likers, likerst(en), gleichwohl, ohnehin, trotzdem, dennoch.
liksterwelt, leibhaftig, gerade so, ganz gleich.

liktau, gegenüber, geradezu; **derbe**, grob, plump.
likvel, gleichviel.
Lil', f., pl. —en, Lilie.
Lilgenkonfalgen, pl., Maiglöckchen.
Lim, m., Leim.
Limdegel, m., Leimtiegel.
Lin, f., Leine, Zügel.
Lin, n., Leinsamen; s. Linsaat.
Lind', f., pl. Linden, s. Linn.
ling(e)lang, der Länge nach, in einer Reihe; Verkürzung von langs; s. linkelang.
Lining, f., Linie; Geschlecht.
Lining, Koseform von Adeline, Karoline.
linkelang, s. lingelang.
link, adj., link; de linke Schuller, die linke Schulter.
linkſch, adv., links.
Linn, f., pl. Linnen, Linde.
linn, gelinde.
Linnen, n., Linnen, Leinwand.
linnen, leinen.
Linnenbläut, f., Lindenblüte.
Linnenbom, m., pl. —böm, Lindenbaum.
Linnenwewer, m., Leinenweber.
Linrummel, f., pl. —n, Flachsreinigungsmaschine.
Linſaat, f., Leinsamen.
Lintœgel, m., Leine, Zügel.
Lipp, f. pl. —en, Lippe.
liſ', adj., liſen, adv., leise.
Liſch (i lang), dim. von Eliſe.
Liſing, Koseform von Eliſe.
liſing, adv., leise, sacht.
Liſt, f., List.
Liſt, f., pl. —en, Liste.
Liſt (i lang), pl. —en, Leiſte.
liſtig, listig, schlau.
Lock, n., pl. Löcker, Loch.
Lock, f., pl. —en, Locke.
locker, locker, lose.
lockerlaten, st., loslassen, nachlassen; s. laten.
Löckſchen, n., dim. von Loch.
Lodderbedd, n., Kanapee.
Lodderer, m., ein unfleißiger, saumseliger, unordentlicher Mensch.
lodderig, unordentlich, liederlich; schlotterig.
loddern, schw., ohne Mühe und Fleiß arbeiten, etwas unordentlich betreiben.
Löddik, m., Huflattich.
Loſ, n., Laub.
Loff, n., Lob.
Lohn, n., Lohn.
lohnen, schw., einbringen, Ertrag bringen; de Rogg hett œwer Johr gaut lohnt, der Roggen hat reichlichen Körnerertrag gebracht.
löhnig, lohnend, wirkungsvoll.
Lok, m., Lauch.
Lop, m., pl. Löp, Lauf.
lopen, st., 3. s. praes. löppt, 1. s. imperf. leep, löp, II. part. lopen, laufen.
löpen, schw., Felgen um ein Rad legen; s. uplöpen.
Löper, m., pl. —s, Läufer.
Lopfür, n., Lauffeuer.
Loppen, m., pl. —s, kleiner Haufen, Bündel, Flausch, Büschel.
Lopplank, f., pl. —en, Laufplanke.
löpſch, hitzig.
los, adj., flect. loſ', los.
losbännig, losgebunden, nebenher; unverheiratet; losbännig maken, entbinden.
losböſten, schw., auf jemand mit Schelten, Schlagen losfahren.
losbreken, st., losbrechen, ausbrechen; s. breken.
löſchen, schw., auslöschen.
loſchieren, schw., logieren.
losgahn, unr., losgehen, beginnen.
Loſz, n., pl. Loſſe, Los.
loſſen, schw., losen zwecks Bestimmung zum Militärdienst.
löwen, schw., glauben; s. glöwen.
Lowiſe, Luise; Koseform Lowiſing; s. Wiſing.
Lucht, f., Luft.
Lucht, f., pl. —en, Fensterrahmen, Fensteröffnung.
Lücht, f., Leuchte, Laterne.
luchten, schw., lichten, auf-, in die Höhe heben, lüften.
lüchten, schw., s. luchten.
lüchten, schw., leuchten, blitzen.
Lüchter, m., pl. —s, Leuchter.
Lüchtnis, f., Beleuchtung.
Lüchtung, f., Blitz; Erleuchtung.
lud', lut, adv., laut.
Lüd', pl., Leute.
lüdden, schw., s. lüden.
luden, schw., lauten.
lüden, schw., läuten.
Lüden, n., das Läuten.
Lüderjahn, m., Bruder Liederlich.
lud'half', aus vollem Halse.
Lüd'utlohnen, n., Auszahlen des Lohnes an die Arbeiter.
Lud'wig, Ludwig.
Luft, f., Luft, gebräuchlicher als Lucht.

lüften, schw., in die Höhe heben; s. luchten.
lüftig, munter, schelmisch; von klarem Kopfe.
Lufttog, m., Luftzug.
Luggerdur, m., pl. —s, Louisdor.
Luk, f., pl. —en, Oeffnung im Dach oder Giebel eines Gebäudes, die mit einer Tür verschlossen wird.
lullen, schw., leise singen (an der Wiege).
Lumm', m., **pl. —,** Lumpen.
Lümmel, m., pl. —s, ungeschlachter, grober, fauler Mensch.
lümmeln, schw., brummen; das Brummen, das der Bulle noch hören läßt, wenn er gebrüllt hat, wird lümmeln genannt.
lummerig, lappig; hinfällig, schwach.
lumpen, schw., hinken.
lumpen, schw., nur als: rümmerlumpen, zerlumpt einhergehen, gebraucht; refl. sik nich lumpen laten, sich nicht geizig, knickerig zeigen, nicht nachstehen.
Lumperi, f., pl. —en, Lumperei, Kleinigkeit, Lappalie.
Lun, f., pl. —en, Laune.
Lung', f., Lunge.
Lungenfük, f., Lungenentzündung.
lungern, schw., sich beschäftigungslos herumtreiben; begehrlich lauern.
Lungwust, f., pl. —wüst, Lungenwurst.
lunig, launig, heiter.
Lüning, m., pl. —s, Sperling.
Lünk, m., s. Lüning.
Lunk, Lünk', f., Senkung des Bodens, Vertiefung.
Lünk', f., pl. —en, Achsennagel, der vor dem Rade steckt und das Ablaufen desselben verhindert.
lün'sch, schlecht gelaunt.
Lunt, f., Lunte; **Lunt rüken, Unrat** merken, Gefahr wittern.
Lur, f., Lauer; up de Lur stahn, wartend, auflauernd stehen.
luren, schw., lauern, warten; verborgen sein.
Lurer, m., Laurer; heimtückischer Mensch.
lurig, lauernd, verschmitzt, tückisch.
Lus, f., pl. Lüf', Laus; sik Lüf' in 'n Pelz setten, sich Unannehmlichkeiten bereiten.
lusen, schw., lausen, Läuse absammeln; zausen.
lusig, lausig.
Lust, f., Lust; Lust tau sinen Liw hewwen, auf sein Aeußeres etwas geben.
Lustigkeit, f., Ausgelassenheit.
Lut, m., Laut.
lut, adj., flect. **lud', laut.**
Luten, Ludwig.
luter, lauter, rein, nichts als.
Luting, Koseform von Ludwig.
lutschen, schw., lecken, saugen.
lütt, klein, wenig; lütt Mann, der geringe Mann; von lütt up an, von klein auf; bi lütten, allmählich.
Lütt, m., Kleiner; dim. Lütting.
Lüttabendbrot, n., Vesperbrot.
Lüttabendbrotstit, f., Zeit des Vesperbrotes.
Lüttjedünn, n., schwaches Bier, Kosent.
Lüttmiddag, n., zweites Frühstück.
Lüttmiddagstit, f., Zeit des zweiten Frühstücks.

M.

Maat, m., pl. —en, Genosse, Kamerad, Geselle; Vollmatrose.
Macht, f., Macht, Kraft.
mächtig, adj. mächtig, stark, groß; adv. bedeutend, sehr.
Mad', f., pl. —en, Made.
Mad', f., Moder, Schlamm, Morast; s. Modd.
Madamming, f., Madamchen.
Maddeli, f., Quälerei; Stümperei.
maddeln, schw., quälen.
maddern, schw., martern, quälen.
Maddik, f., Regenwurm.
maden, schw., den Acker mit Mad', Schlamm, düngen.
Mafäuken(s), pl., Umschweife, Ausflüchte, Winkelzüge, Vorspiegelungen, Spitzfindigkeiten, von franz. ma foi, meiner Treu, wahrhaftig.
Mag', f., pl. Mæg', s. Magen.
Mag', m., flect. u. pl. Magen, s. Magen.
Magen, m., pl. —s, Magen.
mægen, unr., 3. s. praes. mag, 1. s. imperf. mücht, II. part. mücht, mögen; gern haben.

mager, mager; dat kümmt an 't Mager, das macht Eindruck, geht zu Herzen.
mæglich, adj., möglich; adv. möglichst, vielleicht, möglicherweise.
Mag'weihdag', pl., Magenschmerzen.
Mæhl, f., pl. —en, Mühle; s. Möll.
mahlen, schw., mahlen.
Mahltit, f., pl. —tiden, Mahlzeit; proste (prost de) Mahltit, Mittagsgruß, wohl bekomm 's; Gott bewahre.
Mahn, m., Mohn.
Mähr, f., pl. —en, Mähre, Pferd.
Mai, s. Maibusch.
Maibusch, m., pl. —büsch, Birkenzweig, Pfingstschmuck der Kirchen und Häuser.
Maischküben, n., pl. —s, Maischbottich.
Majur, m., Major.
Mak, f., Mache; wen in de Mak nehmen, jemand vornehmen, bearbeiten.
mäkeln, schw., tadeln, mäkeln.
maken, schw., machen; mak tau, beeile dich; makt Fisch tau, bereitet Fische zum Kochen vor.
Mäken, n., pl. —s, Mädchen; s. Mäten.
Mäkler, m., Tadler, Nörgler.
Makwark, n., Machwerk.
Mal, n., Ziel.
mal, adv., einmal; mal eins, irgend einmal, einst; mit 'n Mal, plötzlich.
malen, schw., malen.
Maler, m., pl. —s, Maler.
Maliziösigkeit, f., boshaftes Wesen, Böswilligkeit.
malkern, schw., martern, quälen, durch Anfassen in Unbehaglichkeit versetzen.
mall, mallig, nicht bei vollem Verstande.
mallerig, mallig, s. mall.
Mallür, n., Unglück, franz. malheur.
mallüren, schw., mißglücken, verunglücken.
malochern, schw., betrügen.
Mamfell, f., pl. —en, aus franz. mademoiselle, Lehrerin, Wirtschafterin, Näherin, auch für Fräulein.
man, pron., man.
man, adv., nur, immerhin, irgend; doch; gah man, geh doch.
Man, m., Mond; s. Mand.
Manchester, m., Baumwollensamt.
manchestern, schw., baumwollen.
Mand, m., pl. —e, Mond; Monat.
Mandag, m., Montag.
Mandelturt, f., Mandeltorte.
Mangel, f., Handrolle zum Glätten der Wäsche.
Mangelholt, n., die zur Mangel, Handrolle, gehörige Walze.
mangeln, schw., Wäsche glätten, rollen.
Mæning, n., dim. von Mond.
mankedör(ch), zwischendurch, mitunter.
Mänken, n., Männchen, lächerliche Gebärden; hei makt Mänken, sagt man vom Hasen, wenn er sich auf die Hinterläufe setzt.
mank(er), praep., zwischen, unter.
Manketen, n., Mischessen; gewöhnlich fuppige Speisen.
Mankkurn, n., Mengkorn.
Mann, m., pl. —s, Lüd', Mann, Mensch, Ehemann; alle Mann, die ganze Mannschaft.
männig, adj., num., mancher; männig ein, manch einer.
männigerlei, allerhand.
männigmal, manchmal.
Männing, n., Männchen.
Mannsminsch, m., pl. —lüd', Mann.
manschen, schw., manschen, pantschen.
Manschin, m., Mondschein.
Mantäng', m. u. f., Mantel.
Mäntel, f., pl. —s, Mantel.
marachen, schw., schwer arbeiten.
Maraß, f., Morast.
Mariek(en), Marieking, dim. von Marie.
Mariekenbläuming, n., pl. —s, Marienblümchen, Maßliebchen.
Mark, n., Mark; Mark in de Knaken hewwen, stark, gesund sein.
Mark, m. u. n., Markt; Marktplatz.
marken, schw., merken.
Markteiken, n., Merkzeichen, Merkmal, Anzeichen.
Markür, m., Kellner.
Marmelstein, m., Marmor.
Marodür, m., pl. —s, Nachzügler; soldatischer Strolch, Räuber.
Marsch, m., Marsch; den Marsch blasen, hinausweisen.
Marsch, f., weiches, fettes Schwemmland am Ufer der See und der Flüsse.
Martini, Martinstag, 10. November.
Masch, f., pl. —en, Masche.
Mæsch, m., Waldmeister.

mastig, maserig, weich, durchgelegen.
Masseln, pl., Masern.
Mast, m., pl. —en, Schiffsmast, Stange, Baum.
Mast, f., Mast, Schweinemast in Eichen- und Buchenwäldern.
Mastbom, m., pl. —böm, Mastbaum, Schiffsmast.
Mastfauder, n., Mastfutter.
mastig, wohlbeleibt, ansehnlich, stark.
Mat, f. u. n., Maß; mit Mat(en), mäßig; œwer de Maten, übermäßig.
Mäten, n., pl. —s, Mädchen, Magd; s. Mäken.
Mäter, m., Meister, vom franz. maître.
Matsch, m., Brei, Schlamm.
Matt, f., pl. —en, Metze; das Maß Getreide, das der Müller als Mahllohn erhält.
matten, schw., die Metze von dem zu mahlenden Korn nehmen.
Mattkist, f., Kiste für das Metzkorn.
mäud', müde.
Mauder, f., pl. —s, Mutter; s. Moder und Mudder.
mauen, schw., miauen.
Maugen, pl., Aermel; s. Hemdsmaugen.
mängen, schw., s. mäuhen.
Mäuh, f., Mühe, Arbeit.
mäuhen, schw., refl., sich mühen, quälen.
Mäuhm, f., Muhme, Mutter- oder Vaterschwester, Anverwandte, Cousine; Nize.
mäuhsam, mühsam.
Mauk, f., Mauke, Ausschlag im Fesselgelenk der Pferde.
Maus, n., Mus.
mausen, schw., zu Mus zergehen.
Mäuser, m., Mörser.
Mäuserkül, f., Mörserkeule.
Maut, m., dat. Maud', Mut, Sinn.
mautwillig, mutwillig.
Meerschum, m., Meerschaum.
meerschumern, meerschaumen.
Mehl, n., Mehl.
Mehlpamp, m., Mehlbrei.
Meid', f., Miete.
meiden, schw., mieten.
meigen, schw., s. meihen.
meih(e)n, schw., mähen.
Meiher, m., pl. —s, Mäher.
mein, pron., mein, in Beteuerungsformeln: Herre mein, mein Gott, Herr du meines Lebens.
me(i)ndag', s. mindag'.
meinen, schw., meinen.
Meif'k, f., pl. —en, Meise.
meist, superl. zu vel, meist, beinahe, fast, zum Teil.
Meister, m., pl. —s, Meister, Magister.
Meistern, f., Meisterin.
meist(e)tit, meistens, meistenteils, fast immer.
Mekel(n)börger, m., pl. —, der Mecklenburger.
Melk, f., Fischsamen.
Melk, f., Milch.
melk, milch; de Kauh is melk worden, die Kuh ist Milch gebend geworden, hat gekalbt.
Melkbort, m., Milchbart, junger, unerfahrener Mensch.
melken, schw., melken.
Melkenhus, n., Milchhaus.
Melkenkeller, m., Milchkeller.
Melkenregel, f., eingefriedigter Platz auf der Weide, wo die Kühe gemolken werden.
Melkkauh, f., Melkkuh.
Mell, f., Melde (Pflanze).
mellen, schw., melden; angeben.
Mellstangen, pl., Meldestauden.
Memme, f., jüdisch: Mutter.
mengelieren, schw., mischen, refl., sich hineinmengen.
Mergelkul, f., pl. —en, Mergelgrube.
Merretig, m., Meerrettich.
meschant, schändlich, niederträchtig.
Meschantiker, m., Mechaniker.
Meß, m., Dung, Mist.
Meßböhr, f., Dungbahre.
messen, schw., düngen; misten.
Meßfork, f., pl. —en, Mistgabel.
Meßführertit, f., Zeit des Dungfahrens.
Meßhof, m., Ort, wo der Dung liegt.
Meßklümp, pl., Mistklumpen.
Meßkul, f., pl. —en, Dunggrube.
meßnatt, völlig durchnäßt.
mesten, schw., s. messen.
Meßwagen, m., pl. —s, Mistwagen.
meten, st., 3. s. praes. mett, 1. s. imperf. meet, matt, II. part. meten, messen.
Mett, n., Schweinefleisch ohne Fett, Wurstfleisch.
Metten, f., pl. —, Sommerfaden, Alte Weiberfommer.
Mettwust, f., pl. —wüst, Wurst von Schweinefleisch.
Metz, Metzer, n., pl. Metzers, Messer.
mi, pron., dat., acc., mir, mich; s. ik.
Michelt, Michaelistag, 29. September.
Midd, f., Mitte.

Middag, m., Mittag.
Middageten, n., Mittagessen.
Middagslap, m., Mittagsschläfchen.
Middel, n., Mittel.
midden, adv., mitten; midden in, mitten darin.
Middernacht, f., Mitternacht.
middewil, f. middewif'.
middewif', mittlerweile, inzwischen.
middwarts, mitten, mittelwärts, inmitten; middwarts de Föftiger, Mitte der Funziger.
middweg's, Mitte des Weges, mitten, zwischen.
Middwoch, m., Mittwoch.
Mier, f., Vogelmiere (Pflanze).
Mies, f., Lockname der Katze.
Miet, f., pl. —en, Diemen, großer, kunstgerecht aufgebauter Haufen von Getreide oder Stroh, das nicht in den Scheunen untergebracht werden kann.
mihr, adj., compar. zu vel, mehr. Dieser Komparativ bildet einen neuen: mihrer, viel mehr.
Mil, f., pl. —en, Meile.
millgewern, gerne gebend, freigebig.
Milljon, f., pl —en, Million.
Milt, f., Milz.
min, pron., mein; min gilt häufig für: meine Frau; wat min is, was meine Frau ist.
mindag', immer; mindag' nich, nimmer, niemals.
minentwegen(t), meinetwegen.
minig, pron., meinig.
Mining, Kosеform von Minna, Wilhelmine.
minleder, meiner Lebtage.
minn, klein, unbedeutend, wenig.
minnern, schw., mindern.
Minsch, m., pl. —en, Mensch.
Minsch, n., pl. —er, Weibsbild.
Minschenbost, f., Menschenbrust.
Minschenhart, n., Menschenherz.
Minschenhaß, m., Haß auf die Menschheit.
Minschenkind, n., Menschenkind, Menschenseele.
Minschenlewen, n., Menschenleben.
minschenmæglich, menschenmöglich.
Minschenslag, m., Menschenart.
Minschheit, f., Menschheit.
minschlich, menschlich.
mirig, geizig, filzig.
Mirken(s), pl., lächerliche Gebärden, Fratzen; Zeichen.

Reuter-Wörterbuch.

Mis, kommt in der Redensart: dat is Mis as Mus, vor = es ist eins wie das andere.
Mischmasch, m., Gemengsel, Durcheinander, Wirrwarr.
miserabel, erbärmlich, nichtswürdig, jämmerlich.
mißgünnen, schw., mißgönnen.
Missing, n., Messing, Mischung aus Kupfer und Zink.
missingsch, messingen, aus Messing; scherzhafte Bezeichnung für das Hochdeutsch ungebildeter Leute in Niederdeutschland.
mißraden, st., fehlschlagen; s. raden.
Mit, f., pl. —en, Milbe.
mit, praep., mit; adv. auch, zugleich; mit sin, recht sein; dat is em nich mit, es ist ihm nicht recht, er billigt es nicht.
mitbringen, unr., mitbringen; s. bringen.
mitdeß, unterdessen.
middewil, mittlerweile; s. middewil.
mitgahn, unr., mitgehen; s. gahn.
Mitleb, n., Mitleid.
mitledig, mitleidig.
mitnehmen, st., mitnehmen; s. nehmen.
mitsamt, samt.
mitschüllig, mitschuldig.
mitsingen, st., mitsingen; s. singen.
mitunner, mitunter.
Mod', f., Mode.
möd', müde.
Modd, f., Moder, Morast, Schmutz.
Moddbir, m., Dreckschwein, Schmutzfink.
Moddkul, f., Modergrube.
Moder, f., dat. —n, pl. Moders, Mutter.
Mogelant, m., Betrüger.
mogeln, schw., betrügen.
mölen, schw., in Unordnung bringen, durcheinander werfen; s. inmölen.
Moll, f., pl. —en, Mulde, Trog.
Möll, f., Mühle; s. Mæhl.
Möller, m., pl. —s, Müller.
Molt, n., Malz.
molten, schw., malzen.
Momang', m., Augenblick; franz. moment.
Monat, m. u. n., Monat.
Mönk, m., pl. —en, Mönch.
monkieren, schw., refl., sich mokieren, spotten, höhnen.
mör, mürbe.
Mord, m., Marder.

V

Morgen, m., pl. Morgende, Morgen; s. Morr'n.
morgen, adv., morgen.
Morgengragen, n., Morgengrauen.
Morgensünn, f., Morgensonne.
Morgenstunn, f., Morgenstunde.
Morr'n, m. Morgen; des Morr'ns, morr'ns, des Morgens, morgens.
Mort, m., Mahr, Alp.
Mortriden, n., Alpdrücken.
Möschen, n., kleiner Vogel.
Möt, f., Begegnung, Zusammentreffen; in de Möt kamen, in den Wurf kommen, den Weg versperren.
möten, unr., 3. s. praes. mött, 1. s. imperf. mödd, II. part. mött, hüten, bewahren; wehren, hindern; hemmen, aufhalten; den Weg abschneiden.
möten, unr., 3. s. praes. möt, 1. s. imperf. müßt, II. part. müßt, müssen.
Motschon, f., Motion, Bewegung.
moy, schön, hübsch, lieblich, angenehm.
muchlig, nach Fäulnis, Schimmel schmeckend, riechend, dumpfig.
Mucken, pl., Launen, Eigentümlichkeiten, mürrisches Wesen.
mucken, schw., böse sein, den Mund kaum auftun, maulen.
Mucker, m., pl. —s, Heuchler, Scheinheiliger.
Muckeri, f., Muckerei, Frömmigkeit.
muckfch, launig, maulend, grollend.
muckfen, schw., refl., sich widersetzen, sich rühren.
Muddeli, f., Unsauberkeit.
muddeln, schw., mürbe werden, schimmeln; mengen; unsauber arbeiten.
Mudder, f., pl. —s, Mutter; bi fin Mudders, bei seiner Mutter, seiner Frau.
Mudderfœhning, n., Mutterföhnchen.
Mudding, f., liebe Mutter, Mütterchen; oll Mudding, n., altes Mütterchen.
muddlig, unsauber, unordentlich.
Mügg, f., pl. —en, Mücke.
Muhr, m., pl. —en, Mohr.
Mul, n., pl. Müler, Maul, Mund.
Mulap, m., pl. —en, Maulaffe, ein Mensch, der das „Mul apen" (Maul offen) hat und alles angafft.
mulapen, schw., maulaffen, müßig gaffen.
Mulderjahn, m., Malagawein.
mulen, schw., maulen.
Mull, Müll, m. u. n., Staub, Kehricht, lose Erde, Abfälle von Torf
mullen, schw., Erde aufwerfen, zerbröckeln.
mullfchen, schw., faulen.
Mullworm, m., pl. —wörm, Maulwurf.
Mulregifter, n., Mundwerk.
mulfch, maulig, unzufrieden.
Mulfchell, f., pl. —en, Maulschelle, Ohrfeige.
Mulwark, n., Mundwerk, geschwätziger Mund.
mulwęhlig, maulfertig.
Mümmel, f., pl. —n, weiße und gelbe Seerose.
Mümmelken, n., pl. —s, s. Mümmel.
mummeln, schw., murmeln.
mummeln, schw., einhüllen.
Mümmelwrit, f., verfilzte Wurzeln von Wasserrosen.
Mund, m., dat. Munn, f., Mund; den Mund wätern maken, den Mund wässern machen.
munddot, mundtot.
Mundfmack, m., Leckerbissen.
Mundvull, m., Mundvoll.
munnen, schw., munden, gut schmecken.
münnig, mündig.
Munfter, n., Muster.
munftern, schw., mustern, prüfend betrachten.
Münt, f., pl. —en, Münze.
munter, munter.
Mur, f., pl. —en, Mauer.
Murd, m., Mord.
Murddaht, f., pl. —en, Mordtat.
murden, schw., morden.
Mürder, m., pl. —s, Mörder.
Mürdergruw, f., Mördergrube.
muren, schw., mauern.
Murer, m., pl. —s, Maurer.
Murks, m., kleiner Mensch.
Murr, f., Mark, Kraft; Murr in de Knaken hewwen, stark und kräftig sein.
murren, schw., murren, brummen, unzufrieden sein.
Murrjahn, m., Hundename; mürrischer Mensch.
Mus, f., pl. Müs', Maus.
Mus'buck, m., pl. —bück, Mäusebock, männliche Maus.
Musch, n., Moos.
Muschat, m., Muskateller, Muskatwein.
Muschatnœt, f., Muskatnuß

Muſch(e), m., Herr, Monsieur; Muſch(e) Dull, Junker Wildfang; Muſch Lünk, Herr Spatz; Muſche Nüdling, Junker Niedlich, unerfahrener junger Mann; Muſch Püſterich, Sturm.
muſcheln, schw., in Moos oder Stroh wühlen; pfuschern, betrügen.
Muſchkranz, m., Mooskranz.
Muſchpok, f., Krempel.
Muſchü, m., pl. —s, ſ. Muſche.
Muſchüken, pl., feiner Zwieback.
muſen, schw., mausen.
muſingſtill, mäuschenstill.
Muskant, m., pl. —en, Musikant.
Muß, n., Notwendigkeit, notwendige Verpflichtung.
mutern, schw., mausern, putzen; ſ. upmutern.
Mutten, pl., Motten.
Mutting, f., ſ. Mudding.
Müz, f., pl. —en, Mütze.
Müzenwark, n., Mütze, Haube.
Muur, n., pl. —e, Moor.

N.

'n steht für dat. und acc. des bestimmten männlichen Artikels de, für alle Formen des unbestimmten Artikels en, für den acc. des pron. em und für man.
na, interj., na.
Nacht, f., pl. —en, Nacht.
nacht(en)ś, adv., nachts.
Nachtigal, f., pl. —en, Nachtigall.
Nachtkoſt, f., Abendessen.
Nachtrauh, f., Nachtruhe.
nachtſlapen Tit, f., nachtschlafende Zeit, Nacht.
Nacken, m., Nacken.
Nackenpummel, m., Schlummerrolle.
Nackhoor, n., Nackenhaar, Haar am Hinterhaupt.
Nadel, f., pl. —n, Nadel.
Nadelgräun, n., Tannengrün.
Nadelknop, m., Nadelkopf.
Nadelühr, n., Nadelöhr.
Nagel, m., pl. Nægel, Nagel, Fingernagel.
Nägelken, n., Gewürznelke, auch Gartennelke; ſ. Nelk.
nagelnı, ganz neu.
Nagelprauw, f., Nagelprobe.
nah, praep., nach.
nah, adj., nahe; ſ. neg'.
nah, adv., hinterher; nah ſik ſin, auf seinen Vorteil sehen, eigennützig sein.
nahbliwen, st., nachsitzen; unterbleiben; ſ. bliwen
nahdem, nachdem.
nahdenklich, nachdenklich, bedenklich.
Nahdiſch, m., Nachtisch, Dessert.
nahdragen, st., nachtragen; ſ. dragen.
nahdräglich, nachträglich.
nahdräg'ſch, nachtragend, unversöhnlich, rachsüchtig.
nahdriwen, st., nachtreiben, nachhelfen; ſ. driwen.
Naheit, f., Nähe.
naher, nachher.
nahfaten, st. mit schw. part., nachfassen, aufs neue angreifen, versuchen; ſ. faten.
nahfragen, st. mit schw. part., nachfragen; ſ. fragen.
Nahgedanken, pl., Ueberlegung.
nahgewen, st., nachgeben, nachgiebig sein; ſ. gewen.
nahgrad'(ś), nahgraden(s), nachgerade.
nahkamen, st., nachkommen; ſ. kamen.
Nahkamenſchaft, f., Nachkommenschaft.
nahkiken, st., nachschauen; ſ. kiken.
Nahläſſigkeit, f., pl. —en, Nachlässigkeit.
nahlaten, st., nachlassen, hinterlassen; unterlassen; ſ. laten.
nahliewern, schw., nachliefern.
nahmaken, schw., nachmachen, nachahmen.
Nahmatt, f., Nachwachs, Grummet.
Nahmatthen, n., ſ. Nahmatt.
Nahmiddag, m., pl. Nahmiddag', Nachmittag.
nahmiddag'ś, nachmittags.
Nahſaz, m., Nachsatz.
Nahſchrift, f., Nachschrift.
Nahſchub, m., Nachschub.
nahſeihn, st., nachsehen; ſ. ſeihn.
nahſlachten, schw., angeerbte Aehnlichkeit zeigen, nacharten.
nahſlan, st., nachschlagen; ſ. ſlan.
nahſt(en), nachher.
Nahwaſz, m., Nachwuchs.
Nahwer, m., pl. —s, Nachbar.
nahwern ſin, gahn, auf der Nachbarschaft Besuch machen.

Nahwerſch, f., Nachbarin; dim. Nahwerſching.
Nahwerſchaft, f., Nachbarſchaft.
Nahwerslüd', pl., Nachbaren.
Nahwerstun, m., Nachbarzaun.
nahwiſen, st., nachweiſen; ſ. wiſen.
nakendig, ſ. nak't.
nak't, nackt; arm, unbedeutend; nak't un blot, ganz arm.
nælen, schw., zaudern.
Nam, m., acc. —, —en, pl. Namen, Nam's, Name.
namkünnig maken, refl., den Namen kundgeben.
Nanting, Koſeform von Ferdinand.
Nar, m., pl. —en, Narr; Dunner Naren, Ausruf der Ueberraſchung und Verwunderung.
naren, schw., aufziehen, zum Beſten haben.
naren(d)s, nirgends.
narſch, närriſch; compar. narſcher.
Näſ', f., pl. —en, Naſe; all Näſ' lang, wiederholt, ſehr oft; up de Näſ' ſpelen, ſehr dreiſt werden; en Näſ' gewen, Verweis geben.
Näſ'water, m., naſeweiſer junger Menſch.
Næt, f., pl. —, Nuß.
Nætbuſch, m., Haſelnußſtrauch.
Nætkarn, m., Nußkern.
Nætſchell, f., pl. —en, Nußſchale.
Natſchon, f., pl. —en, Nation.
natt, adj., naß; compar. natter; nich natt noch drög hewwen, weder Speiſe noch Trank, gar nichts haben; natt Johr, naſſes Jahr, nichts Gutes.
Nattigkeit, f., Näſſe.
nattkolt, adj., flect. —kolt, naßkalt.
nau(g), genau, knapp.
naug, genaug, genug.
nauhoorig, dünnhaarig.
nämen, schw., nennen, benamſen.
Naw, f., Nabe am Rade.
Nawel, m., Nabel.
näwkig, widerlich, geizig.
ne, nein; dim. neking.
Nebenminſch, m., pl. —en, Nebenmenſch.
nedden, nieden; hier nedden, hienieden.
nedder, nieder.
Nedderdütſchland, n., Niederdeutſchland.
nedderträchtig, herablaſſend; niederträchtig.
nedderwarts, niederwärts.
neddig, niedrig.
Neg', f., Nähe; up de Neg', in der Nähe.
neg', nahe.
neg'bi, nahebei, nebenan.
negen, num., neun.
negenklauk, überklug.
negentig, num., neunzig.
negſtedag's, in den nächſten Tagen, nächſtens.
nehmen, st., 3. s. praes. nimmt, 1. s. imperf. nehm, namm, II. part. namen, nehmen.
neigen, schw., ſ. neihen.
Neihdiſch, m., Nähtiſch.
neihen, schw., nähen.
Neihgeſchirr, n., Nähzeug.
Neihnadel, f., pl. —n, Nähnadel.
Neiting, Koſeform zu Agnes.
Nelk, f., pl. —en, Nelke.
Neſt, n., pl. —er, Neſt.
Neſtdutt, m., Neſttüchlein; das jüngſte Kind, der kleine Verzug.
Neſtküken, n., ſ. Neſtdutt.
nett, nett, zierlich.
Nett, n., pl. —en, Netz.
Nettel, m., pl. —n, Neſſel.
ni, flect. nig', neu; wat Nigs, Neuigkeiten, etwas Neues.
nich, nicht.
Nickel, n., boshaftes, ſchlechtes Weib.
nicken, schw., nicken.
nickköppen, schw., mit dem Kopfe zuſagend nicken.
Nid, m., Neid.
nidſch, neidiſch; gefräßig, heißhungrig.
nie, nie; nie nich, niemals.
niegeburen, neugeboren.
niglich, neugierig.
Niglichkeit, f., pl. —en, Neugierde.
Nijohr, n., Neujahr.
Niklas, Nikolaus.
nilich, neulich.
Niling, m., Neuling.
nimodſch, neumodiſch.
niperig, begehrlich.
nipern, schw., begehren.
nipp, genau, ſcharf; dim. nipping.
nippen, schw., probieren.
Niſülwer, n., Neuſilber.
nix, nichts.
noch, adv., noch, wieder; conj. nich ..., noch ..., weder ..., noch ...; noch tau, noch dazu.
nödig, nötig.
nödigen, schw., nötigen, einladen.
Nor, f., pl. —en, Narbe.
nörgeln, schw., bemängeln, bekritteln, nergeln.

nörricken, schw., ſich räuſpern; wiehern, ſchnuppern.
nörxen, schw., ſchnarchen, ſchnauben, grunzen.
Not, f., dat. Nod', pl. Nöd', Not, Mühe, Qual; von Nöden ſin, nötig ſein.
noterwiſ', notdürftig, zur Not.
Notorjus, m., Notar.
notwiſe, notdürftig.
Nu, m., Augenblick.
nu, nun.
nüchtern, nüchtern; en nüchtern Kalf, ein neugebornes Kalb.
Nück, f., pl. —en, Laune, Eigenheit.
nüdlich, niedlich, nett, hübſch.
nührig, begierig, mit gutem Appetit.
nülich, neulich; ſ. nilich.
nullen, schw., verſchiedene Jahrzehnte alt werden; hei hett al ſifmal nullt, er iſt ſchon 50 Jahre alt.
nümmer, nimmer.
Nummer Seker, f., Nummer Sicher, Gefängnis.
nüms, pron., niemand.
Nüms- un Narensdag, m., Niemands- und Nirgendstag; dat dröppt up den Nüms- un Narensdag in, das trifft nie ein.
Nurd(en), m., Norden; Mitternacht.
nurdwarts, nordwärts.
nuſchen, schw., ſ. nüſchen.
nüſchen, schw., prügeln.
Nuß, f., untätiger, energieloſer Menſch, eine Null.
Nuſſeljochen, m., träger Jochen, Faulpelz.
nuſſeln, schw., ſ. nuſſen.
nuſſen, schw., arbeiten, ohne etwas fertig zu bringen.
nuſſig, ſ. nuſſ'lig.
Nüßler, m., ſ. Nuß.
nuſſ'lig, nachläſſig, langſam, ſchläfrig; unſauber.
Nüſter, f., pl. —n, Naſenloch.
nüſterbleik, bleich, elend ausſehend.
Nüte, m., Naſe in der Kinderſprache; Hanner Nüte, dim. von Johann Snut.
nütt, nütze.
nütten, schw., nützen.
Nutzanwenning, f., Nutzanwendung

O.

ob, conj., ob; ſ. of.
Obacht, f., Obacht.
öbberſt, adj., superl., oberſter.
Oebberſt, m., Oberſter, Anführer.
oblifchiert, ſchmeichelhaft.
obſchonſt, obſchon.
Obſervanz, f., Herkommen, eingeführte Regel.
obſternatſch, widerſpenſtig, hartnäckig, eigenſinnig; aus franz. obstiné.
Obſtrukſchon, f., Verſchließung, Verſtopfung, Schwierigkeit; ſcharfe Einſprache; auch ſtatt Abſtraktion.
öckern, schw., tadeln, bekritteln.
oder, oder.
Offzierer, m., pl. —s, Offizier.
oft, adv., oft; compar. öfters, dann und wann.
öftermals, oftmals.
Og', n., pl. —en, Auge; en Og' dorup ſmiten, beobachten, ins Auge faſſen; en poor Ogen bull nehmen, ein kleines Schläfchen machen.
ögen, schw., äugeln, ſehen.
Ogenblennen, n., ſ. Ogenverblennen.
Ogenblick, m., Augenblick.
Ogenbran, f., pl. —en, Augenbraue.
Ogenlicht, n., Augenlicht.
Ogenlid, n., pl. —lęd', —lęder, Augenlid.
Ogenmat, n., Augenmaß.
Ogenſpeigel, m., Vorbild; en Ogenſpeigel an nehmen, zum Vorbild nehmen.
Ogenſtirn, m., Augenſtern.
Ogenverblennen, n., Augenverblendung, Blendwerk.
Ogenwinkel, m., Augenmerk; ſinen Ogenwinkel worup ſmiten, ſein Augenmerk auf etwas richten.
Oging, n., pl. —s, Aeugelein.
Ohm, m., Oheim, Onkel; dim. Oehming.
Oehme, m., Koſeform von Ohm.
Ohr, f., pl. —en, Aehre.
ok, auch.
Okelnam(en), m., Spitzname, Schimpfname.
Oel, n. u. f., Oel.
Oleiwang', n., Eau de Lavande, Lavendelwaſſer.
Oelgötz, m., Oelgötze; as en Oelgötz dorſtahn, ſteif, ſtarr daſtehen, einfältig ausſehen.

Oll, m., pl. —en, der Alte, Vater, auch Mann; pl. Eltern.
Ollendeil, n., Altenteil, Ausgedinge.
Oller, n., das Alter.
öllerhaft, ältlich.
Oellern, pl., Eltern; ſ. Oll.
Oellervader, Aeltervater, Ahn.
Olling, m., dim. von Oll, lieber Vater, Väterchen.
Ollſch, f., die Alte, Mutter, Frau.
Ollſching, f., dim. von Ollſch, liebe Mutter.
Oellſt, m., Aelteſter, Altersvorſitzender einer Zunft.
ollverſtändig, altverſtändig.
Olm, m., Zunder, vermodertes Holz.
olmen, schw., modern, morſch werden.
olmig, morſch, vermodernd.
olt, adj., flect. oll, alt; compar. öller, superl. öllſt.
oltfränkſch, altfränkiſch, altertümlich, veraltet.
öltlings, vor, ſeit alters, von alters her.
oltverſtändig, verſtändig wie ein Alter.
Opolium, Napoleon.
Oerdel, f., ſ. Oergel.
Oerdelkur, n., Orgelchor.
Order, n., Beſcheid, Befehl; franz. ordre.
Ordinärität, f., Gemeinheit.
or(d')när, ordinär, gewöhnlich, alltäglich.
or(d')nieren, schw., ordnen, anordnen.
Ord'nung, f., Ordnung.
Oergel, f., Orgel, Drehorgel.
örgeln, schw., auf der Orgel ſpielen.
orig, artig, gehörig.
Ornbier (o lang), n., Erntebier, Erntefeſt.
Ornklatſch, f., Erntefeſt.
Orn(t), f., Ernte.
orn(t)lich, ordentlich, tüchtig; förmlich.
Ort, f., Art; Weiſe; up deſ' Ort, auf dieſe Weiſe.
Oeſ', f., pl. —en, Oeſe, Oehr.
Oeſchen, n., pl. —, Windröschen, Anemone.
Oß, m., flect. u. pl. Oſſen, Ochſe.
Oſt(en) (o lang), m., Oſten, Morgen.
Oſtern, m., Oſtern.
öt, geziert, zimperlich.
Oetigkeit, f., Zimperlichkeit.
Otting, Koſeform zu Otto.
Oxenhöwt, n., Oxhoft.

P.

Pacht, f., das für die Nutzung einer Sache zu zahlende Geld.
pachten, schw., pachten.
Pack, n., gemeines Volk.
Packadell, f., Bagatelle, Kleinigkeit.
Packaſch', f., Pack, Geſindel.
packen, schw., packen, vollpacken.
Packeneelken, pl., kleines Gepäck, Siebenſachen.
Päckſchen, n., Päckchen.
Pad', m. u. f., pl. —en, Taufzeuge; Paden ſtahn, Gevatter ſtehen, Taufzeuge ſein.
paddendot, mauſetot, tot wie eine Padde, Kröte.
paddenmüd', todmüde, müde wie eine Kröte.
Paddik, m., Mark des Baumes, markartige Maſſe im Horn des Viehes.
Paddock, m., pl. —s, Gehege für die Pferde.
Pæding, n., pl. —s, dim. von Pad', Taufzeuge und Taufkind.
paffen, schw., eifrig Tabak rauchen.
Pagel, Paul.
Pagelun, m., acc. —, —en, pl. —en, Pageluns, Pfau.
Pahl, m., pl. —s, Pœhl, Pfahl.
Pœhl, m., pl. —, —s, Pfühl, Kiſſen.
pahltrecken, schw., abziehen, beſchämt ſich aus dem Staube machen; klein beigeben.
Päk, f., Pökelbrühe, Salzlake.
Pœks, m., dicker Junge.
Pal, f., pl. —en, Schote.
Palawer, m., langes Gerede.
Palee, f. u. n., Palais.
palen, schw., Erbſen, Bohnen uſw. aus den Schoten nehmen.
Pallaſt (Ton auf der erſten Silbe), m., Palaſt.
Paltens, pl., Fetzen, kleine Stücke.
Pamel, f., pl. —n, aus Graumehl gebackenes Brötchen.
Pamp, f., dickes, ſteifes Eſſen.
pampen, schw., ſtopfen, gefräßig eſſen.
Pampuſchen, pl., weiche Pantoffeln.
Pand, n., pl. Pänner, Pfand.
Pangſchon, f., Penſion.
pangſionieren, schw., in den Ruheſtand verſetzen.

Pank(e)rott, m., Bankerott; Pankrott spelen, Bankerott machen.
Pann, f., pl. —en, Pfanne.
pännen, schw., pfänden.
Panner, m., pl. —s, Feldhüter.
Pannkauken, m., Pfannkuchen.
Pantemiene, f., pl. —n, Pantomime.
Pantüffel, m., pl. —n, Pantoffel; s. Luffel.
Pantüffel, f., pl. —n, Kartoffel; s. Tüft.
Pantüffelmaker, m., pl. —s, Pantoffelmacher.
Panzen, m., Wanst, Schmerbauch.
Pap, m., pl. —en, Pfaffe.
Papp, f., Pappe; dicke, breiige Speise.
pappen, schw., s. pampen.
papsch, pfäffisch.
Paraßol, m., Sonnenschirm; franz. parasol.
parat, s. prat.
Pardong', m., Verzeihung, franz. pardon.
Pardun, m., s. Pardong'.
parieren, schw., gehorchen; Order parieren, einem Befehle nachkommen.
Parl, f., pl. —en, Perle.
parlen, schw., perlen.
Parpendikel, m., Perpendikel.
Parr, f., Pfarre.
Part, m. u. n., pl. —e, —en, Teil, Anteil.
parti, s. partu.
Partie, f., Teil, Stück; Spielpartie; Heirat; Partei.
partu, durchaus; überall; franz. partout.
partutemang', s. partu.
Parzellierung, f., Zerstückelung, Verkleinerung.
Paschen, pl., Passions-, Leidenswoche.
pæseln, schw., mühsam, emsig arbeiten; in Schmutz arbeiten.
Paspallierung, f., Litzenbesatz auf Uniformen und Kleidern.
Paß, m. u. n., mnd. Schritt, Tritt; Maß; Angemessenheit, Gelegenheit usw., heute nur noch in folgenden Formeln gebräuchlich: paßgewen, achtgeben, aufpassen; tau paß kamen, zu statten, zu rechter Zeit kommen; tau paß maken, zu Dank, gut machen, in richtigen Schick bringen; tau paß sin, gelegen, passend, recht sein.
paßabeln, schw., passabel gehen, erträglich, leidlich sein.
passen, schw., passen; refl. sich eignen; paß acht, gib acht; dat paßt mi nich, es gefällt mir nicht.
passieren, schw., vorübergehen; sich ereignen.
paßlich, schicklich, passend, geeignet.
Paster, m., pl. —s, Pastor, Prediger.
Paster-Kannedat, m., Kandidat der Theologie.
Pastur (Ton auf der letzten Silbe), m., s. Paster.
Pät, m. u. f., pl. —en, Taufzeuge, Täufling.
Pater, m., Pater, scherzhafte Bezeichnung für Prediger.
patern, schw., wortreich und pathetisch reden.
Patriott, m., pl. —en, Patriot, Vaterlandsfreund.
patrullieren, schw., die Runde machen, auf und ab gehen.
Patsch, f., Hand, Pfote; Verlegenheit; in de Patsch sin, in Verlegenheit sein.
patschen, schw., plump auftreten, im Nassen waten.
Patschent, m., pl. —en, Patient.
patschent, leidend.
patzig, frech, anmaßend, stolz.
pau(g)en, schw., weinen.
Pauhl, m., pl. —s, Pfuhl.
Pauling, Koseform zu Paul.
pedden, schw., treten.
Pegel, m., Flüssigkeitsmaß = 1/5 Liter.
pegeln, schw., stark Branntwein trinken.
Peik, f., pl. —en, Pike, Lanze, Spieß.
peiken, schw., gehen, abgehen.
Peikfleden, m., pl. —s, Schlitten, den man mittels Piken, die gegen das Eis oder den Schnee gestemmt werden, bewegt.
Peiter, Peter.
Peiterßill, f., Petersilie; utseihn, as wir em de Peiterßill verhagelt, trübselig aussehen.
Pelz, m., pl. Pelsʼ, Pelz.
Penning, m., pl. —s, Pfennig.
Peper, m., Pfeffer.
Pepermæhl, f., Pfeffermühle.
Pepernæt, f., pl. —, Pfeffernuß, Weihnachtsgebäck aus Sirup, Mehl, Butter und Gewürz bereitet.
perdautz, interj., das Fallen eines Gegenstandes bezeichnend.
perdollsch, linkisch, unerfahren, dumm, albern, ungefüge.
Perdon, m., s. Pardong'.
perdü, verloren.
Perdukten, pl., Produkte.

perfemiert, parfumiert.
Perfeſſer, m., Profeſſor.
Perfeſſern, f., Profeſſorin.
Perfoſt, m., Präpoſitus, Propſt.
Perkutſchon, f., Perkuſſionsgewehr.
permüffig, muffig, dumpf faulig.
perplext, perplex, erſtaunt, verblüfft, beſtürzt, verwirrt.
Perſch, f., Pfirſich.
Perſzon, f., pl. —en, Perſon.
perſzönlich, perſönlich.
perſwadieren, ſchw., überreden, zu etwas bereden.
pe(r)tünt, adv., patent, zierlich.
Perük, f., pl. —en, Perücke.
Perzepter, m., Präzeptor, Hauslehrer, Hofmeiſter.
Peſtilenz, f., ſtatt Exzellenz.
Petiſt, m., pl. —en, Pietiſt, Frömmler.
petzen, ſchw., angeben, anklagen.
Pfiffkopp, m., Pfiffikus.
Philipping, Koſeform zu Philipp.
Pi, f., Kinderrock; Unterrock der Frauen.
picheln, ſchw., ſaufen.
Pick, n., Pech.
Pickhingſt, m., Pechvogel, Spottname für den Schuſter.
Pickplaſter, n., Pechpflaſter.
Pickſtieweln, pl., Pechſtiefel.
Pijon, f., Päonie.
Pik, m., Groll, franz. pique; hei het en Pik up em, er hat ein ſcharfes Vorurteil gegen ihn.
Pikanterie, f., Stichelei, Neckerei; franz. picoterie.
piken, ſchw., ſtechen.
Pikeſch, f., Ueberwurf, Mantel.
pil, pfeilgerade, ſteil.
Piler, m., pl. —ś, Pfeil.
Piler, m., pl. —ś, Pfeiler.
pilgrad', pfeilgerade.
Pill, f., pl. —en, Pille.
Pillendreiher, m., ſcherzhaft für Apotheker.
pimperlich, weinerlich, weichlich.
Pin, f., Pein.
Pingſtdag, m., Pfingſttag.
Pingſt(dag)morgen, m., Pfingſtmorgen.
Pingſten, n., Pfingſten.
Pingſtoß, m., Pfingſtochſe; Ochſe, der um Pfingſten zur Eröffnung der Gemeindeweide feierlich bekränzt und mit bunten Bändern geſchmückt zu werden pflegte.
Pingſtroſ', f., Pfingſtröschen, Heckenröslein.
pinkern, ſchw., mit dem Feuerſtahl Feuer anſchlagen; hämmern.
Pinn, f., pl. —en, kleiner Nagel, Stift.
pinnen, ſchw., nageln.
Pip, f., pl. —en, Tabakspfeife; kleine Flöte; Röhre; ſin Pip in'n Sack holten, ſeine Meinung nicht äußern, ſich bemeiſtern; ſin Pip in 'n Sack ſteken, verſtummen, ſchweigend nachgeben.
pipen, ſt., 3. s. praes. **pipt**, 1. s. imperf. peep, II. part. **pepen**, aber auch ſchw., pfeifen.
Pipenbuck, m., ſteifer Menſch.
Pipengedriw, n., Pfeifengeſchirr.
Pipenpurrer, m., Pfeifenreiniger.
Pipenſtaken, m., Pfeifenröhre.
Pipgöſſel, n., ein ſchwächlicher, kränkelnder Menſch.
Piphack, f., die unſchöne und auf Schwäche deutende Zuſpitzung des Sprunggelenks bei Pferden.
pipig, kränklich.
piplings, adv., ſtrömend, wie aus einer Röhre laufend.
Pipps, m., Pips, Zungenkrankheit bei den Hühnern.
Pird, n., dat. u. pl. Pird', Pferd.
Pird'appel, m., pl. —, Pferdeexkrement.
Pird'tüchter, m., pl. —s, Pferdezüchter.
pirren, ſchw., ſchnell und mit Geräuſch in einem feinen Strahl herablaufen, plätſchern.
piſacken, ſchw., durch Neckerei quälen, foltern.
Piſtolett, f., Piſtole, eine frühere Goldmünze, ca. 18 M.
Piter, Peter.
Pitſch, f., pl. —en, Peitſche.
Pittſchaft, n., Petſchaft.
Placken, m., pl. —s, Fleck; Schmutzflecken; Placken Jrd', Fleck Erde.
Plackfewer, n., Fieber.
pladdern, ſchw., plätſchern.
Plag', f., pl. —en, Plage.
plagen, ſchw., plagen.
Plan, m., pl. —ś, Plan, Vorſatz; Fläche, Ebene; leinene Decke des Frachtwagens.
Plän, f., Ebene, Fläche; franz. plaine.
pläng'ſchaß, ſo ſchnell wie möglich, plaine chasse.
planiſieren, ſchw., Pläne entwerfen, planen.
Plank, f., pl. —en, Planke, dickes Brett
Plant, f., pl. —en, Pflanze.

planten, schw., pflanzen.
Plaſter, n., pl. —s, Pflaſter.
Plaſterſchinken, m., gekochter Schinken, deſſen Schwarte abgezogen iſt.
Plat, f., pl. —en, Platte, Kuchenblech.
plätern, schw., plätſchern; klatſchen im Waſſer, wie es ſpielende Kinder tun; plappern.
Plätertaſch, f., Plappermaul.
platſchen, schw., gießen, ſtark regnen.
platt, platt, niedrig; platt Land, das Land im Gegenſatz zur Stadt; platt drücken, breit drücken.
Plättholten, m., pl. —s, Plättholzen.
plattdütſch, plattdeutſch, niederdeutſch.
Plattdütſch, n., die in Norddeutſchland von Memel bis zu den Niederlanden, von der däniſchen Sprachgrenze bis zu dem ſüdlichen Teile des mitteldeutſchen Berglandes geſprochene Sprache.
Platz, m., pl. Plätz, Platz; en Kirl up den Platz, ein reſoluter, tüchtiger Menſch.
platzieren, schw., refl., ſich ſetzen; franz. se placer.
Plaug, m., pl. Pläug', Pflug.
pläugen, schw., pflügen.
Plaugiſen, n., Pflugſchar.
plecken, schw., flecken, Flecke machen.
Pleg', f., Pflege.
plegen, schw., Präſens und Imperfekt auch st., 3. s. praes. pleggt, 1. s. imperf. plagg, pflegen, ſorgen für, gewohnt ſein.
Plemp, f., Säbel.
Plefier, n., Vergnügen; franz. plaisir.
pliddern, schw., gießen, regnen; dat pliddert un pladdert, es gießt in Strömen.
plinken, schw., blinzeln, mit den Augen winken.
plinkerig, blinzelnd.
plinſen, schw., weinen, ſtill weinen.
pliren, schw., mit gekniffenen Augenlidern blicken; ſchräg oder mit einem Auge nach einem Gegenſtande hinſehen.
plitſch, ſchlau im guten Sinne, gewandt; drollig.
Plü, m., Zuſchnitt, Schliff; franz. pli.
plücken, schw., pflücken.
pludern, schw., plaudern, ſchwatzen.
plüggen, schw., mit Schuhzwecken nageln.
Plumm, f., pl. —en, Pflaume; dim. Plümming.
plummig, weich wie eine Pflaume.
plumpen, schw., mit dumpfem Geräuſch fallen.
Plumpkül, f., Keule; grobe Worte; mit de Plumpkül dormank ſlagen, blump dareinſchlagen, darauf losgehen.
plumpſen, schw., mit dumpfem Geräuſch fallen; purzeln; durchfallen.
Plünn, m., flect. u. pl. Plünnen, Lumpen, Flicken, Lappen, Fetzen.
Plünnenkaſten, m., Flickenkaſten.
Plunner, m., Plunder.
plünnern, schw., plündern.
Plünnſchuf, f., Schublade zur Aufbewahrung alter Sachen.
pluſen, schw., zauſen.
pluſig, ſ. pluſtrig.
Pluſterbacken, pl., Pausbacken.
pluſterbackig, pausbackig.
pluſtrig, zerzauſt, verworren; aufgedunſen.
Pogg, f., pl. —en, Froſch; Trommelſucht, das Aufblähen des Bauches beim Vieh.
Poggenkanter, m., pl. —s, Vorſänger der Fröſche.
Poggenſtauhl, m., pl. —ſtähl, Pilz.
polen, schw., in fremder Sprache reden, unverſtändlich ſprechen wie die Kinder, lallen.
politſch, politiſch; ſ. auch plitſch.
Polium, Napoleon.
Pölk, n., junges Schwein.
Poll, m., Haube, Federſtutz bei Vögeln.
pöllen, schw., pellen, die Haut oder Schale abziehen.
Pölltüften, pl., Pellkartoffeln.
polſch, polniſch; in 'n polſchen Bogen, in Bauſch und Bogen.
Pommeranz, f., pl. —en, Pomeranz.
Pomuchel, m., Dorſch.
Pomuchelskopp, m., pl. —köpp, Dorſchkopf; dickköpfiger, aufgeblaſener, geldſtolzer Menſch.
Ponix, m., ſtatt Pony.
Poor, n., pl. —, —e, Paar; en poor, einige.
pooren, paaren.
poorwiſ', paarweiſe.
Popp, f., pl. —en, Puppe.
Pöppedeiken, n., Püppchen.
Pöppel, f., pl. —n, Pappel.
Poppier, n., Papier.
Pöpping, n., Püppchen.
Pörken, n., pl. —s, Pärchen.

Portmonee, n., Portemonnaie.
Portschef', f., Portechaise, Sänfte.
Po(r)tschon, f., Portion, Teil.
Pos', f., pl. —en, große Federn in den Flügeln der Vögel; pl. auch Bett; in de Posen krupen, zu Bette gehen.
Post, m., pl. Pöst, Pfosten, Pfahl.
Post, m., Porst, Pflanze.
Post, f., Post.
Posteljon, m., Postillon, Postknecht.
Posten, m., Posten, Schildwache; up'n Posten sin, auf dem Platze sein, seine Schuldigkeit tun: einen Posten berwachten, einem Amte, Dienste vorstehen.
Postür, n., geziertes altes Weib.
Pot, f., pl. —en, Pfote.
Potellje, f., pl. —n, bouteille, Flasche.
Potentaten, pl., scherzhaft für Füße.
Potographie, f., Photographie.
Pott, m., pl. Pött, Topf; Flüssigkeitsmaß = 1/5 Liter.
Pöttenkiker, m., Topfgucker.
Pöttenkikeri, f., Topfguckerei.
Pötter, m., pl. —s, Töpfer.
Pottkauken, m., Topfkuchen, Napfkuchen.
Pöttken, n., Töpfchen.
Pottpurripott, m., Riechtopf; franz. pot purri.
Pott(s)buddel, f., Flasche, die ein Pottmaß faßt.
Potz, entstellt aus Gotts, Ausruf.
pour Paster la Tante, pour passer le temps, zum Zeitvertreib.
Povist, m., Bovist, Staubpilz.
power, arm, armselig; franz. pauvre.
Powerinsky, Geizhals, schmutziger Mensch.
Powertee, f., Armut, Armseligkeit; franz. pauvreté.
Pracher, m., pl. —s, Bettler.
prachern, schw., betteln, inständig bitten.
prahlen, schw., prahlen.
Prahlhans, m., pl. —hänf', Prahlhans, Aufschneider.
präkawieren, schw., präparieren, vorbereiten.
prall, stramm, straff.
prallen, schw., zurückspringen.
Prangel, m., dicker Stock, Knüppel.
prat, parat, bereit; fertig; prat hollen, in Bereitschaft halten.
Prat, m., weitläufiges Gerede, Geschwätz.
prœteln, schw., brodeln, schmoren.
praten, schw., schwatzen.
Prauw, f., pl. —en, Probe.
prauwen, s. präuwen.
präuwen, schw., probieren, proben; kosten, schmecken.
Pree, n., Vorrecht, Prä.
preißlich, zur Schau, auffällig, dreist, ohne weiteres.
Preister, m., pl. —s, Priester, Pastor.
Preisterwahl, f., Predigerwahl.
Prekademen, pl., Bitten, Hin- und Herverhandeln.
prekeln, schw., s. prickeln.
prell, schnell, lebhaft; prell bi de Hand sin, schnell bei der Hand sein.
premsen, schw., einzwängen, drücken, pressen.
preschen, schw., s. boneinpreschen.
Presendent, m., flect. u. pl. —en, Präsident.
Present, n., Geschenk, Angebinde.
presentieren, schw., präsentieren, zeigen, darbieten.
press', drückend, gedrängt, gepreßt; franz. pressé.
pressant, eilig, dringend; franz. pressant.
pressen, schw., pressen.
preuß'sch, preußisch.
prick, genau, scharf; dim. pricking; taum prickſten, am genauesten, deutlichsten.
prickeln, schw., mit einem Stachel oder einer Nadel wiederholt stechen; kitzeln; leise stechend schmerzen; em prickelt de Hawer, er ist übermütig.
Pricken, m., kurzer, dünner, zugespitzter Pfahl, Holzpflock; up'n Prick, ganz genau, auf den Punkt; en Pricken vörslan, ein Hindernis bereiten.
pricken, schw., zur Bezeichnung eines Zieles, Punktes einen kleinen Pfahl einschlagen; dat Mal pricken, das Ziel abstecken.
Priem, f., Prieme, ein Endchen Kautabak.
priemen, schw., Tabak kauen.
Prill, m., April.
Prillmand, m., Monat April.
Prillschur, m., pl. —en, Aprilschauer, Aprilwetter.
Prinzeß, m., Prozeß.
Pris, m., pl. Prisſ', Preis.
Prisſ', f., Prise Tabak.
Prischen (i lang), n., Prischen.
prisen, schw., preisen.
prisen, schw., Tabak schnupfen.
prisgewen, schw., preisgeben.

prislich, preiswürdig, ersprießlich.
Prisong', n., Gefängnis; franz. prison.
probieren, schw., probieren, kosten, schmecken.
profentieren, schw., verdienen, Vorteil haben.
Profession, f., Profession, Handwerk.
Pröl, m., buntes Allerlei, Sammlung von wertlosen Sachen, Wust; franz. pêle-mêle.
prölen, schw., in Unordnung bringen.
prölig, unordentlich durcheinander liegend, wüst.
Pröltasch, f., Tasche, die mit buntem Allerlei, Pröl, gefüllt ist.
Prometer, m., Barometer, auch Thermometer.
prophenzeien, schw., prophezeien.
Proportschon, f., Verhältnis.
Proppen, m., Pfropfen, Kork; dat 's för 'n Proppen, das ist wertlos; up 'n Proppen setten, in Verlegenheit setzen.
proppen, schw., pfropfen; Bäume durch Reiser veredeln; proppen vull, gepfropft voll.
Proppentrecker, m., Pfropfenzieher.
propper, reinlich, sauber; franz. propre.
proppnig, gepfropft, gedrängt.
prost, prosit.
Provat, f., Privatstunde, Privatunterricht.
Prük, f., pl. —en, Perücke.
prünen, schlecht nähen; den Mund zusammenziehen; en Prün maken, ein Spitzmäulchen machen.
prünig, flüchtig, schlecht genäht.
Prust, m., das Niesen.
prusten, schw., niesen, die Luft heftig und mit Geräusch aus dem Munde stoßen; losprusten, mit dem Lachen herausplatzen; wen wat prusten, jemand etwas versagen.
puchen, schw., pochen.
Puckel, m., pl. —s, Buckel, Rücken.
Pückel, m., pl. —n, Hautausschlag, kleines Geschwürchen.
puckern, schw., wiederholt klopfen; pochen; dat Hart, dat Blaut puckert, das Herz, das Blut pocht.
pucklig, bucklig, verwachsen.
pücklig, punktiert.
Püddik, m., Made, Wurm.
Pudel, m., pl. —s, Pudel; Krauskopf; leichtsinniges Mädchen.
Pudelmütz, f., Pelzmütze.
pudeln, schw., einen Fehler machen; vom Brett werfen beim Kegelspiel.
pudelnarsch, höchst spaßhaft, närrisch.
Puff, m., Stoß.
puffen, schw., stoßen.
pük, fein, zierlich.
puken, schw., zupfen; kratzen.
pükerig, auf Kleinigkeiten versessen; ärmlich; mühsam aufzulösen.
pulen, schw., absuchen (das Fleisch von den Knochen), herauskratzen; refl. sich raufen, prügeln.
Puls, m., Schlag, Pulsschlag, Glockenschlag.
Pulsant, m., Läuter.
Pulster, n., Polster.
Pulterabend, m., Polterabend.
pultern, schw., poltern.
Pultergedicht, n., Polterabendgedicht.
Pulterpas, m., Fall, Sturz; unangenehmer Vorfall.
Pulver, m. u. n., Pulver.
pummlig, dick, stark, rundlich.
Pump, f., pl. —en, Pumpe.
Pump, m., pl. Pümpen, Borg, Anleihe.
Pümpel, m., pl. —s, Wasserlache.
pumpen, schw., pumpen; borgen, leihen.
Pümper, m., pl. —s, Geldverleiher.
Pumphosen, pl., Pluderhosen.
Pumpstaken, m., Pumpenstange.
Pund, n., flect. Punn, pl. Pund, Punn, Pfund.
Pung', m., gefüllter Sack, Beutel.
Pungendräger, m., pl. —s, Sackträger.
punkt, adv., präzise.
Punschpott, m., Bowle.
Pünt, f., zusammengezogener Mund; den Mund in de Pünt stellen, ein Spitzmaul machen.
Pupp, f., pl. —en, Puppe; s. Popp.
pur, rein.
Purks, m., kleiner Mensch.
purksen, schw., wenig und langsam arbeiten.
purren, schw., herumstochern, auskratzen; reizen; mahnen.
Purt, f., pl. —en, Pforte.
Purten, pl., kleine, schnarrende Pfeifen von Weidenrinde.
Purtrett, n., pl. —s, Porträt.
puss(e)lig, langsam und ohne rechten Erfolg hantieren.
pusseln, schw., sich mit allerhand Kleinigkeiten im stillen beschäftigen; bosseln, künsteln.
Pußmüling, n., Kußmäulchen.

Puft, m. u. f., Hauch des Atems oder des Windes; Puft hollen, innehalten, sich verschnaufen; Puft halen, frischen Atem schöpfen; ut de Puft, außer Atem.

Puftbacken, pl., Pausbacken.

puften, schw., blasen, keuchen; stillen durch Sympathie; in 't Uhr puften, zusagen, zuflüstern.

Püfter, m., pl. —s, Blasebalg.

püftern, schw., stillen, heilen durch Sympathie; s. puften.

puftig, kurzatmig, engbrüstig, keuchend; windig.

pufunen, schw., posaunen.

Puten, n., pl. —, Welschhuhn, Truthuhn.

Putahnt, f., pl. —en, Entenküchlein.

Puthahn, m., Truthahn.

Puting, n., Hühnchen; Kosewort für kleines Mädchen.

Putſchenneller, m., Hanswurst, Policinello.

Pütt, f., pl. —en, Pfütze.

Puttjung', m., pl. —s, Knabe zum Verrichten kleiner Dienste, Laufbursche.

putzellanen, von Porzellan.

putzen, schw., schmücken, blank machen.

Putzen, pl., Possen, Spaß; Putzen driwen, maken, Possen treiben, machen; Putzen spelen, Possen spielen, aufziehen.

Putzenmaker, m., Possenreißer, Spaßvogel.

putzig, possierlich, drollig.

Putzlan, n., Porzellan.

putzliſtig, —luſtig, s. putzig.

Putzmeß, n., Rasiermesser.

Q.

quad, böse, schlimm; quaden Namen gewen, verleumden, in schlechten Ruf bringen.

Quad(d)ux, f., s. Qualdux.

Qual, f., pl. —en, Qual.

Qualdux, f., pl. —en, Kröte.

quälen, schw., quälen; refl. sich grämen um, sich betrüben wegen.

Qualm, m., Qualm, betäubender Dampf; alles, was Unluſt hervorruft oder Verwirrung stiftet.

qualmen, schw., qualmen, dampfen.

Qualſter, m., zäher, dicker Schleim.

qualſtern, schw., Schleim auswerfen.

quanswiſ', zum Schein, gelegentlich, zufällig.

quarig, zum Weinen geneigt, weinerlich.

Quark, m., ein Geringes, Unbedeutendes, Nichts.

Quarr, f., Wiege; Kindergeschrei; schreiendes Kind.

quar(r)en, schw., weinen, weinerliche Töne ausstoßen; nergeln.

quaſen, schw., wählerisch essen, ohne Hunger essen.

Quaſt, m., Zweigbüschel zum Gefäßereinigen und Quirlen; großer Pinsel.

Quaſterjahn, m., Quassia, Bitterholz.

quäſtern, schw., quälen, peinigen; mnd. queſten, mit dem Quaſt im Bade peitschen.

quatſchendig, sehr; quatſchendig natt, sehr naß.

Quedder, m., Gurt, Kragen, Schoß.

Quek, f., pl. —en, Quecke, Graswurzel, die im Boden weit ausläuft.

Quell, m. u. f., pl. —en, Quelle.

quellen, st., 3. s. praes. quellt, 1. s. imperf. quöll, II. part. quullen, quellen.

Quer, f., Quere; in de Quer kamen, den Weg, die Absicht kreuzen.

Quef', f., pl. —en, eine mit Blut oder Wasser unterlaufene Quetschung der Haut, Schwiele.

Quefenkopp, m., Mensch mit vielen Widerreden, Opponent.

quefig, schwielig.

quetſchen, schw., quetschen, zusammendrücken.

quick, lebendig, lebhaft, munter, heiter.

quieken, schw., durchdringende, kurze Schreie hören lassen.

quinen, schw., kränkeln.

quinkelieren, schw., unfertig singen, pfeifen; trällern, zwitschern.

Quint, f., die feinste Saite der Geige; em is de Quint reten, er hat die Stimme zum Singen verloren.

quit, quitt, los, ledig, frei, verlustig, ausgeglichen; de Mahltit quit gahn, der Mahlzeit verlustig gehen; wi sünd quit, zwischen uns ist alles ausgeglichen.

Quitſch, f., pl. —en, Gerte.
Quitſchbeeren, pl., Beeren der Ebereſche, Vogelbeeren.
Quitſchbeer(en)bom, m., pl. —böm, Vogelbeerbaum, Ebereſche.
Quitt, f., pl. —en, Quitte.
quöchen, schw., ſ. quüchen.
quüchen, schw., keuchen.

R.

r, anlautend wie hd. r; im Silbenauslaut und in Verbindungen mit n, d, s, ſt, t und z löſt es ſich halbvokaliſch auf und klingt wie ein überkurzes e oder a, z. B. Bur = Bueë, Dirn = Dieën, Pird = Pieëd uſw.
Rabatt, f., pl. —en, Blumenbeet; franz. rabattre, ſtutzen.
Rabbhauhn, n., pl. —häuhner, Rebhuhn.
rachgierig, habſüchtig.
rachſüchtig, raffgierig.
racken, schw., ſchmutzige Arbeit tun; kratzen; reinigen; raffen.
Racker, m., pl. —s, Schlingel, böſer, hinterliſtiger Menſch.
rackerig, ſchmutzig; böſe geartet; erzürnt, aufgebracht.
Rackertüg, n., Rackerzeug.
Rackerwor, f., Rackerzeug, böſes Volk.
Rad, n., pl. Rœd, Räder, Rad.
rad'braken, schw., radebrechen, die Sprache mißhandeln.
Radel, f., Kornrade.
Radelš, n., Rätſel.
raden, st., 3. s. praes. rött, 1. s. imperf. röd', II. part. raden, raten, erraten.
raden, schw., roden.
Rad'maker, m., Stellmacher.
raffen, schw., raffen, an ſich reißen, habſüchtig ſein.
raf(fer), herab, hinab.
raffig, habſüchtig, geizig.
Raffigkeit, f., Raffgier, Habgier.
Raffkater, m., pl. —s, ein Menſch, der alles an ſich reißt, Geizhals.
Rœgen, m., Rogen; Rœgen in de Bost hewwen, Kraft, Courage haben.
Rahm, m., pl —s, Rahmen.
Rak, f., Feuerſtelle.
rakeln, schw., röcheln.
raken, schw., mit hohler Hand raffen, einſtreichen.
räken an, gegen, schw., refl., II. part. räkent, ſich rächen.
rallögen, schw., die Augen verdrehen, im beſinnungsloſen Zuſtande mit den Augen rollen.
Ramat, f., Maß, Genügſamkeit; Ramat holten, Maß halten.
Rämel, m., Rain, Grabenrand.
ramente(r)n, schw., ſ. rementen.
Ramm, f., Rammе, Fallklotz.
rammdœfig, verbohrt, dumm.
rammeln, schw., ſtoßen, rütteln; rangen, hin- und herwälzen.
rammen, schw., mit der Ramme arbeiten.
ramponieren, schw., beſchädigen.
Rand, m., dat. Rann, pl. Ränn, Rand; ut Rand un Band, ohne Maß und Ziel, aus der Faſſung.
Randal, m., großer Lärm, Spektakel.
Rang'dewu, n., Stelldichein; franz. rendez-vous.
rangen, schw., klettern, ſich wälzen, balgen.
rank, ſchlank.
Rank, f., pl. —en, Ranke, Sprößling.
ranken, schw., ranken.
ran(ner), heran, hinan.
ranzen, schw., ſchimpfen, ſchnauzen.
ranzig, ranzig, verdorben.
rapen, schw., raffen.
Rapp, m., Raps.
Rappaust, m., Rapsernte.
rappelig, zornig, verrückt, toll.
rappelkoppſch, ſ. rappelig.
rappeln, schw., Unſinn reden; refl. mit Anſtrengung etwas tun; ſik tau Höcht rappeln, ſich mit Anſtrengung aufrichten.
Rappſtoppel, f., Rapsſtoppel.
Rappswater, n., ſcherzhafte Benennung des Champagners.
Rappuſ', f., Plünderung; in de Rappuſ' gahn, verloren gehen.
Raps, m., Spleen; Schlag.
rapſen, schw., an ſich raffen.
rapſig, an ſich reißend.
Raptus, m., Wutanfall; Rauſch; hei hett den Raptus, er iſt unvernünftig, toll.
Raſch' (a lang), f., Wut, Zorn.
raſchen (a lang), schw., gären, aufgehen, vom Teige geſagt.
raſen, schw., raſen, toben.
ræſen, schw., zuſetzen, rütteln.
Raff', f., Raſſe.

Raffelbann, f., Diebesbande.
raffeln, schw., rasseln, lärmen.
rafstern (a lang), schw., s. raffeln.
Rat, m., dat. Rad', Rat; dat kann woll Rat warden, das kann wohl eintreffen; tau Rad' hollen, zu Rate halten, sparen, schonen.
rætеln, schw., s. rætern.
rætern, schw., rütteln; rasseln, klappern, poltern; vor sich hin schelten, schnattern.
Rathus, n., Rathaus.
ratlich, sparsam, zusammenhaltend.
ratsch, schnell, plötzlich; verstärkt: ritsch, ratsch.
Ratschon, f., pl. —en, Ration.
ratschonell, vernünftig, vernunftgemäß.
Ratsherr, m., pl. —'n, Ratsherr, Senator.
ratsherrlich, einem Ratsherrn gebührend.
Ratslag, m., Rat, Beratung; Ratslag hollen, Rat halten.
Raud', f., pl. —den, Rute.
Rauder, n., Ruder; Steuerruder.
Räuder, n., pl. —s, s. Rauder.
raudern, schw., s. räudern.
räudern, schw., rudern.
raugen, schw., s. rauhen.
Rauh, f., Ruhe.
Rauhdag, m., pl. —dag', Ruhetag.
rauh(e)n, schw., ruhen.
rauhig, ruhig.
räuhmen, schw., rühmen.
Räuk, m., Verstand; Ordnung, Pflege; sinen Räuk hewwen, seine Pflege, Ordnung, sein Teil haben; tau Räuk maken, in Ordnung bringen.
räuken, schw., regieren, handhaben; warten, pflegen, sorgen für.
räuklos, ruchlos.
Rauh, m., Ruf; Beruf; dor kreg' hei Rauh, da wurde er gerufen.
rauhen, st., 3. s. praes. röppt, 1. s. imperf. reep, röp, II. part. rauhen, rufen.
Räufter, f., pl. —n, Rüster, Ulme.
Räuw, f., pl. —en, Räuben, Rübe; Krut un Räuwen, ein Durcheinander.
Raw, m., flect. u. pl. —en, Rabe.
Raw, f., trockene Haut, Schorf auf einer Wunde.
Rawasch', f., Unruhe, Lärm, Verwüstung, Schaden; hastige Geschäftigkeit; franz. ravage.
ræwer, herüber, hinüber.
Rebbes, m., Gewinn.
Rebeit, n., Revier, Gebiet.
Rebelljon, f., Empörung; franz. rébellion.
Recht, n., Recht, Gebühr, auch Strafe; in 'n Rechten sin, im Recht sein; taum Rechten seihn, sehen, daß alles vernünftig, ordentlich zugeht; mit Rechten tangahn, nach Recht und Vernunft zugehen.
recht, recht, richtig, echt, wesentlich; recht sin, gestattet, erlaubt sein; wat Rechts hewwen, im ironischen Sinne: nichts von Bedeutung haben; nix Rechts daun, so gut wie nichts tun.
recht, adj., recht; de recht Hand, die rechte Hand.
rechtsch, adv., rechts.
rechtschaffen, recht beschaffen, ehrlich, bieder.
recken, schw., reichen; sich erstrecken; dehnen, strecken.
Red', f., pl. —en, Rede.
redden, schw., retten.
reden, schw., reden.
Redigür, m., für Redakteur.
regalieren, schw., bewirten.
regardieren, schw., blicken, beobachten.
Regel, f., ein mit Stangen umfriedeter Platz, wo die Kühe gemolken werden.
Regen, m., Regen.
regen, schw., impers., regnen.
regieren, schw., wirken; refl. sich verhalten, vor sich gehen.
regulär, regelmäßig, regelrecht.
Reich, n., Reich, darunter verstand man früher Mittel- und Süddeutschland.
Reid, n., Schilfrohr, Ried.
Reig', f., pl. —en, Reihe.
reigen, schw., refl., sich reihen, ordnen, arrangieren.
reig'lang, der Reihe nach.
reig'wif', f. reig'lang.
Reih, f., s. Reig'; in de Reih sin, in Richtigkeit, in Ordnung sein.
reihn, schw., s. reigen.
reiken, schw., reichen; s. recken.
Reim, m., pl. —en, —s, Ruder.
Reim, m., pl. —en, —s, Riemen.
rein, adj., rein, lauter; adv. in der Tat, gänzlich, schier.
reining, ganz, gänzlich; swig' reining still, schweig ganz still.
Reip, n., Reep, Tau, Seil, Strick.
Reiper, m., pl. —s, Reifschläger, Seiler.

Reiperbahn, f., Reiferbahn, Ort, wo der Reifschläger arbeitet.
Reif', f., pl. —en, Reife.
reifen, schw., I. part. reifen, reifen, abreifen; reifen Lüd', reifende Leute.
Reifenſchriwer, m., pl. —s, Gutsſchreiber, der bei der Kornablieferung die Knechte begleitet.
Reifter, m., pl. —s, Flicken auf dem Stiefel, Rieſter.
reiſtern, schw., flicken, Rieſter aufſetzen.
Rek, f., lange hölzerne Stange zur Einfriedung; Einfriedung, Stangengeländer; ſ. Rick.
Rekel, m., langer, ungeſchlachter Menſch, Taugenichts.
rekeln, schw., refl., ſich wälzen, recken und ſtrecken.
reken, schw., rechnen.
Rekning, f., pl. —en, Rechnung.
Rekter, m., Rektor.
Relee, n., Vorſpann; franz. relais.
remente(r)n, lärmen, toben, polternd herumwirtſchaften.
rendlich, reinlich; einfach.
Rendlichkeit, f., Reinlichkeit; dan em Rendlichkeit an, ſorge für ſeine Reinlichkeit.
rennlich, ſ. rendlich.
Repel, f., eiſerner Kamm oder Rechen, Riffel, zum Abſtreichen der Flachsknoten.
repeln, schw., Flachsknoten abſtreichen, riffeln.
repeltähnig, zahnlückig.
Replik, f., für Republik.
Reputatſchon, f., Ruf, Leumund.
reſolviert, entſchloſſen.
Reſong', f., Vernunft; franz. raison.
reſonnieren, schw., widerſprechen; ſchwatzen.
Reſpit, m., Aufſchub, Zeit, Ruhe.
Reſt, m., pl. —en, Reſt; den Reſt gewen, den Garaus machen.
Ret, m., Riß.
retiree, zurückgezogen, eingezogen; franz. retiré.
Retürad', f., Retirade, Rückzug, Abort.
returnee, ſ. retiree.
retürieren, schw., ſich zurückziehen.
Reukop, m., Reukauf.
Revolutſchon, f., Revolution.
Rew, f., pl. —en, Rebe, Weinrebe.
Rewrendor, m., Referendar.
Rewwer, m., jüdiſch, Rabbi.
rhinſch, rheiniſch; rhinſche Kirſchen, rheiniſche, Herz- oder Süßkirſchen.
Richt, f., gerade Richtung; Faſſung; Ordnung; in de Richt gahn, in grader Richtung gehen, den Umweg abſchneiden; ut de Richt kamen, gahn, bringen, vom richtigen Wege abkommen, gehen, in Unordnung, aus der Faſſung bringen, verwirren; in de Richt bringen, ins rechte Geleiſe bringen.
richten, schw., richten, emporrichten, Richtung geben.
richtig, richtig, echt.
Rick, n., Stange; langer Menſch; ut Rick un Schick hewwen, richtig Form haben; ſ. Rek.
Rick, f., Ricke, weibliches Reh.
Ridder, m., Ritter.
Ridderſchaft, f., Ritterſchaft.
riden, st., 3. s. praes. ritt, 1. s. imperf. red', I. part. riden, II. part. reden, reiten; riden Baden, reitender Bote.
Rider, m., pl. —s, Reiter.
Riedhülten, pl., Schilfhäuſchen.
Riedgras, n., Schilfgras; ſ. Snittgras.
Riegel, m., Riegel; ſ. Schott.
Riegel, m., Querbalken zwiſchen zwei Ständern; pl. ſ. Regel.
Riegel, n., Regal.
rik, reich.
Rik, n., Reich.
Rikdag', pl., ſ. Rikdaum.
Rikdaum, m., Reichtum.
Rike, Friederike; dim. Riking.
riklich, reichlich.
Riksfiend, m., pl. —e, Reichsfeind.
Rill, f., pl. —en, kleine Furche, Rinne.
Rim, m., Reim.
Rimels, n., pl. —, Reimerei, Reime; Läuſchen un Rimels, Anekdoten und Reimereien.
rimen, schw., reimen, dichten.
Ring, m., pl. Ring', Ring, Fingerreif.
ring', gering; wenig; de ring' Mann, der geringe Mann.
Ringel, m., Ring.
ringen, st., 3. s. praes. ringt, 1. s. imperf. rung, rüng', II. part. rungen, ringen; ringen un rangen, mit Anſtrengung nach einer Sache ſtreben.
ringen, schw., den Torf in Ringe legen.

rinmengelieren, schw., hineinmischen.
rin(ner), herein, hinein.
rinnerbängen, schw., hineinzwängen.
rinnerpremſen, schw., hineinpreſſen.
rip, reif.
Rip, m., Reif, leichter Froſt.
ripen, schw., reifen, reif werden.
ripen, schw., leicht frieren, reifen.
Ris, m., Reis.
Riſ, n., pl. **Riſ'**, **Riſer**, Reis, junger Zweig.
riſen, schw., pfropfen, edles Reis einſetzen.
riſſeln (ſſ ſehr weich), schw., überlaufen, rieſeln, vor Angſt oder Schauder kalt über den Rücken laufen.
riten, st., 3. s. praes. **ritt**, 1. s. imperf. reet, II. part. **rẹten**, reißen, zerreißen; gewinnen; **don'nanner riten**, auseinander reißen, zerreißen, gewaltſam trennen; hier is nix mihr tau riten, hier iſt nichts mehr zu gewinnen.
Ritknecht, m., Reitknecht.
Ritpird, n., pl. —pird', Reitpferd.
ritſch, ratſch, interj., Laut des Zerreißens, des Gewehrklirrens.
ritſchen, schw., ſchlüpfen, eilen.
Ritt, m., Ritt; in einen Ritt, ohne Unterbrechung.
Ritut nẹhmen, Reißaus nehmen.
Riß, f., pl. —en, Ritze.
Riw, f., pl. —en, Reibe, Reibeiſen.
riw, verſchwenderiſch, reichlich.
riwen, st., 3. s. praes. **rift**, 1. s. imperf. **rew**, II. part. **rẹwen**, reiben.
Riww, f., pl. —en, Ribben, Rippe.
riwwig, ſtark, von ſtarkem Körperbau.
riwwſlagen, schw., keuchen, daß ſich die Rippen bewegen.
riwwſlan, schw., ſ. riwwſlagen.
Rock, m., pl. Röck, Rock.
Rockelor, m., ſ. Rockelur.
Rockelur, m., Reiſerock, Regenrock, Mantel, rocquelaure.
Rockquedder, m., Rockgurt, -gürtel.
Röckſchen, n., Röckchen.
Rockſlipp, f., pl. —en, Rockſchoß.
Roddog', f., pl. —en, Rotauge, Fiſch.
Rodumb, f., Rohrdommel.
Roſ, m., Raub.
Roſmürder, m., pl. —s, Raubmörder.
rögen, schw., rühren; refl. ſich bewegen, regen; nich rög' an, Ausruf: beileibe nicht, durchaus nicht, denk' nicht daran.
Rogg(en), m., Roggen.
Roggenwulf, m., Geſpenſt im Roggenfeld, mit dem Kinder geſchreckt werden; Grasheuſchrecke, derjenige, der zuletzt Roggen mäht; huſ't as en Roggenwulf, weint laut.
Rohm, m., Rahm, Sahne.
röhmen, schw., die Milch abſahnen.
Rohr, f., Kehle eines Tiers, Gurgel.
rohren, schw., weinen, ſchreien; nu rohr! nun weine! = da haben wir das Unglück!
Rok, m., Rauch.
roken, schw., rauchen; Tabak rauchen.
Rökerbœhn, m., Räucherboden, Rauchkammer.
Rökerbüß, f., ſcherzhaft für Pfeife.
rökerig, räucherig.
rökern, schw., räuchern.
Rönn, f., pl. —en, Rinne, Goſſe.
rönnen, schw., rennen, laufen.
Rönnſtein, m., pl. —, Rinnſtein.
Röp, f., pl. —en, Raufe.
ror, rar, ſelten.
Roſ', f., pl. —en, Roſe.
Roſenbuſch, m., Roſenſtrauch.
Roſenknupp, f., --en, m., Roſenknoſpe.
Roſenſtock, m., Roſenſtämmchen.
röſten, schw., in geringem Grade frieren.
rot, adj., flect. rod', compar. **roder**, rot.
Rotſpon, m., Rotwein.
Rott, f., pl. —en, Ratte.
rotten, schw., verfaulen, vergehen.
rottenkahl, rattenkahl.
rowen, schw., rauben.
Röwer, m., pl. —s, Räuber.
Röweri, f., Räuberei.
röwern, schw., räubern.
Ruch, m., Geruch.
ruckeln, schw., rütteln; ſich bewegen, wackeln.
rücken, schw., ein wenig bewegen, verſetzen.
Rucks, m., Ruck, Stoß.
ruckſen, schw., durch einen plötzlichen Ruck den Platz eines Gegenſtandes verändern.
Rüder, m., pl. —s, Reiter.
Rüderi, f., Reiterei.

rüfeln, schw., zusammenhäufen.
rüffeln, schw., einen Verweis erteilen.
rug, adj., fleect. rug', rauh; reb. wild; en rugen Gast, ein roher Mensch.
rüggæwer, rückwärts, hintenüber.
Rüggblatt, n., Rückenstück.
Rüggdeil, n., Hinterstück, Rückenteile.
Rügg(en), m., pl. Rüggen(s), Rücken; den Rüggen stiwen, beistehen.
rüggligs, rückwärts.
Rüggsprak, f., Rüchsprache.
Rüggstarkung, f., Rückenstärkung.
Rüggtog, m., Rückzug.
rüggwarts, rückwärts; s. trüggwarts.
rüggwartsig, rücklings.
Rüggweg, m., Heimweg.
Rühr, n., Rohr, Schilf.
Rühr, n., Röhre, Ofenröhre.
ruhren, schw., rühren; refl. sich rühren, bewegen.
rührig, betriebsam, beweglich.
Ruhrplag', f., mit Rohr bewachsene Sumpffläche.
rührsam, leicht zu rühren, weichherzig.
Ruhrsparling, m., pl. —s, Rohrsperling.
Ruhrsparlingsch, f., Rohrsperlingsweibchen.
Rührtranen, pl., Tränen der Rührung.
rüken, st., 3. s. praes. rückt, 1. s. imperf. rok, rök, II. part. raken, riechen; duften; wen nich rüken kænen, jemand nicht leiden können.
Rüker, m., Riecher; Nase; en Rüker wevon hewwen, eine Vermutung, Ahnung von etwas haben.
Ruklas, m., Knecht Ruprecht, Weihnachtsmann.
Rull, f., pl. —en, Rolle.
rullen, schw., rollen.
Rullwagen, m., Rollwagen.
Rülps, m., ungeschlachter Mensch.
Rum, m., pl. Rüm, Raum; tau Rüm kamen, zu Platz, zum Vorschein kommen.
rum, weitläuftig, weit auseinanderstehend, geräumig.
Rüm, f., offenes Feld, freier Raum.
rümen, schw., räumen.
rümfummeln, schw., herumhantieren.
rümig, geräumig.

ruminieren, schw., über etwas brüten, nachsinnen.
rümkuranzen, schw., herumwirbeln.
Rummel, f., Kornreinigungsmaschine.
Rummel, m., Tumult, Lärm; angeordneter Haufen; hei kennt den Rummel, er versteht die Sache.
Rummeli, f., Haufen, Menge.
rummeln, schw., Geräusch erzeugen, poltern, rollen; Korn reinigen.
rüm(mer), herum, näher.
Rümmerdriwer, m., pl. —s, Herumtreiber, Faulenzer.
Rump, m., pl. Rümp, Rumpf.
rums, interj., Ausruf des plötzlichen Umwerfens.
rümtüdern, unordentlich umbinden.
rund, adj., fleect. runn, rund.
ründeln, schw., rund formen, rollen.
rundüm, rundherum, ringsum.
Rung', f., pl. —en, im Achsenschemel befestigte Holzstange, woran die Wagenleiter gelehnt wird.
rungenieren, schw., ruinieren.
Runkeln, pl., Runkelrüben.
runksen, schw., sich ausstrecken, wälzen.
Runn, f., Runde; de Runn maken, im Kreise herumgehen.
run(ner), herunter, hinunter.
runschen, schw., rauschen, rasseln.
'runtermöppern, schw., herunterm achen, mit schnöden Redensarten abfertigen.
Rup, f., pl. —en, Raupe.
Rüpel, m., pl. —s, Lümmel.
rüppeln, schw., refl., sich rühren, hin- und herbewegen; rüppelt un rögt sik, rüppt un rögt sik, rührt und regt sich.
ruppen, schw., rupfen.
rup(per), herauf, hinauf.
ruppig, unordentlich, lumpig, in der Kleidung vernachlässigt.
Rüs', f., pl. —en, Fischreuse.
Rüsch, f., Rüsche, gefältelter Besatz.
ruschen, schw., rauschen; 1. part. ruschen, rauschend, rasch prasselnd.
rusen, schw., sausen und brausen, vom Winde.
rusig, stürmisch, vom Wetter.
Rust, m., Russe.
russeln, schw., rascheln; russeln un tusseln, rasseln und zischen.
ru(ß')sch, russisch.
Rust, m., Rost; Pilzkrankheit des Weizens.

Rüst, f., Rüste, Ruhe; **tau Rüst** gahn, zur Ruhe gehen.
Rüster (ü lang), f., pl. —n, Ulme.
rusterig, rostig.
Rustkist, f., pl. —en, Ruhekiste, Sarg.
Rut, f., pl. —en, Raute, Fensterscheibe.
Ruten, m., Schellen, carreau.
Rutenbur, m., Schellenbube.
rut(er), heraus, hinaus.
Rüter, m., pl. —s, Reiter.
rutermutern, schw., herausputzen.
rutermutzen, herausstutzen.
ruterpuppen, schw., entpuppen.
Ruthängen, n., Verzögerung.
rutpöllen, schw., herausschälen.
Rutsch, f., Fußbank.
rutschen, schw., rutschen, gleiten.
ruwwrig, runzlig, voller Falten; rauh; ruppig.

S.

Saat, f., pl. —en, Saat; n. Same.
Saatkurn, n., Saatkorn; Samenkorn.
Saattit, f., Saatzeit.
sæben, num., sieben; s. sæwen.
Sæbensaken, pl., Siebensachen, allerlei Kleinigkeiten, notwendige Habe.
Sæbenstirn, n., Siebengestirn.
sæbenteihn, num., siebzehn.
sæbentig, num., siebzig.
sacht, adj., sanft, leise; adv. sanft, wohl, leise, gelinde, langsam; vielleicht, möglicherweise; sacht slapen, sanft schlafen; sacht ankamen, daun, wohltun; dat glöw ik sacht, das glaube ich wohl.
sachten, s. sachting.
sachting, adv., sanft, ruhig, langsam; man sachten, nur gemach; s. sacht.
sachtmäudig, sanftmütig, gelassen, ruhig; leise, langsam; zagend.
Sachtmäudigkeit, f., Sanftmut.
Sack, m., pl. Säck, Sack.
sacken, schw., sinken, einsinken, sich senken; sacken laten, nachlassen.
Sacksband, m., starker Bindfaden zum Zubinden der Säcke.
Sadel, m., Sattel; tau Sadel gahn, als Sattelpferd gehen.
Sadelgört, f., Sattelgurt.
sadeln, schw., satteln.
Saden, pl., Soden, Rasenstücke.
saden, gesotten; Saden un Braden, Gesottenes und Gebratenes.
sädigen, schw., sättigen.
Sadler, m., pl. —s, Sattler.
Saft, m., Saft.
Sag', f., pl. —en, Säge.
Sæg', f., pl. —en, Sau.
Sagbuck, m., pl. —bück, Sägebock.
Sagels, n., Sägespäne.
sagen, schw., sägen.
Sægeri, f., Sauerei.
Sag'spön, pl., s. Sagels.
Sahl, f., pl. —en, Sohle.
Sæhn, m., pl. —s, Sohn.
Sait, f., pl. —en, Saite.
Sak, f., pl. —en, Sache, Ding, Vorgang; bi Sak, beileibe; dat is so'n Sak, die Sache ist bedenklich.
Saleer, n., Salär, Lohn, Gehalt.
sælen, unr., 3. s. praes. sall, 1. s. imperf. sull, süll, II. part. sullt, süllt, sollen.
sælen, schw., beschmutzen, besudeln.
sælig, schmutzig.
Salm, m., Ansprache, langweilige Rede, eigentlich Psalm.
Salw, f., pl. —en, Salbe.
Salwid', f., pl. —en, Salweide.
Salwjett, f., pl. —en, Serviette.
Salwung, f., Salbung.
Samen, m., Same, Samenkörner, Blumensamen.
Samft, m., s. Sanft.
Samftrock, m., Sammetrock.
sammeln, schw., sammeln, versammeln.
Sand, n., Sand.
Sandhas', m., magerer Hase; Fehlwurf beim Kegelspiel.
Sanft, m., Sammet.
sanft, s. sacht.
Sanftmanchester, m., baumwollener Sammet.
sanftmäudig, s. sachtmäudig.
Sang, m., pl. Säng', Sang, Gesang.
Sangbank, n., pl. —bänker, Gesangbuch.
sangeln, lahm sein, zittern.
Sannart, m., s. Sanner.
Sanner, m., Schellfisch.
Saphi, f., Salbei.
Sapp, m. u. n., Saft, Pflanzensaft; Schmutz.
sappen, schw., den Saft fließen lassen.
Sapperlot, ein Fluch; s. Zapperlot.
sapperlotsch, durchtrieben.

Sark, n., pl. —e, Sarg.
sarp, s. sarw.
sarw, herbe von Geschmack; Sarwes, Scharfes, Beißendes.
Satanswif, n., Satansweib, Xantippe.
satt, satt.
Satt, f., pl. —en, irdenes oder gläsernes Gefäß für die Milch.
Sauerei, f., scherzhaft für Soiree.
säuken, unr., 3. s. praes. söcht, 1. s. imperf. söcht, II. part. söcht, suchen.
Sauß, f., pl. —en, Sauce.
saußen, schw., Feuchtigkeit absetzen.
saut, süß.
Sauting, n., Süßchen, lieber Mensch.
sæwen, num., sieben.
sæwt, num., siebenter.
sawwelig, vom Speichel beschmutzt, besudelt.
sawweln, schw., den Speichel fließen lassen; etwas belecken.
sawwerig, s. sawwelig.
sawwern, schw., s. sawweln.
Schacht, m., pl. Schacht, Schacht, Schaft; Stange, der Prügel; die Prügel, Schläge.
Schachtel, f., pl. —n, Schachtel; altes Weib.
schachten, schw., prügeln.
Schacker, m., Wachholderdrossel, Krammetsvogel.
Schad', m., fiect. —en, Schaden; Fallsucht, Krämpfe; tau Schaden kamen, Schaden leiden; schad' sin, schade, bedauerlich sein.
schaden, schw., schaden, schädlich sein; wat schad't di, was fehlt dir, was hast du für ein Leiden.
schaffen, schw., schaffen, wirken; gelingen, leicht, schnell von der Hand gehen; fertig bekommen, zwingen.
schafflich, fördersam.
Schal, f., pl. —en, Schale.
Schal, f., Hufkrankheit der Pferde.
schælen, unr., sollen; s. sælen.
schælen, schw., spülen.
Schælken, n., Obertasse.
Schall, m., pl. —s, Shawl, Halstuch.
schallen, schw., schallen.
Schalm, m., durch Beilschlag abgeschälte Stelle an einem Baum, der gefällt werden soll; Kerbholz, Rechnung; up den ollen Schalm ansniden, aufs alte Kerbholz schneiden; up sinen Schalm hanneln, auf eigene Rechnung handeln.
Schalm, m., Pferdekrankheit.
Scham, f., Scham; nich Scham un nich Gram hewwen, jedes Gefühl für Scham verloren haben.
schämen, schw., refl., sich schämen, befangen sein.
schämig, schämig, schamhaft.
schämlich, verschämt, schämig.
Schampandi, m., Champagner.
Schampanger, m., s. Schampandi.
schampfieren, schw., schimpfieren, verunstalten, verunzieren; Schimpf antun, schänden.
Schän, f., Kettentanz; franz. chaine.
schandieren, schw., schelten, schimpfen; Verstärkung: schimpen un schandieren.
schändlich, schändlich, schimpflich.
Schandmul, n., Lästermaul.
Schandor, m., pl. —en, Gendarm.
Schandrachen, m., böse Zunge, Lästermaul.
Schæne, Koseform von Christian.
schanieren, schw., refl., sich genieren, zwang antun.
schanierlich, genant.
Schanillj, f., Mantel; franz. chenille.
Schæning, Koseform von Christiane.
Schann, f., Schande.
schannen, schw., schänden.
Schanzlöper, m., Hausrock, Ueberwurf.
Schap, n., pl. —, Schaf; sin Schap oder Schäpken in 'n Drögen hewwen, seinen Gewinn in Sicherheit haben.
schapen, schw., schaffen, erschaffen.
Schaphürd', f., Schafhürde.
Schapp, n., pl. —en, Schrank, Schrein.
schappieren, schw., entlaufen, entkommen; franz. échapper.
Schapschinken, m., scherzhaft für Gewehr.
schapsdæmlich, dumm wie ein Schaf.
Schapskopp, m., pl. —köpp, —köpper, Schafskopf.
Schärf, f., Schärpe.
scharmieren, schw., bezaubern, entzücken; franz. charmer.
scharp, adj., scharf; compar. scharper.
scharpen, schw., schärfen, scharf machen.
Scharpenwewer, m., Roßkäfer.
Schassee, f., Chaussee.
Schassür, m., pl. —s, Chasseur.
Schato, m., château, Schloß; französischer Rotwein.
Schatten, m., Schatten.

schätten, schw., schätzen.
Schätzchen, n., Schätzchen.
Schauh, m., pl. —, Schuh.
Schäuhking, n., pl. —s, dim. von Schuh.
Schauhsahl, f., pl. —en, Schuhsohle.
Schaul, f., dat. u. pl. —en, Schule; tau Schaulen gahn, zur Schule gehen; hei kem von de groten Schaulen, er kam vom Gymnasium; mit sin Schaulen dörch sin, mit seinen Studien fertig sein.
Schäuler, m., pl. —s, Schüler.
Schaulhus, n., Schulhaus.
Schauljung', m., pl. —s, Schuljunge.
Schaulkamrad, m., pl. —en, Schulkamerad.
Schaulmannsell, f., Lehrerin, Gouvernante.
Schaulmeister, m., pl. —s, Schulmeister, Lehrer.
schaulmeistericren, schw., Schulmeister sein.
Schauspillhus, n., Schauspielhaus.
Schauster, m., pl. —s, Schuster.
Schausterjung', m., pl. —s, Schusterjunge, Schusterlehrling.
Schauw, f., pl. —en, Schar Vögel, Schwarm, Haufen.
schauwenwis', scharenweise.
Schäw, m. u. f., s. Schew.
Schawernack, m., Schabernack; wen 'n Schawernack spelen, jemand einen Possen spielen.
schäwsch, schäbig, neidisch, feindlich gesinnt.
Schawwes, m., jüdisch, Sabbat.
schawwig, schäbig.
Scheeper, m., pl. —s, Schäfer.
Scheeperi, f., Schäferei, ein kleines Gut, auf dem nur Schafzucht getrieben wird.
Scheff, m., Chef, Oberhaupt, Führer.
Scheid', f., pl. —en, Feldscheide, Grenze; Säbelscheide.
Scheidelflag, n., Scheidestätte.
Scheidelgraiven, m., Grenzgraben.
scheiden, schw., scheiden; unterscheiden.
Scheiden, n., Abschied.
Scheidunner, m., Unterschied.
scheif, adj., flect. scheiw, schief.
Scheif-As, nu rad', Scheif-As, wird zur Bezeichnung der Ratlosigkeit gebraucht.
Scheifuhr, m., verschmitzter Mensch.
scheihn, st., geschehen; s. gescheihn.
scheilen, schw., schielen.
Scheit, f., Gewehr, Flinte.
scheiten, st., 3. s. praes. schütt, 1. s. imperf. schot, schöt, II. part. schaten, schießen; stoßen, grenzen, sich erstrecken; fahren, fallen, sich plötzlich schnell bewegen; Farbe wechseln: dat Holt schütt bet an 't Dörp, der Wald erstreckt sich bis zum Dorfe; lat scheiten, laß fahren; dat schot em ut de Hand, entfiel seiner Hand; dat Lof schütt al in 't Gel, das Laub wird schon gelb.
Schell, f., pl. —en, Schale der Früchte, Kartoffeln und Eier.
Schell, f., Schelte.
Schell, f., pl. —en, Schelle, kleine Glocke.
schellen, schw., schälen.
schellen, st., 3. s. praes. schelt, 1. s. imperf. schull, (ü), II. part. schullen, schelten.
Schellen, m., carreau, im Kartenspiel.
Schelm, m., Schelm, in bösem und gutem Sinne.
schelwern, schw., abblättern, sich in dünnen Schuppen absondern.
Schemel, m., Schemel; Fußbank.
Schemer, m., Schimmer.
schemerig, undeutlich.
schemern, schw., schimmern.
schemmern, schw., s. schemern.
Schen, f., pl. —en, Schienbein.
Schenie, n., Genie.
schenken, schw., schenken.
Schenkjumfer, f., Schenkmädchen.
Schenkschapp, n., pl. —en, Speiseschrank.
Schepandi, m., s. Schampandi.
Schepel, m., pl. —s, Scheffel.
schepeln, schw., scheffeln, schaffen, lohnen.
Schepelsdeil, n., ungefähr ein Scheffel.
schepelwis', scheffelweise.
Schepstimmermann, m., pl. —lüd', Schiffszimmermann.
scheren, schw., scheren.
Scherer, f., pl. —en, Schererei.
Scherfant, m., Sergeant.
scherwakeln, schw., rütteln und schütteln.
Scherwenzel, m., eine Art Kartenspiel.
scherwenzeln, schw., schwänzeln.
Schef', f., pl. —en, Chaise, Halbkutsche.
schefen, schw., tanzen.
Schef'wagen, m., s. Schef'.

Schew, m. u. f., Schebe, die beim Brechen und Hecheln des Flachses abfallenden Splitter; Chikane, Schabernack, Possen; wen en Schew riten, jemand einen Schabernack, Possen spielen.

Schick, m., Gestalt, das rechte Verhältnis zwischen Körper und Gemüt, Art, Anstand, Verstand, Ordnung, Richtigkeit, Wohlbefinden; nah ehren Schick, nach ihrer Art; sinen Schick hewwen, seine Richtigkeit haben; bei is nich recht up sinen Schick, er ist nicht bei richtigem Verstande; nich up den Schick, nicht wohl; up den Schick, in Ordnung; tau Schick, in Ordnung, zustande, fertig; gaut tau Schick, gut zuwege; s. auch Rick.

schicken, schw., schicken, senden; refl. sich regieren, ordnen, gestalten; geziemen; fügen.

schicklich, schicklich, geziemend.

Schickſal, n., Schicksal, Schickung, Unglück.

schier, adj., lauter, rein, unvermischt; glatt, schlank, gerade, schmal; adv. fast, beinahe.

Schild, n., pl. Schill, Schild.

Schildwach(t), f., Schildwache, Wachposten.

Schillerhuß, n., pl. —hüſer, Schillerhaus.

schillern, schw., schillern; schildern.

Schilling, m., pl. —s, kleine Geldmünze, $^1/_{16}$ Mark.

Schillingskaufen, m., pl. —s, Kuchen für einen Schilling.

Schimmel, m., Schimmelpilz.

Schimmel, m., pl. —s, weißes Pferd.

schimmeln, schw., schimmeln, grau werden.

Schimp, m., Schimpf; Schimp un Schann, Schimpf und Schande.

schimpen, schw., schimpfen, schelten; zur Beschämung gereichen; dat schimpt mi so, das geniert mich so.

schimplich, schimpflich, peinlich.

Schimplichkeit, f., Verschämtheit.

Schin, m., pl. —s, Schein, Abgangszeugnis für Dienstboten; Schein, Schimmer, Glanz.

schinen, schw., scheinen, glänzen, strahlen; den Anschein haben.

Schinken, m., pl. —, Schinken, Schenkel; bi wen en Schinken in 't Solt hewwen, mit jemand noch etwas abzumachen haben.

Schinken, m., pl. —, der Teil der Radgemachse, um den sich das Rad dreht.

Schinn, m., kleine Hautschuppen.

schinnen, st., 3. s. praes. schinnt, l. s. imperf. schunn, (ü), II. part. schunnen, schinden; refl. sich abarbeiten, abquälen.

Schinner, m., pl. —s, Schinder, Scharfrichter, Abdecker.

Schinneri, f., Schinderei, schwere Arbeit.

Schinnerknecht, m., pl. —, —s, Knecht des Schinders, der Schinder selbst.

Schipp, n., pl. Schep, Schiff.

schippen, schw., schiffen.

Schipper, m., pl. —s, Schiffer.

Schippskaptain, m., Schiffskapitän.

Schir, f., pl. —en, Schere.

Schirensliper, m., pl. —s, Scherenschleifer.

Schit, f., Kot, Dreck, Schmutz.

schitig, schmutzig.

Schitkræt, f., ein keck auftretender, aber unbedeutender Mensch.

Schittreiher, m., pl. —s, Fischreiher.

Schiw, f., pl. —en, Scheibe.

Schiwel, m., Fuß- und Beinkrankheit der Pferde.

Schiwelant, m., Mantelträger, wetterwendischer Mensch.

schiwelig, wetterwendisch, untreu.

schiweln, schw., den Mantel nach dem Winde hängen, nach seinem Vorteil handeln.

schlitſchen, schw., glitschen, schlittern, auf dem Eise gleiten.

Schlom, m., Bezeichnung eines angehenden Landmannes.

Schmu, m., Geschäftsvorteil, Gewinn.

Schmurgel, m., Flüssigkeit im Pferdemagen.

schmuſtern, schw., aus Wohlgefallen heimlich lächeln, schmunzeln.

Schnack, m., Gerede.

Schnæſel, m., pl. —s, Schlingel.

Schnawel, m., Schnabel.

Schnudder, m., jüdisch, Schnorrer.

Schock, n., Schock, 60 Stück.

Schock, m., Unruhe, Angst; in Schock holten, in Unruhe, Angst erhalten in Schach halten.

Schockelor, f., Schokolade.

Schockreip, f., Schaukel.

schockreipen, schw., schaukeln in einem ausgespannten Seil.

Schof, m., pl. Schow, zum Dachdecken zubereitetes Bund Stroh.

schoflig, schlecht, verächtlich

schön, adj., schön; adv. recht, gut.
schöning, adv., schön.
Schöpp, m., flect. u. pl. —en, Schöffe, Gerichtsbeisitzer.
Schor, f., pl. —en, Schar.
Schör, f. u. n., pl. —en, Scherbe.
Schorf, m., Schorf, die Kruste auf heilenden Wunden, Auswüchse bei Früchten und Kartoffeln.
schörlaken, scharlachen.
Scho(r)stein, m., pl. —s, Schornstein.
Schört, f., pl. —en, Schürze.
schörten, schw., schürzen
Schörtenband, m., pl. —bänn, Schürzenband.
Schortfell, n., Schurzfell.
Schörtkauken, m., pl. —, dünner Rollkuchen, dessen Enden durch eine Oeffnung im Teig geschürzt sind; Kringel, Brezel.
schortwarken, schw., fleißig arbeiten, tüchtig wirtschaften.
Schose, f., Sache; pl. Schosen, saubere Geschichten, Lügen; dumme Streiche.
Schossee, f., Chaussee.
Schosseesteinklöpper, m., pl. —s, Arbeiter bei Chausseen, Steinklopper.
Schosteinfeger, m., pl. —s, Schornsteinfeger.
Schosteinrok, m., Schornsteinrauch.
Schot, m., pl. Schöt, Schoß.
Schott, n., Ofenklappe, das Rohr zum Schornstein zu verschließen; Riegel.
Schöttel, f., pl. —n, Schüssel.
Schottkell, f., Raum im Hinterwagen; s. Kretl.
Schottschen, m., ein schottischer Tanz.
Schottspaul, f., Weberschiff.
schrag, schräg.
Schrag', f., Gestell mit verschränkten Beinen, worauf Fässer usw. gelegt werden, Sägebock.
schrägelbeinig, krumm-, schiefbeinig.
schrägeln, schw., taumeln, unsicher, unbeholfen, mit schräg gestellten Beinen gehen.
Schramm, f., pl. —en, Hautritzung, Streifwunde, Schmarre.
schrammen, schw., ritzen.
Schrank, n., ein eigenartig geknotetes Strohseil zum Einbinden der Garben.
Schrapels, n., Zusammengekratztes, Zusammengesuchtes.
schrapen, schw., schaben, kratzen, scharren.
schrat, schräg.
schratæwer, schrägüber.
schräuen, schw., durch Hitze schrumpfen.
schrawwelig, uneben, rauh, zerkratzt, filzig.
schrecken, st., 3. s. praes. schrickt, 1. s. imperf. schröck, II. part. schrocken, erschrecken, aufspringen.
schregeln, schw., s. schrägeln.
schriden, st., 3. s. praes. schritt, 1. s. imperf. schred', II. part. schreden, schreiten; s. striden.
Schrifbank, n., pl. —bänker, Schreibtisch.
Schrifdisch, m., pl. —en, Schreibtisch.
Schriffedder, f., pl. —n, Schreibfeder.
Schriffehler, m., pl. —s, Schreibfehler.
Schriftsetter, m., pl. —s, Schriftsetzer.
schri(g)en, schri'n, schw., 3. s. praes. schri't; auch st. 3. s. praes. schriggt, 1. s. imperf. schreg', II. part. schregen, gebräuchlicher schw.: schrigt, schreien.
schrill, gellend, schneidend vom Ton.
schrinen, schw., leicht schmerzen, schmerzhaft brennen, jucken.
Schritschauh, m., pl. —, Schnittschuhe.
Schritt, m., pl. —en, Schred', Schritt; up Schritt un Tritt, überall.
schriwen, st., 3. s. praes. schrift, 1. s. imperf. schrew, II. part. schreven, schreiben; schreven Schrift, Geschriebenes.
Schriwer, m., pl. —s, Wirtschafter auf einem Gut.
Schriwerbengel, m., junger Wirtschafter.
Schriwerei, f., pl. —en, Schreiberei.
Schriwerklöpper, m., scherzhaft für Wirtschaftsschreiber.
schröppen, schw., schröpfen.
Schrubber, m., grober Haarbesen zum Reinigen des Fußbodens.
Schrullen, pl., üble Launen, närrische Einfälle, Anfälle von Unsinn.
Schrumpel, f., pl. —n, Runzel, Falte.
Schruw, f., pl. —en, Scheune.
schruwen, st., 3. s. praes. schrüfft, 1. s. imperf. schrow, (ö), II. part. schraben, schrawen, schruwen.
Schu, f., Scheu, Furcht.
schu, schuş, adj., flect. schug', scheu, schüchtern.

Schubb, m., Schub; up den Schubb sitten, auf dem Sprunge sitzen.
Schubbejack, m., verachtungswürdiger, mit Ungeziefer behafteter Mensch, Lump.
schubben, schw., s. schuwwen.
Schubbs, m., Stoß mit den Armen.
schubbsen, schw., stoßend jemand in Bewegung setzen, drängen.
Schubbstunn, f., Feierstunde.
schuben, st., 3. s. praes. schüfft, 1. s. imperf. schow, (o), II. part. schaben, schawen, schieben.
Schücheri, f., Angst, Verschüchterung; in Schücheri bringen, bange machen, ängstigen.
schüchern, schw., scheuchen, verscheuchen.
Schuchtel, f., unordentliches Frauenzimmer.
Schüchtels, n., Scheuchsel.
schüddeln, schw., schütteln.
schüdden, schw., schütten, schütteln.
Schudder, m., Schauer, Schauder.
schuddern, schw., impers., erschüttert werden, erzittern, vor Frost, Schreck beben; dat schuddert mi dorch, es durchschauert mich; refl. schaudern; hei schudd't, schuddert sik, er schüttelt sich, ihn überläuft ein Schauder.
schüddköppen, schw., den Kopf zum Zeichen der Verneinung oder Mißbilligung schütteln.
schuddrig, schaurig.
Schuf, f., pl. Schufen, Schubkasten, Schublade.
Schüffel, f., pl. —n, Schaufel.
schüffeln, schw., schaufeln.
Schufkar, f., pl. —en, Schubkarre.
Schuflad', f., pl. —en, s. Schuf.
Schuft, f., Widerrist des Pferdes.
Schuft, m., Schuft, elender Kerl.
Schugels, n., Scheuche, Schreckbild.
schugen, schw., scheuen; scheuchen; refl. sich scheuen, scheu, schüchtern sein.
Schuhut, m., Uhu.
Schuklappen, pl., Scheuklappen.
Schuld, f., pl. Schullen, Schuld.
schulen, schw., verstohlen von unten auf jemand ansehen, hinterlistig lauern; schulen gahn, die Schule versäumen; sich fortschleichen, verbergen.
Schuling, f., Schutz vor dem Winde, Versteck, Hinterhalt.
Schull, f., pl. —en, Scholle, Erdscholle.
Schuller, f., pl. —n, Schulter.
Schullerblatt, n., pl. —bläder, Schulterblatt.
schüllig, schuldig.
Schülligkeit, f., Schuldigkeit.
Schülp, n., Schilf.
schülpern, schw., eine Flüssigkeit in einem Gefäß in eine schwankende Bewegung bringen, daß sie überfließt.
Schulpusen, pl., Stechmücken.
schulsch, heimtückisch, scheel, hinterlistig, lauernd.
Schult, m., flect. u. pl. —en, Schulze, Dorfschulze.
Schum, m., Schaum.
schümen, schw., schäumen.
schümig, schäumend, schaumig.
Schummel, f., ein leichtfertiges, unordentliches Mädchen.
Schummeli, f., Betrügerei.
schummeln, schw., betrügen, übervorteilen.
Schummerabend, m., pl. —e, Dämmerung, Zwielicht.
schummerig, dämmerig.
schummern, schw., impers., dämmern.
Schummern, n., Dämmerung.
Schummerstunn, f., Dämmerstunde.
Schummerlit, f., s. Schummerstunn.
Schummerung, f., Dämmerung.
Schün, f., pl. —en, Schüns, Scheune.
Schündack, n., Scheunendach.
Schündel, f., Scheunendiele, Tenne.
Schündöscher, m., pl. —s, Scheunendrescher.
Schünfack, n., Seitenteil der Scheune zur Aufbewahrung des Getreides.
schünnen, schw., anreizen, aufreizen, hetzen.
Schüpp, f., pl. —en, Schaufel; auch eine hängende Unterlippe wird so genannt.
schüppen, schw., schaufeln, schöpfen.
Schur, n., pl. —en, Schauer; Regenschauer.
Schur, n., Schuppen, Stallgebäude.
schüren, scheuern, reiben, die Haut abstoßen.
schurig, schaurig, regnerisch.
Schurigeli, f., Quälerei.
schurigeln, schw., plagen, quälen.
schurren, schw., scharren; rutschen, gleiten.
Schurr-Murr, n., zusammengebrachtes Allerlei von geringem Werte.
Schut, n., Schirm, Mützenschirm.

Schuteri, f., Tauscherei.
schutern, schw., tauschen.
Schütt, n., Falltür, Wehr, Aufziehschleuse.
Schütten, pl., Schützen.
schütten, schw., schützen.
Schüttengill, f., pl. —en, Schützengilde.
Schüttenkur, n., Schützenkorps.
schuwen, st., s. schuben.
Schüwer, m., Schieber, das Gerät, womit das Brot in den Ofen geschoben wird.
schuwwen, schw., refl., scheuern, kratzen.
Schuwwjack, m., s. Schubbejack.
schwadronieren, schw., laut schwatzen, lärmende Reden führen.
schwiren, schw., nächtlicher Weile Vergnügen nachgehen, bummeln.
See, m. u. f., See, Meer; up See, auf dem Meere.
seebefohren, seefahrend; seebefohren Minsch, einer, der Seefahrten gemacht hat, die See kennt.
Seegang, m., bewegte See.
Seel, f., pl. —en, Seele, das innerste Leben.
seelensgaut, herzensgut.
Seelsack, m., scherzhaft für Körper.
Seem, m., Seim, Honigseim.
Seemann, m., pl. —lüd', Seefahrer.
seemig, seimig.
Seep, f., Seife.
Seepenschum, m., Seifenschaum.
Seepensieder, m., Seifensieder.
Seepenwater, n., Seifenwasser.
Seeptubben, m., Seifenbottich.
Segel, n., pl. —, Seils, Segel.
segeln, schw., segeln.
Segen, m., Segen; reicher Ertrag.
segen, schw., segnen.
seggen, unr., 3. s. praes. seggt, 1. s. imperf. säd', II. part. seggt, sagen; wat to seggen hewwen, zu befehlen haben.
Sehnen, n., das Sehnen, Sehnsucht.
sehnen, schw., refl., sich sehnen.
sei, pron., sie, dat., acc. ehr, sei, pl. sei, dat., acc. sei, ehr.
Sei, f., Weibchen, bei den Tieren.
sei(g)en, sei'n, schw., säen.
Seih, m., Treber, ausgebrautes Malz.
seihn, st., 3. s. praes. süht, 1. s. imperf. sach, seg', II. part. seihn, sehen; sik tau Kopp seihn, vorsehen.
Seil, n., Strohband.
Seilpott, m., Henkeltopf.
s(e)indag', immer.
Seiß, f., pl. —en, Sense.
Seißenbom, m., die Holzstange der Sense.
Seiwer, m., Speichel; Tabakslauge im Pfeifenabguß.
Seiwerlappen, m., Speiläppchen für kleine Kinder.
seiwern, schw., Speichel fließen lassen.
seker, sicher, ganz gewiß; in't Seker bringen, ins Sichere bringen.
sekerlich, sicherlich.
sel, selig, verstorben.
Selen, m., Tragriemen, Sielenzeug, Pferdegeschirr.
Sell, m., flect. u. pl. —en, Geselle.
Semerist, m., flect. u. pl. —en, Seminarist, angehender Lehrer.
Semmelpopp, f., pl. —en, Semmelpuppe.
Semmelvoß, m., rothaariger Mensch.
Semp, m., Senf; sinen Semp gewen, seine Meinung äußern, seine Zustimmung geben.
Sempsauß, f., Senfsauce.
Senater, m., Senator, Ratsherr.
Senk, f., Vertiefung des Bodens, Schlammpfütze; tau Senk driwen, stecken bleiben.
setten, schw., setzen, stellen, einsetzen, pflanzen; refl. sich setzen, Platz nehmen; zu Boden sinken; sich widersetzen; dat Weder, de Storm sett'te sik, das Wetter, der Sturm legte sich.
Setter, m., kleiner kräftiger Knabe, Range.
Sew, n., Sieb.
sewen, schw., sieben, durchs Sieb schütteln.
sichern, schw., wittern.
sichten, schw., sieben.
Sichting, n., Gesichtchen.
sichtlich, sehend; vör mine sichtlichen Ogen, vor meinen sehenden Augen, in meiner Gegenwart.
sid, adj., flect. sid', compar. sider, tief, niedrig.
Sid', f., Seide.
Sid', f., pl. Siden, Seite; up de Siden kamen, züchtigen; sik up de rug' Sid' leggen, wild werden, entarten.
siden, seiden, von Seide.
Siegel, n., pl. —, Siegel, Petschaft.
Sih, f., Seihe.
sihen, schw., seihen.
sihr, sehr; en sihren Redner, ein großer Redner.

Eihrmann, m., außerordentlicher Mann.
fit, pron., sich; s. hei, sei.
Eimm, f., Angelschnur.
Eimmbagen, m., Hackbrett (Musikinstrument); Violinbogen.
fimmelieren, schw., nachdenken, grübeln, aussinnen.
fimmen, schw., umherfliegen, schwärmen, schwirren.
Eimms, n., Gesims, Fenstergesims.
fin (i lang und auch kurz), unr., sein; Präsens: bün, bin, büst, bist, is, ist, sünd, sind; 1. s. imperf. was, wir; II. part. wesen, west, west; Imperativ: wes, wes', si, sei, pl. west, seid.
fin, pron., sein, pl. ehr(e).
finesgliken, seinesgleichen.
fingen, st., 3. s. praes. singt, 1. s. imperf. sung, süng', I. part. singen, II. part. sungen, sungen; singen Dirns, singende Mädchen.
Eingfang, m., unbedeutender Gesang.
finken, st., 3. s. praes. sinkt, 1. s. imperf. sunk, (ü), II. part. sunken, sinken.
Einn, m., pl. Einn', Sinn; in 'n Einn kamen, einfallen; nich tau Einn kamen, unverständlich bleiben.
finnen, st., 3. s. praes. sinnt, 1. s. imperf. sunn, (ü), II. part. sunnen, sinnen.
fipern, schw., sickern, Feuchtigkeit absondern.
Eippschaft, f., Sippschaft, Verwandtschaft, Gesellschaft, meist im verächtlichen Sinne.
Eit, f., Seite; s. Eid'.
fit, seit.
fitdem, seitdem, seither.
fitten, st., 3. s. praes. sitt, 1. s. imperf. satt, seet, II. part. seten, sitzen.
fit un wit, weit und breit.
fitwarts, seitwärts.
Elacht, f., pl. —en, Schlacht.
flachten, schw., schlachten.
flachten, schw., nacharten, ähnlich sein.
Elachter, m., pl. —s, Schlächter, Metzger.
Elack, f., Schlacke.
flack(e)rig, schlotterig, schlenkernd; schmutzig.
flackern, schw., schlottern, schlenkern, wackeln.
Elafitten, pl., Prügel, Rockschöße; dim. Elafittken; bi de Elafitten kriegen, beim Kragen fassen, um ihn zu prügeln oder hinauszuwerfen.
Elag, m., Art.
Elag, m., pl. Eläg', Schlag, Donner; pl. Prügel; Elag un Unglück, epileptische Anfälle.
Elag, m., pl. Eläg', abgeteiltes Stück Ackerland: Weitenflag, Kleverflag usw.; frisch Elag, ein Stück Ackerland mit jungem Klee.
flagen, st., Präsens fehlt; 1. s. imperf. flog, flög', II. part. flagen, schlagen.
Elägeri, f., Schlägerei.
Elagläuf', f., tiefes, ausgefahrenes Geleise.
flækerig, gierig, heißhungrig, gefräßig.
Elæks, m., lang aufgeschossener, unbeholfener junger Mensch.
Elamm, m., Schlamm.
Elampamp, m., flüssiger Schmutz, Schlamm; schlechtes Essen.
flan, unr., 3. s. praes. fleit, 1. s. imperf. flog, flög', II. part. flan, Imperativ fla; schlagen; erschlagen; niederschmettern; hei fleit æwer, er überschlägt sich.
Elang', f., pl. —en, Schlange.
flängeln, schw., refl., sich schlängeln, schlungen.
flank, schlank; flank un rank, schlank und geschmeidig, hoch gewachsen und dünn.
Elap, m., Schlaf.
flapen, st., 3. s. praes. flöppt, 1. s. imperf. fleep, flöp, II. part. flapen, schlafen.
Elapenstit, f., Schlafenszeit.
flapp, schlaff.
Elapps, m., ein unbeholfener Mensch.
Elapstäd', f., Schlafstelle.
Elapstuw, f., pl. —en, Schlafstube.
Elarp, f., pl. —en, Pantoffel.
flarpen, schw., auf Pantoffeln gehen.
Elætel, m., pl. —s, Schlüssel.
Elætelbüß, f., pl. —büssen, kleines Schießinstrument, zu dessen Lauf ein Hohlschlüssel dient.
Elaw, m., pl. —en, Sklave, Knecht.
flawen, schw., schwere Arbeit verrichten.
Elawin, f., Sklavin.
flawwern, schw., unsauber essen; schnell und undeutlich sprechen.
Eleden, m., pl. —s, Schlitten.
Sleeper, m., pl. —s, Schläfer.

fleeprig, ſchläfrig, müde.
Slehdurn, m., Schlehdorn.
Sleif, m., plumper, ungeſchliffener Menſch.
Sleifkamm, f., pl. —en, hölzerner Deckelkrug.
Sleit, n., pl. —, lange, dünne Stangen zum Belegen der Balken, um Garben, Heu usw. darauf zu legen.
Sleſ, pl., Schliche.
flenkern, schw., etwas baumeln laſſen und hin- und herbewegen; umherſchlendern.
Sleṗ, f., pl. —en, Schleppe.
fleṗen, schw., ſchleppen.
Sleṗſäwel, m., Schleppſäbel.
Sleuer, m., pl. —s, Schleier.
Sleuf, f., pl. —en, Schleuſe.
fleufen, schw., ſchleudern, ſchleichen.
Sli, m., pl. —, Schlei.
flichr, ſchlecht; ſchlicht; flicht un recht, ſchlecht und recht.
Slick, m., Schlamm.
Slickerkram, m., weichliches Eſſen.
fliken, st., 3. s. praes. flickt, 1. s. imperf. fleef, II. part. fleten, ſchleichen.
Sliker, m., pl. —s, Schleicher.
flikerig, ſchleichend.
Slim, m., Schleim.
flimm, ſchlimm, böſe, arg.
fliṗen, schw. u. st., 3. s. praes. flippt, 1. s. imperf. fleep, II. part. fleṗen, ſchleifen.
Sliṗ, f., pl. —en, Zipfel, Rockſchoß, Schleppe.
flippen, schw., ſchlitzen, zerreißen; ſchlüpfen, gleiten, ſchnellen; flipen laten, entſchlüpfen, entwiſchen, gleiten laſſen; in der Arbeit nachlaſſen.
Slipſtein, m., Schleifſtein.
Slir, m., Schmutz, Abfall.
Sliß, f., Schlitz.
flißen, schw., ſchlitzen.
flohwitt, ſchneeweiß.
Slom(ś), m., Schlemmer, ungeſchlachter Menſch; ſcherzhafte Bezeichnung für einen jungen Landwirt.
Slomsjohr, pl., luſtige Jahre, Studentenjahre.
Slöp, f., Schleife, ſchlittenartiges Fahrzeug.
flöpen, schw., ſchleifen, auf der Slöp etwas fortſchaffen.
Slöpendriwer, m., pl. —s, Bummler, Faulenzer.
Sloß, n., pl. Slöſſer, Schloß, Herrenhaus.
Slöſſer, m., pl. —s, Schloſſer.
Slott, n., pl. Slötter, Slæd' Schloß zum Verſchließen, ſeltener: Schloß, Palaſt.
Slu, f., Hülſe, Schale, Haut beim Obſt, bei den Erbſen, Kartoffeln, Nüſſen usw.
Slunter, m., verworrener Haufen.
Sluck, m., Schluck, ein Mundvoll Flüſſigkeit, ein Glas Branntwein.
Slucker, m., pl. —s, armer Teufel; gefräßiger Menſch.
Slückſchen, n., Schnäpschen.
Slader, f., Schlender.
fluken, schw. u. st., 3. s. praes. flückt, 1. s. imperf. flok, (o), II. part. flaten, ſchlucken, ſchlingen.
Sluken, n., Schlucken, Schluckauf.
Slukraw, m., pl. —en, Schluckrabe; gefräßiger Menſch.
Slump, m., glücklicher Zufall, Treffer; up einen Slump, mit einem Male, auf der Stelle, ſogleich.
Slüngel, m., pl. —s, Schlingel.
Slunk, m., pl. Slünk, Schlund, Kehle.
flüppen, schw., ſchlüpfen; ſ. flippen.
Slus', f., pl. —en, Hülſe; ſ. Slu.
Slus'uhr, m., ſchlauer, hinterliſtiger Menſch, Schleicher.
fluſ'uhrig, ſchlau, verſchlagen.
fluten, st., 3. s. praes. flütt, 1. s. imperf. flot, (ö), II. part. flaten, ſchließen.
Slüter, m., pl. —s, Schließer, Gefängniswärter.
Smacht, m., hoher Grad des Hungers.
ſmachtig, ſchmachtend.
ſmächtig, mager, dünn, ſchlank.
Smack, m., Geſchmack; Geſallen.
ſmacken, schw., ſchmatzen beim Eſſen und Trinken.
ſmall, ſchmal.
ſmallbackt, ſchmalbackig, mager.
ſmallbuks, dünn.
Smarr, f., pl. —en, Schmarre.
Smart, m., pl. —en, Schmerz.
ſmarten, schw., ſchmerzen.
Smaus, m., pl. Smäuſ', Schmaus.
ſmäuſtern, schw., ſolen; ſchmauſen; refl. ſich freuen, behaglich ſüßen.
ſmecken, schw., ſchmecken.
Smęd', f., Schmiede.
ſmęden, schw., ſchmieden.
Smęd'eſſ', f., Schmiedeeſſe.
Smęd'fru, f., Frau des Schmiedes.
Smęd'jung', m., Schmiedejunge.
Smęd'ſch, f., ſ. Smęd'fru.

smeichlich, schmeichelnd.
Smęr, n., Schmiere.
smęren, schw., schmieren, den Wagen schmieren.
smęrig, schmierig.
Smęrkram, m., Schmierkram.
Smęrstęweln, pl., Schmierstiefel.
Smetterling, m., pl. Smetterling', —lings, Schmetterling.
Smid, m., pl. Smęd', Schmied.
smidig, geschmeidig, biegsam.
smirken, schw., mit der Zunge schnalzen, die Hunde zu locken.
smirksen, schw., s. smirken.
smiten, st., 3. s. praes. smitt, 1. s. imperf. smeet, II. part. smęten, schmeißen, werfen.
Smok, m., Schmauch, Rauch; en lütten Smok daun, ein Pfeifchen rauchen; in'n Smok sin, gut im Zuge sein.
Smök, f., Tabakspfeife.
smöken, schw., schmauchen, Tabak rauchen.
smölen, schw., rauchen, qualmen.
Smolt, n., Schmalz.
smölten, schw., schmelzen.
Smoltkauken, m., Schmalzkuchen.
smören, schw., schmoren.
Smu, m., Vorteil, Gewinn.
smuck, schmuck, hübsch, zierlich.
smücken, schw., schmücken.
smucking, hübsch.
Smuddel, m., Schmutz.
smuddeln, schw., schmutzig werden und schmutzig machen.
smuddlig, unsauber, schmutzig.
smuren, schw., s. smören.
Smurgel, m., Feuchtigkeit im Pfeifenabguß.
smusen, schw., schmausen, mit Wohlgefallen essen.
smüstern, schw., s. smäustern.
Smutz, m., Schmutz.
smutzig, schmutzig.
Snabel, m., s. Snawel.
snabelieren, snabulieren, schw., in den Schnabel stecken, essen.
snäbeln, schw., schnäbeln.
Snack, m., pl. Snäck, Rede, Geplauder, Geschwätz; dat 's en annern Snack, das klingt schon anders, das ist freilich eine andere Sache; Snack un Snurren, Geplauder und Anekdoten.
snacken, schw., erzählen, plaudern, schwatzen.
Snackeri, f., Klatscherei.
Snackfatt von de Eck, n., ein Mensch, der an jeder Straßenecke stehen bleibt und plaudert.
snacksch, redselig, gesprächig.
Snak, f., pl. —en, Schlange; Mücke.
snaksch, neckisch, possierlich, drollig; sonderbar, eigentümlich.
snappen, schw., schnappen.
Snappenlicker, m., pl. —s, junger, unerfahrener Mensch, der sich viel herausnimmt, Gelbschnabel.
snappig, rotzig; snappig Näs', Rotznase.
Snaps, m., Schnaps, Branntwein, ein Schluck Branntwein.
snart, hurtig, sofort.
Snartendart, m., Wachtelkönig.
Snæsel, m., pl. —s, vorlauter junger Mensch, Laffe.
snaterig, schnatternd, schwatzhaft.
snatern, schw., schnattern, rührig schwatzen.
Snæw, Snæwk, m., Schnupfen.
Snawel, m., pl. Snäwel, Schnabel.
Snęd', f., pl. —en, Schnitte; en Snęd' Brot, eine Schnitte Brot.
Sneeberger, m., Schneeberger Schnupftabak.
Snei, m., Schnee.
Sneidręwel, m., Schneegestöber, Schneetreiben.
Sneiglöckschen, n., pl. —, Schneeglöckchen.
Sneiklut, m., pl. —klüt, Schneekloß, Schneeball.
Sneis', f., Schneise, Durchhau im Walde.
Sneitrad', f., pl. —en, Schneespur, Schneegeleise.
snell, schnell.
Snepp, f., pl. —en, Schnepfe.
Snęr, n., Schlinge.
snęren, schw., schnüren.
Snibbelken, n., kleiner Bissen.
snickenfett, schneckenfett, sehr fett.
Snickermus, f., Gartenschnecke.
Snickermüsching, n., dim. von Snickermus.
Snid', f., Schneide, Messerschneide.
sniden, st., 3. s. praes. snitt, 1. s. imperf. sned', II. part. snęden, schneiden.
Snider, m., pl. —s, Schneider.
Snideri, f., Schneiderei.
snidern, schw., schneidern, Schneiderarbeit machen.
Snidersch, f., Schneiderin.
Snid'lad', f., Futterlade zum Schneiden des Häcksels.
Sniepel, m., Schniepel, Frack

fni(g)en, ſni'n, schw., ſchneien.
fnirren, schw., ſengen.
Gnirrt, f., Spritze, Handſpritze.
fnirrten, schw., mit der Handſpritze ſpritzen.
Gnitt, m., pl. Gnęd', Schnitt.
fnitzen, schw., ſchnitzen.
fnodderig, unanſtändig, verletzend, beleidigend.
fnorken, schw., ſchnarchen.
fnubbeln, schw., ſtraucheln, ſtolpern.
fnubbs, adv., plötzlich, ſchnell, mit einem Ruck.
Gnuck, f., Heidſchnucke, Schaf der Lüneburger Heide.
fnucken, schw., ſchluchzen.
fnüdern, schw., ſchnüffeln, ſchnobern, ſorgfältig herumſuchen.
Gnufdauk, m., pl. —däuk(er), Schnupftuch.
fnüffeln, schw., ſchnüffeln.
Gnuftobak, m., Schnupftabak.
Gnuppen, m., Schnupfen.
Gnur, f., Schnur.
fnüren, schw., ſchnüren.
Gnürlif, m., Schnürleib.
Gnurr, f., pl. —en, Schnurre, Scherzanekdote.
Gnurrbort, m., Schnurrbart.
Gnurrbüdel, m., Bettelſack.
fnurren, schw., ſchnorren, betteln.
Gnurrer, m., pl. —s, Schnorrer, Bettler.
fnurrig, ſeltſam, abſonderlich.
Gnut, f., pl. —en, Schnauze, ſcherzhaft für Naſe.
fnütern, schw., refl., ſich küſſen.
fnuwen, st., 3. s. praes. ſnüfft, 1. s. imperf. ſnow, (ö), II. part. ſnawen, ſchnauben, ſchnäuzen; ſchnupfen.
fnuwweln, schw., ſtraucheln, ſtolpern.
ſo, adv., conj., ſo; ſo ſo vęl, ohnehin ſo viel; ſo as ſo, ſo wie ſo; ſo as, ſowie, da; ſo, wie; welchen; ſowitt tau, ſoweit hin; doch man ſo, zum Schein, ohne weitere Bedeutung; ſoans, auf ſolche Weiſe, derartig.
Söcken, Socken, pl., Socken; ſik up de Socken maken, ſchleunigſt fortlaufen.
Sod, m., Ziehbrunnen.
ſödder, praep., ſeit.
ſödderdęm, ſeitdem.
ſödderdes, ſödderdeſſen, ſeitdem.
ſödderhęr, ſeither.
Soden, pl., Raſenſtücke.
Sodkiſt, f., Rammeneinfaſſung.
Sofa, m. u. n., pl. —s, Sofa.
ſögen, schw., I. part. ſögen, ſäugen, ſtillen; ſögen Kind, ſaugendes Kind.
Sogg, m., das Saugen, die Saugung; n. Muttermilch.
Sogghaken, m., pl. —s, Saugwerkzeug; en ganden Sogghaken hębwen, gut ſaufen können.
Soggſand, n., Wellſand.
ſöking, dim. von ſo.
Soldat, m., flect. u. pl. —en, Soldat.
Soll, n., Waſſerloch, Weiher.
Solt, n., Salz.
ſolten, schw., ſalzen.
Soltwater, n., Salzwaſſer, Meerflut.
Som, m., pl. Söm, Saum.
ſömen, schw., ſäumen.
Sommer, m., Sommer.
Sommerdag, m., pl. —dag', Sommertag.
Sommermetten, pl., Sommerfäden, fliegender Sommer.
Sommerſprutten, pl., Sommerſproſſen.
ſo'n, pron., ſolch ein, ſolch.
ſonderbor, ſonderbar; beſonders.
Sorg', f., pl. —en, Sorge, Kummer.
ſorgen, schw., ſorgen, fürſorgen.
Sorgenſtauhl, m., Sorgenſtuhl, Lehnſtuhl.
ſöß, num., ſechs.
Sößling, m., Münze, ein halber Schilling; ſ. Schilling.
Sößlingslicht, n., ein Licht, das einen Sößling koſtet.
Sößlingsmetz, n., ein Raſiermeſſer, womit für einen Sößling raſiert wird.
Sößſchepelsſack, m., ein Sack, der ſechs Scheffel faßt.
ſößteihn, num., ſechzehn.
ſößtig, num., ſechzig.
ſöwern, schw., ſäubern.
ſpack, zuſammengetrocknet; altersſchwach; lahm, müde; de Tunn is ſpack, die Stäbe der Tonne ſind durch Zuſammentrocknen undicht geworden, ſo daß ſie Waſſer durchlaſſen.
ſpäd', adj., adv., ſpät.
ſpaddeln, schw., mit Anſtrengung, aber ohne Erfolg die Hände oder die Füße bewegen, zappeln.
Spaden, m., Spaten.
ſpäderhen, ſpäterhin.
ſpaken, schw., erſticken, verſtocken, morſch werden (vom Holz geſagt).
ſpakig, mürbe, morſch; altersſchwach.

Spaljee, *f.*, Spalier.
Spalk, m., Hader, Zank, Lärm; Umstände, Hindernisse.
spandieren, schw., spendieren; de Spandierhosen anhewwen, zum Spendieren aufgelegt sein.
Spang', f., pl. —en, Spange, Klammer.
Spann, n., Gespann, zwei vor dem Wagen gespannte Pferde.
Spann, m., der Spann am Fuße.
Spann, f., Spanne, Handmaß.
Span'sch Fleder, m., Spanischer Flieder.
sparangelwit, weit geöffnet.
sparbeinig, breitbeinig, gespreizte Beine habend.
sparen, schw., sperren, refl. sich sträuben.
Sparling, m., pl. —s, Sperling.
Spars, m., Spargel.
sparwit, s. sparangelwit.
Spaß, m., Scherz, Vergnügen.
Spatt, n., Spatenstich; en Spatt deip, so tief wie ein Spatenstich.
Spatt, n., Fußkrankheit der Pferde.
spauden, schw., sputen.
Spauk, n., Spuk, Gespenst.
Spaukels, n., Spukgestalt.
spauken, schw., spuken.
Spaul, f., pl. —en, Spule, Weberschiffchen.
spaulen, schw., spulen.
späulen, schw., spülen, abwaschen, wegschwemmen.
Speck, n., Speck.
Spei, n., Verachtung, Beschimpfung; Speiun Spott, Spott und Hohn.
Speigel, m., pl. —s, Spiegel.
speigelblank, spiegelblank, glänzend, glatt.
Speik, f., pl. —en, Speiche.
speilen, schw., spalten; sperren.
Speit, n., pl. —er, Spieß, Waffe.
Spektakel, m., s. Spitakel.
spelen, schw., spielen, Musik machen.
Spelgesell, m., pl. —en, Spielkamerad.
Spelkamradsch, f., Spielkameradin.
Spelspill, n., Spiel, Hazardspiel.
Speltüg, n., Spielzeug.
Spelwark, n., Spielwerk, Spielzeug; das Spielen.
Spenn, f., pl. —en, Spinne.
Spenn(en)wew, n., pl. —en, Spinngewebe.
Spenster, m., s. Spenzer.
Spenzer, m., kurze Mädchenjacke.
Sperenz(i)en, pl., Umstände, Umwendungen, Ausflüchte; Sperenzien maken, Weitläufigkeiten machen, sich sträuben.
Spermang', m., s. Sperenzien.
Spi, f., Spieß, Speichel.
Spickaal, m., geräucherter Aal.
spicken, schw., spicken.
Spickgaus, f., pl. —gäus', Speckgans, geräucherte Gänsebrust.
Spier, n., Spier, Grasspitze, Hälmchen; ein wenig, eine Kleinigkeit; dim. Spierken.
spi(g)en, schw. u. st., 3. s. praes. spiggt, 1. s. imperf. spęg', II. part. spęgen, speien, spucken.
Spijöf, m., Spott, Gespött; Scherz, Possen.
Spijon, m., Spion.
spijonieren, schw., spionieren.
Spiker, m., pl. —s, Speicher.
Spikerbœhn, m., Speicherboden.
spikern, schw., speichern, vollpfropfen, Geld oder Effekten reichlich spenden.
Spilen, pl., unentwickelte Federn, Wurzeln der Federn und der Haare.
spilen, schw., aufsperren, spreizen, aufblähen.
Spill, n., pl. Spęl(e), Spille, Spiel.
Spill, n., Spindel, Winde.
Spillbom, m., Spindelbaum, Pfaffenhütchen.
spillen, verkrümeln, vergeuden, abfallen.
spillunken, schw., sich im Freien umhertreiben, draußen spielen; leichtsinnig mit etwas umgehen, verschwenden.
Spillverlöper, m., Spielverderber, Störenfried.
Spind, n., Spind, Schrank.
spinkelieren, schw., spekulieren.
spinnen, st., 3. s. praes. spinnt, 1. s. imperf. spunn, (ü), II. part. spunnen, spinnen.
Spinnrad, n., pl. —rædˈ, —räder, Spinnrad.
spintisieren, schw., grübeln.
spirlich, spärlich.
spirrbeinig, dünnbeinig.
Spirrfix, m., magerer Mensch, Schwächling.
Spisˈ, f., pl. —en, Speise.
spisen, schw., speisen.
Spitakel, m., Spektakel, starker Lärm; Spott, Gespött.
spitakeln, schw., verhöhnen, verspotten.

spitsch, spöttisch, scharf.
Spitz, n., pl. —, —e, —en, Spieß, Bratspieß; Stock, woran Speck, Würste usw. hängen.
Spitz, f., pl. —en, Spitze; Kleiderzier; verletzende Anspielung; pl. anzügliche Redensarten.
spitz, spitz; wat spitz kriegen, merken, klug daraus werden.
Spitzbauw, m., pl. —bauwen, —bauben, Spitzbube.
Spitzbäuweri, f., Spitzbüberei.
spitzen, schw., spitzen, scharf machen; verblümte, spöttische Bemerkungen, boshafte Anspielungen machen; refl. sik spitzen up, sich auf etwas Hoffnung machen.
Spitzflunk, f., Spitzflügel, Ellenbogen.
Spledder, f., pl. —n, Splitter.
splinterfadennakt, vollständig nackt.
splitterfadennakt, s. splinterfadennakt.
spöltern, schw., besprengen mit Wasser usw.
Spon, m., pl. Spön, Span.
Spor, Spör, f., pl. —, Fuß- und Wagenspur; s. Spur.
Sporbüß, f., pl. —büssen, Sparbüchse.
sporen, schw., sparen; ersparen.
Sporen, pl., Sporen; s. Spurn.
spören, schw., spüren.
Sprak, f., pl. —en, Sprache, Rede.
Sprakverbisterung, f., Sprachverwirrung.
Sprang, m., kleiner Strichregen.
sprangwis', vereinzelt, hin und wieder, hier und dort, dann und wann, selten.
spreiden, schw., ausbreiten, auseinander legen zum Trocknen.
Sprein, m., pl. —, Staar.
spreken, st., 3. s. praes. spreckt, 1. s. imperf. sprak, sprok, (ö), II. part. sproken, sprechen; wohr spreken, die Wahrheit sagen.
Sprefer, m., Sprecher, Fürsprecher.
sprekfsch, gesprächig, zum Plaudern aufgelegt.
sprichen, schw., Hochdeutsch reden.
sprikern, hölzern, stockdürr, von mnd. sprik, dürres, leicht zerbrechliches Reis eines Baumes, das abgefallen ist.
springen, st., 3. s. praes. springt, 1. s. imperf. sprung, sprüng', II. part. sprungen, springen; neger springen, zuspringen.
sprock, spröde, ganz ausgedörrt.
spröd', spröde.
Sprückwurt, n., Sprichwort.
Sprung, m., dat. Sprung', pl. Sprüng', Sprung.
Sprütt, f., pl. —en, Spritze, Feuerspritze.
sprütten, schw., spritzen. [spritzen.
Sprüttenschur, n., Spritzenremise.
Spucht, m., ein schmächtiger, hagerer Mensch, Schwächling.
Spur, f., Gleis, Wagenspur.
spuren, schw., das Geleise halten.
Spurn, m., pl. Spuren, Sporn.
Spuz, m., Spaß, Streich.
Staat, m., Staat; Aufwand, Putz.
Staathöller, m., Statthalter, Vogt auf einem Gute.
staatlich, stattlich.
Staatlichkeit, Stattlichkeit.
staatsch, staatlich, gepützt.
Stachel, m., pl. —n, Stachel.
Stachelschimmel, m., ein Pferd, dessen Haarspitzen weiß sind.
Stacker, m., alte, verbrauchte Person.
Städ', f., pl. —en, Stätte, Stelle; tau Städ', tau Städen sin, zur Stelle sein; tau Städ' hebben, zur Stelle haben, zustande gebracht haben; nich ut de Städ' kamen, nicht von der Stelle, nicht vorwärtskommen, keinen Erfolg haben; ut de Städ' helpen, von der Stelle helfen, in der Arbeit fördern; ur Städen, auf Stätten, hier und dort; up de Städ', auf der Stelle, sofort.
Städer, m., Städter.
Stadt, f., pl. Städ', Städe, Stadt.
Stadtholt, n., Stadtwäldchen.
städtsch, städtisch.
Städtschen, n., Städtchen.
Stadtsiktär, m., Stadtsekretär.
Stadtspreker, m., Stadtverordneter.
Stadtweid', f., städtischer Weideplatz.
Staff, m., pl. Stäw, Stab.
Stahl, m., Stahl; Stahl un Stein, Feuerzeug.
stahn, unr., 3. s. praes. steiht, 1. s. imperf. stunn, (ü), II. part. stan, stehen; nüdlich stahn, neu zu Gesichte stehen, hübsch kleiden.
stæhnen, schw., stöhnen.
Stæhner, m., einer, der immer stöhnt.
Stakelfork, f., pl. —en, Korngabel, Heugabel.
Staken, m., pl. —s, Stange.
staken, schw., Getreide, Heu usw. mit der Stakelfork auf- oder abladen; mit einem Staken stoßen oder schlagen; mit langen, dünnen Beinen einherschreiten.

Staker, m., pl. —s, der Heu oder Getreide mit der Stakelfork auf- oder abladet.

stækern, schw., mit Stangen stoßen, stochern; mit steifen Beinen gehen.

Stall, m., pl. Ställ, Stall.

Stalldör, f., pl. —en, Stalltür.

Stallfanderung, f., Stallfütterung.

Stalllücht, f., Stallaterne.

Stamerbuck, m., pl. —bück, Stotterer.

stamern, schw., stottern, stammeln; stammeln.

Stämm, m., pl. —en, Baumstamm, Baumstumpf.

stampen, schw., stampfen.

Stand, m., pl. Ständ, Stand, Rang; Zustand, Verfassung.

Ständschen, n., Ständchen.

Stang', f., pl. —en, Stange; wen de Stang' holten, jemand gewöhnlich zur Seite stehen; bi de Stang' bliwen, bei der Sache bleiben.

stangeln, schw., mit den Füßen abwehrend um sich stoßen, strampeln; nach etwas streben.

Stank, m., Gestank.

Stänner, m., pl. —s, Ständer, Bretter.

ständig, beständig; geständig.

stantepee, sofort.

stapeien, schw., stapfen, steif gehen.

Stark, f., pl. —en, Färse, junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat.

stark, adj., stark, compar. starker.

starken, schw., stärken.

Starkung, Stärkung, f., Stärkung.

Start, m., pl. —e, Schwanz, Sterz.

starwen, st., 3. s. praes. starwt, 1. s. imperf. sturw, (ü), II. part. storwen, sterben.

Starwenswoort, n., Sterbenswort.

Starwhus, n., Sterbehaus, Haus, worin sich ein Toter befindet.

statewieren, schw., statuieren, festsetzen, aufstellen.

stats, praep., statt, anstatt.

Statschon, f., Station.

Stau, f., Wehr.

Stauhl, m., pl. Stäuhl, Stuhl.

Staut, f., pl. —en, Stute.

Stedent, m., pl. —en, Student.

steetsch, widerspenstig, störrig.

Steg, n., pl. Steg', Steg, Brückchen, Bank über dem Wasser zum Spülen der Wäsche; Violinsteg.

stehlen, st., 3. s. praes. stehlt, 1. s. imperf. stohl, (ö), II. part. stahlen, stehlen.

steidel, steil, aufrecht.

steideln, schw., refl., sich aufrichten, in die Höhe richten.

Stein, m., pl. —, —e, Stein.

Steingallen, pl., Beingeschwulst bei den Pferden.

steinpöttig, hartnäckig, eigensinnig, ungeduldig.

steken, st., 3. s. praes. steckt, 1. s. imperf. stack, steek, stök, II. part. steken, staken, stecken, stehen; Swin steken, Schweine schlachten.

Stel, m., pl. —s, Stiel.

Stell, f., pl. —en, Stelle; ut de Stell famen, vorwärts kommen, etwas vor sich bringen.

stellen, schw., stellen.

Stemhagen, Stavenhagen, kleine mecklenburgische Stadt, Fritz Reuters Geburtsort.

stemmen, schw., refl., sich stemmen, mit ganzer Kraft entgegendrängen.

Stemmisen, n., Stemmeisen.

stemplig, stämmig, derbe.

stenzen, schw., antreiben, aufstacheln, quälen, einschüchtern.

Stewel, m., pl. —, —n, Stiefel; in sinen Stewel, in seiner Manier.

steweln, schw., stiefeln, marschieren.

Stewelschit, f., steeple chase.

Stewelsunt, f., pl. —en, Stiefelspitze.

stibitzen, schw., kleine Gegenstände stehlen

Stich, m., pl. —e, Stich.

sticheln, schw., sticheln, anzüglich sprechen.

Stickelbeer, f., pl. —en, Stachelbeere.

Stickelbeerbom, m., Stachelbeerbusch.

sticken, schw., sticken; ersticken.

Sticken, m., pl. —, —s, Stecken, Stöckchen, Pflock, Stift; en Sticken steken, einen Strich durch die Rechnung machen, etwas in den Weg legen, einen Streich spielen; up den Sticken stimmen, ganz genau stimmen; up Sticken un Stunn, genau auf den Punkt, auf die Stunde.

stickendüster, stockfinster.

Stickenpird, n., Steckenpferd.

Stickhaust, m., fleet. —en, Keuchhusten.

stiden, schw., quellen, hoch aufgehen wie ein Teig, steif und hart werden.

Stieg', f., pl. —, Zahlmaß, 20 Stück.

Stieg(e)litsch, f., Stieglitz.

stif, adj., flect. stiw, steif, unbiegsam; stark (Wind, Grog); adv., stif vull, überreichlich gefüllt.
Stig, m., pl. Stig', Steig, Fußweg.
Stigbœgel, m., Steigbügel.
stigen, st., 3. s. praes. stiggt, 1. s. imperf. steg', II. part. stegen, steigen.
still, still, unbewegt, schweigsam, schüchtern.
stillen, schw., beruhigen, hemmen; dem Kinde die Brust geben.
stilling, ganz still, leise.
stillschwigend(s), schweigend.
Stimm, f., pl. —en, Stimme.
stimmen, schw., harmonieren.
Stin(e), Christine oder Ernestine; dim. Stining.
stinken, st., 3. s. praes. stinkt, 1. s. imperf. stunk, (ü), II. part. stunken, stinken.
Stiper, m., pl. —s, Pfeiler, Stütze.
stipern, schw., schwach, langsam gehen.
Stippels, n., Tunke, Sauce; Semmel oder Kuchen zum Kaffee.
stippen, schw., tunken, eintauchen; vorsichtig auf den Zehen durch den Schmutz gehen.
Stirn, f., Stirne; s. Vörkopp.
Stirn, m., pl. —, —s, Stern.
Stirnsnupp, f., pl. —en, Sternschnuppe.
stiwen, schw., steif machen.
Stock, m., pl. Stöck, Stöcker, Stock.
Stock, m., Schimmel, Stockfleck.
stocken, schw., stocken, ins Stocken geraten.
Stoff, m., Staub.
Stoffer, Christoph; dim. Stöffing.
Stoll, f., pl. —en, Weizenbrot.
Stollswamm, m., Pferdekrankheit.
Stolt, m., Stolz.
Stom, m., Staub; Dampf, Brodem; tit ut den Stom maken, sich aus dem Staube machen.
stömen, schw., stäuben, stauben.
stopp! halt! Stopp hollen, Halt machen.
Stoppel, f., pl. —n, Stoppel.
stoppen, schw., stopfen; anhalten.
Stor, m., Star, Augenkrankheit.
Storm, m., pl. Störm, Sturm; in 'n Storm sin, betrunken sein.
störmig, stürmisch.
Stormwind, m., Sturmwind.
störten, schw., stürzen, eilen.
Stot, m., Stoß; untere Kante am Frauenrock; Weise.
stöten, unr., 3. s. praes. stött, 1. s. imperf. stödd, II. part. stött, stoßen.
Stotsüfzer, m., Stoßseufzer.
stotwis', stoßweise.
stöwen, schw., stäuben, stieben.
stöwig, stäubig.
strack, gerade emporgerichtet, steif, fest; Verstärkungen: strack un stramm, strack un stur.
stracks, sogleich, sofort.
straff, adj., straff; compar. sträffer.
Strahl, m., pl. —en, Strahl; Ende, Stück; en langen Strahl snaken, ohne Ende schwatzen.
strählen, schw., kämmen.
straken, schw., streicheln.
stramm, stramm, gespannt.
strammhulstrig, widerhaarig.
Strand, m., dat. Strann, Strand, Meeresufer.
Strang, m., pl. Strängen, Strang.
Strähn, f., Strähne, eine bestimmte Anzahl Fäden des gehaspelten Garns.
Strat, f., pl. —en, Straße.
Stratenjung', m., pl. —s, Straßenjunge.
Stratenmeß, m., Straßenschmutz.
Streking, f., flach gepflügtes Ackerland, gepflügtes Stoppelfeld.
Strem, f., pl. —en, Strieme, Wundennarbe.
Stremel, m., schmaler Streifen von Papier, Leinwand usw.; Weile; Strecke; Quantum, Stück.
stremmen, schw., refl., sich steif machen, sich gegen etwas stemmen, sich widersetzen.
strengen, schw., refl., streng werden.
Streubüß, f., Streubüchse, Sandbüchse.
streuen, schw., streuen.
Strew, f., Strebe, Stütze.
strewig, kräftig, stark, widerstandsfähig.
Strich, m., Strich; gesteifte Krause an Frauenmützen; en annern Strich lopen, eine andere Richtung nehmen.
Strick, m. u. n., Strick; Bezeichnung für einen schlechten Menschen; in 't Strick hewwen, am Strick, am Bande haben; gefaßt haben.
striden, st., 3. s. praes. stritt, 1. s. imperf. stred', II. part. streden, streiten; schreiten.
striegeln, schw., striegeln, kämmen; striegeln un straken, schmeicheln und streicheln.

Striemer, m., gestreifte Kuh.
striggen, schw., stricken.
striken, st., 3. s. praes. strickt, 1. imperf. streek, II. part. stręken, streichen; jemand den Schnittergr. bringen, indem man vor ihm d. Sense streicht.
Strikholt, n., pl. —hölter, Streichholz.
Strip(en), m., pl. —, Streifen, Strieme.
stripig, adj., streifig; adv. arg, seh., stark.
Stripp, f., pl. —en, Strippe, schmaler Streifen, Band, Zugband des Schaftstiefels; Sprungriemen.
strippen, schw., mit den Fingern, statt mit der Hand, melken.
Stripps, m., pl. —, Schlag mit dem Stock oder der Rute; pl. Schläge.
Strit, m., dat. Strid', Streit; Strit un Kiw, Streit und Kampf; tau Strid', um die Wette.
strizen, schw., mausen, entwenden.
Stroh, n., Stroh.
Strohblaum, f., pl. —en, Strohblume, Immortelle.
Strohhalm, m., pl. —, Strohhalm.
Strohhaut, m., pl. —häud', Strohhut.
Strom, m., pl. Stroms, junger Wirtschafter auf einem Landgut; dim. Ströming.
Stromtit, f., Zeit, in welcher ein junger Mensch Strom ist.
ströpen, schw., streifen, abstreifen, umherstreifen.
Ströper, m., pl. —s, Vagabund, Landstreicher.
Ströperbaun, f., Landstreicherbande, Bande von Strolchen.
strüben, schw., refl., sich sträuben; s. strüwen.
struf, adj., flect. struw, rauh, struppig; widerhaarig, unbeugsam, hart.
Struk, m., pl. Strük, Strüker, Strauch.
Strukröwer, m., pl. —s, Strauchräuber, Dieb.
strullen, schw., strahlenförmig und mit Geräusch aus einer Röhre oder Rinne herausfließen.
Strump, m., pl. Strümp, Strumpf.
Strumpenband, m., Strumpfband.
Strün, f., verächtliches Mädchen.
Strunk, m., pl. Strünk, Krautstengel.
strüwen, schw., s. strüben.
Struß, m., s. Struz.

Struz, m., pl. Strüs', Strauß, Blumenstrauß; dim. Strüzschen.
Stubben, m., Baumstumpf, der Wurzelstock eines gefällten Baumes.
Stück, n., pl. —e(r), —en, Stück; dim. Stücking, n.; Stückerner drei, ungefähr drei Stück; en grot Stück up wat hollen, viel Wert auf etwas legen; ut frien Stücken, freiwillig; en Stück fläuten, ein Schnippchen schlagen.
stücken, schw., flicken, aus Stücken zusammensetzen.
Stückschen, n., pl. —, —s, Stückchen; Streiche.
Studententit, f., Studentenzeit, Studienjahre.
studieren lihren, studieren.
stuf, adj., flect. stuw, stumpf, abgestumpft, ohne Spitze.
Stuken, pl., Launen, Schrullen, Eigentümlichkeiten; periodisch wiederkehrende Schmerzanfälle.
stuken, schw., stauchen, drücken.
Stülp, f., pl. —en, Stülpe, Topfdeckel; Stumpfnase.
stülpen, schw., zudecken; stürzen, umkehren.
Stülpen, pl., Stulpstiefel.
Stummel, Stümmel, m., Stummel, Stumpf; Tier mit verstümmeltem Schwanz; kleine Tabakspfeife.
stümmeln, schw., verstümmeln.
stump, stumpf.
Stump, m., Stumpf; mit Stump un Stęl, mit Stumpf und Stiel.
Stunn, f., pl. —en, Stunde.
stunnenlang, adj., adv., stundenlang.
stüpen, schw., stäupen, züchtigen mit der Rute.
Stüper, m., einer, der mit der Rute stäupt.
stur, gerade aufgerichtet; stolz, groß, stattlich; selbstbewußt; sik stur in Enn richten, stramm in die Höhe richten.
Stür, n., Steuerruder; Stür hollen, steuern, wehren, Ruhe, Frieden gebieten.
stüren, schw., steuern, regieren; wehren, hemmen; abwenden, verhüten, abhelfen.
stüren, schw., stören, unterbrechen, beunruhigen.
Stürinnęhmer, m., Steuereinnehmer.
stürlos, steuerlos, zügellos, wild.

Stürmann, m., pl. —lüs, Steuermann, der in seemännischer Wissenschaft geschult und geprüfte Gehülfe des Kapitäns.
flurr, starr, steif, unbiegsam, unbeugsam; borstig, vom Haar.
Sturz, m., Augenblick, Eile; up 'n Sturz, den Augenblick, in der Eile, sofort.
Stuten, m., Weißbrötchen, Semmel.
Stutenkräumels, pl., Semmelkrümchen.
Stutenwif, n., Semmelverkäuferin auf dem Lande.
Stutenwochen, pl., Flitterwochen.
Stütt, f., pl. —en, Stütze.
ftütten, schw., stützen.
Stutz, m., s. Sturz.
Stuw, f., pl. —en, Stube.
ftuwen, st., stieben; nur noch das II. part. ftaben gebräuchlich; it weit nich, wo hei ftaben is, ich weiß nicht, wo er geblieben ist.
Stuwendel, f., Fußboden des Zimmers.
Stuwendör, f., Stubentür.
Stüwing, n., s. Stüwken.
Stüwken, n., Stübchen.
Stüz, m., Steiß, besonders des Federviehs.
Suborg, m., verschnittenes Mutterschwein.
Sucht, f., pl. —en, Krankheit, Seuche; Suchten breken, durch Sympathie die Krankheit heilen.
füchten, schw., s. füfzen.
Süd, m., Süden.
südwarts, südwartfig, südwärts.
füften, schw., s. füfzen.
füfzen, schw., seufzen; füfzen, der hd. Form genähert, hat das ältere füchten, füften verdrängt.
Süfzer, m., Seufzer.
Sugel, m., Pfriemen.
fugen, st., 3. s. praes. függt, 1. s. imperf. fog, fög', II. part. fagen, saugen.
füh, interj., sieh, schau; füh fo, sieh so.
Süf, f., pl. —en, Seuche.
füf, siech, krank.
füken, schw., kränkeln, krank sein.
fülben, adj., selber, selbst; adv. fogar.
fülfanner, selbander.
fülfft(en), s. fülben.
fülftdrüdd, selbdritt.
Süll, m., Türschwelle.
Sült, f., Sülze.
Sülw, f., pl. —en, Silbe.
fulwen, s. fülben.
Sülwer, n., Silber.
fülwern, silbern.
Sülwertüg, n., Silberzeug.
fummen, schw., summen.
Sumy, m., pl. Sümp, Sumpf.
fumpig, sumpfig.
Sünn, f., Sonne.
Sünn, f., pl. —en, Sünde.
Sünnabend, m., Sonnabend.
Sünndag, m., Sonntag.
Sünndagnahmiddag'fche, m., Sonntagnachmittagsrock.
fünndag'fch, sonntäglich, für den Sonntag bestimmt.
Sünndag'fche, m., Sonntagsrock.
funnen, gesonnen, gewillt.
Sünnenbuck, m., pl. —bück, Sündenbock.
Sünnenglaut, f., Sonnenglut.
Sünnenhitt, f., Sonnenhitze.
Sünnenpruft, m., Sünnenpruften, n., Niesen, das durch Gucken in die Sonne hervorgerufen wird.
Sünnenfchin, m., Sonnenschein.
Sünnenfchining, n., Johanniswürmchen.
Sünnenfprutten, pl., Sommersprossen.
Sünnenunnergang, m., Sonnenuntergang.
Sünner, m., pl. —s, Sünder.
fünnig, sonnig.
fünnig, sündig.
Sünning, n., liebe Sonne.
fünft(en), sonst, vormals; s. füs.
Supbütt, f., ein Mensch, der viel trinkt.
fupen, st., 3. s. praes. füppt, 1. s. imperf. fop, (ö), II. part. fapen, saufen.
Supp, f., pl. —en, Suppe.
Suppenkrut, n., Suppenkraut.
Supperdent, m., Superintendent.
fur, sauer; schwer; en furen Dag, ein arbeitsvoller Tag; fif fur warden laten, sich viel Mühe geben.
Suppeten, n., suppiges Essen.
Surampfer, m., Sauerampfer.
Surdeig, m., Sauerteig.
furen, schw., sauern, sauer machen.
füren, schw., Brot einsäuern.
Surkrut, n., Sauerkraut, Sauerampfer.
Surpott, m., Sauertopf, sauer aussehender Mensch.
furpöttig, sauertöpfisch; s. Surpott.
Sürwater, n., Wasser zum Einsäuern des Teiges.

füß, sonst; füß Dag's, für gewöhnlich, zu sonniger Zeit; s. sünsten.
Suf', m., Saus.
Sufänger, m., Verschwender, Herumtreiber.
sufen, schw., sausen.
Süfter, f., pl. —n, Schwester.
swabbeln, schw., hin und her bewegen, viel und unüberlegt reden.
swack, adj., schwach; compar. swakker, swäcker, swäter.
swäcklich, schwächlich.
Swäcklichkeit, f., Schwächlichkeit.
Swad, n., pl. Swad', Swaden, Reihe abgemähten Grases oder Getreides.
Swager, m., pl. —s, Schwager.
Swägern, Swägersch, f., Schwägerin.
swäken, schw., schwächen, schwanken, taumeln.
Swäkspon, m., Schwächling, Mensch ohne Haltung.
Swælk, f., pl. —en, Schwalbe.
Swælken, n., pl. —s, dim. von Schwalbe.
swalterig, kläglich, weinerlich im Sprechen; plappernd, viele Worte machend.
swaltern, schw., schwatzen, Wortschwall machen; weinerlich klagen.
Swamm, m., pl. Swämm, Schwamm, Feuerschwamm.
Swammdos', f., der untere Teil der Pfeife.
Swan, m., pl. —s, Schwan.
swanen, schw., ahnen, dünken.
Swanendun, f., pl. —en, Daune des Schwans.
Swanensang, m., Schwanengesang.
swank, schwank, biegsam.
swanken, schw., schwanken, taumeln.
Swanz, m., pl. Schwänz', Schwanz.
swänzelieren, schw., herumschwänzeln.
Swär, n., pl. —en, Geschwür.
Swark, n., dunkles Gewölk, Gewitterwolke.
swarken, schw., impers., Gewittergewölk zieht auf.
Swarm, m., Schwarm.
swarmen, schw., schwärmen.
swart, schwarz; compar. swarter.
Swartsur, n., in Blut gekochtes Schweinefleisch.
swaul, swäul, schwül.
Sweden, Schweden.
Sweit, m., Schweiß, Fensterschweiß.
Sweitdruppen, m., pl. —, Schweißtropfen.
sweiten, schw., schwitzen.
sweitig, schweißig, schweißig.
sweißen, schw., schweißen.
Sweiz, f., Schweiz.
swelen, schw., schwelen, glimmen.
Swemm, f., Schwemme für das Vieh.
swemmen, schw., schwimmen, schwemmen.
swengen, schw., schwingen.
swenken, schw., schwenken, umwenden; schwingen.
Swenzelenz, f., Fluch, für Schwerenot, Peitsenz.
Swep, f., pl. —en, Peitsche.
swepen, schw., peitschen, klappen.
Swepstock, m., Peitschenstiel.
swer, schwer; s. swor.
swæren, st., 3. s. praes. swært, 1. s. imperf. swür, II. part. sworen, schwören.
Swærenot, f., Ausruf der Verwunderung und des Zornes.
Swærenöter, m., Schelm, durchtriebener Kerl, Teufelskerl.
swærenotsch, sonderbar.
swærlich, schwerlich.
Swærlichkeit, f., Beschwerlichkeit.
Swester, f., pl. —n, Schwester; Swester un Brauder, Geschwisterpaar.
Swewel, m., Schwefel.
swewelgel, schwefelgelb.
Swewelsticken, m., pl. —, Schwefelholz, Zündholz.
swewen, schw., schweben.
Swibbagen, pl., Schwibbogen, gewölbter Durchgang.
Swichel, m., Zwickel, Keil über der Ferse im Strumpf, keilförmiger Bart; en schönen Swichel spelen, sich ein Ansehn geben, in geckenhafter Weise Staat machen.
Swierigkeit, f., pl. —en, Schwierigkeit.
swigen, st., 3. s. praes. swiggt, 1. s. imperf. sweg, II. part. swegen, schweigen.
swimeln, schw., taumeln, wanken; schwärmen, von einem Wirtshaus ins andere gehen.
Swimelpeiter, m., Nachtschwärmer, liederlicher Mensch.
Swimnis, f., Ohnmacht.
Swin, n., pl. —, Schwein.
Swindel, m., Schwindel.
Swingel, m., pl. —s, Schweinigel, Igel.
Swingehänd', n., das Schweinehüten.

Swinhäuden, n., Schweinehüten; dat Swinhäuden kriegen, in Ohnmacht fallen.
swinn, adj., geschwind.
Swinnel, m., Schwindel.
swinning, adv., geschwind.
swinplitsch, pfiffig.
Swinsböften, pl., Schweinsborster.
Swinsstaben, m., Schweinestall.
Swinsuhr, n., pl. —en, Schweinsohr.
swipp, rasch, vorlaut.
swippen, schw., schnellen.
Swit, f., franz. suite; in eine Swit, ohne Unterbrechung, in einer Folge.
Switen, pl., lustige Streiche.
switisieren, schw., schwärmen.
swögen, schw., mit vielen Worten klagen, kläglich reden, viele Worte über etwas machen.
swor, adj., schwer; compar. swönner, superl. swönnst; adv. sehr; swor rik, schwer, sehr reich.
Sword', f., pl. —en, Schwarte.
swören, st., s. swæren.
swuchten, schw., mit einem Schwunge heben.
Swulität, f., pl. —en, Verlegenheit.
swulken, schw., impers., Gewölk zieht auf.
Swulst, m., Geschwulst.
Swung, m., dat. Swung', pl. Swüng', Schwung; in 'n Swung', im Schwunge.
Swupper, m., Schnitzer.
Swur, m., pl. Swür, Schwur; tamm Swur kamen, zur endgiltigen Entscheidung kommen.
Syrup, m., Sirup; s. Zyrup.
ſackerieren, schw., fluchen.
ſackermentſch, durchtrieben.

T.

't, Abkürzung von dat, et, das, es.
Tabeldot, f., Table d'hote; an Tabeldot ſlapen, scherzhaft: vereinigt, auf gemeinsamer Streu schlafen.
tacht, II. part. (von mnd. tachchen, bestimmen, einrichten, gestalten), beschaffen, geartet, gestaltet.
Tachtel, f., pl. —n, Ohrfeige.
tachteln, schw., ohrfeigen.
Tacken, m., pl. —s, Zacken; Ast, Zweig.
tackentig, num., achtzig.
Tafel, f., pl. —n, Tafel, langer Tisch, Schreibtafel.
tag, adj., flect. tag', zähe.
Tagel, m., Tauende oder Stock zum Prügeln; mhd. zagel.
Tagel, pl., Schläge.
Tægel, m., pl. —, Zügel.
tageln, schw., prügeln.
tægeln, schw., zügeln.
tagen, gezogen, erzogen; hei is hier buren un tagen, er ist hier geboren und erzogen.
tægerig, zögernd.
tægern, schw., zögern.
tahlen, schw., zahlen.
tähmen, schw., zähmen, mit Güte; refl. sich leisten, gönnen.
Tähn, m., pl. —, —en, Zahn.
Tähnweihdag', pl., Zahnschmerzen.
Takel, n., Gesindel, Pack, gemeines Volk.
Takelaſch', f., Takelage.
Takeltüg, n., s. Takel.
Takt, m., Takt, Rhythmus.
Talg, n., Talg.
Talglicht, n., pl. —er, Talglicht.
Talk, n., alberner, verzogener Mensch.
talken, schw., albern, verzogen sich benehmen.
talkig, albern, verzogen.
talkſen, schw., auf widerwärtige, täppische Weise berühren.
Tall, f., pl. —en, Zahl.
Talps, m., ungeschliffener junger Mensch, Tölpel.
talpſen, schw., sich wie ein Tölpel betragen; plump einhergehen.
Talter, m., pl. —s, Lappen, Fetzen am zerrissenen Kleidungsstück.
tamm, zahm.
tämmſen, schw., zähmen, mit Gewalt.
Tang', f., pl. —en, Zange.
tanger, zähe, bei der Arbeit.
Tanten, f., pl. —s, Tante.
Tappen, m., pl. —s, Zapfen; einen richtigen Tappen kriegen, den richtigen Teil, die richtige Antwort bekommen.
tappen, schw., zapfen.
Tapplock, n., Zapfloch.
Taps, m., täppischer, dummer Mensch.
taren, schw., reizen, necken; ziehen, zerren.
tarig, neckend, foppend; zerrend, schleppend; zögernd.
Taſch, f., pl. —en, Tasche.

Taschendauk, n., pl. —däuk, Taschentuch.
tasen, schw., ziehen, zausen.
Tass', f., pl. —en, Tasse.
tasten, schw., fühlen, befühlen.
Tat, f., pl. —en, Stute.
Tater, m., pl. —s, Zigeuner, wird auch als Schimpfwort gebraucht.
tatern, schw., viel sprechen, plappern.
Taterisch, f., Zigeunerin.
tau, praep., z.: tau riden kamen, reitend kommen; taum, tau'n, zum; taur, zur, zusammengezogen aus tau de.
tau, adv., zu, allzu; man tau, nur zu; ümmertau, immerdar, fort und fort.
tau, adv., zugemacht, verschlossen; tau sin, geschlossen sein; so wit tau sin, zugrunde gerichtet, heruntergekommen, um Unglück sein; mak tau, beede Dik.
taubäuten, schw., zuheizen; jemand in Angst bringen.
Taubeddgahnstit, f., Zeit zum Zubettgehen
täuben, schw., s. täumen.
taubringen, unr., zubringen; s. bringen.
Taubringer, m., Zubringer.
Taubrot, n., Zukost, Fleisch, Speck, Wurst zum Brote.
taudaulich, zumlich.
Taudaulichkeit, f., pl. —en, Zutunlichkeit, Zutraulichkeit.
taudecken, schw., zudecken.
Taudrager, m., Zuträger.
taudräglich, zuträglich.
taudriwen, st., zutreiben; zusetzen; s. driwen.
taufällig, zufällig.
taufreden, zufrieden; dat taufreden sin, dessen, damit zufrieden sein.
taugahn, unr., zugehen, hergehen; rascher gehen; den Dienst antreten; s. gahn.
tauglik, zugleich.
tauglöwen, schw., glauben.
taugrapsen, schw., hastig zugreifen.
tauhögt, adv., in die Höhe, empor.
tauhop(en), zuhauf, zusammen.
tauhüren, schw., zuhören, aufmerken; zugehören, eigen sein.
Tau-Hus, n., Zu-Hause, Daheim, Heimat.
tauirst, zuerst.
taukamen, zukünftig; taukamen Johr, kommendes, nächstes Jahr.
taukiken, st., zuschauen; s. kiken.
Taukiker, m., pl. —s, Zuschauer.
tauknöpen, schw., zuknöpfen.
Taukop, m., Einkauf.
Taukumft, f., Taukunft, Zukunft.
taukümftig, taukünftig, zukünftig.
taulaten, st., zulassen; s. laten.
tauleggen, unr., zulegen, als Zugabe geben; s. leggen.
taulezt, zuletzt.
taulöwen, schw., glauben, zutrauen.
taumaken, schw., zumachen, verschließen.
taumalen, zumal.
taunicht, zunichte; taunicht gahn, zugrunde gehen.
tauplinken, schw., zublinzeln.
tauraken, schw., zuharken, mit Erde bedecken.
taureden, zurecht, fertig; taurecht maken, bändigen; s. trecht.
taureden, schw., zureden.
taurichten, schw., zurichten, hervichten.
tauriden, st., zureiten, dressieren; s. riden.
taurügg, zurück; s. trügg.
tausam(en), zusammen
tausam(en)leigen, st., zusammenfügen; s. leigen.
tausam(en)racken, schw., zusammenscharren.
tausam(en)schränen, schw., zusammenschrumpfen
tausamgewen, st., zusammengeben, vereinigen (ein Liebespaar); s. gewen.
tausamhegen, schw., zusammensparen, aufheben.
tausamkatern, schw., zusammenbellen.
tausamlopen, st., zusammenlaufen, gerinnen; s. lopen.
tausamnehmen, st., zusammennehmen; ein Pferd stramm in die Zügel nehmen; s. nehmen.
tausampassen, schw., aneinander fügen; zusammengehören.
tausamraken, schw., zusammenraffen, mit hohler Hand zusammenfegen.
tausamschrapen, schw., zusammenscharren.
tausamschrecken, schw., zusammenfahren, vor Schreck.
tausamsmeren, schw., zusammenschmieren.
tausamsnören, schw., zusammenschnüren.
tausamsteken, st., zusammenstecken; s. steken.

tausamstellen, schw., zusammenstellen.
tausamstörten, schw., zusammenstürzen; zu Boden stürzen.
tausamwiren, schw., zusammenwirren.
Tausch, m., Sohn eines Meisters.
Tauschubb, m., Zuschuß.
tauseggen, unr., zusagen; zuflüstern; s. seggen.
tauseihn, st., zusehen; s. seihn.
tausei'n, schw., den Acker ganz besäen.
tauslan, st., zuschlagen; s. slan.
tausniden, st., zuschneiden, nach dem Maß schneiden; s. sniden.
Tausnitt, m., Zuschnitt.
tausnüren, schw., zuschnüren.
Taustand, m., pl. Taustänn, Zustand.
taustutzen, schw., zustutzen.
Tautog, m., Zuzug.
tautrecken, schw. u. st., zuziehen, einziehen; s. trecken.
tautrulich, zutraulich.
Tauverlat, m., Zutrauen, Vertrauen.
tauverlaten, zuverlässig.
Tauvertrugen, n., Zutrauen.
tauvertrulich, zutraulich.
tauvör, zuvor.
täuw, interj. des Drohens, warte.
Tauwark, n, Tauwerk, Takelage des Schiffes.
tauwedder, zuwider, entgegen.
täuwen, schw., warten, bleiben.
tauwilen, zuweilen.
Teckel, m., Dachshund.
Tee, m., Tee; in den Tee setten, in Gunst setzen.
Tehn, m., pl. —, —en, Zehe.
tęhren, schw., zehren.
teiden, num., s. teihn.
Teigel, m., pl. —, Ziegel.
Teigelkul, f., pl. —en, Ziegelgrube, Grube, welcher der Lehm für die Ziegel entnommen wird.
Teigelstein, m., pl. —, Ziegelstein.
teigen, num., s. teihn.
teigt, num., zehnter.
teihn, num., zehn.
teihn, st., 3. s. praes. tüht, 1. s. imperf. tog, tög', II. part. tagen, ziehen; sich langsam bewegen.
Teihndalerschin, m., Zehntalerschein.
Teiken, n., pl. —s, Zeichen.
teiken, schw., zeichnen.
Teikenbrett, n., pl. —bręd', Zeichenbrett.
Teikengeschirr, n., Zeichengeschirr, Zeichenutensilien.
Telg', Telgen, m., pl. Telgen, —s, Zweig, Ast.
tellen, schw., zählen.
Telt, n., pl. —e, Zelt.
tęmlich, ziemlich.
Tęms', n., Haarsieb.
tens, praep., gegenüber, am Ende; tens den Fäuten, zu Füßen, am Fußende.
Tęr, m., Teer.
terbręken, st., zerbrechen; s. bręken.
Tęrbütt, f., Teerbutte.
tęren, schw., teeren, mit Teer bestreichen.
termautba(r)sten, schw., refl., sich abquälen, den Kopf zerbrechen.
territen, st., zerreißen; s. riten.
Tęrswęler, m., pl. —s, Teerschweler, Teerbrenner.
Tęw, f., pl. —en, Hündin.
Thrin, Katharine.
Tick, m., leiser Schlag, leise Berührung; ut Ticktacken wird Burrjacken, aus Scherz wird Ernst, aus Neckerei wird Prügelei.
ticken, schw., leise berühren.
tidig, zeitig, beizeiten.
Tiding, f., pl. —en, Zeitung, Nachricht, Neuigkeit.
Tigerbeist, n., Tigerbestie.
tillern, schw., wedeln; zittern, zucken.
tillfäuten, schw., mit den Füßen eine hüpfende, zuckende, zitternde Bewegung machen.
Timmer, n., pl. —s, Zimmer.
Timmermann, m., pl. Timmerlüd', Zimmermann.
timmern, schw., zimmern, Bauholz bearbeiten.
Timp, Timpen, m., pl. Timpen, stumpfe Ecke, Spitze eines Sackes, Tuches usw.
timpig, in einen Zipfel, eine Spitze ausgehend.
Tin, f., Holzgefäß, Bottich.
Tinn, n., Zinn.
Tinn, f., pl. —en, Zinke.
tinnen, adj., zinnern.
Tins, m., pl. Tinsen, Zins.
Tintfatt, n., Tintenfaß.
tiralljieren, schw., hin und her ziehen, plänkeln; franz. tirailler.
Tiralljür, m., Schütze; franz. tirailleur.
tirig, schmierig, klebrig.
Tit, f., pl. Tiden, Zeit; bi tiden, bei zeiten; tau tiden, bisweilen, dann und wann; aftrecken as de düre Tit, kläglich abziehen.

Titlang, f., Zeitlang.
tit(s)lewenß, zeitlebens.
Titt, f., pl. —en, Zitze; Mutterbrust.
Titwerdrif, m., Zeitvertreib.
Tobak (zweite Silbe betont), m. Tabak; dat is scharpen Tobak, das ist eine starke Zumutung.
Tobaksbüdel, m., Tabaksbeutel.
Tobaksdamp, m., Tabaksdampf.
Tobaksrok, m., Tabaksrauch.
tocken, schw., zupfen, ruckweise ziehen.
Tog (o kurz), m., pl. **Tög'**, Zug, Luftzug; Schuck.
Togbänk, f., Zugbank der Böttcher, Stellmacher usw.
Togbrügg, f., Zugbrücke.
toggig, zugig.
Togmeß, n., Zugmesser.
Togvagel, m., pl. —vægel, Zugvogel.
Togwind, m., Zugwind.
Töl, f., pl. —en, schlechter, unanschnlicher Hund.
tolken, schw., ziehen, zerren.
Tolkeri, f., Zieherei (mit dem Bräutigam).
Toll, m., Zoll; Steuer.
Töller, m., pl. —s, Zoller.
Tom, m., pl. Töm, Zaum.
tömen, schw., zäumen.
Töppel, m., Haube der Vögel.
Törk, m., pl. —en, Türke.
torkeln, schw., taumeln, trolpern.
Torm, m., pl. Törm, Turm.
törnen, schw., im Lauf hemmen, aufhalten; beendigen, zügeln; refl. sich mäßigen, bezwingen.
torren, schw., zerren, ziehen, schleppen.
towen, schw., toben.
töwern, schw., zaubern, Hexerei treiben.
Trad', f., pl. —en, Geleise, Spur (Wagenspur, Fußspur).
trag, adj., flect. **trag'**, träge, faul.
Traktement, n., Gastrei, Schmaus.
traktieren, schw., festlich bewirten.
Tralling, f., pl. —en, Gitterstab, Leiter.
Tram, f., pl. —en, Sprosse, Leitersprosse.
trampeln, schw., trampeln.
tramp(s)en, schw., trampeln, stampfen.
Tran, f., pl. —en, Träne.
Tran, m., Tran, Fischtran.
Trand, m., Tand, Trodel.
tranen, schw., tränen.
Tranendrupp, f., Tränentropfen.
Tränenwid', f., pl. —en, Tränenweide.
Tranfunzel, f., Trankämpchen, schlecht brennende Lampe.
trappen, schw., heftig und ungestüm mit den Füßen auftreten.
trawallgen, schw., mit Anstrengung einhergehen.
trecht, zurecht; s. **taurecht**.
Trechter, m., pl. —s, Trichter.
Treckeltit, f., Umzugszeit.
trecken, schw. u. st., 3. s. praes. **treckt**, 1. s. imperf. **trock**, (o), II. part. **trocken**, ziehen, zerren; sich langsam bewegen.
tręden, st., 3. s. praes. **tritt**, (e), **tręd't**, 1. s. imperf. **tratt**, **tred'**, II. part. **tręden**, treten.
treffen, st., 3. s. praes. **trefft**, 1. s. imperf. **truff**, II. part. **truffen**, treffen.
Tręmf', f., pl. —en, Kornblume.
Trens', f., Trense, Pferdezaum.
Trepp, f., pl. —en, Treppe.
triezen, schw., ziehen, zerren; plagen, quälen.
Triptäter, m., Knecht oder Tagelöhner, der sein Lohn statt in Geld in Korn erhält.
Tritt, m., pl. **Tręd'**, **Tritte(n)**, Tritt.
Tritt, m., pl. —en, Stufe.
trödeln, schw., trotteln, schwänzeln.
Trog, m., pl. **Trøg'**, Trog.
Trost, m., Trost; nich bi Trost sin, nicht bei Sinnen, Verstand sein.
Trostbęcher, Trostbecher.
tröſten, schw., trösten.
Tru, f., Trauung.
Tru, f., Treue.
tru, **trug**, adj., flect. **trug'**, treu.
Trubel, m., Haufen, Menge; Verwirrung, Durcheinander.
trugen, schw., trauen, vertrauen; ehelich verbinden; refl. sich getrauen, wagen.
trügg, zurück.
trüggbucken, schw., sich zurückbiegen, aufbäumen.
trüggholten, st., zurückhalten; s. **holten**.
trüggkamen, st., zurückkommen; s. **kamen**.
trüggwarts, rückwärts.
truhartig, treuherzig.
trulich, traulich; treulich, getreulich.
trullen, schw., trollen, abziehen.
Trummel, f., pl. —n, Trommel.
Trumpet, f., pl. —en, Trompete.

Trum(p)f, m., pl. Trümw, Trumpf, beste Farbe beim Kartenspiel; as Trum(p)f Söß sitten, wie eine Null sitzen.
Tründel, f., s. Trüdelband.
Trüdelband, m., Faßreif, womit die Kinder spielen.
trüdeln, schw., rollen, kugeln, sich drehen.
Trur, f., Trauer.
Truręd', f., Rede, die der Pfarrer bei der Trauung hält.
truren, schw., trauern.
trurig, traurig.
Trutz, m., Trotz.
trüw, trübe.
Tucht, f., Zucht.
tuchten, tüchten, schw., züchten.
Tuchthus, n., pl. —hüser, Zuchthaus.
Tuchthüsler, m., pl. —s, Zuchthäusler.
tüchtigen, schw., züchtigen.
Tuchtfæg', f., pl. —en, Zuchtfau.
Tück, f., pl. —en, Tücke.
tucken, schw., ruckweise ziehen; zucken, klopfen.
tuckhollen, standhalten, festhalten (am Versprechen).
tückisch, adj., tückisch, böse, erzürnt.
tückischen, adv., tückisch.
tuddeln, schw., taumeln.
Tüderi, Verwirrung, Unordnung.
tüdern, schw., unordentlich, lose anbinden; verwirren; lügen.
Tüffel, m., pl. —n, Pantoffel.
Tüffel, f., pl. —n, s. Tüft.
tüffeln, schw., auf Pantoffeln gehen; nachlässig, unsicher gehen.
Tüft, f., pl. —en, Kartoffel.
Tüftenbuddeln, n., das Kartoffelnaufnehmen.
Tüftenjohr, n., Jahr, in welchem die Kartoffeln gut geraten sind.
Tüg, n., Zeug, Kleidung, Gerät, Gesamtheit; dat Tüg hewwen, die Fähigkeit, das Geschick haben; wat dat Tüg hollen will, mit aller Macht, mit voller Kraft; tadelnd: hei stellte Tügs an, stellte dummes Zeug an; scheltend: Wiwertüg, Jungstüg, Weiber, Knaben.
Düg', m., pl. —en, Zeuge.
tügen, schw., zeugen, vor Gericht aussagen; refl. sik wat —, sich etwas zu gute tun, sich etwas Gutes anschaffen.
Tügnis, n., Zeugnis.
tusen, schw., zausen.
Tüll, f., Dille, Ausgußröhre am Topfe, kurze Röhre am Leuchter, in der Laterne zur Aufnahme des Lichtes.
Tulpenstengel, m., Tulpenstengel; mit den Tulpenstengel winken, zarte Andeutung machen.
Tummel, m., Taumel.
tummeln, schw., taumeln.
Tümmler, m., pl. —s, Taubenart, die im Fluge sich zu überschlagen pflegt.
Tun, m., pl. Tün, Zaun.
Tung', f., pl. —en, Zunge.
Tunn, f., pl. —en, Tonne.
Tunnenbægel, m., Tonnenreif.
Tunner, m., Zunder, Feuerschwamm.
Tunpahl, m., Zaunpfahl; mit den Tunpahl winken, sehr deutlich seine Meinung sagen; seine Absicht zu erkennen geben.
Tur, f., pl. —en, Tour; Weile, Strecke, Reihe; pl. Launen, Anfälle; in eine Tur, ohne Unterbrechung.
Turn, m., pl. Türn, Turm.
Turt, f., Torte.
Tusch (u lang), m., Tausch.
Tüsch, f., pl. —en, Zwischenraum zwischen zwei Häusern, enges Gäßchen.
tuscheln, schw., zischeln, flüstern.
tuschen, schw., tauschen.
tüschen, schw., Einhalt tun, beschwichtigen, zum Schweigen ermahnen.
tüschen, schw., zwischen; s. twischen.
Tüschengatt, f., Zwischengasse.
Tüschenrum, m., pl. —rüm, Zwischenraum.
tusen, zausen; recipr. sich zausen, rausen; verstärkt: tusen un tasen.
Tüt, f., pl. —en, Tüte; ut de Tüt sin, außer sich vor Vergnügen sein.
tuten, schw., blasen.
tuthasen, schw., herumhetzen, übel mitspielen, zerzausen.
Tuthurn, n., Blashorn, Kuhhorn.
twei, num., zwei; twei beid', alle beide; twei breit, twei lang, so lang wie breit.
Tweiback, f., Zwieback.
Tweidracht, f., Zwietracht.
tweifnidig, zweischneidig.
tweit, num., zweiter.
Twęl, f., Gabel.
twęlen, schw., refl., sich teilen, in zwei Aeste oder Arme spalten.
twelf, num., flect. twelw, zwölf.

Twelftartwih, f., Cäbelweihe.
Twefchen(s), pl., Zwillinge, Zwillingsſchweſtern.
Twefchenvoor, n., Zwillingspaar.
Twiefpraf, f., Zwiegeſpräch.
Twifel, m., Zweifel.
twifeln, ſchw., zweifeln.
Twig', m., pl. —, Zweig.
Twilling, m., pl. Twilling', Zwilling.
twintig, num., zwanzig.
twintigjöhrig, zwanzigjährig.
twintigſt, num., zwanzigſter.
Twirn, m., Zwirn; Vlagen Twirn, ſchlechter Branntwein.
twiſchen, zwiſchen.
Twiſchenpauſ', f., pl. —en, Zwiſchenpauſe.
Twiſchentit, f., pl. —tiden, Zwiſchenzeit, Pauſe.
Twiſtigkeit, f., Zwiſt, Zwiſtigkeit.
Twit, f., kleine, enge Gaſſe.
twölf, num., flect. twölw, zwölf; ſ. twelf.
twoor(s), ſ. tworſten.
tworſt(en), zwar, freilich.

U.

Ueder, n., pl. —s, Euter.
Uhr, f., pl. —en, Uhr.
Uhr, n., pl. —en, Ohr; de Uhren hängen laten, niedergeſchlagen ſein; de Uhren ſtif holten, ſich geſund erhalten; dat ſüſtendick achter de Uhren hewwen, ein durchtriebener Schelm ſein; noch nich drög achter de Uhren ſin, noch zu jung ſein, um mitreden zu können.
uhrig, hellhörig, aufmerkſam, wißbegierig.
Uhrkęd', f., pl. —en, Uhrkette.
Uhrkenmaker, m., pl. —s, Uhrmacher.
Uhrläppken, n., Ohrläppchen.
Uhrworm, m., pl. —wörm, Ohrwurm.
Uhrzippel, m., Ohrzipfel.
üferwennſch, wendiſch, ſonderbar, außergewöhnlich, verkehrt; ſchlecht, unverſtändlich (ſprechen).
Ul, f., pl. —en, Eule.
Ulenflucht, f., Eulenflucht; up de Ulenflucht, flüchtig, im Vorübergehen.
Ulenküken, n., junge Eule, Eulenjunges.
Ulenollſch, f., Eulenmutter.
Ulenſpeigel, m., Eulenſpiegel, Menſch, der gern närriſche, dumme Streiche macht.
Ulk, m., Eulenſpiegelei.
üm, praep., um; örtlich: um herum; zeitlich: ungefähr, gegen; kauſal: wegen.
üm, adv., herum; üm un düm, um und um, ganz herum; üm un dümfihren, das Oberſte zu unterſt kehren; darum.
ümbinnen, st., umbinden; ſ. binnen.
ümdaun, unr., umhängen; refl. ſik nah wat —, ſich nach etwas umſehen, etwas zu verſchaffen ſuchen; ſ. daun.
ümdöpen, unr., umtaufen, einen anderen Namen geben; ſ. dönen.
ümdreigen, —dreih(e)n, ſchw., umdrehen.
ümfaten, ſchw. u. st. mit ſchw. II. part., umfaſſen, umarmen.
ümgahn, unr., verkehren, Umgang haben; wechſeln, abwechſeln; ſ. gahn.
ümgänglich, umgänglich, zugänglich, herablaſſend.
Ümkatері, Umwechſelung.
ümkatern, ſchw., verändern, das Oberſte zu unterſt kehren.
ümkihren, ſchw., umkehren.
ümkippen, ſchw., das Gleichgewicht verlieren und umfallen.
Ümkniippeldauk, m. u. n., pl. —däuk, —däuker, Umſchlagetuch.
Ümlop, m., Umlauf.
ümmer, immer.
ümmertau, immerdar.
ümriten, st., umreißen, umwerfen; ſ. riten.
ümſchichtig, abwechſelnd.
ümſeihn, st., umſehen; ſ. ſeihn.
Ümſlag(el)dauk, m. u. n., pl. —däuk, —däuker, Umſchlagetuch, großes Tuch.
ümſla(ge)n, unr., umſchlagen, nach der Seite herumſchlagen; die Blätter des Buches umſchlagen; ſ. ſlan.
ümſmiten, st., umwerfen; ſ. ſmiten.
Ümſtand, m., pl. —ſtänn, Umſtand.
ümſtörten, ſchw., umſtürzen.
ümſtöten, unr., umſtoßen; ſ. ſtödd.
ümſülpen, ſchw., das Oberſte nach unten kehren.

ümsünst, s. ümsüs.
ümsüs, umsonst.
Uemswung, m., Umschwung; Umschweif; Biegung des Weges.
Uemtog, m., Umzug.
ümtüdern, schw., nachlässig umbinden.
Uemweg, m., Umweg.
ümwennen, schw., umwenden; refl. sich umdrehen.
un, und; un all, und so weiter; un all so wat, und dergleichen mehr.
Unband, m., ein ausgelassener Mensch.
unbannig, unbändig.
Unbedächtlichkeit, f., Unbedachtsamkeit.
unbedarwsam, s. unbedarwt.
unbedarwt, unbedeutend, ohne inneren Gehalt; unansehnlich; unerfahren, jugendlich ungeschickt, unschuldig; schwächlich
unbegęwen, unverheiratet, ledig.
unbegriplich, schwer von Begriffen, verständnislos; unbegreiflich.
unbehulpen, unbeholfen, ungeschickt.
unbeleiwt, unbeliebt.
unbemarkt, unbemerkt.
unbescheiden, grob, unhöflich.
unbesinnlich, schwer von Begriffen.
unbesunnen, unbesonnen.
Undæg', f., pl. —, Untugend, Ungezogenheit, Unfug, unnütze Dinge; Unheil, Unglück.
Undaht, f., Untat.
ündelst, adj., superl. von unnen, unterster.
Undiert, n., Untier.
undütsch, undeutsch.
unęben, unbillig; holperig; uneben, ungerade.
unecht, unehrlich, illegitim.
Uneversetät, f., pl. —en, Universität.
Unfladen, m., ein in die Breite gegangener Kuchen, Fladen; ein unförmlich korpulenter Mensch.
unflætsch, unförmlich, übermäßig korpulent; unflätig.
Unfręd', Unfręden, m., Unfrieden.
ungade, unbequem.
ungebirdig, ungebärdig.
Ungedäum, n., Ungetüm.
ungedräuwt, ungetrübt.
Ungedür, f., Ungeduld.
ungefihr, ungefähr.
Ungemack, n., Ungemach.
ungetacht, ungestaltet.
ungewennt, ungewohnt.
unglik, ungleich.
Unglück, n., pl. —e, Unglück; epileptische Krämpfe.
Ungnad', f., Ungnade.
Unihr, f., Schande.
Unkel, m., pl. —s, Onkel.
unklank, unklug, dumm.
Unkop, m., Mißlauf.
Unkrut, n., Unkraut.
unlannig, unfruchtbar, vom Acker gesagt.
unmünnig, unmündig.
unnnasch(ig), unsauber, unordentlich, unappetitlich.
ünnelst, adj., s. ündelst.
unnen, adv., unten; unnen dal, nach unten.
unnenwarts, adv., unterwärts.
unner, adv., nach unten hin, unter.
unner, prep., unter.
unnerbręken, st., unterbrechen; s. bręken.
Unnerdan, m., pl. —en, Untertan.
unnerdessen, unterdessen.
unnerdörch sin, sich in einer üblen Lage befinden, der Unterliegende sein.
unnerduken, schw., refl., untertauchen; sich verbergen.
unnerfaten, schw. oder st. mit schw. II. part., unter den Arm fassen; s. faten.
unnergahn, unr., untergehen; zugrunde gehen; s. gahn.
Unnerhollung, f., pl. —en, Unterhaltung.
Unnerholt, m., Unterhalt.
Unnerholt, n., Unterholz.
Unnerird'schen, pl., kleine Erdgeister, Kobolde.
unnerkütig, heimlich eiternd, faul.
Unnermähr, f., Handpferd.
unnerösen, schw., unterhaken, den Arm nehmen.
Unnersäuking, f., Untersuchung.
Unnerscheid, m., Unterschied.
unnerscheidlich, unentschieden.
unnerschriwen, st., unterschreiben; s. schriwen.
unnersinken, st., versinken, ertrinken; s. sinken.
unnerwarts, adj., unterer; unnerwartses Deil, unterer Teil.
unnerwęgen, unnerwęgens, unnerwęg's, unterwegs.
unnod', ungern.
Unnußlichkeit, f., Unbeholfenheit Unmündigkeit.
unnörig, unartig.
unpaß, unpäßlich.

unplumpsch, plump, ungeschickt; ungeschliffen.
Unrack, m., Unrat, Schmutz.
Unrauh, f., Unruhe.
unrauhig, unruhig.
unrendlich, unreinlich.
unrimsch, ungereimt, unmäßig; unanständig, unsauber.
unrip, unreif.
unrustig, ungemütlich, rauh und stürmisch, von der Witterung.
uns, pron., dat., acc., uns.
uns', pron., unser, unsere, unser.
unsacht, adj., unsanft; adv. unsachten.
Unschuld, f., Unschuld.
unschüllig, unschuldig.
Unsęgen, m., Unsegen.
unsęker, unsicher.
unserntwęgen, unsertwegen.
unserntwillen, unsertwegen.
Unteroffzierer, m., Unteroffizier.
Untit, f., ungelegene Zeit.
Untru, f., Untreue.
Untucht, f., Unzucht.
unverbläumt, unverblümt.
unverdraten, unverdrossen.
unvergnäugsam, ungenügsam.
unverlöwt, unerlaubt.
unverschamt, unverschämt; s. unverschämt.
unverseih(e)ns, unversehens, unvorhergesehen, plötzlich.
unversękert, unversichert.
Unvertrad', m., Wegerich.
unverwandt, unverwandt, geradeaus.
unverwennt, unverwandt.
unverwohrs, unversehens, unerwartet.
up, praep., auf; up korte Tit, für kurze Zeit.
up, adv., auf, hinauf, in die Höhe; up un dal, hinauf und hinunter; up drapen, auf, wach finden; up un dup, oben und unten, überall; up't frisch, von neuem, aufs neue; up eins, auf einmal, plötzlich.
upballern, schw., refl., sich stark aufputzen.
upbegęhren, schw., aufbrausen, auffahren, aufbegehren.
upbeiden, st., aufbieten, abtanzeln, jemand mit Schmähungen anfallen; s. beiden.
upblasen, st., refl., sich aufblähen vor Stolz oder Eitelkeit; s. blasen.
upbliwen, st., aufbleiben; s. bliwen.
upblucken, schw., plötzlich aufflackern, aufleuchten, vom Feuer gesagt.
upböhren, schw., emporheben.
upbölken, schw., aufschreien.
upbömen, schw., refl., sich aufbäumen.
upbörnen, schw., großtränken, aufziehen.
upbręken, st., aufbrechen; erblühen; s. bręken.
upbröcht, aufgebracht.
upbugen, schw., aufbauen.
upburren, schw., auffliegen.
updäuen, schw., auftauen.
updaun, unr., auftun, aufmachen, öffnen; s. daun.
updecken, schw., die Hülle abnehmen; den Tisch decken.
updiedrichen, schw., aufbrechen.
updischen, schw., auftischen.
Updrag, m., pl. Updräg', Auftrag.
upduken, schw., auftauchen, emportauchen.
updunnern, schw., refl., sich auffallend putzen.
Upentholt, m., Aufenthalt.
uperstahn, unr., auferstehen; s. stahn.
uperweckt, aufgeweckt.
upfäuden, unr., auffüttern, aufziehen, erziehen; s. fäuden.
upfidummen, schw., refl., sich übermäßig putzen.
upfligen, schw., ausschmücken, refl. sich schmücken, putzen.
upfohren, schw., auffahren, hastig aufspringen.
upfręten, st., auffressen; s. fręten.
upführen, schw., aufführen ein Musikstück usw.
upgahn, unr., aufgehen, in die Höhe steigen; dormit upgahn, daran sterben; s. gahn.
upgaren, schw., aufstoßen, schlecht bekommen.
upgaweln, schw., auftreiben.
upgeiten, st., aufgießen; s. geiten.
upgekratzt, aufgeräumt.
upgerümt, aufgeräumt, heiter.
upgęwen, st., aufgeben; s. gęwen.
uphacken, schw., aufhocken.
uphängen, schw. u. st., aufhängen; s. hängen.
uphęgen, schw., aufheben, aufbewahren.
uphelpen, st., aufhelfen, jemand einen Gegenstand auf den Rücken heben helfen, einem Liegenden sich aufrichten helfen; s. helpen.

uphewen, st., aufheben; s. **hewen**.
uphitzen, schw., aufhetzen.
upholler, st., aufhalten; holl di jo nich up, mach, daß du fort kommst; s. hollen.
uphüren, schw., aufhorchen; aufhören, endigen.
upjuchen, schw., aufjauchzen.
upkaken, schw., aufkochen.
upkamen, st., aufkommen für etwas; in Gebrauch kommen; aufstehen, gesund werden; s. kamen.
upkiken, st., aufschauen; s. kiken.
upkinen, schw., aufkeimen.
upklavieren, schw., refl., sich aufputzen.
upklöwen, schw., spalten.
upknallen, schw., refl., sich stark aufputzen.
upknöpen, schw., aufknöpfen; wen de Ogen upknöpen, jemand die Augen öffnen.
upknüppen, schw., aufknüpfen; aufhängen.
Upköper, m., pl. —s, Aufkäufer.
upkramen, schw., aufräumen.
upkrempen, schw., aufstreifen.
uplacken, schw., entsiegeln, den Lack auflösen, entfernen.
Uplag', f., Auflage; Angelegenheit.
upleggen, unr., auflegen; s. leggen.
Uplop, m., Auflauf.
uplopen, st., auflaufen; anschwellen; sprießen, von der Saat; s. lopen.
uplöpen, schw., ein Wagenrad mit einem Kranz, Felgen, versehen.
upmaken, schw., aufmachen, öffnen; en Bedd upmaken, eine Schlafstätte herrichten.
upmüntern, schw., aufmuntern.
upmunstern, schw., ausstaffieren.
upmutern, schw., aufputzen, in bessern Stand setzen.
upmutzen, schw., vorwerfen.
Upnahm, f., Aufnahme.
upnehmen, st., aufnehmen; hei namm de ollen Breiw wedder up, er fuhr damit fort, womit er aufgehört hatte; s. nehmen.
uppassen, schw., achtgeben, jemand erwarten, ihm auflauern; ihn bedienen.
uppe, uppen, auf die, auf der; auf dem, auf den.
upplustern, schw., refl., die Federn aufrichten, sträuben, von Vögeln gesagt.
uppofamentieren, schw., aufputzen, verbrämen.
uppuken, schw., aufzupfen, auflösen.
uppulstern, schw., aufpolstern.
uppusten, schw., aufblasen.
upputzen, schw., aufputzen.
upquellen, st. aufschwellen; schw aufschwellen machen; s. quellen
uprappeln, schw., aufraffen, aufrichten.
uprawweln, schw., Gestrikes und Gewebtes aufmaschen, auffasern
upreken, schw., aufrechnen, vergleichen.
uprichten, schw., aufrichten, errichten.
uprichtig, aufrichtig.
Uprühr, m., Aufruhr.
uprümen, schw., aufräumen, Raum und Ordnung schaffen.
upsacken, schw., aufladen, aufbürden.
upscheiten, st., aufschießen, aufwachsen; s. scheiten.
upschirren, schw., den Pferden das Geschirr auflegen, aufzäumen.
upschörten, schw, aufschürzen, aufgürten, aufbinden (die Kleider).
upschriwen, st., aufschreiben, verzeichnen, niederschreiben; s. schriwen.
upschruwen, st., aufschrauben, Zugeschraubtes öffnen.
upschuwen, st., aufschieben; s. schuwen.
upseggen, unr., aufsagen, Auswendiggelerntes hersagen; den Dienst aufkündigen; s. seggen.
Upseiher, m., pl. —s, Aufseher.
upseihn, n., das Aufsehen.
upsetten, schw., aufsetzen.
upsihen, schw., aufseihen, die Milch.
upslagen, upslan, unr., aufschlagen, auf etwas schlagen, ein Buch öffnen, emporschlagen, im Preise steigen; s. slan.
upslitzen, schw., aufschlitzen.
upsluten, st., aufschließen; s. sluten.
upsmiten, st., aufwerfen, in die Höhe werfen; s. smiten.
upsögen, schw., aufsäugen, aufziehen.
upsparen, schw., aufsperren, öffnen.
upspelen, schw., aufspielen, Musik machen.
upspilen, schw., die Brust eines geschlachteten Tieres durch Holzstücke aufsperren; Würste auf Stöcke ziehen; den Unterleib durch Essen und Trinken auftreiben.
upspucken, schw., jemand die Meinung sagen, derbe zurechtweisen.

upstâd's, zur Zeit, jetzt, auf der Stelle.
upstahn, unr., aufstehen; s. stahn.
upstaken, schw., mit der Heugabel aufladen; auffinden.
Upstand, m., Aufstand, Lärm.
upstellen, schw., aufstellen.
upsternat(sch), widerspenstig, widersetzlich, störrig, halsstarrig, eigensinnig.
upstigen, st., aufsteigen; s. stigen.
upstöten, unr., aufstoßen, rülpsen; s. stöten.
upstöwern, schw., aufstören, aus seinem Versteck aufjagen; ausfindig machen, aufsuchen.
upstunns, zur Stunde, jetzt.
upstütten, schw., aufschieben.
upswulken, schw., impers., aufsteigen, von Wetterwolken gesagt.
Uptog, m., Aufzug.
uptömen, schw., aufzäumen; ausstaffieren.
uptrecken, st. u. schw., aufziehen; foppen; s. trecken.
uptreden, st., auftreten; s. treden.
Up- un Dal(Redder)sprung, m., ein und aus.
upverklären, schw., aufklären.
upverklärt, aufgeklärt.
upvermüntern, schw., aufmuntern, aufheitern.
upvermüntert, aufgeräumt, munter.
Upvermünterung, f., Aufmunterung.
upvipolen, schw., aufputzen.
upwaken, schw., erwachen.
upwecken, schw., erwecken, aufwecken.
upwennen, schw., aufwenden.
upwohren, schw., aufwarten.
Upwohrer, m., pl. —s, Aufwärter.
Upwohrfru, f., Aufwärterin.
Upwohrung, f., Aufwartung.
Urahn, m., Stammvater.
Urhingst, m., Urhengst.
Urian, m., Teufel; Wunsch Urian, Monsieur Urian.
Urkunn, f., pl. —en, Urkunde.
urolt, uralt.
Urjak, f., pl. —en, Ursache.
Urt, m., pl. Uerder, Ort.
Urt, m., flect. Urd', Anfang, Spitze; von Urd' tau Enn, von Anfang bis zu Ende; mnd. van orde to ende.
Urtel, n., Urteil.
urteln, schw., urteilen.
ut, praep., aus.
ut, adv., hinaus, zu Ende, beendet; hei is ut, er ist man zu Hause; ut un dut, ganz und gar, ununterbrochen, fortwährend; üm Östern ut, um Ostern herum.
utänwen, schw., Recht oder Pflicht ausüben; ausführen, verüben.
Utänwung, f., Ausübung.
utbaden, schw., ausbaden; wat utbaden, die unangenehmen Folgen wovon tragen müssen.
utbannig, ausnehmend.
utbenamen, ausgenommen.
utbillen, schw., ausstalden.
utbliwen, st., ausbleiben; s. bliwen.
utblöcken, schw., über den Leisten spannen, ausweiten.
utbögen, schw., ausbiegen.
utbösten, schw., ausbürsten; ausreißen.
utbottern, schw., auswirtschaften, Bankrott machen.
utbraden, schw., ausbraten.
utbräuden, unr., ausbrüten; s. bräuden.
utbreken, st., ausbrechen; s. breken.
utbrimmen, schw., durchbrennen.
utbulen, schw., ausbeulen.
utbullern, schw., ausklopfen, den Rücken durchklimmen.
Utbund, m., Ausbund, ausgelassener Mensch.
utbündeln, schw., weglaufen, ausreißen.
utdann, unr., austun, ein Licht auslöschen; ein Kind in Pflege geben; s. dann.
utdenken, unr., ausdenken, ersinnen; s. denken.
Utdrag, m., Betrug.
utdregen, st., austragen; s. dregen.
utdriwen, st., austreiben; s. driwen.
utdrögen, schw., austrocknen.
Utdruck, m., Ausdruck.
utdrücklich, ausdrücklich, mit Ausdruck.
utdüden, schw., ausdeuten, erklären.
Utdur, f., Ausdauer.
utenanner, auseinander.
utenannerflagen, unr., zerschlagen; s. flagen.
utenannerwiren, schw., auseinanderwirren.
utenein, auseinander.
uteneinsmeschen, schw., auseinanderstieben.
uter, praep., außer.
uterdem, außerdem.
utçseln, schw., ausschelten.

utfallen, st., ausfallen, sich gestalten; s. fallen.
utfaudern, schw., durchfüttern.
utfinnig, s. utfünnig.
utfleigen, st., ausfliegen; s. fleigen.
utfligen, schw., ausbürsten.
utflöhen, schw., ausschimpfen.
Utflücht, pl., Ausflüchte.
utflufchen, utflüfchen, schw., mit loser Wolle, Flanich, ausfüttern.
utfreten, st., ausfressen; einen losen Streich machen; s. freten.
utfünnig, ausfindig.
utgahn, unr., ausgehen; erlöschen, vom Feuer; utgahn laten, verkündigen; s. gahn.
utgarwen, schw., durchprügeln.
utgändern, schw., ausschelten, herunterma chen.
Utgaw, f., pl. —en, Ausgabe.
utgeiten, st., ausgießen; s. geiten.
Utgelatenheit, f., Ausgelassenheit.
utgeflagen, ganz; den utgeflagenen Dag, den ganzen Tag.
utgeföcht, ausgesucht, auserlesen.
utgliken, st., ausgleichen; s. gliken.
uthœkern, schw., verhökern, verkaufen.
uthalen, schw., ausholen.
uthänden, unr., aushüten; s. händen.
uthaugen, schw., Vorteil einbringen; ausreichen, genügen.
utheeren, schw., aushungern, verheeren.
uthelpen, st., aushelfen; s. helpen.
uthölken, schw., aushöhlen.
utholten, st., aushalten, ertragen; s. holten.
uthorken, schw., aushorchen.
Uthülp, f., Aushilfe.
utjagen, st. mit schw. II. part. hinausjagen; s. jagen.
utkalaschen, schw., aushauen, durchprügeln.
utkalmüsern, schw., durch unermüdliches Nachsinnen etwas herausbringen, etwas ersinnen.
utkaweln, schw., auslosen.
utklingen, schw., aus der Türe weisen, ausschelten.
utklinken, schw., aus der Türe weisen.
utkloppen, schw., ausklopfen.
utklüstern, schw., ausklügeln, ersinnen.
utknęden, schw., ausknieten, den Brotteig.
utknipen, st., ausreißen, weglaufen; s. knipen.
Utkniper, m., pl. —s, Ausreißer.
utkratzen, schw., ausreißen.
utkrupen, st., auskriechen, ausschlüpfen; s. krupen.
Utkunft, f., Auskunft, Auskommen.
utlaken, schw., auswässern.
utlangen, schw., ausgreifen; zum Schlage ausholen.
Utlänner, m., pl. —s, Ausländer.
utlännfch, ausländisch.
utlaten, st., auslassen, herauslassen (das Vieh aus dem Stalle); s. laten.
utlaten, ausgelassen, lustig.
utlawen, schw., ausgeloben, als Belohnung versprechen.
utlecken, schw., ausfickern, auströpfeln.
utleggen, unr., auslegen, deuten; auslegen (Geld); s. leggen.
utlicken, schw., auslecken.
utliewern, schw., ausliefern.
utlihren, schw., auslernen.
utliwen, schw., ausleiden, erweitern; sich mästen, gut pflegen.
utlopen, st., auslaufen, endigen; s. lopen.
utlöfchen, schw., auslöschen; em einen utlöfchen, ihm einen Schlag versetzen.
utlüchten, schw., ausschelten, heimleuchten, aus der Türe werfen.
utlufen, schw., auslaufen; den Finen utlufen, den Feinen herausbeißen.
utmaken, schw., ausmachen; festsetzen; auslöschen.
Utnahm, f., pl. —en, Ausnahme.
utnehmen, st., ausnehmen, herausnehmen, entnehmen; s. nehmen.
utneihen, schw., eiligst davon laufen.
utpalen, schw., ausschoten, ausbülsen, Erbsen, Bohnen usw. von den Hülsen befreien.
utpöllen, schw., ausbäuten.
utpofen, schw., rupfen, die Federn ausziehen.
utpowern, schw., ausbeuten, arm machen.
utpuften, schw., ausblasen (das Licht).
utracken, schw., auf gemeine Weise ausschelten.
utraden, st., ausraten; s. raden.
utraugen, schw., s. utrauhn.
utrauhn, schw., refl., sich ausruhen.
Utraup, m., Ausruf.
Utrauper, m., Ausrufer.
Utręd', f., Ausrede; Ausdrucksweise der Sprache, Aussprache; schimplich Utręd', schlechte Aussprache.

utreiken, schw., ausreißen.
Utrichtung, f., Ausrichtung, Bestellung.
utriten, st., ausreißen; aufs eiligste davon laufen; s. riten.
utritschen, schw., ausreißen, entwischen.
utrüsten, schw., ausrüsten.
utrüstieren, schw., s. utrüsten.
utsäuken, unr., aussuchen, auswählen; s. säuken.
utschwælen, schw., Wäsche im Wasser schwenken, spülen, durchs fließende Wasser ziehen, um sie zu reinigen.
utschellen, st., ausschelten; s. schellen.
utschimpen, schw., ausschimpfen.
Utschott, m., Ausschuß, das Schlechte, Unbrauchbare.
utschrapen, schw., auskratzen.
utschriwen, st., ausschreiben, in den Blättern bekannt machen; einen Lehrling zum Gesellen machen; s. schriwen.
utschuteren, schw., austauschen, vertauschen.
utsehn, st., aussehen, das Aussehen haben; s. sehn.
Utsehn, n., das Aussehen.
Utsicht, f., Aussicht; das Aussehen.
Utslag, m., Ausschlag.
utslagen, st., ausschlagen, grün werden; ablehnen; s. slagen.
utslan, unr., s. utslagen.
utsmiten, st., jemand die Wohnung kündigen und dadurch obdachlos machen; s. smiten.
utsmücken, schw., ausschmücken.
utsniden, st., ausschneiden (Figuren aus Papier); s. sniden.
utspazieren, schw., ins Freie spazieren.
utspelen, schw., ausspielen, beim Kartenspiel; verlosen.
Utspelung, f., Verlosung.
Utspill, n., Ausspiel.
utspöltern, schw., Flüssigkeit in einem Gefäß durch Bewegung überfließen machen; überspritzen.
utspucken, schw., ausspucken.
utspunnen, schw., ausspannen.
utstaffieren, schw., herausputzen.
utstahn, unr., ausstehen; erdulden; leiden; nich utstahn kænen, nicht leiden können; s. stahn.
utstekken, st., ausstechen; ausstecken: ausstrecken; s. stekken.
utstigen, st., aussteigen; s. stigen.
utstriken, st., ausstreichen; s. striken.
utstümpern, schw., mit Anstrengung, auf schwachen Beinen ausgehen.
Utstür, f., Ausstener.
utswengen, schw., ausschwingen; de West utswengen, durchprügeln.
uttehn, st., s. uttrecken.
Uttog, m., Auszug.
uttrecken, schw. u. st., ausziehen (die Kleider, aus der Wohnung); s. trecken.
utulen, schw., mit dem Staubbesen abstäuben.
utverschamt, adj., unverschämt; adv. sehr, allzuviel.
utwahnen, schw., aus häuslichem und ehelichem Glück und Frieden verdrängen.
utwalken, schw., aushauen.
utwartsig, auswärtig.
utwassen, st., auswachsen, Keime treiben; utgewussen Kurn, gemähtes Getreide, das viel Regen bekommen hat und auf dem Halme auskeimt; s. wassen.
utwennig, adj., auswendig, äußerlich; adv. auswendig: utwennig weiten, auswendig wissen.
utwiken, st., ausweichen; s. wiken.
utwischen, schw., auswischen; schlagen.
utwisen, st., ausweisen; zeigen; s. wisen.
utwitten, schw., ausweißen, auskalken.
utwringen, st., auswringen, auswinden z. B. Wäsche; s. wringen.

V.

Vadder, m., pl. —s, Gevatter, Taupate; Vadder stahn, Gevatter stehen.
Vadder, m., s. Vatter.
Vadder(s)mann, m., Gevattersmann.
Vaddersch, f., Gevatterin.
Vaddersching, f., dim. von Vaddersch.
Vadding, m., s. Vatting.
Vader, m., gen. Vaders, dat. Vadern, pl. Vaders, Vater; in Vaders Hus, seines Vaters Haus; tau Vadern, zum Vater.
Vaderbrauder, m., Vaterbruder, Onkel.
Vaderland, n., Vaterland.

Vadermürder, m., Vatermörder, Halskragen.
Vaderswester, f., Tante.
Vagel, m., pl. Vœgel, Vogel.
Vagel Bülow, m., Pfingstdrossel, Pirol.
Vagelbunt, m., Vagabund.
Vagelburken, n., Vogelbauer.
Vœgelken, n., Vögelchen.
Vagelsang, m., Vogelgesang.
Vagt, m., Vogt.
Varš, m., pl. Varš', Vers.
Vaterunš', n., Vaterunser.
Vatter, m., pl. —s, Vater.
Vatting, m., pl. —s, Väterchen, lieber Vater.
Vedder, m., Vetter.
Veih, n., Vieh.
Veihhuš, n., Viehhaus.
Veihstapel, m., Viehstand, Viehstamm.
vel, viel; vel Led's, viel Schlimmes.
Velfrat, m., Vielfraß.
velmihr, vielmehr.
venynsch, giftig, boshaft, heimtückisch.
veraasen, schw., vertun, vergeuden.
verännern, schw., refl., sich verheiraten.
verbaš't, verblüfft, verwirrt, betäubt.
verbeden, st., verbieten; s. beden.
verbidden, st., refl., um Verzeihung bitten; verbitten; hei hett sik bi em verbeden, er hat ihn um Verzeihung gebeten; sik wat verbidden, gegen etwas protestieren; s. bidden.
verbinnen, st., verbinden, Verband anlegen; s. binnen.
verbistern, schw., verirren, verwirren.
verbistert, verirrt, verwirrt, verstört, außer Fassung.
Verbisterung, f., Verwirrung.
verbiten, st., verbeißen; den Arger verbiten, den Aerger verschlucken, verbeißen; s. biten.
verbläuden, unr., verbluten; s. bläuden.
verbleken, verblichen.
verbliwen, st., verbleiben; s. bliwen.
verblüffen, schw., befangen, verdutzt machen, durch rauhes Anfahren einschüchtern, kopflos machen.
verbohrt, verkehrt, nicht richtig im Kopfe.
verbomen, schw., vergehen, verstocken, vermodern.
verbomt, steif, starr, wie angewurzelt; verbomt un verbaš't stahn, wie angewurzelt und verblüfft stehen.
verbörgen, schw., verbürgen.
verbraden, schw., verbraten.
verbrähn, schw., verbrühen.
verbreken, st., Verbrechen begehen; s. breken.
Verbreker, m., pl. —s, Verbrecher.
verbrennen, schw., verbrennen.
verbrüddeln, schw., verpfuschen, verderben.
verbruken, schw., verbrauchen.
verbummeln, schw., durch unordentliches Leben allen Halt verlieren, sich ruinieren.
verbünzeln, schw., verhüllen; verbinden.
verburen, schw., verbauern.
verdœmeln, schw, vergessen, verträumen.
verdarwen, st., 3. s. praes. verdarwt, 1. s. imperf. verdürw, II. part. verdorwen, verderben.
verdœsen, schw., vergessen; in Gedankenlosigkeit verfallen, verwirrt werden.
verdeffendieren, schw., verteidigen.
verdeilen, schw., verteilen; zerteilen.
verdeinen, schw., verdienen.
Verdeinst, m., Verdienst.
verdelgen, schw., vertilgen, aufzehren.
verdoren, schw., verwinden, ertragen; refl. sich erholen, stärken, beruhigen.
verdöwen, schw., betäuben.
Verdrag, m., Vertrag; Eintracht, Verträglichkeit.
verdragen, st., s. verdregen.
verdräglich, verträglich, versöhnlich.
verdregen, st., wegschleppen, Kleider abnutzen; ertragen, erdulden; refl. sich vertragen, versöhnen; s. dregen.
verdreihn, schw., verdrehen.
verdreiht, verdreht, im Kopfe nicht richtig.
verdreiten, st., 3. s. praes. verdrütt, 1. s. imperf. verdrot, (ö), II. part. verdraten, verdrießen.
verdreitlich, verdrießlich.
Verdreitlichkeit, f., pl. —en, Verdrießlichkeit.
verdriwen, st., vertreiben; s. driwen.
verdrögen, schw., vertrocknen, verdorren.

Verdruß, m., Aerger; ſcherzweiſe für Buckel, Höcker.
verdull, wie toll, ſehr, ſtark.
Verdung, m., Uebergabe einer Arbeit in Akkord.
verdüren, ſchw., verteuern.
verdütſchen, ſchw., verdeutſchen, erklären, deutlich machen; prügeln.
verdutzt, verblüfft, betroffen.
verduwweln, ſchw., verdoppeln.
verdwallen, ſchw., vergeſſen, verabſäumen.
verdwars, ſ. verdwas.
verdwas, verquer, von der Seite, ſchief.
verdwaslings, ſ. verdwas.
verdwatſch, verkehrt.
verdwęr, ſ. verdwas.
verennen, ſchw., verenden.
verfallen, st., verfallen; up wat verfallen, auf einen Einfall geraten; ſ. fallen.
verfangen, ſchw., refl., durch Wind verſchlucken krank werden.
Verfat, m., Verfaſſung, Zuſtand, Gemütsſtimmung.
verfaten, ſchw., verfaſſen.
verfiren, ſchw., erſchrecken; refl. ſich erſchrecken.
verfirlich, erſchrecklich, ſchreckhaft.
verfluchtig, verflucht.
verfrieren, st., erfrieren; ſ. frieren.
verfri(g)en, ſchw., refl., ſich verheiraten.
verfumfeien, ſchw., leichtſinniger- und ungeſchickterweiſe etwas verderben oder durchbringen.
verfuſchen, ſchw., verpfuſchen, verderben, verunſtalten.
vergaddern, ſchw., mit einer Gittertür verſchließen.
vergahn, unr., vergehen, verwelken, verweſen; ſ. gahn.
vergällen, ſchw., vergällen, verbittern.
vergalopvieren, ſchw., refl., ſich gründlich verſehen, irren.
vergan, vergangen, verfloſſen.
Vergang, m., Fortgang, Fortkommen, Auskommen.
vergäuden, ſchw., vergüten.
vergęben, st., ſ. vergęwen.
vergeiten, st., vergießen; ſ. geiten.
vergellen, st., 3. s. praes. vergellt, 1. s. imperf. vergull, (ü), II. part. vergullen, vergelten.
vergęten, st., 3. s. praes. vergett, 1. s. imperf. vergatt, vergeet, II. part vergęten, vergeſſen.
vergętern, vergeßlich.

Vergętnis, f., Vergeſſenheit.
vergę's, ſ. vergęws.
vergęwen, st., vergeben, verzeihen; vergiften; ſ. gęwen.
vergęws, vergebens.
verglasen, ſchw., in Glas faſſen.
verglœsen, ſchw., verglimmen, allmählich verbrennen.
verglaſ't, ſtier, gläſern (das Auge).
Verglik, m., Vergleich, Vergleichung.
verglifen, st., 3. s. praes. verglickt, 1. s. imperf. vergleek, II. part. vergląſen, vergleichen; refl. ſich vergleichen.
Vergnäugen, n., Vergnügen.
vergnäuglich, vergnüglich, munter.
vergnaugſam, ſ. vergnäuglich.
vergnäugt, vergnügt.
vergollen, ſchw., vergolden.
vergragen, ſchw., grau werden.
vergripen, st., vergreifen; ſ. griben.
vergrifen, ſchw., greis werden; vergrifen un vergragen, greis und grau werden.
vergrittt, innerlich ergrimmt, grimmig, erboſt.
vergrüttt, vergrittt, verdrießlich.
vergullen, vergüllen, vergolden.
vergünnen, ſchw., vergönnen, erlauben.
verhœfern, ſchw., verhandeln, im kleinen verkaufen.
verhalen, ſchw., refl., ſich erholen, aus Ohnmacht oder Schwäche wieder zum Bewußtſein oder zu Kräften kommen.
verhaſpeln, ſchw., refl., ſich verirren.
verhelpen, st., verhelfen, wozu helfen; ſ. helpen.
verhiddern, ſchw., refl., ſich verwirren, in eine ſchiefe Lage bringen.
verhitten, ſchw., refl., ſich erhitzen.
verhitzen, ſchw., ſ. verhitten.
verhögen, ſchw., erhöhen, höher machen oder ſtellen.
verhollen, st., verhalten, zurückhalten, an ſich halten, aushalten, ertragen; ſ. hollen.
verhulwakt, verwacht, übernächtigt; verhulwakt Ogen, Augen, in die nächtelang kein Schlaf gekommen iſt.
verhunnaasen, ſchw., verderben, ruinieren.
Verhür, n., Verhör.
verhüren, ſchw., verhören, ins Verhör nehmen, abhören
verkihren, ſchw., verkehren, verwandeln.
verklackern, ſchw., unnütz vertun.

verflamen, schw., erstarren, steif we den vor kälte, erfrieren.
verflingen, st., verklingen, ausklingen; s. flingen.
verfloren, schw., erklären, klar machen, auseinander setzen.
verfnusen, schw., zerkauen; verdauen, vertragen; nich verknusen kœnen, nicht verarbeiten, verdauen, nicht verwinden, vergessen können.
Verkop, m., Verkauf.
verköpen, unr., verkaufen; s. köpen.
Verköper, m., Verkäufer.
Verkopshandlung, f., Verkaufshandlung.
verkopslagen, nur im Infinitiv vorhanden, im Kauf übereilen, schlechten Kauf machen; verhandeln; nich verkopslagen, keinen schlechten Kauf tun.
verkrempeln, schw., refl., sich in eine Liebschaft einlassen.
verkrupen, st., refl., sich verkriechen; s. krupen.
verkrüz, kreuz; verkrüz un verdwas, kreuz und quer.
verkullen, schw., erkälten.
Verkullung, f., Erkältung.
verlahmen, schw., erlahmen.
verlang(s), verlangst, längs, der Länge nach, in die Länge; verlangs un verdwas, kreuz und quer.
verlängs, s. verlangs.
Verlat, n., Verlaß, Zuverlässigkeit, Zuversicht.
verlaten, st., verlassen; s. laten.
verlawen, schw., verloben.
Verlawung, f., pl. —en, Verlobung.
verleden, schw., verleiden.
verleden, vergangen, verflossen; verleden Johr, das vorige Jahr.
verlegen, verlegen, befangen.
verleihnen, schw., verleihen, ausleihen.
verlewen, schw., verlieben.
verleschen, schw., erlöschen.
verlieren, st., 3. s. praes. verlüst, 1. s. imperf. verlur, (ü), II. part. verloren, verluren, verlieren.
verlihren, schw., verlernen.
Verlöf, m., dat. Verlöw, Verlaub, Erlaubnis.
Verlöffnis, f., Verlobung; Erlaubnis.
verlöschen, schw., versetzen (einen Schlag); refl. sich erholen, erfrischen, aufmuntern.
Verlöschung, f., Erholung, Erquickung, Abkühlung.
verlöwen, schw., erlauben.
Verlöwnis, f., Erlaubnis.
verlündern, schw., vernachlässigen; verbringen, Geld und Zeit.
verluren, adj., verloren; adv. in Gedanken verloren; verstohlen, lauernd.
verlustieren, schw., refl., sich belustigen, amüsieren.
vermœgen, unr., vermögen; bei vermœgen, viel im Essen und Trinken leisten können; s. mœgen.
vermahnen, schw., ermahnen.
Vermahnung, f., pl. —en, Ermahnung.
vermaken, schw., vermachen; dor is bei bi vermaft, das hat seine großen Schwierigkeiten.
vermauden, schw., vermuten; refl. sik vermauden sin, sich vermutend sein, ahnen.
vermäuden, schw., ermüden.
vermautlik, vermutlich.
vermeiden, schw., vermieten.
vermeiden, st., 3. s. praes. vermeid't, 1. s. imperf. vermeden, II. part. vermeden, vermeiden.
vermellen, schw., vermelden, erzählen.
vermeten, st., refl., sich vermessen; sik dat vermeten, sich dessen vermessen; s. meten.
vermihren, schw., refl., sich vermehren.
vermisquemen, schw., verkommen, schwächlich werden.
vermölen, schw., verkramen, wegbringen.
vermorr'n(tau), heute morgen.
vermückern, schw., verkommen, in Verfall geraten.
vermückert, verkommen, verfallen.
vermulschen, schw., verfaulen.
vermünnern, schw., s. vermüntern.
vermüntern, schw., ermuntern, wecken; refl. aufwachen.
Vermünterung, f., Ermunterung.
vernœlen, schw., versäumen, vergessen.
verneihn, schw., vernähen, nähend verarbeiten; durchprügeln.
vernehmen, st., vernehmen; refl. sik vernehmen dorut, begreifen, einsehen; s. nehmen.
vernimm, verständig, leicht begreifend; klug, listig; hei füht vernimm ut, er sieht verständig, klug usw. aus.

vernüchtern, schw., refl., sich stärken durch Speise und Trank.
vernutzen, schw., benutzen.
verolmen, schw., verwedern.
verörgeln, schw., verrocheln, aus dem letzten Loche pfeifen; vergehen vor Scham oder Angst.
verpahlt, mit Pfählen versehen; kort verpahlt, kurz gebaut, kurzbeinig.
verpęmeln, schw., verziehen, weichlich erziehen, verzärteln.
verplämpern, schw., unnütz vertun, ausgeben; refl. sich unüberlegt auf eine Liebschaft einlassen.
verposamentieren, schw., verzehren, vertun.
verpurren, schw., versperren, verstopfen, verhüten, ein Hindernis bereiten.
verpasten, schw., refl., sich verschnaufen, erholen, Atem schöpfen.
verquasen, schw., im Uebermaß verbrauchen oder verzehren.
verraden, st., verraten; s. raden.
verräuhmen, schw., refl., sich rühmen.
verrecken, schw., sterben, verenden, krepieren.
verręden, schw., durch Reden herbeiführen; entsagen; verręd' 't nich, führe das Unglück nicht durch dein Reden herbei; Redensart gegen Zauberei und den Neid der bösen Geister.
verreiken, schw., verabreichen, versetzen (einen Schlag usw.).
verrenken, schw., verrenken.
verrungenieren, schw., ruinieren, verderben.
Vers, m., pl. Vers', Vers: węn en lütten Vers maken, jemand eine Strafpredigt halten, abkanzeln.
versacken, schw., versinken.
versahlen, schw., besohlen; prügeln.
versapen, versoffen; ertrunken.
Versäuk, m., Versuch.
versäuken, unr., versuchen; s. säuken.
Versäukung, f., Versuchung.
verschampfieren, schw., verunzieren; beschimpfen.
verscheiten, st., verschießen; verblassen von Farben; s. scheiten.
Verschęl, m., Unterschied.
verschęlen, schw., Unterschied machen, verschieden sein.
verschrat, schräge, verschroben.
verschrauen, schw., leicht verbrennen, z. B. die Haut.
verschriwen, st., verschreiben (ein Rezept usw.); s. schriwen.
verschütern, schw., vertauschen.
verseggen, unr., versagen, verweigern; versprechen, verheißen; s. seggen.
Verseihn, n., Versehen.
versękern, schw., versichern.
versetten, schw., versetzen; verfangen; verhalten.
versinken, st., versinken; s. sinken.
verslan, unr., zu Herzen gehen, anfehden, schaden; genügen; dat sall mi nix verslan, das soll mir nichts tun, schaden; dat lat di nich verslan, das laß dir nicht zu Herzen gehen, dich nicht anfechten; dat bęten Eten versleit nich, das bißchen Essen genügt nicht; s. slan.
verslüdern, schw., verschleudern.
versluken, st., verschlucken; s. sluken.
verslüsen, schw., refl., sich verstopfen, ohne Luft sein.
versluten, st., verschließen; s. sluten.
versmaden, schw., verschmähen.
versmölten, schw., zerschmelzen.
versnuwen, st., verschnauben, ausruhen; s. snuwen.
versöpen, schw., ersäufen, ertränken.
verspaken, schw., verstocken, in trockene Fäulnis übergehen.
verspęlen, schw., verspielen, das Spiel verlieren.
verspillen, schw., verstreuen, verlieren.
verspören, schw., verspüren.
versprękeu, st., versprechen, verheißen; refl. falsch sprechen; sich verloben; s. sprękeu.
verstahlen, schw., verstählen.
verstahn, unr., verstehen; s. stahn.
Verstand, m., Verstand, Verständnis.
verstännig, verständig.
verstęken, st., verstecken, verbergen; s. stęken.
verstipern, schw., mit Stützen versehen; gaut verstipert sin, mit guten Beinen versehen sein.
Verstiperung, f., Stützwerk; Beinwerk; kort Verstiperung, kurze Beine.
verstuken, schw., verstauchen.
verstürt, adj., adv., verstört; verstürt utseihn, einen ängstlichen Gesichtsausdruck zeigen.
verstutzen, schw., refl., stutzig, verdutzt werden.

verſümen, schw., verſäumen.
verſünnigen, schw., verſündigen.
verſupen, st., erſaufen, ertrinken; vertrinken; ſ. ſupen.
verſwelen, schw., verſchwelen, verbrennen.
verſwęren, st., verſchwören; refl. mit einem Eidſchwur beteuern; ſ. ſwęren.
verſwigen, st., verſchweigen; ſ. ſwigen.
verſwinnen, st., 3. s. praes. verſwinnt, 1. s. imperf. verſwunn, (ü), II. part. verſwunnen, verſchwinden.
verſwutſchen, schw., vertun.
vertęhren, schw., verzehren.
Vertęhrung, f., Verzehrung.
vertellen, schw., erzählen.
Vertellung, f., pl. —en, Erzählung.
vertinſen, schw., verzinſen.
Vertog, m., Verzug; de Lütt is min Vertog, der (die) Kleine iſt mein Liebling.
vertrackt, verwirrt; unangenehm, verdrießlich.
vertręden, schw., vertreten.
vertrugen, schw., vertrauen.
Vertrugen, n., Vertrauen.
vertrugt, vertrut, adj., vertraut, zutraulich.
vertüdern, schw., verwirren, verwickeln.
vertüren, schw., erzürnen.
vertuſchen (u lang), schw., vertauſchen.
vertüſchen, schw., verheimlichen, Schweigen auferlegen.
vertwifeln, schw., verzweifeln.
Vertwifelung, f., Verzweiflung.
verurteln, schw., verurteilen.
verwachten, schw., überwachen, verſehen, verwalten.
verwagen, ſ. verwogen.
verwaſſen, st., verwachſen, in eins zuſammenwachſen; ſ. waſſen.
verwedden, schw., verwetten.
verwędert, adj., verwittert.
verweihn, schw., verwehen.
verwennen, schw., verwenden, anwenden; abwenden; umwenden; verwöhnen; verwennt Hand, äußere Handfläche; en verwennt Kind, ein verwöhntes Kind.
Verweſſelung, f., Verwechſlung.
verwichen, schw., abgelaufen, vergangen; verwichen Johr, vergangenes Jahr.
verwinnen, st., verwinden, überwinden, verſchmerzen; ſ. winnen.
verwi(r)ren, schw. u. st., 3. s. praes. verwirrt, 1. s. imperf. fehlt, II. part. verwurren, verwirren.
verwiſen, schw. u. st., verweiſen, hinweiſen; ſ. wiſen.
verwogen, verwegen, tollkühn, waghalſig.
verwohren, schw., verwahren, aufheben, aufbewahren.
Verwohrſam, n., Verwahrung.
verwricken, schw., verrenken.
verwurren, adj., verwirrt, unklug, wirrig.
verzufft, verzagt, eingeſchüchtert.
Veſperbrot, n., Veſperbrot.
vielliçht, adv., vielleicht.
vier, num., vier.
Viert, n., ein Maß von vier Metzen, ein Viertelfaß.
vierteihn, num., vierzehn.
Viertelſtunn, f., Viertelſtunde.
viertig, num., vierzig.
viertwiſ', viertelfaßweiſe.
Vieruntwintigſt, m., der 24. Oktober, Umzugstag der Dienſtboten.
vigelett, violett.
Vigelin, f., Violine; de irſt Vigelin ſpęlen, die Hauptrolle ſpielen, zu befehlen haben.
Vijölken, n., Veilchen.
Vijölkentit, f., Veilchenzeit.
villiçht, adv., ſ. vielliçht.
vöddelſt, adj., superl. von vör, vorderſter.
Vödderdeil, n., Vorderteil.
Vöddermann, m., Vordermann.
Vödderſtadt, f., Vorderſtadt; die mecklenburgiſchen Städte ſtehen unter der Führung der ſog. Vorderſtädte Güſtrow, Parchim und Neubrandenburg.
Vokativus, m., Leichtfuß, ſchlauer Menſch.
Volk, n., pl. Völker, Volk; Leute, Arbeiter.
von, praep., von; von nu an af, von jetzt an; von lütt up an, von Jugend auf.
vonein, von-, auseinander.
vör, praep., vor; vör Leiw, aus Liebe; vör 'n Abend, geſtern abend, neulich abends.
vör, adv., vor, vorn, voran, hervor.
vöræwer, vorüber, vorbei; vorn über.
Vörbæhn, m., Vorſaal.

vörbi, vorbei; vörbi sin, zu Ende sein.
Vörbild, n., pl. Vörbiller, Vorbild.
vördelst, adj., s. vöddelst.
vördęm, vordem, vormals, ehedem.
Vörderdeil, n., Vorderteil.
Vörderrad, n., pl. —ræd', Vorderrad.
Vördersid', f., Vorderseite.
Vördör, f., Vordertür.
vör(e)n, vorn.
vörentau, vorne.
vörfinnen, st., vorfinden; refl. sich vorfinden, vorhanden sein; s. finnen.
vörfötsch, adv., eilig, geschwinde; vorfötsch weg, rasch von der Stelle, frisch weg.
vörgahn, unr., vorgehen, geschehen; vorangehen, den Vorzug haben; s. gahn.
vörhannen, vorhanden.
vörhęr, vorher.
vörhollen, st., vorhalten, hinreichen, genügend dauern; Vorwürfe machen; s. hollen.
vörihrgistern, vorehegestern, vor drei Tagen.
vörjöhrsch, vorjährig.
vörkamen, st., vorkommen, vorhanden sein; vorbeikommen; erscheinen, bedünken; s. kamen.
vörklænen, schw., erzählen.
vörkohlen, schw., vorschwatzen, vorlügen.
Vörkopp, m., Stirne.
Vörkopsrecht, n., Vorkaufsrecht.
vörleif, vorlieb.
Vörleiw, f., Vorliebe.
vörlęsen, st., vorlesen; s. lęsen.
vörlöpig, vorläufig.
vörlut, vorlaut.
vörmorr'n, vor Sonnenaufgang; s. vermorr'n(tau).
vörmorr'ntau, gegen Morgen, früh; s. vermorr'n(tau).
vörnęhm, vornehm.
Vörpahl, m., Vorpfahl; Vorpfähle werden am Fuße eines Bollwerkes oder Deiches eingeschlagen, um ein Ausweichen desselben zu verhindern; Vörpahl slan, rechtzeitig Vorsorge treffen, Hindernis bereiten.
vörpaugen, schw., vorsprechen.
Vörposten, m., pl. —, Vorposten; Vörposten utstellen, Vorkehrungen treffen, Obacht geben.
vörrig, adj., vorig, vergangen.
Vörrüter, m., Vorreiter.
Vörschin, m., Vorschein.
vörseihn, st., refl., sich vorsehen; s. seihn.
Vörsicht, f., Vorsicht.
Vörsmack, m., Vorgeschmack.
vörsmiten, st., vorwerfen; s. smiten.
vörsnacken, schw., vorplaudern, einreden.
Vörspill, n., Vorspiel.
Vörsprung, m., Vorsprung; erster Abguß, besonders bei der Spiritusdestillation.
vörspręken, st., vorsprechen, ankehren, kurzen Besuch machen; s. spręken.
vörstriggen, schw., vorstricken, einen Strumpf mit neuem Füßling oder neuer Spitze versehen.
vörtau, zuvor, voraus, vorweg; gerade vor, gegenüber.
Vörtog, m., Vorzug.
vörup, vorauf.
Vörurdeil, n., Vorurteil.
vörut, voraus, vorauf, vorne, vorwärts.
vörutsichtlich, voraussichtlich.
vörwarts, vorwärts.
Voß, m., pl. Vöß, Fuchs; Pferd von fuchsroter Farbe.
Voßgericht, n., Forstgericht.
vossig, s. vossigrot.
vossigrot, fuchsrot.
Vössing, n., Füchslein.
Voßkopp, m., Rotkopf.
vull, adj., voll, vollständig; adv. ganz; in 'n Vullen sitten, im Vollen sitzen, vollauf haben; wull hei nich för sin Vull hewwen (annęhmen), er wollte sich das nicht gefallen lassen; för vull annęhmen, gelten lassen; vull farig, ganz fertig.
Vullblauthingst, m., Vollbluthengst.
vüllig, adj., vollständig; bauschig; korpulent; adv. völlig, gänzlich, reichlich.
Vülligkeit, f., Fülle, Körperfülle.
vullkamen, vollkommen; beleibt.
vullmaken, schw., vollmachen, füllen.
vullracken, schw., vollschmutzen.
vullraken, schw., vollstreichen.
vullslan, st., vollschlagen; s. slan.
vullstännig, vollständig; korpulent
vullstoppen, schw., vollstopfen.
vullup, vollauf.
Vurtel, m., Vorteil.

W.

wabbelig, weichlich, von fuppigen und solchen Speisen gesagt, die wenig Salz und Gewürz haben; unbehaglich, übel; weichmütig, schwach.

wach, s. wacht.

wacht, munter, aufgeweckt, lebendig; wachsam, von Hunden gesagt.

Wacht, f., Wache, Wacht; Wacht holten, Wache halten, auf Posten stehen.

Wacht, f., die Wage an der Deichsel, woran die Stränge befestigt sind.

Wachten, pl., Wogen.

wachten, schw., wachen, Wache halten.

Wachtschal, f., Wagschale.

Wachtstuw, f., Wachtstube.

Wad', f., Zugnetz zum Fischen.

Wad', f., pl. —en, Wade.

Waddig, f., s. Waddik.

Waddik, f., Kaffewasser, Molken; Waddik un Weihdag', Jammer und Elend; utsehn as Waddik un Weihdag', bleich, elend aussehen.

waden, schw., waten.

Waffeln, pl., Waffelkuchen.

Wag', f., Wage.

Wag', m., flect. u. pl. —en, s. Wagen.

Wagen, m., pl. —s, Wagen; wen an 'n Wagen führen, jemand zu nahe kommen.

wagen, schw., wagen; hei hett 't wagt, er ist gestorben.

Wagenschur, n., Wagenschauer, Remise.

Wagenwacht, f., s. Wacht = Wage an der Deichsel.

wahnen, schw., wohnen.

wahnkantig, schief, ungleich.

wahnschapen, mißgestaltet, unförmlich, häßlich.

Waisenknaw, m., pl. —en, Waisenknabe.

Wak, f., pl. —en, ins Eis gehauenes Loch.

wak, wach.

waken, schw., wachen.

Wald, m., Wald.

Waldhürn, n., Waldhorn.

walen, schw., refl., sich wälzen vor Vergnügen.

wallbalgen, schw., umherstreifen; mnd. wallebalien.

Wallnæt, f., pl. —, Walnuß.

Wand, n., Tuch, Gewand.

Wand, f., pl. Wänn, Wand.

wanken, schw., wanken; wandeln, wandern, gehen, schwankend umhergehen.

Wannerlewen, n., Wanderleben, Wanderschaft.

wannern, schw., wandern, in die Fremde gehen.

wannschapen, s. wahnschapen.

Wapen, n., Wappen.

wapen, schw., wappnen.

Wapenlöw, m., Wappenlöwe.

Warbel, m., Wirbel.

warbeln, schw., wirbeln.

Warbelwind, m, Wirbelwind.

warden, st., 3. s. praes. ward, 1. s. imperf. würd', würr, II. part. worden, werden; wo mi würr, wie mir geschah; dat ward regen, es wird regnen, es beginnt zu regnen, regnet; dat würr regen, es wird regnen, es begann zu regnen, regnete.

Warf, n., Werk, Arbeit, Leistung.

Warfeldag, m., gen. —dag's, pl. —dag', Werktag, Wochentag.

warken, schw., arbeiten.

Warkstäd', f., Werkstatt.

Warktag, m, Werktag.

warm, warm; compar. warmer.

warmen, schw., wärmen.

Warmnis, f., Wärme.

War(ne)münn, Warnemünde.

warwen, st., 3. s. praes. warwt, 1. s. imperf. würw, II. part. worwen, werben.

Warwer, m., pl. —s, Werber.

Wasch, f., Wäsche; Ort, wo gewaschen wird.

waschen, schw. u. st., 3. s. praes. wascht, 1. s. imperf. wusch, (ü), II. part. wuschen, waschen.

Waschholt, n., pl. —hölter, Waschholz, breites Holz, das zum Klopfen der zu reinigenden Wäsche verwandt wird.

Waschküben, n., Waschkübel.

Waschlappen, m, Lappen, dessen man sich zum Abwaschen des Geschirrs bedient; Mensch ohne körperlichen und sittlichen Halt.

Waß, n., Wachs.

Waßdauk, m., Wachstuch.

wassen, st., 3. s. praes. waßt, 1. s. imperf. wuß, (ü), II. part. wussen, wachsen.
Wasser, beliebter Hundename.
Waßlicht, n., pl. —er, Wachslicht.
Waßstock, m., Wachsstock.
wat, pron., fragend: was; wat för 'n Mann? was für ein Mann? Wat 'n Glück! was für ein Glück! Wat för ein? wer denn? relativ: was, welches; etwas; wat Schöns, etwas Schönes; adv. warum, weshalb; conj. ob, in indirekten Fragen.
Water, n., Wasser, dat grote Water, der Ozean.
Waterglas, n., pl. —gläs', —gläser, Wasserglas, Trinkglas.
waterig, wässerig.
Waterkrans, m., Wasserkrug.
Waterlilg', f., pl. —en, Wasserlilie, Seerose.
Watermümmel, f., pl. —n, weiße und gelbe Seerose.
wätern, schw., wässern.
Waterwäust, f., Wasserwüste.
watscheln, schw., unbehilflich einherschreiten.
wäuhlen, schw., wühlen.
Waukerblaum, f., pl. —en, Wucherblume.
waukern, schw., wuchern.
Wäust, f., pl. —en, Wüste.
wäust, wüst.
weck, pron., welcher, welche, welches; pl. weck, de weck, welche; einige, die einen; aus weck verlängert: wecker, wird meist als Relativpronomen gebraucht, und wecker; bi, tau weckern, bei, zu wem; weck ein, welch einer, welcher, irgend einer, jemand.
Wedd, f., pl. —en, Wette; in de Wedd, um die Wette; mit wen Weddbahn jagen, mit jemand etwas um die Wette betreiben, sich gegenseitig in einer Sache den Rang abzulaufen suchen.
wedden, schw., wetten.
wedder, wieder, wiederum, zurück; wedder gaut maken, wieder gut machen, Schaden ersetzen.
wedder, wider, gegen.
wedderdänsch, widerspenstig.
wedderfinnen, st., wiederfinden; s. finnen.
wedderhalen, schw., wiederholen.
wedderhoorig, widerspenstig.
wedderkennen, schw., wiedererkennen.
wedderkihren, schw., zurückkehren.
Wedderpart, n., Gegenpartei, Widerstand; Wedderpart holen, Widerstand leisten.
Wedderschall, m., Widerhall.
Wedderschin, m., Widerschein, Spiegelung.
Wedderseihn, n., das Wiedersehen.
Wedderspraf, f., Widerspruch.
Wedderwürd', pl., Widerworte, ungeziemende Entgegnung.
Węden, pl., junge Weidenruten zum Binden und Flechten.
Węder, n., Wetter, Unwetter, Gewitter; dat Węder breckt sik, das Wetter ändert sich; wi kriegen Węder, wir bekommen gutes Wetter; in 't Węder kiken, vorschauen, was es für Wetter werden will.
Węderapporten, pl., Wetterberichte.
Węderfahn, f., Wetterfahne.
węderu, schw., wettern, donnern.
Węderstang', f., pl. —en, Blitzableiter.
węderwennsch, wetterwendisch.
Węderwolk, —wulk, f., pl. —en, Gewitterwolke.
Węd'hopp, m., Wiedehopf.
Węd'winn, f., pl. —en, Zaunwinde.
Weg, m., gen. Węg's, dat. Węg', pl. Węg', dat. Węgen, Weg; Lebensweg; hier lat't mi mit tau Węg', hiermit laßt mich zufrieden; gaut tau Węg' sin, sich wohl befinden; bi Węgen, nebenher; Viertel Węg's, Viertelmeile.
weg, weg, hinweg, fort; wat is di weg? was fehlt dir?
wegbliwen, st., fortbleiben; ohnmächtig werden; s. bliwen.
wegdragen, st., wegtragen; s. dragen.
węgen, st., 3. s. praes. weggt, 1. s. imperf. wog, wög', II. part. wagen, wiegen; schwer sein.
węgen, wegen; von węgen dat, wegen des.
weggahn, unr., weggehen; s. gahn.
wegjagen, schw. u. st. mit schw. II. part., fortjagen; s. jagen.
wegkiken, st., wegblicken; s. kiken.
weglopen, st., fortlaufen; s. lopen.
wegpusten, schw., wegblasen.
wegrümen, schw., hinwegräumen, fortschaffen.
wegsmiten, st., wegwerfen; fortwerfen; s. smiten.

Wehldag', pl., Wohlbefinden, Luft, Uebermut.
wehlig, munter, lebhaft, mutwillig, üppig.
Wehligkeit, f., Wolluft, Ueberfluß.
Wehr, f., Wehre; gaut in de Wehr sin, gut situiert sein.
wehren, schw., wehren.
Weid', f., pl. —en, Weide für das Vieh.
weiden, schw., jäten.
Weig', f., pl. —en, Wiege.
weigen, schw., wiegen.
weigen, schw., s. weihen.
Weih, n., Weh.
weih, adv., weh; weih daun, schmerzen.
Weihdag', pl., Schmerzen.
weih(e)n, schw., wehen.
weihleidig, wehmütig, trübselig, schmerzbewegt, teilnehmend.
Weihleidigkeit, f., Teilnahme.
weihmändig, wehmütig.
Weihmaut, f., Wehmut.
weik, weich; weik daun, angenehm berühren.
weiklich, weichlich.
weikmändig, weichmütig, gutmütig, mitleidig; wehmütig.
Weikmändigkeit, f., Wehmut.
Weiknis, f., Weichheit.
weimern, schw., wimmern, jammern, wehklagen.
weinen, schw., weinen.
weislich, weise.
Weit, Weiten, m., Weizen.
weiten, unr., 3. s. praes. weit, 1. s. imperf. wüßt, II. part. wüßt, wissen.
Weitendeig, m., Weizenteig.
Wek, f., pl. —en, Woche; meistens Woch gebräuchlich.
weldrög, halbtrocken; mager, aber gesund (von Menschen).
welen, schw., welken, trocknen; dat Gras liggt in de Wel, das Gras liegt in Schwaden und trocknet.
welk, welk, schlaff.
Well, f., pl. —en, Welle des Wassers; Mühlenwelle.
Welt, f., pl. —en, Welt.
Weltfeel, f., Weltgeist.
wen, pron., wer, acc. wen; jemand; wen annern, sonst jemand.
wenig, wenig.
wenken, schw., winken.
wenn, conj., wenn.
wenn, adv., wann; denn un wenn, dann und wann.
Wennacker, m., Acker, der einmal nach der Brachfurche umgepflügt wurde.
wennen, schw., wenden.
wennen, schw., gewöhnen; entwöhnen (das Kind von der Mutterbrust).
wennihr, wann.
Wenning, f., Wendung.
Wennung, f., s. Wenning.
Wepeldurn, m., wilde Rose.
Wepstart, m., Bachstelze.
Wepstirt, m., s. Wepstart.
wer, pron., wer.
Werwulf, m., Werwolf.
Wes'bom, m., Winsbaum, lange Stange, die der Länge nach über ein Fuder Heu, Getreide usw. gelegt und vorn und hinten am Wagen festgebunden wird, um das Herabfallen des Aufgeladenen zu verhüten.
Wesel, m., Wiesel.
Wesen, n., Wesen, Begebenheit, Handlung.
wesen, st., Präsens fehlt, 1. s. imperf. was, wir, II. part. wesen, west, imperat. wes, sein.
Wessel, m., Wechsel.
wesseln, schw., wechseln.
West, f., pl. —en, Weste.
West(en), m., Westen.
weswegen, weswegen.
Wetik, m., Enterich; s. Arpel.
wetten, schw., wetzen, scharf machen.
Wetter, n., Wetter, kommt in der Redensart as 'n Wetter, wie der Blitz, vor.
Weust, f., s. Wäust.
weust, s. wäust.
wewen, schw., weben.
Wewer, m., pl. —s, Weber.
wi, pron., pl. der I. Person, wir; dat., acc. uns, uns.
wichtig, adj., wichtig; adv. ernsthaft.
Wickel, m. u. f., Wickel, Haarwickel, Zopf; wen bi de (den) Wickel hewwen, jemand beim Schopfe haben, energisch vornehmen.
Wicken, pl., Wicken; in de Wicken gahn, davonlaufen, verloren gehen.
Wid', f., pl. —en, Weide.
Wid', f., Weite.
widergahn, unr., weitergehen; s. gahn.
widerklingen, st., fortklingen; s. klingen.

Wiem, m., Latten- oder Stangengerüſt als Ruheplatz für die Hühner, Hühnerleiter (Hauhnerwiem); Raum mit Lattenwerk, wo das Fleiſch geräuchert wird (Fleiſchwiem).
Wif, n., pl. Wiwer, Weib, Frau.
Wih, f., Wehe, Raubvogel.
Wihnachten), n., Weihnachten; Weihnachtsgeſchenk.
Wihnachterabend, m., Abend vor Weihnachten, der heilige Abend.
Wihnacht-Heiligabend, m., der heilige Abend.
wiken, st., 3. s. praes. wickt, 1. s. imperf. week, II. part. weken, weichen.
Wil, f., Weile, Zeit.
wil, conj., weil, dieweil.
wil, praep., während.
wild, adj., flect. will, wild.
wildeß, indes, mittlerweile, inzwiſchen.
Wile, Wile, Lockruf für die Gänſe.
wilen, schw., verweilen.
Will, m., Wille; tau Will(en), zu Willen.
will, willig: will un woll, behaglich, friedlich; wiß un will, feſt und entſchieden; will un bet, ganz gehörig.
willen, unr., 3. s. praes. will, 1. s. imperf. wull, II. part. wullt, wollen.
willig, willig; leicht beweglich (von Dingen).
Willkam, m., Willkomm.
Wils, m., Wels (Fiſch).
Wimpel, f., Wimpel.
Win, m., Wein, Getränk ſowohl als Gewächs.
Winbarg, m., pl. —barg', Weinberg.
Wind, m., dat. u. pl. Winn, Wind.
Windelbœhn, m., Stubendecke, zwiſchen deren Balken kurze, mit Stroh umwickelte und mit Lehm beſtrichene Stöcke eingefügt ſind, welche die Zwiſchenräume der Balken dicht ausfüllen und die Herſtellung einer gleichmäßigen Fläche ermöglichen.
windelweik, ganz weich.
Windrawen, —druben, pl., Weintrauben.
windſcheif, adj., flect. —ſcheiw, krumm, gebogen.
Windſtot, m., Windſtoß.
Wink, m., Wink.
Winkeltræg', pl., Winkelzüge.
winken, st., 3. s. praes. winkt, 1. s. imperf. wunk, (ü), II. part. wunken, winken.
Winkop, m., der nach einem geſchloſſenen Kauf zum Beſten gegebene Trunk.
Winn, f., Winde; Garnwinde.
winnen, st., 3. s. praes. winnt, 1. s. imperf. wunn, (ü), II. part. wunnen, winden; refl. ſich drehen; durchkämpfen, gewinnen.
winnig, wendig; leichtfertig.
Winter, m., Winter.
Winterabend, m., Winterabend.
Winternacht, f., Winternacht.
Winterſtorm, m., Winterſturm.
Winterwand, n., Wintergewand.
Wiſen, m., Strohwiſch.
Wipp, f., Wippe; up de Wipp nehn, in Gefahr ſein, das Gleichgewicht zu verlieren, zu ſtürzen; vor dem Bankerott ſtehen.
wippeln, schw., wiederholt ſich auf und nieder bewegen, beſonders von Tiſchen und Stühlen geſagt.
wippen, ſich auf und nieder bewegen, ſchaukeln; ſchwanken; auf und nieder heben, vorwärts ſchnellen.
Wippken(s), pl., Flauſen, Schwänke; Ausflüchte.
Wipp-Wapp, f., eine Art Schaukel, Wippe.
wippwappen, schw., ſchaukeln auf einer Wippe.
wiren, schw., wirren, wickeln.
wirken, schw., arbeiten, ſchaffen, handeln.
Wirkung, f., Schaffen, Treiben.
wirt, wert.
Wirt, m., Wert.
Wirt, m., Wirt, Hauswirt, Gaſtwirt.
Wirtſchaft, f., Wirtſchaft, Haushaltung.
Wirtshus, n., pl. —hüſer, Wirtshaus; tau Wirtshus lopen, häufig ins Wirtshaus gehen.
Wiſ', f., Weiſe.
Wiſch, f., pl. —en, Wieſe.
Wiſchdauk, m., Wiſchtuch, Staubtuch.
wiſchen, schw., wiſchen, abwiſchen.
Wiſchen (i lang), f. Wiſing.
Wiſchenſom, m., Wieſenſaum.
Wiſe, Luiſe.
wiſen, schw. u. st., 3. s. praes. wiſ't, 1. s. imperf. wees, II. part. weſen, weiſen, zeigen.

Wiser, m., pl. —s, Zeiger an der Uhr.
Wiser, m., Weisel, Bienenkönigin.
Wising, dim. zu Luise.
wismaken, schw., weismachen.
wisnäs't, naseweis.
Wispel, f., pl. —n, Weipe.
Wisnut, f., Naseweis.
wisnutig, naseweis, überklug.
wiß, adj., fest, sicher; adv. fest, gewiß; wiß un wohrhaftig, ganz gewiß; wiß warden, gewahr werden.
wißhollen, st., festhalten; s. hollen.
wit, adj, flect. wid', compar. wider, superl. wid'st, weit, fern, entfernt; adv., compar. wider, superl. am wid'sten; wit weg, in weiter Ferne.
Witbüxen, pl., Weithosen.
Witing, m., pl. —s, Weißfisch.
witläftig, weitläufig.
Witläftigkeiten, pl., Weitläufigkeiten, Weiterungen.
witschichtig, weitaussehend.
witt, weiß; mit en witten Stock dorvon gahn, mit dem Bettelstab das Land verlassen.
wittbunt, weißbunt, weiß und schwarz.
Wittdurn, m., Weißdorn.
Witten, m., Weißpfennig, frühere kleine Münze in Mecklenburg, $^1/_4$ Schilling.
witten, schw., weiß machen, mit Kalk tünchen.
Wittenslicht, n., Licht, das einen Dreiling kostet.
Witten Wepel, m., Hungerblümchen.
Wittfru, f., Witwe.
wittshörig, weißhaarig.
Wittmann, m., Witwer.
wiwagen, schw., s. wiwaken.
wiwaken, schw., sich hin und her bewegen, schaukeln, wiegen; wallend, schwankend gehen.
Wiwerort, f., Weiberart.
Wiwken, n., Weibchen.
wo, adv., wie, wie sehr; wo; wann.
woanners, anderswo.
woans, adv., wie, wie denn, wieso denn, auf welche Weise.
Woch, f., pl. —en, Woche.
Wocken, m., Spinnrocken mit dem um denselben gewickelten Flachs.
Wod', m., Wodan, der wilde Jäger; de Wod' treckt dörœwer, der wilde Jäger zieht vorüber.
wog', verwegen, übermütig, keck.
wohen, wohin.
wohr, wahr.
wohr, gewahr; wohr warden gewahr werden.
wohren, schw., dauern, währen.
wohren, schw., warten, pflegen (ein Kind); hüten, wahren, bewahren; achtgeben, gewahren; dorvör wohren, davor hüten; dor heff ik mi nich vör wohrt, darauf habe ich nicht geachtet.
wohrhaftig, adj., wahrhaftig; adv. häufig als Beteuerungsformel.
Wohrheit, f., Wahrheit.
wohrschugen, schw., aufmerksam, vorsichtig beobachten; aufmerksam machen, ein Warnungszeichen geben.
Wohrsegger, m., Wahrsager.
Wohrseggersch, f., Wahrsagerin.
Wohr(s)fru, f., Wartefrau, Wärterin.
Wold, m., Wald.
Wolk, f., pl. —en, Wolke.
wolkenlos, adj., flect. —los', wolkenlos.
woll, adv., wohl, gut; woll un bet, als Verstärkung: recht sehr, mehr und mehr.
Woll, n., Wohl.
Wolldaht, f., pl. —en, Wohltat.
Wolldähter, m., pl. —s, Wohltäter.
wollfeil, wohlfeil.
wollgemaut, wohlgemut.
Wollgeruch, m., Wohlgeruch.
wollhaben, adj., wohlhabend.
wöltern, schw., wälzen, refl. sich wälzen.
wölwen, schw., wölben.
wonah, wonach.
woneben, wo, bei welcher Gelegenheit.
Wotzen, m., Getreideriste.
würgen, schw., würgen.
Wurm, m., pl. Würm, Wurm.
Würming, n., Würmchen.
wormmadig, wurmstichig.
Wörmt, m., Wermut.
Wormtüg, n., Wurmzeug, Gewürm.
Worp, m., Wurf.
Wörpel, m., Würfel.
Wörpelband', f., pl. —en, Würfelbude.
Wörpelbeker, m., Würfelbecher.
wörpeln, schw., würfeln.
Wörpelog', n., pl. —en, Würfelauge.

Worpschüpp, f., pl. —en, Wurfschaufel.
worraftig, s. wohrhaftig.
Wörtel, f., pl. —n, Wurzel; gelbe Rübe, Möhre.
worüm, warum.
worup, worauf.
woso, wosoaus, wieso, wie denn.
wotau, wozu, weswegen.
wotauneben, wo.
Wöttel, f., s. Wörtel.
wovel, wieviel.
wrackeln, schw., sich hin und her bewegen, wackeln; de Disch wrackelt, der Tisch steht nicht fest.
Wracksid', f., Wrackseite; wen up de Wracksid' sitten, jemand beschwerlich, unbequem zur Seite stehen, im Wege sein.
Wrægel, m., Brummbär, zänkischer Mensch.
wrægeln, schw., drehen, winden, hin und her zerren; verdrießlich, verstimmt sein, brummend schelten, tadeln, nörgeln.
wrampig, verdrießlich, mürrisch, heimtückisch; runzelig, knorrig.
wrangen, schw., refl., ringen, sich balgen; wrangen un wräuschen, ringen und balgen.
wranschig, übellaunig.
wranig, verdrießlich, mürrisch.
Wratt, f., pl. —en, Warze.
Wrauf', f., pl. —en, ausgestochenes Stück Rasen; unner de Wrausen kamen, unter den Rasen kommen, sterben.
wräuschen, schw., ringen.
wräusen, schw., das Wasser ausringen.
wrenschen, schw., wiehern.
wrewlig, unzufrieden, mißgestimmt.
wrickeln, schw., hin und her bewegen.
wringen, st., 3. s. praes. wringt, 1. s. imperf. wrung, wrüng', II. part. wrungen, drehen, winden, ausringen; krümmen.
Writ, f., verfilztes Wurzelgewebe, Grasbüschel.
wriwen, st., reiben; s. riwen.
Wriwwel, m., kleines zusammengedrehtes Stück.
wriwweln, schw., zwischen den Fingern etwas reiben, drehen.
Wruck, m., kleiner verwachsener Mensch; Wurzel.
wruckig, verwachsen, unvollkommen, klein.
Wrümmel, m., pl. —s, [illegible] zusammengeballtes, zusammengeballte Krümchen.
wuchten, schw., heben mit einem Hebebaum.
wuchtig, schwer, gewichtig; en wuchtigen Gang, schwerfälliger Gang.
Wulf, m., pl. Wülw, Wolf.
Wulk, f., pl. —en, Wolke.
Wull, f., Wolle.
wullen, wollen, von Wolle.
wullintlinnen, aus Wolle und Leinen gewebt.
wulpzig, unförmlich.
Wunn, f., pl. —en, Wunde.
Wunner, n., pl. —, Wunder.
wunnerbor, wunderbar.
Wunnerding, n., pl. —ding', Wunderding.
wunnerleiflich, wunderlieblich.
wunnerlich, wunderlich, absonderlich.
wunnern, schw., refl., sich wundern; dat wunnert mi, es nimmt mich wunder.
wunnerschön, wunderschön.
Wunnersod, m., Wunderbrunnen, Zauberquell.
wunnervull, wundervoll.
wunnerwarken, schw., seine Verwunderung wiederholt ausdrücken.
Wunsch, m., pl. Wünsch, Wunsch.
wünschen, schw., wünschen.
Wupp, m., Stoß, Schwung.
wupp, interj., s. wuppdi.
wuppdi, interj., zur Bezeichnung des plötzlichen Sich-Erhebens.
wuppen, schw., sich auf und nieder bewegen; s. wippen.
wur, adv., wo.
Würd'ken, n., Wörtchen.
wurmisieren, schw., mit Mühe herumhantieren.
Wurt, n., pl. Würd', Würder, dat. Würden, Wort; dat Wurt üm wat günnen, ein freundlich Wort über eine Sache mit jemand reden.
Wurt, f., pl. —en, umfriedetes Gartenland.
Würtken, n., s. Würd'ken.
Wust, f., pl. Wüst, Wurst; Hans Wust, Hans Wurst.
Wustfluf', f., pl. —en, Wursthaut.
wutsch, interj., zur Bezeichnung einer schnellen Bewegung.
wutschen, schw., schlüpfen, huschen.

Z.

zackerieren, schw., schnell und unverständlich sprechen, schimpfen.
Zackermenter, m., verfluchter Kerl.
zackermentsch, verflucht, unangenehm.
zag, zaghaft; verzagt.
Zagheit, f., Zaghaftigkeit.
Zamel, Zammel, Samuel.
Zanzel, f., saumseliges, unsauberes Frauenzimmer.
Zaphie, Sophie.
Zapperlot, Fluchwort.
zaustern, mit vielen Worten streiten und zanken.
zawwern, schw., schnell und undeutlich sprechen, hitzig zanken.
Zeg', f., pl. —en, Ziege.
zeitlich, mäßig, sparlich.
Zichalie, f., Zigarre.
Zichuren, f., Zichorien.
Zichurenkoffe, m., Zichorienkaffe.
Zick, f., pl. —en, junge Ziege.
zieren, schw., zieren.
zierlich, zierlich.
Zigunner, m., pl. —s, Zigeuner.
zimpeln, schw., leise weinen.
Zinthen, pl., s. Zynthen.
Zipoll, f., pl. —en, Zwiebel.
zipp, spröde, zimperlich, geziert.
Zippel, m., pl. —s, Zipfel.
zirpen, schw., schwach singen, zwitschern.
Zirup, m., s. Zyrup.
ziffen, schw., zischen.
Zopp, m., pl. Zöpp, Zopf; Baumkrone, Wipfel.
zoppen, schw., den Wagen mittels der Pferde rückwärts drängen.
Zoppenn, n., Zopfende, Wipfel.
zort, zart.
Zottel, f., unordentliches Weib.
Zuckeldraff, m., langsamer Trab.
zuckeln, schw., im langsamen Trabe reiten oder gehen; hin und her schütteln.
Zuckererwt, f., pl. —en, Zuckererbse, süße grüne Erbse.
Zuckerhauhn, n., Zuckerhuhn (Kosewort); dim. Zuckerhäuhning.
Zuckerkand, m., Kandiszucker.
zuffen, schw., stutzen, zurückschrecken.
zuffhaftig, zaghaft, furchtsam.
Zul, f., Schimpfwort.
Zunzel, Zunzelthrin, f., s. Zanzel.
zupfen, schw., zucken, stutzen, zurückschrecken.
zuppen, schw., zupfen, einen Ruck tun.
zwacken, schw., zwicken.
Zwarg, m., pl. Zwarg', Zwerg.
Zwargappelbom, m., Zwergapfelbaum.
Zwetsch, f., pl. —en, Pflaume, Zwetsche.
Zwickel, Swickel, m., Zwickel; en schönen Zwickel spelen, sich in stutzerhafter Weise ein schönes Ansehen geben, niedlich aussehen (im tadelnden Sinne gemeint).
zwieweln, schw., hänseln, necken, zwiebeln.
Zwiffen, pl., kleine Zweige; kleine Haarsträhne am Zopf; Endchen.
zwors, zworst(en), zwar, obschon, obgleich.
Zympathie, f., Sympathie.
Zynthen, pl., Hyazinthen.
Zyrup, m., Sirup.
Zyrupsbotting, n., mit Sirup bestrichene Brotschnitte.

Die Sprache Fritz Reuters.

Das mecklenburgisch-vorpommersche Plattdeutsch, worin Fritz Reuter seine großen, unsterblichen Werke geschrieben hat, ist ein Sproß des Niederdeutschen, das sich weithin an „de Waterkant" der beiden deutschen Meere, der Ostsee und der Nordsee, bis zu den mitteldeutschen Bergen hinauf ausbreitet. Das Niederdeutsche ist keine Mundart, sondern ein selbständiger Zweig des germanischen Sprachstammes, älter als das Hochdeutsche, mit eigener Entwickelung, Geschichte und Literatur. Nur einem Zufall verdankt es die hochdeutsche Schwestersprache, daß sie zur Herrschaft, zur allgemeinen Schriftsprache in ganz Deutschland, gelangt ist. Als Hauptursache dieses Vorganges ist wohl Luthers Uebersetzung der Bibel ins Hochdeutsche anzusehen.

In vorgeschichtlicher Zeit entwickelte sich aus der indogermanischen Ursprache das Indische, Persische, Griechische, Italische, Keltische, Slavische und Germanische. Letzteres, das sich durch Veränderung (Verschiebung) gewisser Konsonanten nach bestimmten Lautgesetzen von den anderen indogermanischen Sprachen geschieden hatte, trennte sich in zwei Gruppen: das Ostgermanische und das Westgermanische; zu der ersteren gehörte das Skandinavische und das Gotische, zur letzteren das Hochdeutsche und das Niederdeutsche.

Das Hochdeutsche unterlag etwa vom sechsten Jahrhundert n. Chr. an einer weiteren Wandlung, einer zweiten Lautverschiebung, durch welche die ober- und mitteldeutschen Mundarten entstanden.

Das Niederdeutsche dagegen blieb von dieser Veränderung verschont; es verharrte auf der Lautstufe, die das Germanische durch die erste Lautverschiebung erlangt hatte. Fast genau an

der Grenze der großen norddeutschen Tiefebene machte der Vorgang der zweiten Lautverschiebung Halt. Die Niederdeutschen wehrten sich gegen das Eindringen der Sprachveränderung; die Südmarken ihres Landes bildeten in der Zeit vom sechsten Jahrhundert an auch die Grenze zwischen zwei verschiedenen Sprachen. Da der zähe, niederdeutsche Volksstamm später, besonders unter Heinrich dem Löwen, auch die ostelbischen Gebiete der norddeutschen Ebene besiedelte, so trug er auch dorthin seine Sprache, deren Zweige nun „reckten von Pommern bet Nedderland", ja von Dünkirchen bis Preußen und in die heutigen russischen Ostseeprovinzen hinein; jede Landschaft, soweit sie abgeschlossen war, bildete sich ihre eigene Mundart; die vlämische und holländische gelangte infolge politischer Verhältnisse zur Höhe einer eigenen Schriftsprache, die heute noch in Geltung ist. Im eigentlichen Niederdeutschland ist es zu einer einheitlichen Schriftsprache im Sinne unseres heutigen Hochdeutschen nicht gekommen. Doch entwickelte sich auf niedersächsischem Boden vom Ende des achten Jahrhunderts an eine immerhin beachtenswerte Literatur. In altsächsischer Sprache wurde eins unserer ältesten und bedeutendsten Schriftdenkmäler „Der Heliand" geschrieben, im Mittelniederdeutschen das bekannte Tierepos „Reineke de Vos," im Jahre 1498. Auch auf dramatischem Gebiet leistete die niederdeutsche Sprache, wie das „Redentiner Osterspill" beweist, in jener Zeit Bedeutendes. Das Ende des 15. Jahrhunderts bezeichnet den Höhepunkt der niederdeutschen Sprachblüte. Im 16. Jahrhundert dringt das Hochdeutsche durch die Reformation allmählich weiter nach Norden vor, und schon 1652 beklagt der Mecklenburger Satiriker Hans Wilmsen Laurenberg in seinen „beer olden beröhmeden Scherzgedichten" den Sieg der neuen Sprache über seine altehrwürdige Heimatssprache, der er einen preisenden Schwanengesang singt.

Eine Zeitlang ist dann das Niederdeutsche als Schriftsprache ganz verstummt; die Schwester der hochdeutschen Sprachkönigin wird verachtet, gilt als platt und gemein, als Sprache der Bauern. Nur zwei Mecklenburger, Johann Heinrich Voß, der Homerübersetzer, und D. G. Babst, Rostocker Stadtsekretär, wählen zu Ende des 18. Jahrhunderts für einige Dichtungen ihre plattdeutsche Mundart.

Dann kommt um die Mitte des 19. Jahrhunderts der Schleswig-Holsteiner Klaus Groth, der das niederdeutsche Dornröschen aus seinem Schlaf erweckt. Sein prächtiges Gedichtbuch „Quickborn" wird mit Jubel aufgenommen, und Plattdeutsch kommt wieder zu Ehren. Ihm unmittelbar folgt der Mecklenburger Fritz Reuter, der durch seinen Humor siegreich Alldeutschland für Plattdeutsch erobert. Fritz Reuters

Werke haben eine ungeahnte Verbreitung gefunden; sie sind weit über die Grenzen des deutschen Vaterlandes hinausgedrungen, überall, wo Deutsche wohnen, sind sie zu finden. Trotz des bisher so hohen Absatzes hat die Hinstorffsche Buchhandlung weit über zwei Millionen Bände abgesetzt. Menschen fremder Zungen haben Plattdeutsch gelernt, um Fritz Reuter in der Ursprache lesen zu können; sie zu übersetzen, ist nur in den dem Niederdeutschen stammverwandten Sprachen, im Holländischen, Dänischen, Schwedischen, Englischen, gelungen. Volkstümlich im weitesten Sinne ist Reuter in den Vereinigten Staaten Nordamerikas geworden, wo Hunderte von plattdeutschen Vereinen und zahlreiche Reuterdenkmäler des Dichters Ruhm verkünden. In Deutschland haben die berufenen Reutervorleser, wie Karl Kräplin, Emil Palleske und Ludwig Sternberg und der erste Reuterdarsteller Theodor Schelper besonders viel zur Verbreitung der Reuterschen Dichtungen beigetragen.

Emil Palleske erzählt in seinem Buche „Die Kunst des Vortrages“: „Ich fand am kaiserlichen Hofe in Petersburg an allerhöchster Stelle ein lebhaftes Interesse für Reuter vor. Einer ähnlichen Bewunderung für Reuter begegnete ich am fürstlichen Hofe zu Bukarest. Und nun die Ausdehnung solcher ungeahnten Berühmtheit zu messen: ich fand auf dem Gute meines Freundes Hildebrand — das liebe Nest am Ostseestrand heißt Wusseken — bei einem Erntefest Gelegenheit, durch frei unter dem Himmel gesprochene Stücke der „Stromtit“, „Hanner Nüte“, „Kein Hüsung“ einen so überschwenglichen, zwischen Staunen, Weinen und Lachen wild hin und herwogenden Jubel bei jung und alt, Männlein und Weiblein zu erregen, daß bis in die sinkende Nacht hinein, wo ich ging und stand, mich die dankbarste reuterdurstige Zuhörerschaft wie ein treu hinwandelnder Schatten begleitete, unermüdlich im entzücktesten Empfange, wie ich im gerührten Geben.“

Und wunderbar — während Reuter selbst sich vergebens bemüht hat, einen Erfolg auf der Bühne zu erringen, haben die aus seinen Werken — oft nur roh zurecht gezimmerten — Stücke ihren Siegeszug über alle Bühnen gehalten. Man wollte eben die herrlichen Menschen, die Reuter mit Worten geschildert hat, lebendig verkörpert sehen. Theodor Schelper, der geborene Bœsigdarsteller, hat denselben, obwohl er damit erst als ein schon betagter Mann begonnen, in seinem Leben weit über tausendmal in allen Städten Deutschlands gespielt. Man konnte

---

*) Erschienen in der „Bibliothek der Gesamtliteratur des In- und Auslandes“. Otto Hendel, Halle a. S. (Pr. 20 Pfg.)

sich nicht satt sehen an diesem Helden aller Helden des Humors, wie ihn Schelper zu verkörpern verstand. — Unter den Dramatisierungen Reuterscher Werke hat die Bearbeitung von „Kein Hüsung" am meisten Anspruch auf literarischen Wert und dramatische Wirkung. Als dieses Stück zum erstenmal in Berlin zur Aufführung kam, hatte es so gewaltigen Erfolg, daß man geradezu erstaunt darüber war. Das Spiel wurde durch tosenden Beifall oft minutenlang unterbrochen. Alte Theaterkenner meinten, dergleichen noch nicht erlebt zu haben. „Kein Hüsung" als Volksdrama hat dann überall, wo es gespielt worden ist, fast gleichen Erfolg gehabt.

Ebenso wunderbar wie die Erscheinung, daß kein Dichter der Neuzeit so begeisterte Rhapsoden, Darsteller und Apostel gefunden hat wie Fritz Reuter, ist die Bildung von Vereinen, die entweder seinen Namen tragen oder doch von seinem Geist durchweht sind. Aus den ursprünglich nur dem Genusse Reuterschen Humors gewidmeten Gesellschaften und Lesekränzchen entwickelten sich die Vereine, die sich die Pflege und Förderung von „plattdütsch Sprak und Ort" überhaupt zur Aufgabe stellten. Diese zahlreichen plattdeutschen Vereine, die jetzt über ganz Deutschland verbreitet sind, haben sich zu dem „Allgemeinen Plattdeutschen Verband" zusammengeschlossen, dessen Vorstand seinen Sitz in der Reichshauptstadt hat. Sein Organ ist die plattdeutsche Halbmonatsschrift „De Eekbom" (Verlag W. Röwer, Berlin, Elsasserstr. 5). Das von dem Verbande herausgegebene „Plattdütsch Leederbok" ist bereits in fünfter Auflage erschienen. „De Grundwett" *) des Verbandes gibt als seinen Hauptzweck die Pflege der plattdeutschen Sprache und Art, die Förderung der plattdeutschen Literatur an. Er will alle Bestrebungen unterstützen, die darauf gerichtet sind, das Plattdeutsche als lebendige Volkssprache zu erhalten. Von dem Plattdeutschen Verband ist Reuter das erste Denkmal auf deutschem Boden, das in Jena, gesetzt worden, und zu dem Reuterdenkmal in Neubrandenburg hat der Verband einen namhaften Beitrag gestiftet. Durch ein Vermächtnis seines ehemaligen Vorsitzenden, des verdienstvollen Förderers der plattdeutschen Bewegung Wilhelm Bade, ist dem Verband ein dauernder Bestand gesichert. Verbunden mit dem Allgemeinen Plattdeutschen Verbande ist außerdem die „Fritz Reuterstiftung", eine Kapitalanlage, deren Zinsertrag zur Förderung der plattdeutschen Literatur verwendet wird.

Diese plattdeutsche Bewegung, deren kulturelle und soziale Bedeutung nicht zu verkennen ist, hat auch zur Folge gehabt, daß

*) Satzungen.

eine große Anzahl neuerer plattdeutscher Dichter und Schriftsteller aufgetaucht ist. Lange hatten die plattdeutschen Dichter und Schriftsteller mit dem Vorurteil zu kämpfen, daß es nach Reuter nicht mehr möglich sei, in plattdeutscher Sprache etwas Lesbares, Beachtenswertes zu schaffen; die mancherlei Nachahmer Reuters hatten freilich auch guten Grund zu dieser Vormeinung gegeben. Das ist jetzt anders geworden. Eine Reihe von plattdeutschen Dichtern hat neben und nach den beiden plattdeutschen Klassikern Fritz Reuter und Klaus Groth durchaus Selbständiges und literarisch Wertvolles geschaffen. Zu Reuters Lebzeiten, aber von seinem hellstrahlenden Ruhm verdunkelt, schrieben bereits Plattdeutsch die Holsteiner Joachim Mähl und Johann Meyer, ersterer vortreffliche kernige plattdeutsche Erzählungen („Jean", „Tatermarieken" u. a.), letzterer sinnige lyrische und größere epische Dichtungen („Gröndunnersdag bi Eckernför"), der Mecklenburger John Brinckman, Lyrik und Romane („Vagel Grip", „Kaspar-Ohm un ik"), die Pommerin Alwine Wuthenow, Lyrik („En poor Blaumen ut Ammariek Schulten ehren Goren", von Reuter selbst herausgegeben), die Westfalen Landois, Romane („Frans Essink"), und Wilhelm Grimme, Schwänke, humoristische Erzählungen, der Hannoveraner Wilhelm Schröder, humoristische Erzählungen („Swinegels Lebenslop").

Nach Reuter und Groth haben besonders eigene Töne angeschlagen die Holsteiner Joh. Hinr. Fehrs, lyrische Dichtungen und Erzählungen („Allerhand Slag Lüd'"), Paul Trede, Gedichte, die Mecklenburger Felix Stillfried, Lyrik, Romane („De Wilhelmshäger Köterlüd'"), August Seemann, Lyrik, Balladen („Heitblicken"), Helmuth Schröder, Lyrik und Erzählungen, L. Kreutzer, Erzählungen, Theaterstücke, Polterabendgedichte, Wilhelm Schmidt, Gedichte, Erzählungen, die Pommern Karl Tiburtius, Roman, Erzählungen, („Kandidat Bangbür"), Albert Schwarz, Lyrik, Erzählungen („Drag'knuppen"), Hermann Jahnke, Dramatisches, Lieder, („Kein Hüsung", „De Swestern", „Nahwer Bismarck"), Heinrich Bandlow, Humoristische Erzählungen, der Prignitzer Hermann Graebke, Humoristische Gedichte („Kamellen un Hummenblömer"), der Hannoveraner Friedrich Freudenthal, Erzählungen und Gedichte, die Westfalen Ferd. Krüger, Romane, und Augustin Wibbelt, Romane u. a.

So ist durch Reuters gewaltige Nachwirkung nicht nur ein neues kräftiges Sprießen und Grünen im niederdeutschen Dichterwalde entstanden, sondern die vor nicht langer Zeit noch unbeachtete plattdeutsche Sprache wieder zu hohen Ehren ge-

kommen. Tausende von plattdeutschen Landeskindern haben die Ueberzeugung gewonnen, daß ihre Heimatssprache, de „ole frame Reḍ'," „de Eikvom an de Waterkant", etwas Schönes und Herrliches sei; und wenn Plattdeutsch auch nicht mehr allgemeine Schriftsprache in Niederdeutschland werden kann und wird, so ist es doch der Erhaltung als lebendige Volkssprache wohl wert. „Ein Volk, das seine Sprache aufgibt, gibt seine Seele auf."

Das Neuaufblühen der niederdeutschen Literatur hat auch zur Folge gehabt, daß sich Sprachgelehrte und Sprachforscher mit dem Plattdeutschen beschäftigt und ihm ihre Teilnahme und Pflege haben angedeihen lassen.

Vor Reuters Tode gab es noch keine niederdeutsche Philologie. Das Studium des Altsächsischen hatten die Gelehrten zwar nie vernachlässigt, norddeutsche Juristen und Historiker hatten sich mit dem Mittelniederdeutschen in den Rechts- und Geschichtsdenkmälern vertraut gemacht, aber von einer niederdeutschen Sprachwissenschaft konnte keine Rede sein, weil es keine ausreichenden Hilfsmittel für das historische Studium der niederdeutschen Sprache gab. Erst Karl Nergers „Grammatik des mecklenburgischen Dialektes älterer und neuerer Zeit" (1869) bot ein geeignetes Hilfsmittel, und nun setzte ein schnellerer Aufschwung der niederdeutschen Studien ein. Der Rostocker K. Schiller und der Oldenburger August Lübben gaben ein Mittelniederdeutsches Wörterbuch heraus, das für die grammatische Erforschung des Plattdeutschen unentbehrlich ist. Auch Wörterbücher der heutigen niederdeutschen Mundarten erschienen, so das Ostfriesische Wörterbuch von ten Doornkaat-Koolman, das Westfälische Wörterbuch von Woeste, das Wörterbuch der mecklenburgisch-vorpommerschen Mundart von Mi u. a. (Ein Wörterbuch zu Fritz Reuters sämtlichen Werken hatte Fr. Frehse schon 1867 herausgegeben.) Große Verdienste um die Erforschung der niederdeutschen Sprache hat sich besonders der 1875 gegründete „Verein für niederdeutsche Sprachforschung" erworben, der die Ergebnisse seiner Arbeit in zwei Schriften, dem Korrespondenzblatt (Redakteur O. Walther) und dem Jahrbuch (Redakteur Professor Dr. Wilhelm Seelmann), die in bestimmten Zeiträumen erscheinen, der breiten Oeffentlichkeit bekannt gibt. Dem grammatischen Ausbau und der Rechtschreibung ihrer Mundart hatten schon Klaus Groth im Verein mit seinem Heimatsgenossen Prof. Müllenhoff und auch Fritz Reuter große Sorgfalt zugewendet. Karl Nerger führte eine wissenschaftliche Behandlung der Grammatik ein und bewirkte, daß andere Gelehrte seinem Beispiele folgten. Erst dadurch,

daß man die neuniederdeutschen Laute und Formen zu den mittelniederdeutschen in Beziehung brachte, ist es möglich geworden, den Charakter der Laute eines Wortes zu erkennen.

Der Allgem. Plattd. Verband, der sich auf seinen Verbandstagen wiederholt mit der Frage der plattdeutschen Orthographie beschäftigt hat, ist zu der Vereinbarung gekommen, auf wissenschaftlicher Grundlage eine Rechtschreibung des Plattdeutschen durchzuführen. So werden im „Eekbom" zwar die Mundarten in ihrer Eigenart belassen, aber nach einheitlichen Regeln geschrieben. Diese von den Schriftstellern des „Eekbom" angenommene und von Autoritäten des Sprachgebietes anerkannte plattdeutsche Rechtschreibung haben die Herausgeber nun auch für die vorliegende Reuterausgabe zur Anwendung gebracht. Sie hat den Vorzug der Konsequenz und der leichten Lesbarkeit; übrigens weicht sie von der Schreibung derjenigen in der Hinstorffschen Volksausgabe von Reuters Werken, welche die vielen Inkonsequenzen der Reuterschen Orthographie bereits auszumerzen versucht hat, nur in Einzelheiten ab.

Das Prinzip unserer Rechtschreibung ist, das plattdeutsche Wort, wie es lautet, möglichst getreu durch die Schrift wiederzugeben, zugleich aber auch darauf zu achten, daß das Wortbild unserm Auge, das an hochdeutsche Formen gewöhnt ist, nicht zu fremdartig dargestellt wird. Aus diesem letzteren Grunde ist das Dehnungs-h beibehalten worden, wo es in dem entsprechenden hochdeutschen Worte geschrieben wird, und wo die Länge des Vokals im Plattdeutschen es duldet, z. B. Hahn, gahn, Stauhl. Selbstverständlich fällt es aus, wenn der Stammvokal des Wortes kurz ist, z. B. namm, hochd. nahm. Auch in den Partizipialformen stan (gestanden), gan (gegangen) ist es überflüssig. Ebenso findet Verdoppelung der Vokale statt, wo sie in den entsprechenden hochdeutschen Wörtern vorkommt und der Vokal auch im Plattdeutschen lang ist: Hoor, Aal. Für langes i tritt wie in den entsprechenden hochdeutschen Wörtern ie ein: Sieg, Bier, hier. In Wörtern aber, wo plattdeutsches langes i hochdeutschem i nicht entspricht, genügt einfaches i, z. B. Schin (Schein), Wif (Weib), Pir (Eber), Pird (Pferd), liren (lehren). Die Dehnungszeichen: h, Doppelvokal und ie, sind eigentlich nur für das Auge da; denn für die Aussprache gilt die Regel: jeder Vokal in betonter Silbe ist lang (gedehnt), wenn er vor einfacher Konsonanz steht. Eine Ausnahme hiervon machen einige einsilbige Hauptwörter, deren entsprechender Vokal im Hochdeutschen auch kurz ist. Tog, Dag, Glas, Gras, ferner einige Adjektiva und Adverbia: bet, füs, und Verbal- und Pronominalformen sowie

die Partikeln: mag, was, is, dat, man, den, des, em, dit, it, sik, af, an, as, in, mit, up ꝛc.

Zwei neue Vokaltypen haben eingeführt werden müssen. æ, schon aus der Hinstorffschen Volksausgabe bekannt, bezeichnet einen Laut, den das Plattdeutsche nicht kennt. Wie das lange a nicht hell klingt, wie in dem hochdeutschen Gabe, sondern eine starke Beimischung von o aufweist, wie in dem englischen water, so ist æ, der Umlaut von diesem a, ein Schwebelaut zwischen ä und ö, ungefähr wie das französische cœur. ç, die zweite Type, klingt wie hochdeutsches ä in Träne. Die übrigen Vokale lauten wie im Hochdeutschen.

Auch von den Konsonanten machen nur einige eine Ausnahme.

d klingt im In- und scheinbaren Auslaut (d mit Apostroph) fast wie r: Bläder, Vader, ded' grad' = Bläre, Vare, deer, grar. dd wird zu rr: Fedder, hadd = Ferre, harr. Nur vor den Endungen en, el, bewahrt d meist seinen ursprünglichen Charakter. Im wahren Auslaut wird d zu t: rot, gebogen: robe, Blaut, aber bläudig. Die Schreibung d oder t im wahren Auslaut richtet sich nach dem Endkonsonanten in dem entsprechenden hochdeutschen Worte, z. B. Maut, Mut, Blatt, Blatt, Rad, Rad.

r im Auslaut löst sich halbvokalisch auf und klingt wie ein überkurzes e. z. B. dor, Bur, Pird — doë, Buë, Piët. In der unbetonten Endung er ist r stumm, so daß Scheeper auf reep 'e, Hanner, wanner auf kann 'e reimen. Steht r in Verbindung mit anderen Konsonanten und geht ihm ein kurzes a voran, wie in Hart, Harwst, Farw, so ist es sehr schwach. In den Wörtern Nar, Kar, taren wird der Aussprache gemäß nur e i n r geschrieben; a bewahrt aber seinen hellen Laut wie ich Hochdeutschen Haar.

g ist als Anlaut viel weicher als im Hochdeutschen; im wahren Auslaut klingt es wie ch: Dag = Dach. Wo es in scheinbarem Auslaut den weichen G-Laut bewahren muß, wird es mit einem Apostroph versehen: Dag = Dach, Dag' (a lang).

w wird im wahren Auslaut f, vor en oft b. Gaff, gew (das e der Endung ist verstummt), geben.

Die Sprache Reuters ist im wesentlichen unverändert geblieben. Nur einige wenige Wörter sind, wo es der Reim erforderte, diesem angepaßt worden. So wurde an einzelnen Stellen das vorpommersche „sich", das Reuter anfangs geschrieben hatte, wieder gesetzt. Für unser, unsere, unseren, haben wir, wie es allein richtig ist, uns', unsen gegeben. Die Doppel-

formen des Imperfekts gew, gaff, nehm, namm, eet, att, drog, drög', gung, güng' ꝛc. sowie auch diejenigen Wörter und Formen, die Reuter aus der Neubrandenburger Mundart in seine Sprache aufgenommen hat, sind selbstverständlich beibehalten worden.

Die Worterklärungen, die als Fußnoten den Text begleiten, wollen nur eine sinngemäße, den Leser schnell aufklärende Uebersetzung bieten, und sie beschränken sich auf die für den Hochdeutschen schwierigsten und unbekanntesten Wörter. Eine erschöpfende Erklärung bietet das dem vierten Bande angefügte ausführliche Wörterbuch der Reuterschen Mundart, daß auch demjenigen, der Bau und Wesen der plattdeutschen Sprache näher kennen zu lernen wünscht, über die formale Seite derselben, Ablaut, Konjugation und Deklination, genügende Auskunft gibt.

Die Herausgeber

Hermann Jahnke,
Albert Schwarz.

A. Weichert, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei.
Berlin NO. 43, Neue Königstraße 9.

Fritz Reuters sämtliche Werke

Ausgabe in 15 Büchern.

Auf Grund der neuesten Reuterforschung bearbeitet und herausgegeben von **Hermann Jahnke**, 2. Vorsitzenden des Allgem. Plattdeutschen Verbandes, u. **Albert Schwarz**, Redakteur des „Eekbom."

Mit einem Lebensbilde des Dichters, einer sprachgeschichtlichen Darstellung, mehreren Abbildungen und vollständigem Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken.

In 4 hochfeinen, modernen Ganzleinenbänden.
Ladenpreis Mark 6.—.
Vorrätig in den Farben grün ·• rot ·• braun.

Diese Ausgabe von **Fritz Reuters sämtlichen Werken** kann an **Gediegenheit** und **Ausstattung** von einer anderen kaum übertroffen werden. Die Herausgeber sind fach- und sachkundige Männer, die seit Jahrzehnten in der plattdeutschen Bewegung an Führerstelle stehen und in weiten Kreisen bekannt und geachtet sind.

Das ca. 120 Seiten umfassende Lebensbild Fritz Reuters aus der Feder des verdienstvollen Volksschriftstellers **Hermann Jahnke** auf Grund der neuesten Ergebnisse der Reuterforschung bearbeitet, bietet nicht nur eine vollständige Geschichte des Lebens- und Werdegangs des großen plattdeutschen Dichters, sondern zugleich auch eine geistvolle Untersuchung über das Wesen des deutschen Humors. Die in begeisterter, hinreißender Sprache geschriebene Studie führt den Leser zugleich in jedes der Werke Reuters erklärend ein und gibt gründlichen Aufschluß über die Oertlichkeiten und Urbilder aller hervorragenden Reutercharaktere. **Diese Fritz Reuter Biographie — die auch als Separatausgabe erscheint — wird bei den unzähligen Reuterfreunden die freudigste Aufnahme finden.**

In das Wesen der plattdeutschen Sprache und Literatur führt den Leser die beigegebene **Sprachgeschichtliche Darstellung** beider Bearbeiter klar und übersichtlich ein.

Der **Text** aller Werke Reuters ist einer **gründlichen Durchsicht** unterzogen, alle in den früheren Reuter-Ausgaben häufig vorkommenden Druckfehler, Ungenauigkeiten und Flüchtigkeiten **sind berichtigt**, dazu sind die sämtlichen Werke Reuters in der von niederdeutschen Sprachautoritäten durchgearbeiteten und auf den plattdeutschen Verbandstagen festgestellten besten konsequentesten und leichtlesbarsten plattdeutsche Rechtschreibung bearbeitet worden.

Mithin zeichnet sich diese Ausgabe durch die neueste, einzig richtige plattdeutsche Orthographie aus.

Durch diesen Vorzug dürfte diese **Fritz Reuter-Ausgabe, herausgegeben von Hermann Jahnke** und **Albert Schwarz, die beliebteste werden.** Das den sämtlichen Bänden beigegebene Wörterbuch der Sprache Fritz Reuters von **Albert Schwarz** ist das Ergebnis langjähriger Arbeit des Schriftführers der ganzjährigen Plattdeutschen Zeitschrift „De Gelbom“ Organ des allgemeinen plattdeutschen Verbandes. Es ist der gelehrten Sprachforschern wird dieses Wörterbuch die eingehendste Beachtung finden, während es jedem Leser ein schätzbares Hilfsmittel zum Verständnis der Plattdeutschen Sprache ist. Die Fußnoten konnten infolgedessen auf ein Minimum beschränkt werden; eine vollständige Fortlassung derselben wäre gegen das Interesse der Leser gewesen.

An Porträts und Abbildungen auf Illustrationspapier enthält diese von **Jahnke** und **Schwarz** besorgte Ausgabe von **Fritz Reuters sämtlichen Werken:** Fritz Reuter, nach dem Gemälde von L. Hartig. Reuter und Frau in jüngeren Jahren • Reuters Geburtshaus • Reuters Villa • Reuters Denkmal in Neubrandenburg • Am Grabe Fritz Reuters (mit Ehrenkranz und Deputation des Eisenacher Reuter-Vereins).

Separat-Ausgaben!

Fritz Reuter. Gedichte und poetische Erzählungen. Mit Porträt. (Inhalt: Läuschen un Rimels — De Reis' nach Belligen — Hanner Nüte un de lütte Pudel — Kein Hüfung.)

Prächtige Original-Titelausstattung. 1 Ganzleinenband. Ladenpreis Mk. 2.—.

Fritz Reuters Meisterwerke. Ut mine Festungstit. — Ut mine Stromtit. Mit Abbildung des Reuter-Denkmals in Neu-Brandenburg.

Gediegene Original-Titelpressung. 1 Ganzleinenband. Ladenpreis Mk. 2.—.

Fritz Reuter. Läuschen un Rimels. Mit Porträt.

Humorvolle Original-Titelpressung. 1 Ganzleinenband mit Goldschnitt. Ladenpreis Mk. 1.50.

Fritz Reuter. Sein Leben und sein Humor. Von Hermann Jahnke.

Hübsche Ausstattung. Ladenpreis Mk. 1.—.

Vollständiges Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken. (Mit einer Einleitung: **Die Sprache Fritz Reuters**) von Albert Schwarz.

Hübsche Ausstattung. Ladenpreis Mk. 1.20.

Um Verwechslungen vorzubeugen, verlange man **diese** Reuter-Ausgaben ausdrücklich unter der Bezeichnung: aus dem Verlage von A. Weichert, Berlin.

Zu beziehen durch alle Buch- und Papierhandlungen, sowie durch den Verlag von A. Weichert, Berlin NO. 43., Neue Königstraße 9.

Verlag: A. Weichert, Berlin NO.43, Neue Königstr. 9.

Justinus Kerner's

××× sämtliche Werke in acht Büchern. ×××

Mit dem Porträt des Dichters, der Abbildung des Kerner-Hauses, sowie des Kerner-Denkmals, Autotypien, Vollbildern und Illustrationen.

Neu herausgegeben mit einer biographischen Einleitung von **Walter Heichen.**

In 2 eleganten Ganzleinenbänden mit Goldpressung nur 5 Mk.

Ueberall hat die Neuherausgabe der Dichtungen und Werke Justinus Kerner's die freudigste Aufnahme gefunden. Der Wunsch seiner vielen Verehrer, die poetischen Gaben und die prosaischen Arbeiten unseres Justinus vereint besitzen zu können, ist nun endlich durch das Erscheinen dieser gesammelten Werke verwirklicht worden. Aus den vielen vorliegenden Besprechungen, welche diese Neuausgabe gefunden hat, können hier nur einige im Auszuge wiedergegeben werden.

„Schwäbische Merkur" vom 8. 10. 03: „Die gesamte poetische und schriftstellerische Produktion Justinus Kerner's liegt hier in einer neuen Ausgabe vor, der wir gerne den Wunsch mit auf den Weg geben, daß sie dem Dichter als einem **Liebling des deutschen Hauses** seinen alten Platz aufs neue sichern und in recht vielen Häusern Eingang finden möge. — Das 6.—8 Buch bringt die **„Seherin von Prevorst"**, die **„Geschichten Besessener"** und die Abhandlung über das **„Tischrücken"** aus dem Jahre 1853, ein Phänomen, das Kerner „aus einer **höheren, seelischeren Naturpotenz**, als Elektrizität und Galvanismus", zu erklären versuchte." — „Pädagogische Warte" Nr. 8 1903: „Möge diese Ausgabe dazu beitragen, daß die Werke des **gemütstiefen, sittensreinen** und **herzensguten** Schwaben noch mehr als bisher **Gemeingut im deutschen Volke** werden." — „Neues Tageblatt", Stuttgart, 28. 11. 03: **„Diese schöne Ausgabe unseres Justinus darf man herzlich willkommen heißen.** Es ist erfreulich, daß man auch seiner wieder gedenkt, und daß es gerade ein norddeutscher Verleger ist, der es wagt, seine Werke in einer neuen, wohl zum erstenmal in einer so gut wie vollständigen Ausgabe dem deutschen Volke darzubieten. Der Herausgeber, ein geborener Stuttgarter, hat recht, wenn er Kerner eine Erscheinung nennt, „die in ihrer Bedeutung noch bei weitem nicht so gewürdigt wird, wie sie es heischt und verdient".

Auch **Theobald Kerner, der in Weinsberg im Kernerhause lebende** — jetzt 86 jährige — **Sohn von Justinus**, ließ **dem Verlage seinen Dank für diese Neuausgabe der Kerner'schen Werke zugehen.**

Auch **Theobald Kerner**, dessen sinnige poetischen und prosaischen Dichtungen unter dem Titel **„Altes und Neues"** [hochelegant gebunden, mit Porträt, 252 Seiten **nur 3 Mk.**] unlängst ebenfalls im Verlage von **A. Weichert**, Berlin NO.43, Neue Königstraße 9 erschienen sind, hat sich als ein warmempfindender, gemütvoller Dichter einen Ehrenplatz gesichert.

Justinus Kerner und Theobald Kerner gehören in jede Hausbibliothek. Die Werke dieser Dichter gehören zu den schönsten Geschenken, mit welchen man seine Lieben bedenken kann!

67054

LG Reuter, Fritz
R4474 Schwarz, Albert
.Zs Vollständiges Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken.

DATE. NAME OF BORROWER.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET